Bezugsgebühr:
Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg.; durch die Post 2 Mk.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zutragung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilausgaben Abends und Morgens zugestellt.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 und Nr. 2094.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 38.

Anzeigen-Tarif.
Die Annahme von Ankündigungen erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle und den Nebenannahmestellen in Dresden bis Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 20 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 25 Pfg.; die 2spaltige Zeile als „Eingesandt" oder auf Textseite 60 Pfg.
In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1- bez. 2spaltige Grundzeilen 30, 40 bez. 60 und 80 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden. Altmarkt 2.

Reisetaschen
Plaidhüllen u. Touristentaschen sowie sämmtliche Reiseartikel
empfiehlt in reicher Auswahl
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3 part. u. I. Etage.

Echt nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Schutzmarke.
Carl Tiedemann, Lackfabrik, gegr. 1833.
Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille.
Asphalt-, Blech-, Copal-, Damar-Lacke, Cicatrive und Spirituslacke, sowie als Spezialitäten: Bernstein-Lacke und Emaillegalanterie-Lackfarben.
Marienstr. 10. Amalienstr. 18. Zwickauer Str. 52. Heinrichstraße (Stadt Görlitz).

Regenschirme aparte Neuheiten aller Preislagen empfiehlt in grosser Auswahl **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17,** Pragerstrasse 46, Amalienstrasse 7.

Nr. 129. Spiegel: Zuckersteuervorlage, Obstruktion. Fremdenverkehr. Innere Mission. Pferdeausstellung. Gerichtsverhandlungen. Kieler-Concert. Börsenwochenbericht. Lotterieliste. | Wahrscheinliche Witterung: Kühl und veränderlich. | **Sonntag, 11. Mai 1902.**

Zu den Reichstags-Ferien.

Der Reichstag hat das Bedürfniß gehabt, sich Pfingstferien in der Dauer von nicht weniger als vier Wochen zu leisten. Die meisten Reichsboten werden den Unterschied zwischen parlamentarischer Arbeitszeit und Ferienpause gar nicht empfinden, weil sie eigentlich niemals aus den Zeilen herauskommen und, wie die chronische Beschlußunfähigkeit des Reichstags zeigt, fast immer zu Hause bleiben. Aber die langen Pfingstferien sind für den Reichstag nothwendig, weil der wichtigste Berathungsstoff, der noch vor der Vertagung bis zum Herbst erledigt werden soll, die Zuckersteuernovelle, an eine Kommission verwiesen worden ist und daher die zweite und dritte Lesung dieser Vorlage im Plenum nicht sofort nach dem Feste vorgenommen werden kann.

Ob es indeß wirklich gelingen wird, die Zuckervorlage in dem Tagungsabschnitte unmittelbar nach den Pfingstferien zur Verabschiedung zu bringen, ist noch sehr fraglich. Die Linke, die am liebsten die Novelle unverändert und ohne Kommissionsberathung angenommen hätte, wittert den Mehrheitsparteien Verschleppungsabsichten vor. Da schwerwiegende landwirthschaftliche Interessen auf dem Spiele stehen, so liegt der Verdacht nahe, der geflissentliche Eifer, mit dem sich die sonst berufsmäßige Opposition für das schleunige Zustandekommen der Zuckersteuervorlage engagirt, entspringe aus dem leidenschaftlichen Haß gegen die deutsche Landwirthschaft, der instinktiv zu wittern glaubt, daß dieser die Vorlage nicht zum Vortheil gereichen könne. Der Freisinn sucht durch seine Bemühung, die Novelle alsbald unter Dach und Fach zu bringen, die Regierung zu überrumpeln. Der Reichskanzler Graf Bülow hat ausdrücklich bei der Begründung der Brüsseler Zuckerkonvention erklärt, daß sie die verbündeten Regierungen weder über's Knie brechen noch durchpeitschen wollen. Auch ist im Reichstag die Regel, Vorlagen von Bedeutung zur Vorberathung an eine Kommission zu verweisen. Bei der Brüsseler Zuckerkonvention und der damit zusammenhängenden Novelle zum Zuckersteuergesetz erscheint die Kommissionsberathung um so dringlicher, als es sich dabei darum handelt, unserer Zuckersteuer-Gesetzgebung eine neue Grundlage zu geben und die Tragweite der Aenderungen für die Zuckerindustrie und die Landwirthschaft noch kaum vollständig zu ermessen ist. Dem früheren Reichstagspräsidenten von Levetzow wird man wohl schwerlich Verschleppungsabsichten zutrauen können; aber auch er plaidirte für die Verweisung der Vorlage an eine Kommission, weil er die Möglichkeit für nicht ausgeschlossen ansieht, daß die Zuckerindustrie und der heimische Rübenbau von schwerer Schädigung bedroht werden. Ueberdies hat es mit der Durchberathung und Verabschiedung doch wirklich nicht so große Eile, daß die Erledigung sogleich nach Pfingsten eine unerläßliche Nothwendigkeit ist. Die Konventionsurkunden sollen bis zum 1. Februar nächsten Jahres ratifizirt sein und das Brüsseler Abkommen soll erst im September 1903 in Kraft treten. Trotzdem fährt die freisinnige Presse fort, den Mehrheitsparteien und besonders den bösen Agrariern Verschleppungstaktik unterzuschieben. Während sonst das Mißtrauen der Regierung gegenüber einen grundsätzlichen Faktor der Politik Eugen Richter's bildet, zeigt er in dem vorliegenden Falle ein so blindes Vertrauen, daß er das Verlangen des nationalliberalen Abg. Paasche in der Zuckersteuerkommission, die Regierung möge durch Vermittelung des Vereins deutscher Zuckerindustrieller sachverständige Gutachten über die Folgen der Zuckervorlagen einziehen, als einen Verschleppungsversuch charakterisirt, weil ja im Reichstag der Regierungsvertreter versichert habe, daß von der Regierung in allen Stadien der Verhandlungen bis zum Abschluß der Konvention Sachverständige gehört worden sind. Wenn der freisinnige Führer einen solchen Standpunkt des unbedingten Regierungsvertrauens in Zukunft stets vertreten wollte, dann würde für seine Oppositionsstimmung herzlich wenig übrig bleiben. Obwohl sich der Reichskanzler dagegen verwahrt hat, daß er die Vorlage durchpeitschen lassen wolle, so wird jetzt doch behauptet, Graf Bülow habe eine Niederlage erlitten, weil die Vorlage nicht erledigt worden ist, bevor der Reichstag in die Ferien gegangen ist. Wieder einmal ergeht an den Reichskanzler die Mahnung, sich dem „agrarischen Uebermuthe" nicht zu beugen, sondern zu zeigen, daß er wirklich der leitende Staatsmann ist. Nach den Rezepten der boshaft keifenden Tante Voß in Berlin soll er das zunächst dadurch bethätigen, daß er dem Gesetze über die „Liebesgaben" von je 2000 Mark für die Mitglieder der Zolltarifkommission nicht eher die Zustimmung durch den Bundesrath ertheilen läßt, als bis die Reichstagsmehrheit die Zuckersteuervorlage genehmigt hat.

Diese Probe freisinniger Gehässigkeit läßt erkennen, auf welches Niveau der Kampfesweise die Linke herabgesunken ist. Schon jetzt sollten sich die Mehrheitsparteien des Reichstags, Konservative, Nationalliberale und das Centrum, darüber klar werden, daß sich der Parlamentarismus im Reiche mehr und mehr dem völligen Bankerutt nähern muß, wenn nicht der oppositionellen Minderheit in ihrer Absicht, an die Stelle des Majoritätsprinzips den Minderheitsterrorismus zu setzen, alsbald ein entschiedener Widerstand entgegengestellt wird. Schon als die Zolltarifvorlage in Sicht kam, hat es von sozialdemokratischer und freisinniger Seite nicht an Obstruktionsdrohungen gefehlt und wiederholt sind bereits Versuche gemacht worden, diese Drohungen zur Wahrheit werden zu lassen. Mehrmals ist es der Linken gelungen, durch künstlich hervorgerufene Beschlußunfähigkeit den Reichstag zu verhindern, unliebsame Beschlüsse zu fassen und der Abgeordnete Bebel hat sich kürzlich sogar die Drohung geleistet, daß er zur Erzwingung der Bewilligung von Diäten für die Reichstagsabgeordneten so oft die Beschlußunfähigkeit des Reichstags feststellen lassen wolle, daß schließlich auch nicht das Etatsgesetz zu Stande komme. Würde diese Drohung verwirklicht werden, so müßte das Resultat die gänzliche Arbeitsunfähigkeit des Reichstags und die parlamentarische Anarchie sein. Der Centrumsführer Dr. Bachem hat vor wenigen Tagen im Reichstage darauf hingewiesen, daß sich der Parlamentarismus selbst diskreditirt und ruinirt, wenn er die Wege der Obstruktion betritt. Die Obstruktion ist die Negation alles Parlamentarismus, dessen Grundgesetz, das Majoritätsgesetz, er verleugnet. Sie setzt an die Stelle des verfassungsmäßigen Willens der Mehrheit den der revolutionären Minderheit. Der Parlamentarismus hat die Aufgabe, den Willen der Volksvertretung zum Ausdruck zu bringen und zu verwirklichen; eine Minderheit, welche die Erfüllung dieser Aufgabe zu vereiteln strebt, ist antikonstitutionell und revolutionär. Die Obstruktion führt in ihren letzten Konsequenzen zum Stillstand der ganzen Gesetzgebung. Die Obstruktion ist überdies ein sehr zweischneidiges Schwert, wie sich dies ja jüngst im Reichstage gezeigt hat, als auch einmal der Linken von agrarischer Seite ein Obstruktionsmanöver vorgeführt wurde. Mehrheiten und Minderheiten wechseln: Parteien, die heute eine Minderheit bilden und als solche die Mehrheit durch die Obstruktionsmethode tyrannisirt haben, können morgen Bestandtheile einer Mehrheit sein und dürfen es alsdann gegnerischen Parteigruppen, die vordem zur Mehrheit gehörten, nicht verargen, wenn auch diese zur Obstruktion greifen. Die Obstruktion ist in allen Fällen unparlamentarisch, und es sollte daher im Interesse jeder Partei, die auf dem Boden des Parlamentarismus steht und die Gesetze des parlamentarischen Lebens achtet, liegen, keinerlei Obstruktion aufkommen zu lassen.

Unser Freisinn geberdet sich zwar sonst als der berufene Hort und Hüter des Parlamentarismus und als Vorkämpfer des rein parlamentarischen Regierungssystems und am liebsten möchte er nach dem klassischen Vorbilde Englands den parlamentarischen Mehrheitswillen zum souveränen Herrscher im Staate machen. Seine Gesinnungstüchtigkeit und Ueberzeugungstreue sind indeß von jeher so beschaffen gewesen, daß er seine theuersten Grundsätze und seine unantastbaren Doktrinen gewissenlos über Bord wirft, wenn ihm das strikte Gegentheil davon in den Kram paßt. Wiederholt, in den letzten Tagen und früher bei Gelegenheit der Berathung der lex Heinze, ist es der Führer des Freisinns Eugen Richter gewesen, der nicht das mindeste Bedenken getragen hat, die zum Schutze der Minderheit festgesetzten Geschäftsordnungsbestimmungen zur Vergewaltigung der Mehrheit zu mißbrauchen. Solchen Mißbrauch hat er sogar als das „gute Recht" der Minderheit bezeichnet. Den Reichstag, der in beschlußfähiger Anzahl versammelt ist, dadurch künstlich beschlußunfähig zu machen, daß die Minderheit plötzlich streikt, widerspricht der Natur der parlamentarischen Verhältnisse und dem Geiste der Verfassung. Die „Nat.-Ztg." meint, im Volke werde man gegenüber allem Jammer wegen Obstruktion einfach der Meinung sein: wer ein Mandat zum Reichstag übernimmt, der soll es auch wirklich ausüben; die auf dem Papier vorhandenen Majoritäten mögen sich leibhaftig einfinden, zum Mindesten bei Verhandlungen, die für ihre Parteien wichtig sind. Der Eugen Richter'schen Obstruktionstaktik gegenüber würde allerdings der kategorische Imperativ der Pflichterfüllung vollständig genügen. Zur Beschlußfähigkeit des Reichstags gehören noch nicht 200 Mitglieder. Wenn innerhalb der Mehrheitsparteien nicht so viel Pflichtbewußtsein und Disziplin vorhanden ist, daß eine genügende Anzahl von Mitgliedern an den entscheidenden Reichstagsverhandlungen Theil nimmt, dann wird auch die Mehrheit mit verantwortlich zu machen sein, wenn sich der Parlamentarismus im Reiche selber zu Grunde richtet.

Neueste Drahtmeldungen vom 10. Mai.

Vulkanausbrüche auf den Antillen.

Paris. (Priv.-Tel.) Nach einer letzten Privatdepesche aus Fort de France bedeckte der Feuerregen des Peleberges einen Umkreis von 6½ Kilometer.

Paris. Der Minister für die Kolonien hat noch keine Mittheilung der Namen der in St. Pierre Umgekommenen erhalten. Der Senator Knight hat seiner Frau telegraphisch mitgetheilt, daß er gerettet sei. Nach diesem Telegramm ist die Ortschaft Morne Rouge unversehrt geblieben, und man hofft, daß sich dorthin verschiedene Personen geflüchtet haben. Der Ministerrath beschäftigte sich heute mit der Katastrophe auf Martinique. Decrais bestätigte, daß die ganze Stadt St. Pierre vernichtet ist. Der Finanzminister Caillaux ist ermächtigt worden, die nöthigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Ein Staatsbeamter begiebt sich morgen auf einem Staatsschiff von Brest nach Martinique und überbringt eine Summe von 500 000 Frcs. Der Gouverneur von Guadeloupe ist ermächtigt worden, alle nothwendigen Ausgaben für den Transport und die Verpflegung der Ueberlebenden zu machen. Der Ministerrath beschloß außerdem, daß zum Zeichen der Trauer die Flaggen auf den öffentlichen Gebäuden während dreier Tage halb Mast gehißt werden sollen. Decrais ist beauftragt worden, dem Generalsekretär auf Martinique den Ausdruck des Schmerzes von ganz Frankreich über die schreckliche Katastrophe zu übermitteln.

London. Der Gouverneur von Santa Lucia telegraphirte am 9. Mai: Ich empfing heute Nachricht von St. Vincent. Es werden 30 Todesfälle gemeldet, doch ist der Bericht noch unvollständig. Obgleich der Ausbruch noch fortdauert, suche ich nach St. Vincent zurückzukommen.

London. Heute ist folgende Depesche des Gouverneurs von Barbados eingegangen: Ein heftiger Ausbruch des Vulkans Soufriere auf St. Vincent fand statt. Laute, Geschützdonner ähnliche Detonationen wurden um 3 Uhr auf Barbados gehört. Nachmittags 5 Uhr trat Dunkelheit, begleitet von Donner und der Niedergang von Staub ein, der bis zur Nachtzeit andauerte; heute Morgen war Barbados zolldick mit Staub bedeckt. Ich habe den Gouverneuren auf den Hauptinseln der kleinen Antillen Telegramme gesandt und Hilfe angeboten. — Der Gouverneur von Dominique telegraphirte an Chamberlain: Auf Martinique fand ein furchtbarer Vulkanausbruch statt. Es herrscht großes Unglück. Mit Einverständniß des Exekutivrathes sandte ich sofort Lebensmittel. Hier ist Alles ruhig.

Newyork. Ein Telegramm aus St. Dominique meldet: Der Präsident Jimenez und die Minister verließen die fremden Gesandtschaften, wo sie Zuflucht gesucht hatten. Die Hospitäler sind mit Verwundeten überfüllt. Der Kreuzer „Cincinnati" ist in St. Dominique angekommen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf ministerielle Anordnung finden gegenwärtig durch die Bezirksregierungen eingehende Erhebungen über den Umfang des Gesandbetens und die Art und Weise, in der diese Bestrebungen ihre Verbreitung finden, statt. — In Sachen des Deutschen Flottenvereins hat im Reichstage eine vertrauliche Besprechung stattgefunden, an der unter Anderem der Chef der Reichskanzlei Conrad, der Sächsische Gesandte Graf Hohenthal und der Reichstagsabgeordnete Prinz Arenberg theilgenommen haben. — Für den 11. Juni ist der Stapellauf des Norddampfers „Kaiser Wilhelm II." auf der Werft des „Vulkans" in Stettin in Aussicht genommen. Der Kaiser hat sein Erscheinen zugesagt. — Durch Beschluß des Oberpräsidenten ist die Stadt Berlin angewiesen worden, die Wittwen und Waisen der städtischen Beamten auf Grund bestehenden Gesetzes dahin zu versorgen, daß der Wittwe des Beamten 40 Prozent derjenigen Pension gezahlt werden, zu welcher der Verstorbene berechtigt ist oder berechtigt gewesen sein würde, wenn er am Todestage in den Ruhestand versetzt worden wäre. Halbwaisen erhalten davon den fünften, Vollwaisen den dritten Theil. Bisher hatte Berlin nur ein Drittel an die Wittwe gezahlt und alle Vorstellungen auf Gewährung der Vierzehntel-Quote abgelehnt. — Der Dichter Julius Grosse ist im Alter von 71 Jahren am Gardasee gestorben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der in Sachsen staatsangehörige Landesassessor v. Witzleben, bisher Mitglied des Vorstandes der Landesversicherungs-Anstalt Brandenburg, ist auf Vorschlag des Bundesraths vom Kaiser zum Regierungsrath und ständigen Mitglied des Reichsversicherungsamts ernannt worden. — Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Wir sind schon einmal der Legende entgegengetreten, wonach vom Kaiser dem verstorbenen Abg. Dr. Lieber Anerbietungen wegen Verleihung einer Ordensauszeichnung oder eines höheren Amtes gemacht worden seien. In den letzten Tagen ist abermals in der Presse erzählt worden, der Kaiser habe dem Abg. Dr. Lieber Orden und schließlich auch den Oberpräsidentenposten in Kassel angeboten. Wir wiederholen deshalb, daß alle Behauptungen über Anerbietungen, die der Kaiser dem verstorbenen Centrumsführer direkt oder indirekt gemacht haben soll, gänzlich aus der Luft gegriffen sind. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht amtlich die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den Prinzen Maximilian von Baden und des Großkreuzes des serbischen Weißen Adlerordens an den Reichskanzler Grafen Bülow. — Der ordentliche Professor Dr. Ernst Beckmann zu Leipzig ist zum ordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der Berliner Universität ernannt worden. — Der „Reichsanzeiger" gedenkt des Jubiläums des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Oehlschläger und bemerkt, weite Kreise des deutschen Volkes werden an dem Ehrentage des ersten Richters des Reiches warmen und verdienten Antheil nehmen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das „Berliner Tageblatt" mahnt die Gläubiger des Erfinders Ganswindt, die Eröffnung des Konkurses für das Ganswindt'sche Geschäft und seinen Privatbesitz herbeizuführen und erzählt: Baron v. Gersdorff, ein Mitglied des Schutzkomitees, hat gegen Ganswindt einen Arrest ausgebracht in Höhe von 170 000 Mark und der Gerichtsvollzieher hat daraufhin auf dem von Ganswindt bewohnten Grundstücke Alles versiegelt, was Werth hat; sogar an die Obstbäume und die gesammte Wohnungseinrichtung heftete er die Siegel und zwar auf besonderes Verlangen der Frau des Erfinders. Auf die Frage, weshalb sie das wünsche, gab diese die Antwort, damit nicht ein Anderer dasselbe thun kann. Versiegelt seien die Sachen nun, aber verkaufen solle sie der Gerichtsvollzieher nicht nach ausdrücklicher Anordnung des Barons.

Straßburg i. E. Der Kaiser reiste heute Mittag ¾12 Uhr mittels Sonderzuges nach Wiesbaden ab. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe erschienen: Staatssekretär v. Köller, der kommandirende General Herwarth v. Bittenfeld, Gouverneur v. Sick, Stadtkommandant v. Buddenbrock und Bürgermeister Back.

Wiesbaden. Der Kaiser ist hier 4 Uhr 15 Minuten eingetroffen und begab sich sofort nach dem Stadtschloß. Auf dem Wege dorthin brachte eine außerordentlich große Menschenmenge lebhafte Huldigungen dar. Die Straßen der Stadt sind mit Flaggen und Laubgewinden reich geschmückt.

Darmstadt. Der Großherzog ist heute Vormittag von seiner Reise nach dem Auslande in Großgerau eingetroffen und hat sich nach dem Jagdschloß Wolfsgarten begeben.

Innsbruck. (Priv.-Tel.) Der über Woergl nach Salzburg gehende Personenzug entgleiste gestern Abend in der Nähe von

St. Johann, weil große Steine auf die Schienen gelegt waren. Von den Reisenden wurde Niemand verletzt. Die Thäter konnten verhaftet werden.

Frankfurt a. M. Der Nachtschnellzug Zürich—München ist, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof St. Gallen entgleist. Die Lokomotive wurde umgeworfen, und zwei Personenwagen wurden zertrümmert. Fünf Personen trugen Verletzungen davon; der Materialschaden ist bedeutend.

Koblenz. (Priv.-Tel.) Die Firma Gebrüder Simon hat den Auftrag erhalten 150 000 Krönungsbecher nach England zu liefern.

Trier. (Priv.-Tel.) Der Frost der vergangenen Nächte hat die Weinernte an der Saar fast vollständig vernichtet. Die Weinberge an der Mosel blieben ziemlich verschont.

Kiel. Das Linienschiff „Kaiser Wilhelm der Große“ ist nach beendeter Reparatur heute Nachmittag durch den Kaiser Wilhelm-Kanal nach Irland in See gegangen, um zum ersten Geschwader zu stoßen.

Kiel. (Priv.-Tel.) Zum Ansegeln des Kaiserlichen Yachtklub, das alljährlich die Sportsaison eröffnet, liefen 12 Yachten, darunter die Yacht der Kaiserin „Iduna“ und die früheren Kaiseryachten „Orion“ und „Meteor“ nach Eckernförde aus. Es wehte bei trübem Wetter ein mäßiger Nordostwind.

Hirschberg. (Priv.-Tel.) Vor mehreren Wochen wurde infolge Hochwassers ein zugenähter Sack an's Ufer getrieben, in welchem sich die Leiche des seit November vorigen Jahres verschwundenen Arbeiters Neugebauer befand. An der Leiche fehlten Kopf und Beine. Jetzt hat nun der 20jährige Schlosser Larenz ein Geständniß abgelegt, daß er und die Frau Neugebauer gemeinsam den Neugebauer ermordet, zerstückelt und die Leichentheile in drei Säcken verpackt, in den Zacken geworfen hätten.

Rom. Der Papst empfing heute die Königin Natalie von Serbien.

Turin. In Gegenwart des Königs und der Königin, der Prinzen und der Prinzessinnen, der Minister Zanardelli, Giolitti usw. wurde heute die Internationale Kunstgewerbe-Ausstellung feierlich eröffnet. Der Herzog von Aosta als Vorsitzender des Ausstellungskomitees hielt eine Ansprache, in welcher er der Betheiligung aller Nationen gedachte und sagte, diese gäben damit einen neuen Beweis ihrer niemals verleugneten Liebe für das schöne Italien, die hehre Mutter aller Künste. Die Ansprache rief lebhaften Beifall hervor.

Civita Vecchia. (Priv.-Tel.) Durch einen furchtbaren Sturm, welcher die ganze Nacht wüthete, wurden zehn Segelboote, deren Besatzung sich zuvor gerettet hatte, auf Felsen geworfen. Die Hafenmauern sind in einer Länge von 200 Metern fortgerissen. Die Einfahrt zum Hafen ist vollständig versperrt.

Madrid. (Priv.-Tel.) Die Studenten, welche die Schenkung des diesjährigen Examens verlangen, veranstalteten gestern Lärmszenen. Sie wollten den im Bau begriffenen Triumphbogen anzünden und verbrannten die Festprogramme. Die Polizei zerstreute die Ruhestörer.

Lissabon. (Priv.-Tel.) Ein offiziöses Blatt, „Novidades“, bestätigt die Friedensnachricht aus Südafrika und behauptet zu wissen, die Bedingungen seien für die Buren ehrenvoll.

Schloß Loo. Der heute Nachmittags ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Das günstige Befinden der Königin dauert an.

London. Ueber die Einzelheiten der Morgan-Trustbildung herrscht hier große Erregung. Die Blätter aller Richtungen konstatiren, daß der Inhalt der Verträge die schlimmsten Befürchtungen übertrifft. Auch der Umstand, daß der Trust gleichzeitig die größte und renommirteste aller englischen Werften, die Werft von Harland-Wolff, auf zehn Jahre für sich belegte, um dort Schiffe zu bauen, die gegen England konkurriren sollen und als einzige Ausnahme der Werft nur gestatten, auch für die Hamburg-Amerika-Linie thätig zu sein, wird in erregter Weise besprochen. Diesen Umständen gegenüber wird die von den deutschen Linien beobachtete Haltung als eine glückliche anerkannt und den englischen Rhedereien als Beispiel vorgeführt.

Scranton (Pennsylvanien). Die an die Kohlengrubenarbeiter ergangene Anordnung, am Montag in den Ausstand zu treten, bezieht sich nicht auf die Heizer, Ingenieure, die bei den Pumpen beschäftigten Leute und alle Anderen, die nothwendig sind, die Gruben in gutem Zustande zu erhalten. Die Grubenarbeiter werden ohne Zweifel gehorchen.

Port au Prince. (Priv.-Tel.) Der jetzige Präsident von Haiti, Tiresias Sam, wird sein Amt am nächsten Dienstag an den Kandidaten der Schwarzen Nationalpartei Magi Monplaisir übergeben.

Heyheid. Gestern Abend zog eine Schaar von Eingeborenen, deren Kraals von den Buren niedergebrannt waren, nach dem Zhreusned im Norden, um das von den Buren ihnen abgenommene Vieh sich wieder zu holen. Die überraschten das Lager der Buren und tödteten bei dem Angriffe über 30 Mann, das ist mehr als die Hälfte der Mannschaft des Kommandos. 3 Gefangene wurden eingebracht und den Ortsbehörden übergeben. Die Eingeborenen haben ihr Vieh wiedererlangt.

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 101,13, Italiener 101,95, Spanier 79,25, Portugiesen 29,15, Türken 26,30, Türkenlose 123,00, Ottomanbank 564,—, Staatsbahn —,—, Lombarden 80,00. Behauptet.

Paris, Produktenmarkt. Weizen per Mai 21,95, per Sept.-Dezbr. 20,30, ruhig. Spiritus per Mai 38,00, per September-Dezember 29,25, ruhig. Rüböl per Mai [illegible], per September-Dezember 60,00, behauptet.

Amsterdam, Produkten-Bericht. Weizen per Mai —,—, per Novbr. —,—, geschäftslos. Roggen per Mai —,—, per Oktober —,—.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Cigarettenfabrikant E. Robert Böhme in Dresden den Titel eines Königl. Rumänischen Hoflieferanten annehme und führe.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Bahnhofs-Inspektor 1. Klasse Eichler in Dresden den russischen St. Stanislaus-Orden 3. Klasse annehme und trage.

— Dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Dresden, Regierungsrath Weise, ist Titel und Rang als „Oberregierungsrath“ verliehen worden.

— Dem Zimmerpolier Romberg in Tharandt ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Heute feiert der Präsident des Reichsgerichts, Wirkl. Geh. Rath Dr. jur. Otto v. Oehlschläger, sein 50jähriges Staatsdienstjubiläum. Der Jubilar wurde am 16. Mai 1831 in Ostpreußen geboren, war zunächst bei preußischen Gerichten und Staatsanwaltschaften thätig, wurde 1874 vortragender Rath im preußischen Justizministerium, 1879 Generalauditeur, 1885 Präsident des Kammergerichts in Berlin, 1889 Staatssekretär des Reichsjustizamts und 1891, nach dem Rücktritt Dr. v. Simson's, Präsident des obersten deutschen Gerichtshofes in Leipzig. Er ist Mitglied des preußischen Staatsraths und des preußischen Herrenhauses, sowie preußischer Kronsyndikus. Die juristische Fakultät Königsberg ernannte ihn zum Doktor ehrenhalber. Im Jahre 1888 erhob ihn der Kaiser in den erblichen Adelsstand. Neben preußischen und einem bayerischen Orden ist Herr v. Oehlschläger im Besitze des Großkreuzes zum Königl. Sächsischen Albrechtsorden, den Se. Majestät der König ihm im Jahre 1892 verliehen und wozu Se. Excellenz unter dem 5. Mai d. J. den Ordensstern in Gold erhielt. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum begeht heute auch Herr Reichsgerichtsrath Stellmacher in Leipzig. Stellmacher wurde am 5. März 1831 zu Elbing geboren, studirte in Königsberg, um nach erledigtem Vorbereitungsdienste bei der Staatsanwaltschaft in Ost- und Westpreußen, Schleswig-Holstein und Hannover thätig zu sein. Seit dem 1. Juli 1875 fungirte er als Oberstaatsanwalt am ostpreußischen Tribunal zu Königsberg, seit dem 1. Oktober 1879 als Oberstaatsanwalt in Celle, um dann später als Rath an das Reichsgericht berufen zu werden, dessen erstem Strafsenat er als Mitglied angehört. Dem preußischen Staatsrathe gehört er seit dessen Reaktivirung 1884 als Mitglied an.

— Der in Leipzig im 72. Lebensjahre verstorbene Wirkl. Geheime Rath Senatspräsident Dr. Adrian Binger wurde bei Errichtung des Reichsgerichts am 1. Oktober 1879 zum Senatspräsidenten ernannt, wo er bis zu seiner schweren Erkrankung den Vorsitz im 2. Civilsenate geführt hat. Am 1. Juli gedachte der Heimgegangene in den Ruhestand zu treten. Er wird seine Ruhestätte in der Heimath, zu Karlsruhe, finden.

— Die Finanzdeputation B der Zweiten Kammer beantragt, die unter Tit. 44 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats geforderten 700 000 Mark als erste Rate zur Erbauung eines Betriebs-Elektrizitätswerkes für die Leipziger Bahnhofsanlagen zur Zeit abzulehnen. — Zu einem ablehnenden Beschluß gelangte dieselbe Deputation auch bezüglich der Erbauung einer Eisenbahn Wiesenburg—Wildenfels. Nach wiederholten und speziellen Berathungen über die Regierungsvorlage kam die Deputation einmüthig zu dem Beschlusse, der Kammer die Bewilligung der geforderten Mittel nicht zu empfehlen, und zwar aus folgenden Gründen: Zunächst kann, wie auch die Königliche Staatsregierung nicht in Abrede stellt, der Bau dieser Linie nicht in Angriff genommen werden, weil der Technikermangel, wenn auch im Rückgang begriffen, noch nicht völlig beseitigt ist und von früher genehmigten Linien nach dem Königlichen Dekret noch 207,2 Kilometer zu bauen sind. Bei den neu zu treffenden Maßnahmen im Eisenbahnbau dürften vielmehr noch Jahre vergehen, bevor diese 207,2 Kilometer fertig gestellt sind. Ferner ist die Deputation der Ansicht, daß das Projekt kein gesundes und wirthschaftliches ist, zumal die Königliche Staatsregierung selbst der Meinung ist, daß das Anlagekapital eine Rente überhaupt nicht abwerfen und erst mit der Zeit eine Einnahme erzielt werden dürfte, welche die Betriebskosten deckt. Bei der Kürze der Linie ist der Betrieb naturgemäß ein theurer und die Ausnützung der Betriebsmittel und Beamten in Rücksicht auf den zu erwartenden Verkehr eine ganz minimale. Im Hinblick auf die allgemeine Finanzlage kann der Bau einer solchen Linie, welche voraussichtlich fortgesetzt Zuschüsse erfordern wird, nicht empfohlen werden. Dabei will auch die Deputation an dem Grundsatze festhalten, daß eine Grenze, bis zu welcher eine einzelne Gemeinde aus Staatsmitteln direkt oder indirekt unterstützt werden kann, gezogen werden muß, und daß man der Konsequenzen wegen davon ausgehen möchte, Eisenbahnen auf Staatskosten weniger dort zu erbauen, wo sich der Verkehr erst heben soll, sondern dorthin, wo ein entsprechender Verkehr bereits vorhanden ist. Im engeren Vaterlande existiren aber noch weit größere Bevölkerungsdistrikte mit ausgebreiteten Industrien und mit weit stärkerem Verkehr, als ihn die Stadt Wildenfels aufzuweisen hat, ohne Bahnanschluß. Die kurze Entfernung von nur ca. 3,5 Kilometer zum Bahnhof Wiesenburg (der Fußweg nach der Station Fährbrücke ist sogar noch kürzer) lassen die Befürchtung nicht gerechtfertigt erscheinen, daß ein weiteres Sinken der Einwohnerzahl und Erwerbsverhältnisse daselbst Platz greifen müsse, wenn die Eisenbahn nach Wildenfels nicht sofort gebaut werde. Nachdem noch die Vertreter der in Frage kommenden Gegend sich sämmtlich, mit Ausnahme des Vertreters der Stadt Wildenfels, gegen das Regierungsprojekt ausgesprochen haben, empfiehlt die Deputation, die Kammer wolle beschließen: 1. die für eine Eisenbahn von Wiesenburg nach Wildenfels geforderte Summe von 1 250 000 Mark abzulehnen; 2. die Petitionen, soweit sie sich auf den Anschluß von Wildenfels an das Bahnnetz beziehen, zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, und soweit sie sich um Fortsetzung der Linie nach Höhlteich beziehen, auf sich beruhen zu lassen.

— Aus der vom Rathe verwalteten Stipendien-Stiftung für befähigte, würdige und bedürftige Studirende der Königl. Technischen Hochschule sind mehrere Stipendien von jährlich 500, 400 und 300 Mk. zu vergeben. Bei der Vergebung sollen nur deutsche Reichsangehörige, in erster Linie Söhne Dresdner Einwohner, in zweiter sächsische Staatsangehörige und in dritter Nichtsachsen berücksichtigt werden. Bewerbungen sind beim Stiftsamte, Landhausstraße 7, 3. Etage, bis 22. Mai anzubringen.

— Die Bevölkerungszahl von Dresden mit Albertstadt wird für 1. Mai 1902 auf 403 900 geschätzt. Die Volkszählung vom Dezember 1900 hat für Dresden eine Einwohnerzahl ergeben, die erheblich geringer war als diejenige, welche man erhält, wenn man zu dem Ergebniß der Volkszählung vom Dezember 1895 den aus den Anmeldungen beim Einwohneramte der Königlichen Polizeidirektion und den Geburten einerseits, und aus den Abmeldungen und Sterbefällen andererseits berechneten Einwohnerzuwachs aus der Zeit vom Dezember 1895 bis 1900 addirt. Es ist anzunehmen, daß der Unterschied sich in der Hauptsache durch die Unvollständigkeit der Abmeldungen erklärt. Trifft diese Annahme zu, so muß die Zahl der Personen, die Dresden in der Zeit vom Dezember 1895 bis Dezember 1900 verlassen haben, um 11 Prozent größer gewesen sein, als die der in diesem Zeitraum polizeilich Abgemeldeten. Die Bevölkerungszahlen für den Anfang eines jeden Monats werden daher von jetzt ab bis auf Weiteres vom Statistischen Amte auf Grund des Volkszählungsergebnisses von 1900 und des seitherigen Meldungs- und Geburten-Ueberschusses, jedoch unter Erhöhung der Abmeldungen um 11 Prozent berechnet werden. Der Wochenbericht vom 27. April bis 3. Mai ist der erste, in welchem die neue Berechnungsweise Anwendung gefunden hat; und zwar ist dies sowohl bezüglich der neuesten, als bezüglich der zum Vergleich herangezogenen früheren Einwohnerzahlen geschehen.

— Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hält Mittwoch, den 14. Mai, Abends 8 Uhr, im oberen Saale der „Drei Raben“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Aus dem uns gedruckt vorliegenden Rechenschaftsberichte ist zu ersehen, daß der so gemeinnützig zum Besten Dresdens wirkende Verein auch im abgelaufenen Jahre wieder eine ungemein rege und segensreiche Thätigkeit entfaltet hat. Die Geschäftsstelle des Vereins, die am 1. Juli von Seestraße 4, 1. Etage, in den Hauptbahnhof verlegt wird, hatte sich im vergangenen Geschäftsjahre eines regen Zuspruchs zu erfreuen. Die begehrten Auskünfte waren mannigfaltigster Art, besonders rege wurde das Bureau von solchen Fremden in Anspruch genommen, die Dresden zum Aufenthalt auf Jahre hinaus wählten. Die Zahl der persönlich Auskunft suchenden Fremden erhöhte sich gegen das Vorjahr von 2000 auf 2223. Welche Bedeutung aber das Fremdenwesen für Dresden überhaupt hat, geht daraus hervor, daß nach amtlichen Ausweisen Dresden im Jahre 1901 von nicht weniger als 271 796 angemeldeten Fremden besucht worden ist, wozu noch 12 378 kommen, die in Pensionen und Privathäusern abgestiegen sind. Im Vorjahre betrug die letztere Zahl nur 7904, es ist also ein bedeutender Fortschritt zu verzeichnen. Diese Zahlen, im Verein mit dem jetzt allerorten zu Tage tretenden Streben, Fremde heranzuziehen, beweisen von Neuem, wie nothwendig ein solcher Fremdenverkehrsverein ist. Es ist ein großer Erfolg, daß die Zahl der Mitglieder des Vereins auch in einem so ungünstigen Jahre wie 1901 nicht abgenommen, sondern noch um etwas gewachsen ist — am 31. März 1901 hatte der Verein 886, am 31. März 1902 900 Mitglieder — dennoch sollten und müßten weit mehr Dresdner — vor Allem die Dresdner Geschäftsleute — sich der Verpflichtung bewußt werden, dem rein gemeinnützig wirkenden Verein beizutreten und ihm dadurch ein noch umfassenderes Wirken zu Gunsten Dresdens zu ermöglichen. Den Ehrenvorsitz des Vereins übernahm im vorigen Jahre Oberbürgermeister Geheimer Finanzrath Beutler. Dem Vorstande gehören 36 Herren aller Stände an, die fünf Ausschüsse bilden: einen Preßausschuß, einen Kunstausschuß, einen Finanz-, einen Verkehrs- und einen Rechtsausschuß. Dem Wirken des Vereins im vorigen Jahre galt das Unternehmen Dresden im Blumenschmuck. Kaum ein anderes Unternehmen des Vereins hat so allgemeinen Beifall gefunden wie dieses, und es ist hocherfreulich, daß sich der Verein auf Anregung seines Ehrenvorsitzenden entschlossen, es in diesem Jahre zu wiederholen. Weiter erfahren wir aus dem Jahresbericht, daß der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs im verflossenen Jahre als Vorort des Verbandes sächsischer Verkehrsvereine dessen zahlreiche Geschäfte erledigt hat, daß ferner in diesen Tagen der Führer durch Dresden und das Elbgelände in neuer Auflage von 20 000 Exemplaren erscheinen wird und daß der Verein die Herausgabe einer Broschüre vorbereitet, welche in ausführlicher Weise über das Dresdner Schulwesen Auskunft geben wird.

— Der 35. Jahresbericht (1901) des Landesvereins für innere Mission im Königreich Sachsen ist soeben erschienen. Neben einer Anzahl kleinerer Vermächtnisse flossen dem Verein im Jahre 1901 verschiedene bedeutende Hinterlassenschaften zu, u. A. 10 000 Mk. vom verstorbenen Direktorialmitgliede Herrn Kommerzienrath Schroeder-Grimma und 10 000 Mk. von dem verstorbenen Dr. Krenkel in Dresden. Die Gabenvermittelung für allerlei kirchliche Liebeswerke hatte insgesammt 19 358 Mk. zu buchen. Weiter enthält der Bericht Mittheilungen über die „Bausteine“ und die Fachbibliothek, über die Vereinstage für innere Mission in Dresden vom 3. bis 5. Juni 1901, über die Behandlung der inneren Mission auf der 7. Landessynode, über die Verbandskonferenzen der Stadt- und Kreisvereine für innere Mission am 9. September 1901 in Dresden und über die Bußtagskollekte, die 1901 23 788 Mk. betrug und gegen das Vorjahr um 1811 Mk. zurückblieb. Ueber die Anstalten im Röderthal wird berichtet, daß das Bethlehemstift in Augustusbad am 27. Juni eingeweiht und in der Zeit vom 17. Juni bis 28. September in drei Abtheilungen (76 Knaben und 151 Mädchen) benutzt wurde. Die Epileptischenanstalt in Kleinwachau erforderte einen Neubau, indem das Krankenhaus abbrannte. 1901 erreichte die Anstalt mit 67 Pfleglingen den höchsten Bestand seit ihrer Eröffnung. In das Frauenheim Tobiasmühle wurden im Jahre 1901 44 Personen aufgenommen und ebenso viele entlassen. Schließlich wird in dem Berichte noch die Thätigkeit des Vereins auf den Gebieten des Kleinkinderschulwesens, des Rettungshauswesens, der Fürsorge für die weibliche Jugend, des Haushaltungsschulwesens, der Gemeindepflege und der Evangelisation, der evangelischen Männer- und Jünglingsvereine, der Fürsorge für Wandernde, der Seemannsmission, der Schriftenverbreitung, des Kampfes gegen die Unsittlichkeit und der Anstalten zur Ausbildung von Berufsarbeitern der inneren Mission besprochen. Die Zahl der Schwestern in der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt zu Dresden betrug Ende 1901 549. Das Arbeitsgebiet der Brüderanstalt zu Moritzburg erstreckt sich zur Zeit auf 18 Rettungshäuser, 2 Knabenhorte, 6 Waisenhäuser, 3 Arbeiterkolonien, 2 Stadtmissionen, 20 Herbergen zur Heimath und 7 Kranken- und Siechenpflegen.

— Bunte Fähnchen, lustig im Winde flatternd, verkünden seit gestern weithin, daß in Seidnitz wiederum und zwar nunmehr zum 27. Male die Dresdner Pferde-Ausstellung eröffnet worden ist. Ist sie auch hinsichtlich ihrer Baulichkeiten dieselbe geblieben, so hat sie doch insofern eine nicht gering zu schätzende Neueinrichtung aufzuweisen, als hinter dem Verwaltungsgebäude nach der Bahnseite zu ein schöner großer Vorführungsplatz angelegt worden ist. In den sechs Ställen haben 528 Pferde Platz gefunden, darunter auch Pferde für das heute Nachmittag halb 4 Uhr stattfindende Offiziers-Preisreiten und Preisspringen. Im Stall A haben Einzug gehalten: Adolph Behrend, Hoflieferant, Neustadt a. d. Dosse mit 18 Pferden, in der Hauptsache Carossiers; H. Gerdes, Hoflieferant, Oldenburg mit 12 eleganten schweren Kutschpferden und Jos. Rosenfeld, Leipzig-Gohlis mit 54 Pferden, ausschließlich Ungarn und einige schnelle Russen. Außer Reitpferden stellt die Firma einen prächtigen Zehnerzug Füchse, einen bunten Zehnerzug, einen Siebenerzug Füchse, einen dergleichen Schwarzbraune und einen Viererzug Schimmel auf. — Im Stall B haben Platz genommen: M. Baumann-Berlin mit 6 Reitpferden; M. Winter-Wien mit 25 Pferden; G. Joachimsthal-Berlin mit 30 Vollblut-Luxus-Reit- und Wagenpferden; G. Haase-Hannover mit 13 Luxuswagenpferden hannoverschen Schlages und Alb Levy-Berlin. — Stall C weist auf: 34 schwere Arbeitspferde von A. Glaser-Wien; 40 Luxus-Reit- und Wagenpferde, meist Russen und Ungarn, von Gebr. Schwarz-Berlin und 40 Luxus-Wagenpferde, Ardenner, Oldenburger, Holsteiner von Robert Augustin-Döbeln. — Stall D ist belegt von den Firmen H. Strehle-Oschatz mit 30 schweren Arbeitspferden (Ardenner) und hannöverschen Dithmarscher Wagenpferden; M. Popp-Dresden (Spanische Reitschule) mit 13 Luxus-Reit- und Wagenpferden; Bialaschewsky-Grancwo (Dresden, Hotel Stadt Coburg) mit 30 Wagenpferden, Russen; E. Kohn-Komotau mit 15 Luxus-Reit- und Wagenpferden, Engländer und Araber; S. Großmann u. Sohn-Leipzig mit 30 Arbeitspferden, schwerste Belgier. — In Stall E sind eingezogen: S. Lederer-Leipzig mit 41 Luxus-Reit- und Wagenpferden, darunter 1 Zehnerzug und einige Viererzüge; M. Posner-Chemnitz mit 34 Wagenpferden, Mecklenburger, Hannoveraner, Engländer; Oskar M. Stensbeck-Berlin mit 13 Reitpferden bester Qualität. — Stall F endlich birgt 30 ungarische und russische Reit- und Wagenpferde, ausgestellt von Lajos-Weiß-Wien; 15 Wagenpferde hannöverscher und Oldenburger Race von W. Heinze-Dresden; S. u. F. Berg-Berlin mit 22 Amerikanern, Ungarn, Deutschen und Russen. Ebenso hat der Sächsische Fohlen-Aufzucht-Verein und mit ihm das Gestüt v. Nitzschwitz, Koenigsfeld bei Rochlitz (Arabisches Vollblut) hier ausgestellt. — In der Sportindustrie-Ausstellung finden wir so ziemlich die alten Bekannten wieder und zwar in Halle I die Firmen Max Herrmann-Dresden, Fr. Trebst-Leipzig und Reinh. Walther-Großenhain mit eleganten Landaulets, Halbchaisen, Landauern und Dogcarts, denen sich die Firma Wilh. Mahn-Dresden in würdiger Weise anschließt. Mit vornehm ausgestatteten Geschirren sind vertreten Bruno Keil-Dresden, Heinrich Köcke-Leipzig, Frz. Risse-Dresden, B. Schubert-Werdau (Arbeitsgeschirre), Robert Richter-Dresden (in Halle II). Vorrichtungen zur Verhütung des Durchgehens der Pferde bringt E. Böhme-Liebstadt i. S., Sport-, Jagd- und Fischereiartikel G. Enderweit-Berlin; optische Gegenstände und optische Instrumente für Sport und Landwirthschaft stellen aus M. Stadthagen-Berlin und O. Böhnert-Dresden; Rich. Liebold-Chemnitz Sportbilder. Die Mitte der Sporthalle II nimmt mit einem großen dekorativen Aufbau die altbekannte Firma W. Metzler-Dresden ein, welche Pferde- und Wagendecken, Netze und als besondere Spezialität Kameelhaardecken zur Ausstellung bringt; außerdem begegnen wir in diesem Raume noch der Firma Kelle u. Hildebrandt-Dresden mit Muster-Stalleinrichtungen, Moritz Kunde-Dresden mit Werkzeugen für Huf- und Lehrschmieden, Schnellscheermaschinen für Rinder, Pferde und Schafe, Pferdescheeren und dergleichen, Robert Pleißner-Dresden mit Sport- und anderen Uhren, Wilh. Zimmermann-Leipzig mit Schleifwerkzeugen. Der Hofwagenbauer Heinrich Gläser-Dresden hat mit einer Kollektion von Luxuswagen die Sporthalle III allein inne. — Bereits von 9 Uhr ab walteten die Herren Preisrichter für die Prämiirung ihres Amtes und fand das Prämiirungs-Vorfahren und -Reiten statt. Hierbei überschlug sich ein Pferd eines Viererzugs, während von einem anderen sämmtliche vier Rappen zu Falle kamen und zu einem Knäuel zusammengeballt müthend um sich schlugen. Ein größerer Unfall war indeß dabei nicht zu beklagen. — Für heute Nachmittag haben Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg und Prinzessin Mathilde ihren Besuch angesagt.

Die Preisvertheilung gestaltete sich folgendermaßen. Es erhielten in Abtheilung I für Wagenpferde: a) beste Viererzüge: Carossiers: den 2. Preis Rosenfeld-Leipzig-Gohlis, den 3. Preis Berg-Berlin; mittlerer Schlag: den 1. Preis Lederer-Leipzig, den 2. Preis Lajos Weiß-Wien, den 3. Preis Gebr. Schwarz-Berlin; Juder: den 1. Preis Rosenfeld-Leipzig-Gohlis, den 2. Preis Lederer-Leipzig, den 3. Preis Lajos Weiß-Wien, silberne Medaille: Winter-Wien. b) Beste Zweispänner: Folgen morgen. c) Beste Einspänner: den 1. Preis Lederer-Leipzig, den 2. Preis Gerdes-Oldenburg; silberne Medaillen: Heinze-Dresden und Lajos Weiß-Wien; Diplom: Lederer-Leipzig. — In Abtheilung II für beste Reitpferde: den 1. Preis Stensbeck-Berlin, den 2. Preis Stensbeck-Berlin und Rosenfeld-Leipzig, den 3. Preis M. Popp-Dresden und Rosenfeld-Leipzig, Medaillen: Berg-Berlin, Levy-Berlin, Stensbeck-Berlin, Kohn-Komotau und Rosenfeld-Leipzig. — In Abtheilung III: a) für Arbeitspferde: den 2. Preis: Augustin-Döbeln, Strehle-Oschatz, den 3. Preis: Glaser-Wien und Großmann & Sohn-Leipzig. b) Sächsische Zucht: den 1. Preis: der Fohlenaufzucht-Verein, den 2. Preis: Kollektion von Nitzschwitz-Königsfeld, den 3. Preis: der Fohlenaufzuchts-Verein. Hierüber den Ehrenpreis des Herrn Richard Hartmann in Chemnitz: Gutsbesitzer Wirthgen-Kleinschirma und die silberne Medaille: der Fohlenaufzuchts-Verein. — In Abtheilung IV: Bestgefahrener Viererzug: den 1. Preis: Rosenfeld-Leipzig, den 2. Preis: Joachimsthal-Berlin, den 3. Preis: Lajos Weiß-Wien, die silberne Medaille: Berg-Berlin, Diplom: Lederer-Leipzig. Bestgefahrene Zweispänner: Folgen morgen. Bestgefahrene Einspänner: den 1. Preis: Rosenfeld-Leipzig, den 2. Preis: Joachimsthal-Berlin, Diplom: Gerdes-Oldenburg und Lederer-Leipzig (Tandem). — In Abtheilung V: Für am besten gerittene Pferde: den 1. Preis: Berg-Berlin und Rosenfeld-Leipzig, den 2. Preis: Stensbeck-Berlin, den 3. Preis: Berg-Berlin und Popp-Dresden, Medaillen: Stensbeck-Berlin und Levy-Berlin. Beste Reiter: den 1. Preis Bereiter M. Bruhm (Berg-Berlin), den 2. Preis: Bereiter Albrecht (Popp-Dresden).

— Gestern fand die technische Abnahme der Neubaulinie Bischofswerda—Elstra durch Vertreter des Finanzministeriums und der Staatsbahn-Generaldirektion statt. Die Herren trafen Vormittags 10 Uhr 11 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Personenzuge in Bischofswerda ein und begaben sich von dort mit Sonderzug nach Elstra, unterwegs sämmtliche Anlagen und Kunstbauten einer eingehenden Besichtigung und Prüfung unterziehend. Der Sonderzug traf Mittags gegen ³/₄1 Uhr wieder in Bischofswerda ein.

— Gestern Mittag fand die Inbetriebnahme des zweiten neuen interimistischen Hauptgleises zwischen Hainsberg und Potschappel für die Fahrtrichtung Chemnitz—Dresden statt. Zu diesem Zeitpunkte wurde auch der neue linksseitige Bahnsteig mit Wartehalle in Deuben eröffnet. Der Mittags 12 Uhr 12 Minuten von Tharandt abgehende Vorortzug verkehrte als erster auf der neuen Anlage. Dieser Umleitung werden nun die weiteren sehr umfänglichen Arbeiten für den viergleisigen Ausbau der gedachten Strecke folgen.

— Wie schon erwähnt, bietet sich für die Bewohner der Vorstadt Neu-Gruna Donnerstag den 15. Mai Gelegenheit, in dem städtischen Hebestellen-Grundstück, Schandauerstraße 82

die an diesem Tage fällige Gemeinde-Einkommensteuer, sowie die bis spätestens zum 21. d. M. zahlbare Staats-Einkommensteuer für den 1. Termin 1902 in der Zeit von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von ½4—5 Uhr abzuführen.

— Zur Abnahme der Gesellen-Prüfung im Photographen-Gewerbe hat die Gewerbekammer zu Dresden für solche in den Bezirken der Kreishauptmannschaft Dresden und den Amtshauptmannschaften Grimma und Oschatz aufhältliche Prüflinge, welche diese Prüfung nicht vor einem bei einer Innung bestehenden Prüfungs-Ausschusse ablegen können, einen Prüfungs-Ausschuß errichtet und zum Vorsitzenden desselben Herrn Photograph James Aurig in Dresden-Blasewitz ernannt. Von dem Bestehen der Gesellen-Prüfung ist in Zukunft das Recht zur Anleitung von Lehrlingen abhängig.

— Dem Stadtverein für innere Mission stehen in seinem Frauenbeschäftigungs-Nachweis gut empfohlene Kräfte zur Verfügung. Damen, zur Vertretung der Hausfrau während der Reisezeit, zum Vorlesen oder sonstiger Hülfe im Haushalte, sowie zur Beaufsichtigung der Kinder. Ueberwachung der Schularbeiten können nachgewiesen werden. Zuverlässige Kochfrauen zur Aushilfe oder tageweise haben sich gemeldet. Es wird gebeten, sich im Bedarfsfalle möglichst mündlich an die Vermittelungsstelle, Zinzendorfstraße 17, part., Vormittags 10 bis 1 Uhr, außer Freitags zu wenden.

— Die Erhebungen bezüglich der gewerbsmäßigen Glücksspieler sind noch nicht abgeschlossen. Es hat sich herausgestellt, daß der verhaftete Restaurateur Petras das verbotene Spiel bereits in seinem früheren Lokal geduldet hat. Die Aufhebung der Spielergesellschaft wurde außerordentlich erschwert, da die Theilnehmer in einem vom öffentlichen Restaurant vollständig abgeschlossenen Zimmer „arbeiteten". Der Prozeß dürfte manches Interessante bieten.

— Die drei gestrengen Herren, mit welchen man in Norddeutschland den 11. bis 13. Mai, in Süddeutschland den 12. bis 14. Mai meint, stehen vor der Thür. Hoffentlich führen sie ein mildes Regiment!

— Am Pfingstsonnabend wird von Leipzig aus ein Sonderzug zu ermäßigten Preisen nach Hamburg mit Anschluß nach Altona, Kiel, Helgoland und Westerland auf Sylt abgefertigt werden. Reisende von hier würden am Sonnabend entweder mit dem Personenzuge früh 5 Uhr 50 Min. oder mit dem Schnellzuge früh 7 Uhr 58 Min. ab Hauptbahnhof nach Leipzig fahren; die Fahrkarten würde man sich aber einige Tage vorher verschaffen müssen, da der Verkauf derselben bereits am 15. Mai Abends 6 Uhr geschlossen wird. — Die Oesterreichische Nordwestbahn veranstaltet aus Anlaß des Johannisfestes in Prag am 15. Mai sogenannte Vergnügungsfahrten dahin, für welche Rückfahrkarten mit 14tägiger Giltigkeitsdauer zu ermäßigten Preisen ausgegeben werden. Ab Tetschen kostet eine solche Karte 8.48 Kronen in zweiter und 5.64 Kronen in dritter Klasse, sie gelten bei der Hinfahrt nur zu dem Vormittags 8 Uhr 52 Min. von Tetschen nach Prag abfahrenden Personenzuge, welcher in direkter Anschlußverbindung mit dem vom hiesigen Hauptbahnhofe früh 7 Uhr 7 Min abgehenden beschleunigten Personenzuge steht.

— Unter den in Deutschland vertretenen Vereinen, die den Kampf gegen den Alkohol unternommen haben, steht in der vordersten Reihe der „Unabhängige Orden der Gut-Templer" (Independent Order of Good Templars). Dieser Weltbund von etwa 800 000 Mitgliedern, welcher vor ungefähr 50 Jahren in Nordamerika entstand und sich in den letzten Jahren über alle Erdtheile verbreitet hat, bezweckt die sichtliche Hebung und moralische Vervollkommnung des ganzen Menschengeschlechts. Gestützt auf die Ergebnisse der Wissenschaft und die Erfahrung des täglichen Lebens erblickt er im Gebrauche berauschender Genußmittel einen der schlimmsten Feinde der Menschheit. Jedes Mitglied verpflichtet sich daher beim Eintritt, berauschende Getränke (Bier, Wein, Branntwein, Obstwein usw.) weder selbst zu trinken, noch Anderen zum Trinken zu liefern, dagegen dem Alkoholgenusse in jeder geeigneten Weise entgegenzuwirken. Die Mitgliedschaft des Ordens ist weder von einem politischen noch konfessionellen Bekenntnisse abhängig, auch werden politische oder religiöse Fragen in den Versammlungen nicht erörtert. Durch Pflege einer edlen Geselligkeit und Darbietung bildender Genüsse (Musik, Vorträge usw.) suchen die Logen (Zweig-Vereine) ihre Mitglieder weiter zu bilden und zu einer großen Familie zusammenzuschließen. Nähere Auskunft über den Gut-Templerorden und dessen einzelne Logen ertheilt der Vorstand Prokurist H. Schleinitz, Nicolaistraße 21, 2. Etage.

— Das Mai-Meeting des Dresdner Rennvereins, das am Pfingstsonntag, den 18. Mai, seine Fortsetzung findet, nimmt die Aufmerksamkeit der Rennstallbesitzer voll in Anspruch. Der an diesem Tage zum Austrag kommende „Große Sachsen-Preis" in Höhe von 24 000 Mark ist das größte sportliche Ereigniß des Jahres und wird auch diesmal wieder dieses „Sächsische Derby" seine gewohnte Anziehungskraft auf alle Getreuen des Sports ausüben. — Die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen haben den Eintrittskarten- und Programmvorverkauf eröffnet. Logen- und Tribünensitze sind nur im Sekretariat des Vereins, Victoriastraße Nr. 26, während der Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr zu haben.

— Der „Internationale Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten" begeht demnächst sein 25jähriges Bestehen. Der Verein wurde vom 21. bis 26. Mai 1877 in Genf von zum großen Theil deutschen Hotelangestellten gegründet und verbreitete sich rasch über alle europäischen Länder. Auch in Amerika, sowie Nord- und Südafrika faßte er festen Fuß. Heute zählt der Genfer Verband gegen 4000 Mitglieder und besitzt eine große Anzahl blühender Wohlfahrtskassen. Der Zweigverein Dresden dieses internationalen Verbandes hat seit vielen Jahren die Centralverwaltung des Verbandes, als auch die Verwaltung des deutschen Landestheiles in seiner Mitte und bestellt sie aus seinen Mitgliedern. Für den Zweigverein Dresden gewinnt das Jubeljahr deshalb eine erhöhte Bedeutung. Der Gedenktag soll am 26. Mai Abends halb 9 Uhr in den Sälen des Hotel Hoiptz (Vereinshaus), Zinzendorfstraße, mit großem Bankett und Ball begangen werden.

— Die Theosophische Gesellschaft (I. T. V.) in Deutschland hält ihre diesjährige Konvention am Pfingstmontage in Leipzig ab.

— In Weimar hat sich für die am 26. d. M. daselbst stattfindende Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder unter der Führung des Oberbürgermeisters Geheimrath Pabst ein Orts-Komitee gebildet, welches namentlich aus hervorragenden Vertretern der Stadt besteht. Auch andere Gemeinden wenden ihr lebhaftes Interesse den bevorstehenden Verhandlungen zu und werden solches durch Entsendung besonderer Delegirter bekunden. Anmeldungen dieser Art, sowie die von sonstigen Institutionen und Privatpersonen werden in der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Berlin NW., Karlstraße 19) jeder Zeit gern entgegengenommen.

— In einer kleinen soeben erschienenen Broschüre giebt der Kreisverein Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig das Programm seiner diesjährigen Versammlungen und Veranstaltungen bekannt.

— Die Winter-Tymian-Gesellschaft bietet in den heutigen Sonntagsvorstellungen im Victoria-Salon ein neues Programm, in dem das Hauptstück das humoristische Gesammtspiel „Der schlaue Piccolo" bilden wird.

— Wer je in seinem Leben zur Frühlings- oder zur Sommerszeit einmal eine Wanderung, sei es zu Fuß, zu Rad oder zu Pferd, unternommen hat, der weiß den Werth einer guten Landkarte sehr wohl zu schätzen. Namentlich seitdem das Radfahren das Zurücklegen weiterer Strecken bedeutend erleichtert hat, sind Karten und Pläne zu den unentbehrlichen Requisiten der Reisenden geworden, allerdings wenige wohl so wie die des ehemaligen Königl. Topographen Mittelbach, der sich besonders durch seine weitverbreiteten Radfahrkarten ein schätzenswerthes Verdienst erarbeitet hat. So ist neuerdings Dresden mit seiner Umgebung im ungefähren Umkreise von 20 Kilometern mit mehreren Karten bedacht, unter denen für den Allgemeingebrauch die im Maßstabe von 1 zu 75 000 herausgegebene Touristenkarte vor Allem empfohlen werden kann. Eine für Behörden und Beamte sehr wichtige Karte ist die im Auftrage des Gesammtministeriums bearbeitete Orts- und Entfernungskarte Sachsens in 8 Sektionen, die bei Berechnung von Reisen geradezu unentbehrlich ist. Die sämmtlichen Mittelbach'schen Karten sind in jeder Buchhandlung und allen besseren Papierhandlungen vorräthig.

— Zu den beliebtesten Ausflugspunkten der Sächsischen Schweiz zählt eine Partie nach dem Pfaffensteine. Man fährt mit der Bahn bis nach Königstein und hat über Gohrisch einen bequemen Aufstieg nach dem Pfaffenstein, wo man bei vortrefflicher Verpflegung einen schönen Rundblick genießt. Die Partie ist nicht anstrengend und kann in 3 bis 4 Stunden von und nach Königstein zurückgelegt werden.

— Am Himmelfahrtsfeste fand in Gegenwart zahlreicher Gebirgsvereinsmitglieder auf der Oberen Schleuse zu Hinterhermsdorf die Weihe des neuen Bootes, das 18 Personen faßt, statt. Damit sind zugleich die Fahrten auf der Oberen Schleuse für dieses Jahr eröffnet. Die mit dem Boote ausgeführte Probefahrt fiel zur allgemeinen Zufriedenheit aus.

— Als ein gutes Zeichen der Zeit darf man es betrachten, daß mehr und mehr auch in bürgerlichen Kreisen Familientage veranstaltet werden. So findet zu Pfingsten in Leisnig der J. Wapler-Familientag statt. Nicht nur der Familiensinn wird dadurch geweckt und gestärkt, sondern auch die Bruder- und Nächstenliebe gleichzeitig wachgerufen. In der Familie Wapler trägt zur Erreichung dieses Zweckes namentlich der in den Händen jedes Familiengliedes befindliche, bis 1530 zurückreichende Stammbaum sowie ein alljährlich erscheinendes Familienblatt wesentlich bei.

— Landgericht. Vom Pirnaer Schöffengericht wurden der in Neundorf wohnende Vorarbeiter Hugo Albin Börner und dessen Ehefrau Emilie Pauline geb. Rudolf am 16. Februar wegen Diebstahls zu 1 Tag bezw. 2 Tagen Gefängniß verurtheilt, in der Berufungsverhandlung von der 4. Strafkammer nunmehr aber freigesprochen. Die Beschuldigten strengten im Sommer v. J. gegen eine Hausgenossin, die Steinbrechersfrau Stephan, Beleidigungsklage an, da die Letztgenannte behauptete, die B.'schen Eheleute hätten aus den Vorräthen ihrer Arbeitgeber wiederholt Brennmaterial entwendet. Am 11. Juli fand darauf gegen die Stephan Verhandlung vor dem Schöffengericht Pirna statt. Da die St. bei ihrer Behauptung stehen blieb, wurde die Verhandlung ausgesetzt und Ermittelungen gegen das Börner'sche Ehepaar angestellt, welche zu dessen Verurtheilung führten. Das Berufungsgericht sieht jedoch die St. als nicht glaubwürdig an. — Der 1881 in Meißen geborene Markthelfer Paul Oskar Heyney öffnete Anfangs dieses Jahres gewaltsam den Koffer eines Wohnungsgenossen, entnahm daraus ein Portemonnaie mit 13 Mark Inhalt und ein Sparkassenbuch über 647 Mark und hob auf letzteres 30 Mark ab. Um dieselbe Zeit stahl er aus einem Geschäft am Altmarkt Schuhwaaren und Leder von ganz erheblichem Werthe und wenige Tage darauf seinem Wohnungsgenossen nochmals 38 Mark, und erschwindelte sich Ende Januar mit Hilfe eines gleichfalls gestohlenen Einwohnermeldescheins einen Anzug. Den Umstand, daß damals ein Anderer als Dieb in Verdacht kam, benützte H. zu seiner eigenen Rechtfertigung. Er richtete einige mit gefälschter Unterschrift des Verdächtigten versehene Briefe an sich selbst, worin der angebliche Absender sich als Dieb bekannte und vollen Ersatz versprach. Die dritte Strafkammer diktirt dem vorbestraften Angeklagten 2 Jahre 2 Monate Gefängniß und 5 Jahre Ehrverlust zu. 2 Monate Gefängniß gelten als verbüßt. — Der schon 12 Mal vorbestrafte, zuletzt in der Ziegelei zu Zitschewig bedienstet gewesene Geschirrführer Ernst Hermann Köhler aus Klein-Dobritz nahm am 14. Dezember, obwohl damals von seinem Arbeitsgeber bereits entlassen, auf dessen Namen ein Darlehn von 4 Mark auf. Da er sich damals in arger Noth befand, billigte ihm das Gericht mildernde Umstände zu und erkennt auf 6 Monate Gefängniß. — Der 30jährige Buchhalter Karl Eduard Arthur Prölß ist beschuldigt, am 28. Oktober die hiesige Ortskrankenkasse um 6 Mk. Krankengeld zu schädigen versucht zu haben, wird aber freigesprochen. — Unter der Anklage des Vergehens nach § 184 des Strafgesetzbuchs (Verbreitung unzüchtiger Schriften) stehen der Drogist Richard Fritz Meyer aus Geithain und der Kaufmann Friedrich Paul Tankelmann aus Chemnitz, Beide hier wohnend. Der Gerichtshof sieht jedoch die beanstandeten Postkarten nicht als unzüchtige an und spricht beide Angeklagten frei. — Ein „schwerer Junge" ist der 1870 in Plauen geborene Provisionsreisende Paul Theodor Lippmann, und außer mit Gefängniß mit mehr als 10 Jahren Zuchthaus vorbestraft, verbüßt auch gegenwärtig eine ihm in München auferlegte 3jährige Zuchthausstrafe. Vom April bis September v. J. war er von einem hiesigen Buchhändler mit dem Verkauf von Zithern beauftragt und unterschlug während dieser Zeit 51 Mk. vereinnahmter Kundengelder. 3 Jahre Zuchthaus, 1200 Mk. Geldstrafe oder weitere 80 Tage Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust wirft das Gericht als Strafe aus. — Von der Anklage der Pfandentziehung wird der 1876 in Röhrsdorf geborene Maurergeselle Ernst Paul Meißner freigesprochen. — Wegen Rückfalldiebstahls soll sich die Handarbeiters-Ehefrau Anna Marie Lehmann geb. Straube aus Mesa verantworten, hat aber der gerichtlichen Vorladung nicht Folge geleistet, weshalb Haftbefehl gegen sie ergeht. — Am 24. Januar 1901 hatte sich der 20jährige Handarbeiter Friedrich Franz Ernst Harbig von hier mit 9 Genossen wegen Theilnahme an einer großen Anzahl von Bandendiebstählen — es handelte sich damals um etwa 80 Einbruchsdiebstähle — zu verantworten und wurde zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Inzwischen ist ermittelt worden, daß er allein im Juni und Juli 1898 in 5 Fällen in Trachau, Trachenberge und Oberlößnitz Baubuden erbrochen und ausgeplündert hat. Er erleidet eine Zusatzstrafe von 2 Jahren Gefängniß.

— Tagesordnung der Zweiten Kammer, Montag, den 12. Mai, Vormittags 10½ Uhr: Schlußberathung über Kap. 1 bis 3 des ordentlichen und Tit. 34 und 37 des außerordentlichen Etats, Forsten, Domänen und Intraden und Kalkwerke, Erweiterung des Bahnhofs Adorf und Umbau und Erweiterung des Bahnhofs Schwarzenberg betreffend, sowie über den Gesetzentwurf, die Unfallfürsorge für Beamte betreffend.

— Tagesordnung der Ersten Kammer, Dienstag, den 13. Mai, Mittags 12 Uhr: Anträge zu Dekret Nr. 6, den Personal- und Besoldungs-Etat der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1902 und 1903 sowie eine hierzu eingegangene Petition betreffend, zu der Beschwerde bez. Petition des Webermeisters Heckel in Plauen i. V. wegen angeblicher Doppelbesteuerung seines Grundbesitzes und angeblich irrthümlicher Auslegung der §§ 1 und 11 des Gesetzes vom 7 März 1879 seitens der Justizbehörden, zu Tit. 26 des außerordentlichen Etats, Einrichtungen zur Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherungsvorschriften, und zu den wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen 2c. eingegangenen Petitionen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nachdem der Bundesrath dem Beschlusse des Reichstags über das Schaumweinsteuergesetz seine Zustimmung gegeben hat, wird schleunigst an die Fertigstellung von Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz geschritten werden. Namentlich wird es sich darum handeln, Anweisungen über die Erhebung der Nachsteuer zu geben, welcher derjenige Schaumwein unterliegt, der sich am 1. Juli d. J. außerhalb einer Schaumweinfabrik oder einer Zollniederlage befindet. Bekanntlich unterliegt auch der 30 Flaschen übersteigende Bestand von Schaumwein im Besitze von Haushaltungsvorständen dieser Nachsteuer.

Das eigenthümliche Schicksal, wegen eines Formfehlers unmittelbar nach seiner Einbringung im preußischen Abgeordnetenhause wieder zurückgezogen zu werden, traf den Gesetzentwurf betreffend die Vorbereitung zum höheren Verwaltungsdienst. Die den Namen und die Attribute des Monarchen enthaltenden Eingangsworte „Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen usw." waren in einer so starken Abkürzung gegeben, daß eventuell eine Aenderung mittels Antrages bei der zweiten Lesung hätte vorgenommen werden müssen. Hier, wie schon bei einem anderen Gesetzentwurfe, dem Handelskammergesetze, war man aber noch rechtzeitig darauf aufmerksam geworden und hatte bei der Ausgangsstelle die Zurückziehung bezw. Ergänzung der Vorlage veranlaßt. Sie ist nun wieder dem Abgeordnetenhause zugestellt worden.

Aus der soeben erschienenen Dienstaltersliste der Offiziere des deutschen Heeres ist zu ersehen, daß die Beförderungsverhältnisse bei den preußischen Offizieren in dem seit Erscheinen des Jahrganges 1901 verflossenen Jahre sich in Folge der zahlreichen Verabschiedungen von höheren Offizieren nur in den Dienstgraden der Generale und Stabsoffiziere gebessert haben, während sie weiter unten eine wesentliche Verlangsamung zeigen.

Sicherem Vernehmen nach werden das Kanonenboot „Panther", sowie das Torpedoboot „Sleipner" gelegentlich des Düsseldorfer Besuches eine weitere Reise rheinaufwärts machen und auch in Köln vor Anker gehen. Dort soll der Besatzung der beiden Schiffe sowie der Kommission höherer Seeoffiziere festlicher Empfang bereitet und Festlichkeiten arrangirt werden, wie sie damals gelegentlich der Anwesenheit der Torpedoflottille veranstaltet wurden.

Den polnischen Hochschülern in Berlin und Charlottenburg ist seitens der akademischen Behörden streng untersagt worden, mit den Polenvereinen, auch wenn sie nur gewerbliche Zwecke verfolgen, in Verbindung zu treten. Einer Abordnung polnischer Akademiker, die dieserhalb beim Kultusminister vorstellig wurde, soll erklärt worden sein, daß durch diese Maßnahme den polnischen Studenten jede Beziehung zu den genannten Vereinen untersagt sei und sie deren Versammlungen auch nicht als Gäste bezw. Referenten beiwohnen dürften.

Der Lokomotivführer Bauer von Straßburg, der wegen des Ludwigshafener Eisenbahnunglücks zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt war, ist vom Prinz-Regenten von Bayern zu dreiwöchiger Festungshaft begnadigt worden. Bauer hat bei dem Unglück ein Bein verloren.

Der Landtag von Rudolstadt hat nach eingehender Erörterung die Steuerskala zum neuen Einkommensteuergesetz mit 12 gegen 4 Stimmen angenommen. Die untersten Stufen mit 350 und 400 Mk. Einkommen sind mit 60 und 120 Pfg. jährlich eingestellt; die höchsten mit 18 000 bis 20 000 Mk. Einkommen mit 648 Mk.

Auf die bayerische Gemüthlichkeit, schreiben die „Berl. N. N.", wirft der soeben in München verhandelte Prozeß betreffs des Rieleskandals im Münchener Kindl-Keller ein freundliches Licht. Von 12 Angeklagten wurden 11, darunter zwei geistlichen Standes, wegen ungenügender Beweise freigesprochen; ein einziger wurde verurtheilt, und zwar zu 30 Mark Geldstrafe. Dieser Pechvogel, Namens Meyer, sollte 5 Maßkrüge geworfen haben, er gab aber nur zu, zwei nach ihm geschleuderte aufgehoben und zurückgeworfen zu haben. Im Ganzen sind einige 40 Maßkrüge in Scherben gegangen, wie viel überdies neben faulen Eiern 2c. als Wurfgeschosse verwendet, aber heil geblieben sind, ist nicht konstatirt. Eine Anzahl von Personen war erheblich verletzt worden; so ein Landgerichtsrath, der einen Maßkrug an den Kopf bekommen hatte und blutüberströmt vom Schlachtfeld getragen werden mußte. Die Legion von kräftigen Schimpfworten, die während des stellenweise auch mit Fäusten und Würgen geübten Kampfes herüber- und hinüberflogen, braucht man neben solchen Thaten kaum in Rechnung zu stellen; immerhin möge aus den in öffentlicher Verhandlung festgestellten eine kleine Blüthenlese erwähnt sein: Dumme Kerls, Lausbube, Hundsfott, Judenknecht, Pfaffenknecht, Saupfaffen, Dunkelmänner, Zeitglinge, Saupreuß, ganz gemeiner Kerl, Berliner Hetzapostel u. s. w. Nimmt man an, daß bei Alledem eine Geldstrafe von 30 Mk. herausgekommen ist, was für den Angeklagten Meyer je 6 Mk. für seine fünf Maßkrugwürfe bedeuten würde, so muß man sagen, daß das „billig" ist. In früheren Zeiten besagte eine etwas frivole Redensart: „eine Ohrfeige kostet 5 Thaler; dafür kann man sich den Spaß wohl einmal leisten." Ein bayerischer Maßkrugwurf gilt anscheinend weniger. Allerdings ist es ein Glück, daß ein richtiger bayerischer Schädel noch härter ist als ein Maßkrug. Die Anklage lautete überhaupt nur auf groben Unfug und Werfen mit harten Gegenständen, Uebertretungen, die nach dem Strafgesetzbuch nur mit einigen Wochen Haft oder Geldstrafen bis zu 150 resp. 60 Mk. bestraft werden können. Schon am Tage vor der Versammlung war, wie im Zeugenverhör festgestellt wurde, in München das Gerücht verbreitet, am Abend würde im Münchener Kindl-Keller „gerauft" werden. Nachdem also die ganze Geschichte nur 30 Mk. gekostet hat, wäre es nicht zu verwundern, wenn sich schneidige Münchener Politiker bald wieder ein solches Vergnügen mit bayerisch-nationalen Wurfgeschossen u. s. w. gestatten würden. Aus der Prozeßverhandlung ist bestätigt worden, daß die Hauptanstifter die Antisemiten waren, welche mit freundlicher Hülfe der Ultramontanen den Ex-Jesuiten Graf Hoensbroech, der in einer liberalen Versammlung über den Toleranz-Antrag des Centrums sprechen sollte, nicht zu Worte kommen lassen wollten und systematisch auf die geschilderte Weise die Versammlung sprengten. Seitens der Angeklagten und ihrer Entlastungs-Zeugen wurde die Ausrede gebraucht, die Liberalen hätten den Skandal angefangen, was dem Schöffengericht allerdings nicht einleuchtete; die Urtheilsbegründung besagt, die Liberalen würden doch nicht ihre eigene Versammlung haben sprengen wollen; jedenfalls hätten die Antiliberalen die Versammlung zu sprengen versucht. Der als Zeuge geladene Domkapitular und Landtagsabgeordnete Zimmern, von dem bekannt geworden war, daß er vor Abhaltung der Versammlung mit zu deren Sprengung hingewirkt hatte, war nicht erschienen und hatte vorgezogen, auf Reisen abwesend zu sein. Bemerkenswerth waren ferner die Widersprüche betreffs des Angeklagten Benefiziat Stadler; er gab an, er habe in der ruhigsten Sphäre gesessen; auf den Fingern gepfiffen, geschrieen und gelärmt habe er nicht, denn er habe damals ein Halsleiden gehabt. Dagegen bekundete der Kriminalschutzmann Singer, daß er in nächster Nähe des Benefiziaten Stadler gesessen und daß er selbst wahrgenommen habe, wie Stadler laut „Pfui" und Anderes gerufen habe. Stadler habe sich beim Schreien derart angestrengt, daß er ganz roth im Gesicht geworden sei. Mehrere Herren hätten die Entfernung Stadler's verlangt, allein seine Freunde hätten ihn geschützt. Diese Aussage wurde durch die Angabe des Metzners Veit unterstützt; Stadler habe gesessen, was er aus dem Halse brachte, so daß er schließlich ganz heiser war und nicht mehr schreien konnte.

In Charlottenburg haben die Sozialdemokraten ein großes Vereinshaus gebaut und dieser Tage eröffnet. Die „Charlottenburger Bürgerzeitung" berichtet darüber: „Ein Palais des Gottesgnadenthums, jenes Gottesgnadenthums, das sich täglich erneut, des souveränen Volkes", so bezeichnete sehr geschmackvoll Herr Dr. Arthur Bernstein, der Beisitzer des liberalen Wahlvereins, von dem noch der erste Vorsitzende, Professor Dr. v. Lilszt, der stellvertretende Vorsitzende Stadtverordneter Kaufmann und der Beisitzer Stadtrath Dr. Jastrow anwesend waren, bei der am Sonnabend Abend stattgefundenen Einweihungs-Vorfeier das von den Charlottenburger Sozialdemokraten errichtete Volkshaus. Er feierte die Verbrüderung der beiden Parteien, Sozialdemokratie und freisinnige Partei, welche letztere in allen ihren Zweigen sich Eins wüßte mit der ersteren, in allen ihren Theilen und ihren sozialen Bestrebungen, nur geringfügige Eigenthümlichkeiten unterschieden die Freisinnigen und die Sozialdemokraten. Es ist selbstverständlich, daß diese Rede lebhaft begrüßt wurde." Ein Kommentar hierzu ist wohl überflüssig.

Oesterreich. Die österreichische Delegation hat im Vorjahre die folgende Resolution gefaßt: „Die K. und K. Militärverwaltung wird aufgefordert, eine Reform des militär-ehrengerichtlichen Verfahrens in der Richtung durchzuführen, daß in Zukunft den überaus peinlichen Gewissenskonflikten in der Duellfrage unter den Offizieren in der K. und K. Armee vorgebeugt, der religiösen Ueberzeugung der gebührende Schutz zutheil werde und nachtheilige Folgen aus derselben nicht abgeleitet werden dürfen, sondern der staatsgrundgesetzlich gewährleisteten Religions- und Gewissensfreiheit, sowie den Bestimmungen des Militär-Strafgesetzes auch in dieser Hinsicht volle Rechnung getragen werde." — Hierauf ertheilt jetzt der Kriegsminister in seinen den Delegationen unterbreiteten Vorlagen die folgende Antwort: „Die Vorschrift für das ehrenrathliche Verfahren bezweckt die Hochhaltung der Standesehre und giebt diesfalls nur formelle Direktiven über den Gang und die Art der Durchführung der Untersuchung. Das Meritorische dessen, was mit der Standesehre als unvereinbar anzusehen ist oder nicht, wird von dieser Vorschrift in keiner Weise spezifizirt; die diesfalls vom Offizierskorps aufgestellten und gehandhabten Grundsätze entspringen gemeinsamen Anschauungen, welche sich im Laufe der Jahrhunderte gebildet haben. Auch bei der Neuauflage der ehrenrathlichen Vorschrift kann demnach das Kriegsministerium nur in formeller Richtung Aenderungen in's Auge fassen, die Beurtheilung des Wesens der Sache aber muß auch weiterhin jenen Faktoren überlassen bleiben, welche die Träger der Standesehre sind."

Frankreich. Sämmtliche Blätter besprechen die Katastrophe von St. Pierre und führen aus, diese müsse in der ganzen civilisirten Welt einen erschütternden Eindruck hervorrufen. Das Unglück lasse sich nur mit dem Untergang von Pompeji und Herculanum vergleichen. Der in Paris lebende Zucker-Plantagenbesitzer Bougenat erhielt von seinem Vertreter aus Fort de France eine Depesche, in der Letzterer mittheilt, daß er sich nach St. Pierre begeben wollte, jedoch nicht landen konnte, weil die Küste mit Asche bedeckt und die Stadt St. Pierre in dichten Staub gehüllt war. Man befürchtet, daß der Gouverneur von Martinique Mouthet und der Senator Knight sich unter den Verunglückten befinden. Unter den wenigen Geretteten soll sich der Generalprokurator von St. Pierre, Trillard, mit seiner Familie befinden. Es heißt, die Regierung werde sofort nach Zusammentritt der Kammer eine bedeutende Geldunterstützung für die Insel Martinique beantragen.

England. Nach den neuen Bestimmungen über die Geschäftsordnung des Unterhauses können die Minister, wenn

ein Mitglied des Hauses auf eine Frage eine schriftliche Antwort wünscht, eine solche schriftlich ertheilen.

Im Oberhause theilt Salisbury mit, daß das Haus sich vom 16. d. M. bis zum 2. Juni vertagen werde.

Vom Schifffahrtstrust liegen weitere Mittheilungen vor, welche dessen kolossalen Umfang immer mehr bestätigen. Die „Newyorker Post" sagt, die von ihr in einem Kabeltelegramm aus London gebrachte Mittheilung, daß einige von den bedeutenden amerikanischen Eisenbahnen wesentlich am Dampfschifffahrtstrust betheiligt seien und erwarteten, sich als Haupteigenthümer zur Geltung bringen zu können, werde von vertrauenswürdiger Seite bestätigt. Es würden aber Anstrengungen gemacht, die Angelegenheit möglichst geheim zu halten wegen des Widerstandes, der sich im Auslande hiergegen zeige und der auch hier entstehen könnte, wenn die Thatsachen bezüglich der Eigenthumsverhältnisse bekannt würden. Von gut unterrichteten Kreisen würde zugegeben, es sei beabsichtigt, die auf dem Atlantischen Ocean verkehrenden Linien den Interessen der größten Eisenbahnen- und Transport-Unternehmungen der Vereinigten Staaten dienstbar zu machen. So sei es möglich, die Frachtsätze für Transporte von den Hauptpunkten des Innern nach den wichtigsten Plätzen Europas zu kontroliren. — Die Kundmachung der Verträge des Dampfertrusts erregt großes Aufsehen und erneute Beunruhigung in weiten Kreisen, besonders verweilt man allseitig bei der Thatsache, daß der bis zum letzten Augenblick geleugnete Verkauf der White Star-Linie doch stattfindet und daß die größten Schiffswerften Englands, Harland and Wolff in Belfast, künftig nur dem Trust offen stehen werden. Mit gewisser Befriedigung wird andererseits verzeichnet, daß die Cunardlinie dem Trust nicht beigetreten ist. In der Presse scheint die Unschlüssigkeit der Regierung der neuen Verbindung gegenüber zum Ausdruck zu kommen. Die „Times" schweigt vollständig, „Daily Graphic" beschränkt sich auf trockenste Aufzählung des Inhalts der Trustvereinbarungen, „Daily Telegraph" sucht darzuthun, daß das heutige Uebereinkommen lange nicht so schlimm sei, als wenn die Möglichkeit zur Thatsache geworden wäre, daß die sämmtlichen Schiffe der zu dem Trust gehörigen Linien nach Amerika verkauft worden und unter die amerikanische Flagge übergegangen wären. Mit Ausnahme dieser drei, zeitweilig Regierungseinflüssen zugänglichen Blätter ist die gesammte große Presse höchst ungehalten und verurtheilt auf's Entschiedenste den ganzen Trust; sie besorgt für England die ungünstigsten Folgen. Während „Daily Telegraph" darzuthun sucht, es sei eine Errungenschaft, daß die Schiffe des Trusts unter der britischen Flagge geblieben seien, bezweifelt der „Standard", ob sie unter englischem Gesetz heute noch zur Führung der britischen Flagge befugt seien. Es könnten bedenkliche Gefahren im Falle eines Seekrieges eintreten, falls England die Schiffe brauchte und die fremde Trustgesellschaft sie in fremden, möglicherweise feindlichen Häfen festhielte. Der „Standard" erklärt es für gebieterisch nothwendig, daß unter solchen Umständen die Regierung ankündige, was sie in einer für das nationale Dasein so überaus wichtigen Angelegenheit zu thun gedenke. Die „Morning Post" tritt gegen die Bestürzung auf, nicht weil die Unruhe unbegründet oder unberechtigt sei, sondern weil sie zu nichts führen könne; England werde sich so wenig die Tyrannei des Kapitals wie eine andere Tyrannei gefallen lassen; Mittel dagegen würden sich schon finden; ob ein Eingreifen der Regierung das rechte Mittel sei, wäre augenblicklich nicht zu erörtern. Die Lage erheische aber die ernsteste Erwägung nicht nur der Regierung, sondern aller verständigen gutgesinnten Männer.

Rußland. Die Dürre in russischen glaubwürdigen Nachrichten hält an. An Mittheilungen, die als sensationell übertrieben erscheinen, fehlt es dagegen nicht. Dazu wird wohl auch eine angebliche Depesche des „Daily Expreß" aus Petersburg gehören, nach der in der Nähe von Nischni Nowgorod die Bauern drei Regierungsagenten gehängt hätten. Bei einem Zusammenstoß mit den aufrührerischen Bauern seien zwei Bataillone Infanterie geschlagen worden. Die Kosaken hätten dagegen ihrem alten Haß gegen die russischen Bauern die Zügel schießen lassen und etwa 300 von ihnen todtgeschlagen. Der Führer einer der aufständischen Banden sei ein russischer Priester.

Amerika. Der argentinische Kongreß wurde mit einer Botschaft des Präsidenten Rocca eröffnet. Darin heißt es, die Republik lebe mit allen Ländern im Frieden. Die Fragen betreffs der Grenze seien erledigt bezw. auf dem Wege freundschaftlicher Lösung. Die chilenische Angelegenheit werde demnächst geordnet werden und zwischen beiden Republiken werde dann ein herzliches Einvernehmen hergestellt sein. Die freundschaftliche Vermittelung Englands zur Einschränkung der Rüstungen dauere in Santiago de Chile fort. Der Kongreß werde in nächster Zeit von dem Ergebniß in Kenntniß gesetzt werden. Die Einkünfte des Staates seien trotz größerer außerordentlicher Ausgaben, welche die Nation gehabt habe, gestiegen und hätten über den Voranschlag hinaus einen Ueberschuß von 6 Millionen Papierpiaster ergeben. Von der inneren Schuld seien 8 Millionen Papierpiaster und 1 Million Goldpiaster amortisirt worden. Auch die auswärtige Schuld habe sich erheblich verringert. Die Zinszahlung werde gewissenhaft bis zur vollen Tilgung geleistet. Die Regierung werde alle Anstrengungen machen, und jede mögliche Sparsamkeit üben, um diese ihre heilige Pflicht zu erfüllen. Ackerbau und Viehzucht, die Hauptquelle des Reichthums des Landes, machten außerordentliche Fortschritte. Nie sei bisher eine so große Fläche Landes bebaut gewesen, wie jetzt. Die Botschaft betont schließlich die Fortschritte, welche das Heer und die Flotte gemacht hätten und welche den zum Schutze des Landes gebrachten Opfern entsprächen.

Asien. Ein Brief aus Wutschau berichtet, daß die Aufständischen Nanningfu drei Stunden lang bombardirten. Sie gebrauchten dabei moderne Feldgeschütze. 300 bis 400 Einwohner seien getödtet. Die Aufständischen zogen sich darauf auf die Hügel zurück. Aus Canton wird gemeldet, daß zwei Regimenter nach Nanningfu gesandt seien.

Afrika. Zur Friedensfrage schreibt man der „Deutschen Warencentrale" von gut informirter Seite: „Da Nahrung aus den großen Gebieten, wo die englischen Truppen nie hinkommen, z. B. westlich von Kapstadt-Amberley und nördlich der Delagoa-Bahn stets requirirt werden kann, Munition und Kleidung immer wieder durch englische Niederlagen geliefert wird, so ist es leicht verständlich, daß die Buren selbst erklären, auf diese Weise noch Jahre lang kämpfen zu können. Hierzu kommt aber noch ein Faktor, der mehr wiegt, als das Obige, und das ist das felsenfeste Vertrauen dieser wetterharten Männer, daß Gott ihre gerechte Sache sichtbar unterstütze! „Denn sonst," so drückte sich Präsident Steijn aus, „wäre es nicht möglich gewesen, daß unser kleines Volk gegen ein so großes, mächtiges Volk den Widerstand so lange und erfolgreich fortgesetzt hätte!" Dieses unerschütterliche Vertrauen in Gottes Hilfe, neuerdings gestärkt durch den Tod Cecil Rhodes', ist es, was neben ihrer riesigen körperlichen Ueberlegenheit über die Engländer jene Kleinmüthigkeit absolut nicht aufkommen läßt, die nach europäischen Begriffen die ungeheure ziffermäßige Uebermacht schaffen müßte. Dieser Trugschluß von der englischen Uebermacht, wie wir Europäer ihn zu Ungunsten der Buren immer wieder machen, ist bei den Buren ausgeschlossen, seitdem sie gesehen haben, daß die Zahl dort gar nichts bedeutet, wo jede Beweglichkeit fehlt. Der letzte und deshalb nicht schwächste Grund, warum die Buren jetzt keinen ungünstigen Frieden schließen, ist der, daß sie ihr Wort verpfändet haben 1. für die Unabhängigkeit des Vaterlandes, 2. für die Amnestie ihrer mitkämpfenden Kap-Buren! Was ein Versprechen für einen Buren bedeutet, davon haben wir Europäer, und besonders die Engländer, keinen rechten Begriff. Diese schwerfälligen Männer, die in ihrem einsamen Landleben an und für sich das Sprechen fast verlernt haben, haben von dem Worte, das man in ernsten Dingen dem Freunde giebt, einen so hohen, heiligen Begriff, wie er sich nur in einem Kinderherzen aus dem schlichten Worte des Gebotes „Du sollst nicht lügen" ergeben kann. Die Schwachen und Verräther, die unter ihnen waren, sind längst abgefallen. Was seit einem Jahre in ihren Reihen steht, das ist eine Elite der unerschütterlichsten, Treue haltenden Männer, die niemals den Verrath an ihren Brüdern begehen werden. Kompromisse, wie wir Europäer in politischen Dingen das Abweichen von unseren Grundsätzen nennen, werden von solchen Männern nicht gemacht, welche, wie Delarey und Dewet den Engländern jeden Vertragsbruch zutrauen. „Wenn ich mich den Engländern übergebe, so thue ich es bedingungslos, denn Verträge halten sie doch nicht!" So sprach Delarey, welcher in seinem letzten Kriegsberichte an das Oberkommando feststellte, daß sie noch Jahre lang den Widerstand aufrecht erhalten können. Die Friedensbedürftigkeit der Engländer aber ist für die Buren ein so sicheres Anzeichen ihrer Schwäche, daß sie mehr wie je überzeugt sind, sie werden ihre Freiheit erringen. Daß diese ihre Zuversicht im Kampfe eine immer freudigere wird, das werden wir in Kurzem sehen, wenn die ersten Nachrichten von den Buren über die Unterhandlungen in Pretoria nach Europa gedrungen sind. Nach unseren Informationen werden die Friedensklänge wieder verhallen und der Krieg wird, wie bisher, weitergehen, noch Jahre — bis auch in der Kapkolonie die Auslese sich vollzogen haben wird zwischen den Getreuen und Ungetreuen, wie Dewet sagte."

Die Friedenskonferenz der Buren in Vereeniging, die am 15. Mai stattfinden sollte, wird, wie „Daily Expreß" erfährt, bis gegen Ende Mai, mindestens aber bis zum 20. Mai verschoben werden müssen, weil mit den entfernter stehenden Burenkommandos im Oranjestaat und in der Kapkolonie bis jetzt noch keine Verbindung habe hergestellt werden können. Für die Berathungen in Vereeniging sollen vier bis fünf Tage in Aussicht genommen sein.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper giebt heute die Planquette'sche Operette „Die Glocken von Corneville". Anfang halb 8 Uhr.

† Im Königl. Hofschauspiel geht heute Abend in vollständiger Neueinstudirung Sardou's Komödie „Der letzte Brief" („Les pattes de mouche") in Scene. Das Stück, das mit den ersten Kräften unseres Ensembles besetzt ist, gehört zu den geistreichsten Werken des Autors und hat bekanntlich, im Jahre 1861 im Gymnase zu Paris zum ersten Male aufgeführt, den Ruhm Sardou's als Lustspieldichter begründet. Es überragt an sprühendem Witz, an Sicherheit und Eleganz der Technik und an Erfindung manches der späteren Werke des Dichters, der sich auch in ihm als der „Erbe Scribe's" in glänzender Weise dokumentirt.

† Residenztheater. Heute, Sonntag, Nachmittag geht zum letzten Male Halbe's Liebesdrama: „Jugend" in Scene; Abends wird der Schwank „Heirathsmarkt" von Georg Okonkowski gegeben.

† Im Central-Theater gelangt heute durch das Operetten-Ensemble des Wiener Carltheaters „Das süße Mädel", Operette in drei Akten von Reinhardt, zur Aufführung. Anfang halb 8 Uhr. Vom „Süßen Mädel" wird übrigens das Bravourstück eines Tenors aus Berlin berichtet. Dort, im Central-Theater, wurde kürzlich die Darstellerin der Titelpartie, Frl. Wildner, indisponirt, so daß ihre Stimme, als sie im zweiten Akt das Lied „Ich bin das süße Mädel" sang, plötzlich versagte. Herr Kunstadt, der die Rolle des jungen Grafen allabendlich spielt, besaß die Geistesgegenwart und sang für Frl. Wildner das Lied: „Ich bin das süße Mädel" mit dem umgekehrten Text: „Du bist mein süßes Mädel" und führte die Partie, die bis zum Schluß auf's hohe C geht, ausgezeichnet durch.

† Frau Gertrud v. Kieter veranstaltete gestern, wie alljährlich um diese Zeit, im großen Saale des Concerthauses „Zoologischer Garten" ein gut besuchtes Concert ihrer Soloschülerinnen und ihres Damenchors, das nach jeder Seite hin sehr erfolgreich verlief. Zunächst entsprach Frau v. Kieter ihrem Rufe als geschätzte und vielbegehrte Gesanglehrerin mit der Aufführung von Chören, die in dem gegenwärtig sonderlich günstigen Bestande guter, frischer Stimmen ganz vortrefflich klangen und auch technisch sicher und zuverlässig gesungen wurden. Der aus einigen vierzig jungen Damen bestehende Chor verfügt nicht nur über gute Soprane, sondern auch über einige im Timbre echte Alte und Mezzosoprane, die, gut zu einander harmonirend, dem Ganzen Farbe und Glanz verleihen. Von solch gediegenem Material getragen, wurden die nicht leichten Wachsmann'schen Chöre: „Morgengebet", „Wenn ich ein Vöglein wär'", „Gretula" (drei- bis fünfstimmig), „Die Sonne naht" (Schulz-Beuthen) und die umfangreiche Köllner'sche Composition „Die Seenixen" auch höhere Ansprüche durchaus befriedigend ausgeführt und nach Verdienst mit lebhafter Anerkennung aufgenommen. Es berührt besonders angenehm und gereicht Frau v. Kieter gewiß nicht zum geringeren Verdienst, daß sie gerade dem Chorgesang, als erste und schätzenswertheste Unterlage jeder musikalischen Erziehung, die größtmöglichste Sorgfalt der Pflege widmet und, wie aus den Chorleistungen leicht zu erkennen ist, der Bildung der einzelnen Stimmen die gleiche Hingebung angedeihen läßt, wie dem fest gefügten, in Auffassung und geläutertem Vortrage gut disziplinirten Ensemble. Befähigte Sängerinnen, die im Chorgesang so befriedigend bestehen, wie hier in der Hauptsache, sind, so weit die Mittel reichen, meist auch gute Solistinnen. Als solche bewährten sich Frl. Eichhorn und Frl. Driver in Duetten von Lassen („Frühlingslied"), Schumann („Das Glück"), Frank („Fang' mein süßes Herzenskindchen") und Frl. Roch und Eichhorn in mehr oder weniger anspruchsvollen Liedern und Gesängen, darunter die nach künstlerischer Behandlung verlangenden de Fesch'schen Variationen „Tu fai la Superbetta" (Frl. Eichhorn). Die stimmbegabten, noch sehr jungen Damen sangen vor Allem tadellos rein, mit geschmackvoller Phrasirung und bemerkenswerthem Verständniß für die dichterische Unterlage. Daneben zeichnete sich ein dreifach besetztes Quartett mit a capella-Gesängen von Holländer und Kinzl aus und mit dem mit Klavierbegleitung gesungenen unverwüstlichen Mozart'schen „Wiegenliede". Verdiente sich Frau v. Kieter für alle diese lobenswerthen Darbietungen ihrer Schülerinnen den Beifall der Hörer, so bewährte sie sich auch als feinsinnige Begleiterin am Klavier und zuverlässige Führerin der Chöre. — Das Programm erhielt interessante und reizvolle Abwechselung durch die Mitwirkung von Frl. Milena Gnad, die in einer reichen Auswahl von ernsten und heiteren Dichtungen sich wieder als berufene und hervorragende Recitatorin auszeichnete. Besonders wirkungsvoll gelangen ihr Dialektstücke von Rosegger, Max Schmidt und Karl Stieler. H. St.

† Die hiesigen Sängerinnen Frl. Melanie Dietel, Frau Marie Goerisch-Medefind, Frl. Claire Gersteroph, Frau Manja Freytag-Winkler haben eine Quartettvereinigung gebildet, die unter dem Namen „Dresdner a capella-Quartett" in Concerten auftreten wird. Die künstlerische Leitung des Quartetts hat der Komponist Herr Albert Fuchs übernommen.

† Im Sächsischen Kunstverein arbeitet man gegenwärtig an der Aufstellung des Kolossalgemäldes „Das Begräbniß Christi" von Arpad de Feszty. Der Künstler, der seit vorgestern in Dresden weilt, leitet die Arbeiten und legt die letzte Hand an einige Ausbesserungen, da das Riesentriptychon auf dem Transport etwas gelitten hat. Dem Publikum wird das in jedem Falle interessante Werk, das bislang in Florenz, Budapest und Berlin ausgestellt war, vom Donnerstag ab zugänglich sein.

† Sächsischer Kunstverein. Neuausgestellt sind: C. Ankermann (Berlin) „Früchte in Sonnenbeleuchtung", Anna M. Fernow (Berlin) „Im April bei Beyern", „Abend im Saalethal", Hans Fritsch (Dresden) „Schwäbisches Städtchen", Anna Gritschker-Kungendorf (Breslau) „Waisen" und „Studienkopf", Carl Hennig (Dachau) „Im Frühjahr", „Marschlandschaft", „Ebenhausen", „Novembertag" und „Trüber Tag im Moos", Bernhard Mühlig (Dresden) „Motiv bei Schmilka" und „Aus der Heide", A. Seewald (Dresden) „Kapparund", „Heuernte", „Abendstimmung" und „Ruhe auf der Flur", Franz Trausch (Dresden) „In der Ziegelei", Frida Thiele (Dobenschdorf) „Stillleben". Vergangene Woche wurden verkauft: B. Mühlig, „Motiv aus Herniskretschen" und „Zinnmädchen in Altenberg", A. Thelius „Silberthaler". Zur Verloosung sind angekauft worden: Franz Hochmann „Kühe am Wasser", Friedr. Hecht „Knabe", Broncefigur, Rich. Hesse „Det bin ick", Hedwig Rumpelt „Stallhof", Ferd. Dorsch „Stelldichein", Rich. Heinmann „Abend an der Elbe", Franz Trausch „Septembermorgen", Oskar Starke „Der kleine Angler", G. Müller-Breslau „Waldeingang", Fritz Beckert „Von der Burgmauer", Albert Mühlig „Verendet", E. W. Ulmer „Königstein", Adolf Thamm „Aus der Ramsau", Paul Harnisch „In der Werkstatt", Robert Sterl „Eichen", Hans Täger „Waldmotiv", Arthur Bendrat „Aus einer kleinen Kellerey", Franz Kunz „Oberfränkische Stadt", Johannes Ufer „In der Kirche", Walter Besig „Herbstabend", Karl Quard „Dänische Mühle", Georg Jahn „Sturm", M. Nielenberger „Bei Prossschwitz an der Elbe", Gustav Köller „Weiden im Schnee", Alfred Wagner „Abendstimmung", Rud. Friedmann „Augustusbrücke" und Rud. Trache „Körner's Tod".

† Emil Richter's Kunstsalon (Pragerstraße). Neben den Werken der jungbelgischen Künstler sind eine Anzahl Aquarelle und Zeichnungen von F. C. Teichs (Dresden), Architektur-Studien aus Deutschland ausgestellt, malerische Ansichten aus Rothenburg, Hildesheim, Nürnberg rc., ferner noch 2 Skulpturen von Fritz Kretschmar (Dresden) „Die Quelle" und ein Bildniß des Klaviervirtuosen B. R. ausgestellt.

† Aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläums Sr. Excellenz des Herrn Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Oehlschläger ist das lebensgroße Bildniß des Jubilars, gemalt von seinem Sohne, dem Münchener Maler Hans v. Oehlschläger, im Schaufenster der Kunsthandlung Emil Richter (Hofkunsthändler Herrm. Holst, Pragerstraße) ausgestellt.

† Herr Werner Alberti, der auch bei uns von seinem Gastspiel an der Königlichen Oper bekannte Tenorist, ist eingeladen worden, im November d. J. an der Opéra comique in Paris ein längeres Gastspiel zu absolviren. Herr Alberti ist seit mehreren Jahren Mitglied der Königlichen Oper in Budapest.

† Am zweiten Wettstreit der Männergesangvereine um den Kaiserpreis, der 1903 in Frankfurt a. M. stattfindet, wird sich der Berliner Lehrer-Gesangverein betheiligen.

† Frl. Clara v. Suppé, eine Enkelin des Meisters Franz v. Suppé, hat sich zur Operettensängerin ausgebildet und debutirt als solche demnächst in Bromberg.

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:
Aufhebung des Diktaturparagraphen, Drahtmeldungen, Sächsische Eisenbahnverhältnisse, Vaterländische Festspiele, Berliner Leben.

Gewinne 5. Klasse 141. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 10 Mai 1902.

Nachdruck verboten.

500 Mark auf Nr. [illegible]

Gewinne zu 250 Mark.

[illegible]

Hauptgewinne: 300,000 Mark auf Nr. 6306 in die Kollektionen von Buchh. Oscar Ahlmann in Lommatzsch und Paul Starke in Dresden.

Von den am 9. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Bruno Ulbrich-Leipzig: 20 000 M. (60278). S. Jarmulowski & Co.-Lübeck: 10 000 M. (2692) und 3000 M. (7947). Otto Gäbel-Dresden: 10 000 M. (54379). Volksbank-Dresden: 5000 M. (11669). Rudolph Daniel-Chemnitz: 5000 M. (78203). Bernh. Knüpfer-Leipzig: 3000 M. (703). Robert Lehrer-Leipzig: 3000 M. (11186, 17300). Carl Pflug-Leipzig: 3000 M. (11994). Franz Kind & Co.-Leipzig: 3000 M. (16026). R. Busse-Leipzig und Otto Gläser-Chemnitz: 3000 M. (17379). Richard Koch-Leipzig: 3000 M. (19710). Carl Jacobsen-Leipzig: 3000 M. (22465). Albert Haase-Hainichen 3000 M. (39188). Eichler & Röber-Leipzig: 3000 M. (40600). C. F. Doß jun.-Auerbach: 3000 M. (45295). Alfred Klose-Dresden: 3000 M. (47908). Franz Köhler-Leipzig: 3000 M. (57012). Ernst Schiebl-Kirchberg: 3000 M. (60302). Woldemar Friedrich-Pirna: 3000 M. (64317). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (74962). G. Michaelis-Neustrelitz: 3000 M. (76148). R. M. Graf-Dresden: 3000 M. (78767). Ernst Halter-Leipzig: 3000 M. (85054). Bruno Röder-Augustusburg und L. Böhme & Sohn-Weißenberg: 3000 M. (90794).

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 10. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Bar.	Wind		Wetter	Tp.	Ort	Bar.	Wind		Wetter	Tp.
Stornoway	770	NW	leicht	wolkenl.	+5	Hamburg	763	NNW	schw.	Regen	+4
Blacksod	71		still	halbbed.	+9	Helder	63	NO	schwach	wolkig	+7
Shields	67	O	schwach	heiter	+6	Sylt	67	NO	schwach	wolkig	+7
Haparanda	58	NNO	leicht	wolkenl.	−6	Münster	63	NW	leicht	Nebel	+9
Skudesnäs	66	NNW	mäßig	heiter	+7	Paris	61	NNO	mäßig	halbbed.	+9
Stockholm	61	N	still	Schnee	+3	Karlsruhe	61	NO	leicht	bedeckt	+7
Kopenhagen	60	O	schwach	bedeckt	+4	Frankf. M.	61	NNO	mäßig	heiter	+7
Memel	58	NW	leicht	halbbed.	+6	Metz	61	NNO	schwach	wolkenl.	+4
Swinemünde	60	NNW	schwach	bedeckt	+6	Berlin	—			—	—
Rügen	64	NO	schwach	wolkig	+5	München	58	O	leicht	bedeckt	+8
Kiel	60	NNO	mäßig	bedeckt	+5	Chemnitz	61	WNW	leicht	wolkig	+8

Stationen und Niederschläge werden am Mittag abgegeben.

Der 9. Mai brachte bei nordwestlichen bis nordöstlichen, stellenweise mäßigen bis starken Winden und wechselnder Bewölkung vereinzelte schwache Niederschläge. Die Temperatur blieb fortdauernd kühl; im Gebirge trat leichter Nachtfrost ein (Fichtelberg Minimum −2 Grad). Die Mittel waren 3 bis 6 Grad unternormal, die Maxima erreichten bis zu 300 Mtr. Höhenlage wieder 10 (Leipzig 13 Grad). Schneetiefe am Fichtelberg 30 Ctm. Eine flache Depression erstreckt sich vom Süden des Erdtheils nach Nordosten, hoher Druck, mit einem Maximum von 770 Mm. auf Irland, bedeckt das übrige Witterungsgebiet. Im Norden schwankende Winde bringen wolkiges, kühles Wetter; an der Elbmündung regnet es, auch bei uns stehen Niederschläge in Aussicht.

Dresden, 10. Mai. Barometer vom Optiker Wiedamm, Inh. Otto Wosoldi, Waisenhausstraße 2. Abends 6 Uhr: 760 Millimeter, unverändert. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 13 Gr. Wärme, niedrigste 5,5 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
9. Mai	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
10. Mai	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Wiege * Altar * Grab.

Die Verlobung meiner Tochter **Dorothea** mit Herrn Pastor **Arthur Wend** beehre ich mich anzuzeigen.

Tolkewitz, am Himmelfahrtstage 1902.

Selma Scholz geb. Beger.

Meine Verlobung mit Fräulein **Dorothea Scholz**, Tochter des verstorbenen Fabrikbesitzers Herrn **Johann Scholz** und dessen Gemahlin Frau **Selma** geb. **Beger** beehre ich mich anzuzeigen.

Tolkewitz, am Himmelfahrtstage 1902.

Arthur Wend, Pastor.

Die Verlobung unserer Kinder **Hedwig** und **Albert** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Dresden, **Bratsch**,
am 11. Mai 1902.

Georg Piwarz und Frau **Clara** geb. **Dittrich**.
Albert Willmann und Frau **Franziska** geb. **Buchmann**.

Hedwig Piwarz
Albert Willmann
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder
Selma und William
beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Moritz Eulitz und **Frau**. **Moritz Trepte.**

Selma Eulitz
William Trepte
Verlobte.
Meißen **Arnsdorf** i. Sachsen.

Alma Kunst
Heinrich Brüchner
Verlobte.
Dresden. **Leipzig-Paunsdorf.**
Mai 1902.

Paul Weise
Magdalena Weise geb. Schulze
Vermählte.
Altmittweida, Schule Neusornzig,
Himmelfahrt 1902.

Hugo Speck
Margarethe Speck geb. Worm
Vermählte.
Freiberg i. Sa., **Dresden-N.,**
den 10. Mai 1902.

Arthur Winkler
Martha Winkler
geb. **Ziesch**
Vermählte.
Dresden, am 10. Mai 1902.

Für die uns erwiesene Aufmerksamkeit anläßlich unserer
Silberhochzeit
sagen **herzlichsten Dank**
Tolna, im Mai 1902
Otto Leschke und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns so früh entrissenen, unvergeßlichen Gatten, Bruders, Onkels und Schwagers, des Klempnermeisters

Ernst Robert Hunger

sagen wir für die bewiesene Theilnahme und den überreichen Blumenschmuck den **wärmsten Dank.**

Insbesondere innigen Dank der Klempner-Innung und dem Kriegerverein Kameradschaft 134er für die prächtigen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pfarrer Göhler für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 9. Mai 1902.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute früh ¾7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Kranksein unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der

Gutsauszügler

Karl Gottlob Leberecht König

im 88. Lebensjahre. Dies zeigen Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend schmerzerfüllt an

Kleinwolmsdorf und **Wilschdorf**, 9. Mai 1902.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, unser Vater, Bruder, Herr

Otto Hermann Schindler

heute Mittag ½2 Uhr nach schweren Leiden entschlafen ist

Die trauernde Wittwe
Helene Schindler geb. **Deutscher**
nebst Kind.

Die Beerdigung findet am 13. Mai Mittags 12 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Johanne Marie verw. **Hartmann,**
Damenschneiderin,

nach langen, schweren Leiden am 9. Mai 1902 Abends ½8 Uhr im Krankenhause zu Dresden-Johannstadt im 45. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Dresden, den 10. Mai 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren, geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Herrn

Friedrich Robert Keller

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unseren **aufrichtigsten Dank.**

Rippien, den 10. Mai 1902.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere innigstgeliebte herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

Helene Drewitz,

Kindergärtnerin,

heute Nachmittag 5 Uhr nach längerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies an

Emma verw. **Drewitz** geb. **Schnädelbach.**
Oskar Drewitz,
Bertha Drewitz geb. **Wriedt.**

Dresden, Schäferstr. 6, III. und Wilhelmshaven, den 9. Mai 1902.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

Für die vielen, überaus herzlichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

Standesbeamten Herrn

Carl Gottlob Höhne,

für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten **innigen Dank.**

Insbesondere noch herzlichen Dank dem wohllöblichen Gemeinderath, dem Kirchenvorstand, dem evangelischen Arbeiterverein, dem Männergesangverein Concordia, sowie Herrn Pfarrer Jacob und den Herren Kantoren von Bühlau und Schönfeld.

Bühlau, am Himmelfahrtstage 1902.

Klara verw. Höhne
geb. **Braunsdorf,**
zugleich im Namen aller Hinterlassenen.

Nachruf.

Unserem am 29. April 1902 verstorbenen Ehrenmitgliede

Herrn Oekonomierath

Paul Philipp,

Ritter pp.,

rufen wir ein **„Ruhe sanft"** in die Ewigkeit nach.

Der landw. Verein auf dem Pillnitzer Elbgebirge.

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theueren Entschlafenen, des

Herrn Privatus

Wilhelm Barth

sagen wir hierdurch unseren

innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Dresden, den 9. Mai 1902.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh dahin geschiedenen geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters **Ernst Scheinpflug** drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen der Kgl. Museen für die herzliche Theilnahme und die so reichlich entgegengebrachten Blumenspenden innigst zu danken. Insbesondere vielen Dank Herrn Pastor v. Seydlitz-Gerstenberg für die trostreichen Worte am Grabe, wie den K. S. Militär-Vereinen Saxonia, Kampfgenossen und ehem. 106er, sowie den Trägern desselben. Gleichen Dank dem Herrn Vorstand ehem. 106er für den letzten Nachruf in die Ewigkeit des Geliebten.

Dresden, Mai 1902.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen,

Herrn Herrmann Stiehler,

Königl. Obergestütswärter a. D.,

sagen wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unseren **innigsten Dank.**

Dank dem Herrn Pastor Sachse für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Lenz für seine rastlose Bemühung. Dank dem Herrn Vorgesetzten, sowie den Herren Kollegen für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Moritzburg, den 7. Mai 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die unzähligen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Frau

Auguste Hedwig Hendel

verw. gew. **Wentzel** geb. **Rietzschel**

sagen wir Allen **herzlichen Dank.** Innigen Dank Herrn Pastor Wedemann für seine trostreichen Worte.

Dresden, den 10. Mai 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Verloren
am Himmelfahrtsvormittag ein goldener Damenring mit Rubin und kleinen Brillanten. Abzug. geg. Belohnung Bismarckstr. 4.

Verloren
am 9. Mai Nachm. gegen 6 Uhr eine größere **goldene**

Damenuhr
(Remont.), **Nr. 4562.** Gegen gute Belohnung im **Fundbur.** der Polizeidirektion abzugeben.

Geldtäschchen
mit ca. 16 M. Inhalt am Sonnabend Nachm. verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Marktstraße 9, 2. r.

Vor Ankauf wird gewarnt! Verlaufen hat sich am Himmelfahrtstag von Eisenacherstr. ein Rattler, schwarz m. gelb, auf dem Halsband steht „Kohan, Kl.-Schwachwitz". G. g. Bel. abzug. Eisenacherstr. 3, pt.

Entlaufen
brauner Jagdhund, auf den Namen **Tell** hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Martin Lutherstraße 21, p.**

Weisser Spitz
(w.) Nähe Waldschlößchen zugelaufen. Ohne jede Vergütg. abzuholen **Dresden,** Bernhardstraße 28, ptr. r.

Verloren
wurde am Sonnabend zwischen 1/2 3 u. 3 Uhr Nachm. eine gold. **Damenuhr.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe g. Belohnung abzugeben Canalettostraße 9, 2.

Lehrer (Concertsänger), 31 J. alt, von sehr stattl. Aeußeren, verf. 2000 M., wünscht behufs

Heirath
Anschluß an Damen oder deren Verwandte. Hauptbeding.: einf., natürliches Wesen, Herzensbild. Angabe d. Verh. u. möglichst m. Bild u. **H. 19477** Exp. d. Bl.

Heirath.
Jg., stattl. Lehrer w. Ehe mit wirthsch. Frl. m. Verm. Näh. d. Frau **Linna Elias,** Johannesstraße 9, 1. Sprechzeit von 11 Uhr an.

Fräulein,
schlanke Erschein., wünscht Ansicht u. Freundschaft mit Herrn (der besten Kreisen angehör.) beh. spät. Heirath. Off. erb. u. **H. J.** Fil.-Exped. d. Bl. Königsbruckerstr. 39.

Heirath!
Staatsbeamter, 31 J., v. angenehme Ersch., nicht unvermög., wünscht sich mit ein. Dame mit mind. 10,000 M. Vermögen zu verheir. Nur **ernste** Off. mit Ang. d. näh. Verhältn. erb. unt. **J. V. 703 „Invalidendank" Dresden.** Streng verschwiegen.

Nicht heirathen
bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft üb. fragl. Person hier u. in allen Erdtheilen d. d. **1. Deutsche Rechts-, Vermittel.- u. Detektiv-Bureau,** Webergasse 22, eingezogen haben.

Welch' ält. vornehmer Herr würde alleinsteh. Mädchen, eleg. Ersch., die Hand zum Ehebunde reichen? W. Off. u. **J. H.** Fil.-Exp. d. Bl., Königsbrückerstraße 39 erbeten.

Solides Eheglück!
bietet ein in best. Mannesjahren befindl. Wittwer, **selbstständ. christl. Kaufmann,** in schöner schlesischer Provinzstadt nahe Sachsen, 41 J. alt, energischer, streng solider Char., verträgl. u. ohne Vorurtheil! Suchender wünscht sich zur Vergrößerung seiner florirenden geschäftlichen Unternehmungen mit respektabler Dame von nicht über 40 Jahren (Wittwe nicht ausgeschl.), die üb. ein disponibles Vermögen von 30 bis 40 Mille verfügt, alsbald zu verheirathen. Vermögen wird auf Wunsch sichergestellt. Persönliches Wesen, kaufmännische Tüchtigkeit und alle Charaktereigenschaften des Suchenden verbürgen.

solides Eheglück!
Gefl. Offerten u. **N. H. 423** Exped. d. Bl. erbeten. Diskret. wird auf Ehrenwort zugesichert und verlangt. **Feinste Referenzen** (auch in **Dresden**) jederzeit zur Verfügung. Vermittler verbeten.

Junger Mann sucht zwecks bald.

Heirath
mit vermög. Fräulein (bis 25 J.) bekannt zu werden. Offerten u. **N. E. 420** Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann,
von angen. Aeuß., 30 J., evang. Inh. eines flott. Geschäfts feinster Branche in Industriestadt Sachsens, 4000 M. Einkommen, ca. 15,000 M. Vermögen, **sucht die Bekanntschaft einer jungen, einfach u. häuslich erzog. Dame in ungefähr gleichen Verhältnissen zwecks**

Heirath.
Ausführl. Off. u. **L. J. 2492** an die Ann.-Exp. von **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Mit Gott!
Anst., sol. Mann, 28 J., Prof., w. 3 J. in Amerika gew. u. etw. Verm. besitzt, wünscht bald die Bek. eines anst., sol. Mädchens bis zu 28 J. w. Lust hat, mit n. Amerika zu gehen, beh. Verheir. Näheres durch **Carl Haufe,** Johannesstraße 11, 2.

Reeller Auftrag!
Ein staatl. angestellter Direktor mit hohem Einkommen, tücht. in der Praxis, von ehrb. Ruf und Charakter, wünscht sich sofort mit einer vermög. Dame zu verheir. Vermögen wird sichergestellt. Nur ehrenwerthe Angeb. nimmt entgegen Frau **Johanna Kohl,** Marienstr. 32, 1., Möbelhdlg. pt.

Junger Mann, 28 J., stattliche Ersch., best. Handw., etwas Vermögen, wünscht

Heirath
mit e. soliden Mädchen. Werthe Off. mit Bild unt. **A. B. 81** Postamt **Großenhain** erbeten. Vermittler zwecklos.

Auftrag!
Zwei Damen (Schwestern), 24, 26 Jahre, vermögend, wünschen sich glücklich zu **verheirathen.** Vorzug erh. bess. Lehrer u. Staatsbeamter. Einführung dch. Verm. Näh. **Carl Haufe,** Johannesstraße 11, 2.

Geb. ev. Dame,
hübsche, stattl. Erscheinung, 45 J., vermögend, praktisch u. häuslich, sucht einen soliden, geb. Lebensgefährten, Kaufmann od. Beamten, in guten Verhältnissen lebend. Agenten verb. Off., nicht anon., u. **M. 19550** Exped. d. Bl.

Wittwe,
35 J., ordentlich, anständig und solid, mit 2 schulpflicht. Kindern, wünscht sich mit einem braven, soliden u. gebildet. Manne wieder **zu verheirathen.** Adr. erb. u. **C. 4660** in die Exped. d. Bl.

Gepäckdreirad,
gebraucht, zu verk. **Poppitz 16.**

Tourenrad, gut erh., zu kaufen ges. Off. m. Preis u. **L. 125** Fil.-Exp. Sachs.-Allee 10.

Automat
(Schieß- und Elektrisir-) zu verk. Leisnigerstraße 15, 1. r.

1 Pianino, 1 Geldschrank, gr. Musikautomat, Nähmaschine, 1 gr. Musikwerk, 1 N. m. Platten zu verk. Glacisstr. 16, p. r.

Hyg. Gummiwaaren
Reichh. Preisliste gratis u. franko. **R. Freisleben, Dresd.-A., Postplatz Nr. 1.** Versandt

Gebr. Jagdwagen,
Americains, Kutschirwagen, Halbchaisen, Ponywagen, ca. 70 Stück ein- und zweispännige

Kutschgeschirre,
Brustblatt, Cabrioletgeschirre, verschiedene Arbeitsgeschirre bill. zu verk. Rosenstr. 55. **E. Ulbricht.**

Für Händler!
Schöne
Pfingstmaien
habe in größeren Posten abzugeben und stelle event. Fuhre bis Dresden. Näheres **Neuseußlitz Nr. 22,** Station Priestewitz.

Kurbel-Stickerei
für Dekoration, Damen-Konfektion, Monogramms ꝛc. w. geschmackvoll angefertigt **Marschallstr. 44, 1. r.**

Verstorbener
Porträts von kleinen Bildern, selbst technisch unvollkommenen, um darnach ein in jeder Hinsicht schönes, ähnliches treues Bild bei vortheilh. Preis. zu lief., billiger als alle von **Hauskolporteuren** angebotenen unähnl. Erzeugnisse, fertigt groß in Kreide, Pastell und Oel Kunstanstalt **Rentzsch,** Marienstraße 36, p.

Omnibusfuhren werden angenomm. Alaunstraße 61. A. Bergmann.

W. Höffert,
Hofphotograph • Pragerstrasse 7.

Preis: M. 1,25.
100 Ausflüge in die nähere Umgebung **Dresdens.**
Tourenbuch des Dresdner Wanderklubs.
Herausgeg. v. O. Schlegel. 2 verm. und verb. Auflage **mit Karte.**
Zu haben in allen Buchhandlungen.
Dasselbe in englischer Sprache:
100 Excursions in and about Dresden.
(Preis 2 Mark.)
Verlag von Alexander Köhler, Dresden-A., Weißegasse 5.

Stroh-Hüte.

Die neuesten Façons in den feinsten, leichtesten Geflechten als **Manilla, Panama, Roßhaar, Palm** empfiehlt zu den **billigsten Preisen** in **großer Auswahl**
Rich. Schubert, Altmarkt 3,
im Hause des Café Central,
Annenstraße 12a,
gegenüber der Straße Am See.

Unterrichts-Ankündigungen.

Fleischer's Expedition
(Inh.: **Hugo Fleischer**), **Wilsdrufferstraße 28, 2.**
Auskunft in Rechtssachen, Rath in allen Lebenslagen, Käufe, Testamente, Hypothekenbriefe, Gesuche, Eingaben an alle Behörden, Steuerreklamationen, Toaste, Gedichte, Prologe ꝛc. Strengste Verschwiegenheit! Offen: Vorm. 9–12, Nachm. 4–7. **Praxis seit 1861!**

Violin-Unterricht,
sehr gut empfohlen, **Kleine Plauenschegasse 58, 2. r.**

Steuer-Reklamationen! Langjährig erfolgreich! Rath und Auskunft!
Gesuche, Gedichte
Verträge, Käufe, Testamente Toaste, Tafellieder, Briefe ꝛc. Literat R. Schneider, Scheffelstraße 14, 1.

Tanz-
Lehr-Institut Jahnsgasse 2 (Eigener grosser Saal.) Privatstunden jederzeit, besond. älteren Personen zu empfehlen. **Jos. Büchsenschuss.**

ff. Weissnähen,
einf. **Schneidern,** Schnittzeichn., Zuschneiden usw. lehrt am besten Frau **A. Ziesche,** Fürstenstr. 59.

Feinen Putz
lehrt in 4–8 Wochen **erfolgsicher** Frau **S. Freisleben, Amalienstraße 20, II.** Anmeldung v. 9–1 Uhr. Prosp. grat.

Feinen Putz
lehrt nach **leichtfaßl. Methode** mit **bestem Erfolg** Frau **Rudolph,** Blochmannstr. 18, 3

Franz. Unterr. Waisenhausstr. 11.

Einkommenst.-Reklamat.
fertigt seit vielen Jahren erfolgreich **Ed. Koppel, Marschallstraße 22, 1.**

Leichtfaßl. gewissenh. vorzügl.
Tanz-Unterricht
jederzeit an einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in **3** Stund. **u. Garant. Hugo Henker** u. Frau, Maternistraße 1. **Auch für Aeltere ungenirt.**

Deutsch, Engl. und Franz.
nach leicht faßlicher, schnell zum Sprechen führender Methode lehrt **M. E. Radunsky, Lindengasse 22, parterre.**

Detektiv!
Auskünfte üb. Vermög., Priv.-, Fam.-Verh., Lebensw., Recherchen allerorts. Prosp., Ref. grat. Bur. **„Routine",** Hauptstr. 10, a bsil.

Rechts-rath, Eing., Urk., Rekl.m., Klagen ꝛc. **Pr.-Geheim-Polizei-Bur. Mauckisch,** Marschallstr. 10. Langj. altbek.

Wolff's Welt-Bureau, einzig d. Art in g. Deutschland, ertheilt in geschäftl., privat. u. diskr. Angelegenheiten
Rath und Hilfe,
arrangirt z. Vermeid. d. Konkurses
außergerichtliche Akkorde,
Revis. u. Neuanlage v. Geschäftsbüch., fertigt Steuerreklamat., Gesuche, Gedichte, sowie alle schriftliche Arbeiten mit Erfolg.
Vermittelt Alles,
u. A.: Stell. f. Geschäfts- u. Dienstpers., An- u. Verk. v. Grundst., Geschäft, diskr. Heirath, Hypothekens.
Detektiv- (Priv.-) Polizei,
Beobachtung, geheime Auskünfte all. Welttheile, Schriftvergleiche, Forderungseintreibungen ꝛc.
Wolff's Rechts-, Allgem. Vermittelungs- u. Detectiv-Bur.: nur Webergasse 22.
Mäßiges Honorar!
Warnung! Eine Zweigkanzlei unterhalten wir nirgends.

Steuerreklamationen,
Eingaben an Beh., Auskunft in Rechtsf. ꝛc. billigst Elbberg 9, p.

Konservatorisch gebildeter Klavierlehrer
ertheilt gründl. Unterricht.
Strehlenerstr. 4, pt.

Dampfschiff-Restaurant,
Wachwitz,
hält seinen Gesellschaftssaal nebst den herrlich geleg. großen Garten zur Abhaltung aller Sommer-Festlichkeiten bestens empfohlen. Achtungsvoll **E. Ehlich.**

Café Wickel,
Schloßstraße 14.
Heute frischen, selbstgebackenen Pflaumenkuchen.

Gasthof Klipphausen,
größter Saal d. Umgegend.
Lohnender Ausflugsort.
Herrlicher Spaziergang durch das Saubachthal.
Ausschank erster Biere.
Kaffee etc.
Fleischerei im Hause.
Geehrten Touristen, Vereinen und Schulen einer geneigten Beachtung empfohlen.
Hochachtungsvoll
Otto Schöne.

Stadt Leipzig

Dresden-N. **Leipzigerstraße 56.** **Dresden-N.**
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
Direktion Herr **Max Roth.**
von 4–6 Uhr **freier Tanz.**

Morgen Montag
Gr. Extra-Concert,
ausgeführt von Herrn Kapellmeister **Rich. Eilers**
mit seiner aus 62 Mitgliedern best. Künstler-Kapelle,
nach dem Concert feiner Ball.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Hochachtend **M. Kunze.**
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben: im Cigarrengeschäft von **Fischer,** Kaiser-Palast, **Wolf,** Postplatz, **Kaufmann Kretzschmar,** Torgauerstraße, und „Stadt Leipzig".
An der Kasse 50 Pf.

Ein flottgehender größerer
Schraubendampfer
ist zu Spazierfahrten f. Gesellschaften jederzeit zu vermiethen.
Schmidt & Sohn. Schandau.

Zu den Linden, Cotta.

Heute, sowie jeden Sonntag
Garten-Frei-Concert,
von 5 Uhr an **schneidige Ballmusik.**
Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.
Keller und Küche vorzüglich.
Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch.**

„I Potz Blitz"
Heute Alle zum Bäcker von Blasewitz!
Gemüthlicher Familienaufenthalt, zugfreier schattig. Garten, billigste Preise. **Neu vorgerichtet.**
Hochachtungsvoll **E. Leipnitz.**

Martha!
Am
Himmelfahrtstag
haben wir uns
gottvoll amüsirt
bei
Duttler!
Die schneidigen Herren!
Die Musik!
Die neuesten Tänze!
Daß Einem das Herz im Leibe lacht!

Gasthof
Ober-Rochwitz.
Herrliche Baumbluth!
Lohnende Partie!

Hotel Wettin,
Stehbierhalle.
Specialität: Ausschank v. **echtem Bayrischen Schankbier.**

Neustädter Löwenbräu,
Königsbrückerstr. 17.
Herrlicher Gartenaufenthalt!

Ein Idyll ist Engau's
moderne Bauern-
Weinstube und Café
mit Rosengarten am
Laubegaster Elbstrande,
Gartenstraße.
Herrliche Baumbluth!

Achtung
Heute Alle nach dem
Westendschlösschen
Plauen
zu
Junghähnel's
humoristischen Sängern.
Anfang 4 Uhr u. 8 Uhr.
Ganz neu!
Verliebte Vaterlandsvertheidiger.
Zum Schluss:
Ein Viertelstündchen Minister.

Fisch-Haus
Große Brüdergasse 15/17.

Weltberühmte
Fisch-Kost
und
feinste Biere.

Park Schänke
Cossebaude
Angen. Aufenthalt herrliche Fern

Wiener Garten
hält sich geneigtem Besuch bestens empfohlen. Im Tunnel **heute** v. 11–1 Uhr und 4–11 Uhr
Concert.
Eintritt frei.
ff. Karlsbader Kaffee und **Kuchen.** Heute Spezialgericht: **Truthahn** mit Kompot 50 Pf. **Riesen-Kalbshaxen** mit Kartoffelsalat 85 Pf. Junge Gans.
M. Cauzler.

Geipelburg,
Meissen,
größtes u. bestrenommirtes Saal- u. Garten-Etablissement mit Original-Ueberkneipe, in unmittelbarer Nähe der Bahn- u. Dampfschiffstation gelegen. Angenehmer Aufenthalt bei jeder Witterung.
Oskar Geipel.

Ober-Bärenburg
Stat. Kipsdorf oder Buschmühle.
Berghotel **„3. Friedrichshöhe"**
Pension und Restaurant
750 m ü. d. M.
Bevorzugt. Höhenluftkurort mitten im Fichtenwalde.
Prospekte kostenl. d. Rich. Dolze.

Krystall-Palast,

45 Schäferstraße 45.
Heute Sonntag und morgen Montag
Feiner Ball!

Odeum

Carusstraße 3.
Sonntag und Montag **Grosser öffentl. Ball.**
Sonntag von 4—6, Montag von 7—9 Uhr **freier Tanz.**
Hochachtungsvoll **Karl Koft.**

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag, den 11. Mai
feine Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **W. Schwarz.**

Goldene Höhe,

Prachtvoller Aussichtspunkt.
Heute Sonntag **feine Ballmusik**
Baumbluth.
Hochachtungsvoll **E. Zschiesche.**

Goldene Krone, Strehlen.

Heute Sonntag und morgen Montag
Feiner Ball.

Gasthof zu Rochwitz.

Schönster Ballsaal der Umgebung.
(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt.)
Heute feiner **öffentlicher Ball.**
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **M. Richter.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Schönstes und größtes Vergnügungs-Etablissement.
Heute grosses Garten-Concert und grosser Elite-Ball.
Anerkannt schneidigste Musik! Stets neueste Tänze!
Vorzüglichste Speisen und Getränke, sowie die beliebte Spezialität: **Warmer Schinken mit Kartoffelsalat.**
Hochachtungsvoll **Max Heide.**
Kleiner Saal auch Sonntags für Gesellschaften frei!

Wettiner Säle,

Dresdner Keglerheim,
Friedrichstrasse 12.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
öffentlicher Ball
à Tour 10 Pf., für Militär freier Eintritt.
Jeden Montag von 7 Uhr an **öffentlicher Ball.**
Von 7—10 Uhr **freier Tanz.**
Hochachtungsvoll **E. Krämer.**
NB. Gleichzeitig empfehle ich meinen nach dem Großen Gehege zu gelegenen, neu hergerichteten Garten. Angenehmer Aufenthalt.

Achtung!

Schweizerhaus. Schweizerhaus.

Heute von **4—12** Uhr
starkbesetzte Ballmusik.
Neu! Von 4—7 **Tanzverein** nur 60 Pf. **Neu!**
Morgen 7—½11 Uhr **Tanzverein.**
Ausgabe neuer Passe-partouts.
Achtungsvoll **H. Franke.**
Schweizerhaus. Schweizerhaus.

Krystall-Palast,

Schäferstrasse 45.
Größter und schönster Saal der Residenz.
Jeden Sonntag und Montag
feine Ballmusik.
Vereine mache auf meine beiden Säle besonders aufmerksam.
Großer Saal 3000 Personen fassend,
kleiner „ 300 „ „
Gleichzeitig empfehle mein **Vergnügungs-Etablissement „Weltemühle", Kemnitz-Dresden,**
am Eingange des Schooner Grundes.
Hochachtungsvoll **Birnbaum.**

Hotel Lechla,

Oberlößnitz-Radebeul,
am Bahnhof,
Bier- u. Wein-Restaurant.
Täglich frische **Waldmeister-Bowle. ff. Stangenspargel** mit verschiedenen Beilagen.

Spreewald-Partie

1. u. 2. Pfingstfeiertag, Prs. 18 M. Theilnehmerkarten zu hab. b. Hrn. **Karl Welhe,** K. Joh.-Str. 2, Ctg. ‒ **G. u. d. K. Norenz,** Georgpl. 11, 3 §

Privat-Besprechungen

Rechtsschutzverein für Frauen.

Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Auskunft und Rath, wenn nöthig durch einen bewährten Rechtsanwalt. Sprechst.: Montag und Mittwoch 6—8 Uhr Abends. Nachweis von Wohlthätigkeits-Anstalten und Unterstützungs-Vereinen Sonnabends von 5—7 Uhr Terrassenufer 3, III. Ebendaselbst sind auch Formulare für Eheverträge zum vermögensrechtlichen Schutze der Frau für Angehörige aller Stände und Berufsklassen unentgeltlich zu haben.

Deutsch-evangel. Frauenbund,

Ortsgruppe Dresden.
Mittwoch, den 14. Mai, Nachmittags ½5 Uhr,
Mitglieder-Versammlung,
Johannes-Allee 1, 2.
Das Erscheinen aller Mitglieder dringend erbeten. Der Vorstand.

[illegible]

Heute Ausflug nach Niederpoyritz ɔc., Abf. Nachm. 2.05 Uhr der Schiff von Dresden-Neustadt. Rückfahrschein Hosterwitz.

Kgl. Sächs. Militär-Verein Garde-Corps.

Mittwoch, den 14. Mai, Abends ½9 Uhr,
Monats-Versammlung
im **„Kronprinz Rudolph",** Schreibergasse 12, 1.,
wobei Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand:
J. Czala, 1. Vorsitzender, Könneritzstraße 11.
NB. Alle hier aufhältlichen ehem. Gardisten sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen. **D. O.**

Dienstag, den 13. Mai, punkt 9 Uhr,
im **„Kronprinz Rudolph",** Schreibergasse 12, 2.
Ausserordentliche
General-Versammlung.
Vereinszeichen sind anzulegen.
Tages-Ordnung:
1. Ernennung von Ehrenmitgliedern. 2. Anträge. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Eingänge. 5. Vereinsangelegenheiten.
Der Gesammt-Vorstand.

Diana 1900. Br. liegt. Gr. Sehnf., tausw. viele Grüße. **H.**

Nichte Kleeblatt (5. Mai.) Br. l. u. **M. G. 101** Postamt 9.

Liebe Freundin!
Ob ich alle Ihre Briefe erh. habe, k. ich nicht wissen. Herzl. Gruß Ihr treuer Freund **J. St.**

Nichte Martha W.
Brief liegt u. „Pfingstwunsch" hauptpostlagernd.

Unserem lieben Robert
im Nr. 11 z. Jahrestag, d. 11. Mai, **Vivat!** 63. 2. 64. 13. 39 ɔc.

Nichte „Verborgenes Veilchen" vom 5. Mai. Brief liegt unter **„Paul"** hauptpostlagernd.

D. H. bitt. 30. Juni u. direkt. Brf.

3 Falken ?

Nur ein Spezialgeschäft mit **eigener Fabrikation** kann alle Wünsche befriedigen.

Berufskleidung

für Köche, Konditoren, Bäcker, Fleischer und Maschinisten,

Kittel

für Aerzte, Bildhauer, Maler und Stuckateure,

Friseur-Wäsche,

Diener- und Bierausgeber-Jacken, wie auch sämmtliche **Leibwäsche** kauft man am besten im größten Spezialgeschäft für Berufskleidung am Platze von

Oscar Bialla,

Große Brüdergasse 8, 1. Etage, Ecke Quergäßchen.
Fernsprecher Amt I, 4689.
Man verlange meinen neuen Katalog. §

Frau

Kublinski,

Zahnkünstlerin. schmerzlos Zahnziehen, Plombiren, Einsetzen, künstliche Gebisse nach neuesten Konstruktionen. **Reparaturen sofort. Amalienstraße 22,** neb. Hot. Amalienhof.
Frau Kublinski. §

Das Johannes-Bad, Königstraße 28, mit irisch-röm., russ., Dampf-, elektr. Licht- und allen Arten Kur- u. Wannen-Bädern wird hiermit besond. empf. §

Sein Blut

reinigt man am besten im Frühjahr mit **Dr. Brandes'** berühmter **Maikur Sarsaparill.** Angenehm schmeckend, sicher wirkend und garantirt unschädlich. Alleinverkauf für Sachsen

Salomonis-Apotheke

Dresden-A., Neumarkt 8. §

Zu

Pfingstpartien:

Ulk- und Jux-Artikel, Naucke-Harmonika-Hut! Papier-Laternen und Guirlanden.
Für Wirthe:
Kinderfackeln mit Firmadruck.
Papier-Servietten,
Cigarren-Spitzen,
Bieruntersetzer, Spielkarten.
Papierwaarenhaus
C. S. Adam,
Frauenstrasse 14.
Telephon 1257.

Plandator.

Auf diese ganz neu eingeführte, ganz vorzügl. **6 Pf.-Cigarre** bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, wird hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht.
Ein Kenner.

Möbel,

Sophas, größte Auswahl Bettstellen und Matratzen, Schreibtische für Herren und Damen, Kleider- u. Küchenschränke, **Kommoden,** Spiegel, ganz besonders **Brautausstattungen,** sofort zu liefern, kauft man gut und billig nur Wettinerstraße 7, 1. §

Spezialität:

Livrée-

Ausstattungen!
Regenmäntel nur best bewährte Qualitäten, **Reithosen** (Breeches), Fahrhandschuhe, Cylinderhüte, Hutbezüge, engl. Stiefel u. Stulpen, Hermann's kombinirte Livrée-Wäsche, Regenmäntel für Herren liefert chic, solid und preiswerth **Naum. Hermann,** Schneidergeschäft, Waisenhausstr. 20, I. Tel. 6328. Umänderungen und Reparaturen sofort. Illustrirte Preisliste und Muster franko. §

Willst Du,

liebe Freundin, bei Bedarf von **Zöpfen, Perrücken ɔc.,** wie auch jeder Art **Corsets** vortheilhaft kaufen, die hohe Ladenmiethe nicht mit bezahlen, so bemühe Dich **Seestraße 16, 1.,** zu **Leo Stroka.** §
Eine sparsame Frau.

Zöpfe

sind **wirklich billig** und vom **besten Haar nur** beim Friseur
R. Freisleben, §
Dresden, Postpl. 1, zw. Wettiner- u. Annenstr. Umarbeiten billigst.

Zur Pflege des

Frauen-Haares.

Aerztlich prämiirt.
Shampooing-Kopfwäsche, ärztlich anerkannt bestes Mittel, Haarausfall verursachende Zersetzungen zu entfernen, ist durch quälende Hitze ausströmende, leicht Kopfschmerzen verursachende Trockenapparate von vielen Damen mit Recht
gefürchtet.
Unsere neue Trocknung, ohne jede Hitze-Belästigung, rasch trocknend, das Haar seidenweich machend,
gestaltet das Shampooing z. wirklicher **Annehmlichkeit.**
(Damenbedienung.)
Kirchel's Spezialhaus
für Haarpflege,
Dresden, Marienstr. 13, part. u. 1. Etage. §

Vom 1. Mai an!!!

alle
Jacketts, Halb-Paletots, Kinderjacketts
viel billiger! §
Mäntel-Ulbricht
Altstadt: Freibergerplatz.
Neustadt: Heinrichstr. 14.

Am See 7 §
giebt's **Messer** jeder Art,
bei **Hahnemann**
wird man gut bewahrt.

Sonnen-Schirme

in den neuesten Mustern und größter Auswahl **zu billigsten Preisen** bei
H. Buchholz,
48 Wilsdrufferstraße 48, nahe dem Postplatz. §

Damenkleid

für 6 Mk.
erhält jede Dame prachtv. woll. **Sommer-Kleiderstoff** (6 Mtr. doppelt breit)!
Große Auswahl **schwarzer Kleiderstoffe** (Reste davon in allen Größen) extra billig.
Ia. **Herrenst ffreste** (Anzug v. 9 Mk. an) bei
Adolf Freidank, §
Wettinerstr. 16, nur 1. Et.

„Meine Dame"

Sie haben doch wirklich nicht nöthig, jetzt mit Zahnlücken im Munde oder mit schlechten Zähnen einherzugehen, wo doch
Martha Rennert,
Serrestr. 1 (Eck. Amalienstr.), ganz und gar **schmerzlos** die schön passenden künstl. Gebisse einsetzt und Zähne **schmerzlos** zieht und plombirt. §

Neue Federbetten

kauft man billig und gut **nur Wettinerstraße 7, 1.** §

Schlafrock-Werm,
Rampische Str. jetzt 2, 1., gegründet 1838.
K. K.

Die sicherste Aufbewahrung von
Pelzwaaren u. Stoffsachen
unter Garantie gegen Motten u. Feuerschaden von **A. Hempel,** Kürschnermstr., **Schützenstr. 26,** nächst dem Wettiner Bahnhof, ist Jedermann zu empfehlen. **A.**

Jeder Dame,
welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, sei das Corsetlager von **Ernst Götting,** Webergasse 25, bestens empfohlen. **C.**

Leibbinden

für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter** und **orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine, Suspensorien, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Luftkissen, Klystir- u. Mutter-Spritzen, Spülkannen,** sowie sämmtliche **chirurg. Gummiwaaren** empfiehlt in **nur solidester Ausführung** billigst **Gust. Hähle,** Orthopäd u. Bandagist, **Annenstraße 16, neben der Engel-Apotheke.** Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

Reisetaschen.

Brief-, Markt-, Schul- u. Damentaschen, Rucksäcke, Koffer, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums ɔc. gut u. billigst bei **C. Heinze, nur Breitestraße 21, Eckladen. Lederwaaren-Spezialität. K.**

Schirme

werd. binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46** und **Amalienstraße 7.** **A. L.**

Zöpfe,

einzig billig, **enorme** Auswahl wie **nirgend anderswo,** auch in grau und weiß, **nur** Annenstraße 12 im Friseurgeschäft von **Carl Hagedorn.** **S.**

Radfahren

in jedem Alter **lernen** Sie schnell durch geprüfte Lehrer in der größten Radfahrhalle Dippoldiswaldaergasse 15 (circa 600 □Mtr. groß). Neue Räder unter Garantie v. 125 Mk. an. **S.**

Gold- und Silberwaaren,

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstr. 15. **K.**

Die Schnitte

nach Maß à 1 M. u. **Normalschnitt** à 60 Pf. von Frau **Helene Sommer,** Reitbahnstraße 2, 2, sind in **Sitz** und **Form** unübertroffen. Der Unterricht **vorzügl. u.** sehr **leicht faßlich.** Für Auswärt **Pension. N.**

Theater, Concerte, 11. Mai.

Billet-Vorverkauf: „Invalidendank", Seestraße Nr. 5, 1.

Königl. Opernhaus.

113. Vorstellung.
Die Glocken von Corneville.
Komische Operette in drei Akten und vier Bildern. Dichtung von Clairville und Gabet. Musik von Robert Planquette.

Henri, Marquis	Hr. Scheidemantel
Gaspard, reicher Pächter	Hr. Nebuschka
Germaine, seine Nichte	Frl. Nast
Serpolette, Magd	Frau Wedekind
Jean Grenicheux	Hr. Jäger
Der Amtmann	Hr. Kruis
Der Notar	Hr. Plaschke
Der Assessor	Hr. Erl
Der Weibel	Hr. Kruis
Gobelet, Bootsmann	Hr. Goßlitzbach
Gertrude	Frl. Kronau
Jeanne	Frl. Lautenbacher
Catherine	Frl. Abendroth
Manette	Frl. Weinert
Suzanne	Frl. Fink
Marguerite	Frl. Schäfer
Madelaine	Frl. Lehnert
Eve	Frl. Kretschmar

Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Montag: Undine.
Dienstag: Der Troubadour.

Königl. Schauspielhaus.

Außer Abonnement.
Neu einstudirt:
Der letzte Brief.
Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou, deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Prosper von Block	Hr. Stahl
Tiius von Tardove	Hr. Bauer
Clarisse, dessen Frau	Frl. Dirrana
Marthe von Cruizilles	Frl. Gasny
Suzanne von Brie	Frau Basté
Thoinon, Botaniker	Hr. P. Neumann
Colomba, seine Frau	Frau Hildebrandt
Paul von Temple	Hr. Gebühr
Baffonier	Hr. Swoboda
Frau Solange, Haushält.	Frl. Guinand
Clarine, Stubenmädchen	Frl. Scheibler
Baptiste, Diener	Hr. Huff
Henri, Diener	Hr. Walther
Jagdfreunde	Hr. Große, Hr. v. Strauwitz, Hr. Dieteich
Diener bei Prosper	Hr. H. Neumann

Vorher:
Die Hochzeitsreise.
Tragikomödie in einem Aufzuge von Wilhelm Wolters.

Franz Hofmann, Maler	Hr. Gebühr
Martha, seine Frau	Frl. Gasny
Ein Packträger	Hr. Helfing
Ein Droschkenkutscher	Hr. Walther

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.
Montag: Des Pastors Riekc.
Dienstag: Das Käthchen von Heilbronn.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 1, Nr. 3202.)
Nachmittags zu ermäßigten Preisen.
Jugend.
Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Pfarrer Hoppe	Ignaz Jarka
Annchen, seine Nichte	Franzl Huß
Amandus, ihr Stiefbruder	Reinhold Freyer
Kaplan von Schigorski	Georg Steinweg
Hans Hartwig, Student	Emil Keller
Maruschka, Dienstmädchen	Else Händel

Anfang ¼4 Uhr. Ende ½6 Uhr.

Abends:
Der Heirathsmarkt.
Schwank in 3 Akten von Georg Okonkowski.

v. Großmann, Gutsbesitzer	Carl Friese
Adelaide, seine Töchter	Helene Perti
Bertha, seine Töchter	Franziska Hilpert
Cäcilie, seine Töchter	Rosa Schell
Daniela, seine Töchter	Jeanette Dupont
Elly, seine Töchter	Franzl Huß
Fräulein v. Gähchnitz	Marie Arach
Rittmeister v. Merslande	Carl Witt
Leutnant v. Schmidt	Curt Vogel a. G.
Bogumil Zienigia	Emil Keller
Ferdinand Stops	Emil Fiche
Guido Dreimüller	Albert Hanlig
Friedrich, Diener	Richard Wette
Jette, Wirthschafterin	Paula Friese

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Montag: Der Heirathsmarkt.

Central-Theater.

Gastspiel des Wiener K. K. priv. Carltheaters.
Das süße Mädel.
Operette in 3 Akten von Alex. Landesberg und Leo Stein. Musik von H. Reinhardt.
Anfang ½8 Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Montag: Das süße Mädel.

Concerte u. Vergnügungen.

Belvedere (Trenkler) Anfang 5 Uhr.
Zool. Garten (Herrmann) Anfang 5 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wurtzel) Anfang 4 Uhr.
Bergkeller (Römer) Anfang 4 Uhr.
Linde'sches Bad (Schröder) Anfang 4 Uhr.
Waldschl.-Terrasse (Baum) Anfang 4 Uhr.
Stadt Leipzig (Illers) Anfang 8 Uhr.
Palast-Restaurant, Anfang 4 und 8 Uhr.
Victoria-Salon, Anfang 8 Uhr.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
vom 1. Mai bis 30. September
unter Leitung des Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr. Sonn- und Festtags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Inhaber **Wilhelm Gandert.**

Linckesches Bad
Heute Sonntag den 11. Mai
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2 Grenad.-Regiments Nr. 101.
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Familienkarten 5 Stück 1 Mark an der Kasse, sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen Billet pro Person 20 Pfg.
Nach dem Concert Grosser Ball.
Hochachtungsvoll **Richard Naumann.**
Morgen Montag von Abends 7 Uhr ab Ballmusik von obiger Kapelle.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Täglich Concert.
Heute Sonntag
Grosses Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Zoologischer Garten.
Auf kurze Zeit:
Gastspiel
der weltberühmten Münstedt'schen Liliputanischen Künstler-Truppe
„Les Colibris".
bestehend aus 9 Personen: 3 Damen, 6 Herren, sämmtlich Artisten 1. Ranges, mit ihren **9 „Liliput-Pferden"**, dabei die 2 kleinsten Pferde der Welt, **„Harlequin"** und **„Whisky"**,
73 cm hoch.
Ferner befindet sich in Begleitung der Truppe **„James Folley"**,
der grösste Mann.
Reichhaltiges Programm mit Musikbegleitung.
Vorstellungen täglich: Wochentags: 4 und 6 Uhr Nachmittags. Sonn- u. Feiertags: ½12 Uhr Vm., 4 u. 6 Uhr Nachm.
Eintrittspreise unverändert.
Sitzplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Die Direktion.

Heute Sonntag den 11. Mai von Nachm. 5 Uhr ab
Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100
Direktion: Kgl. Musikdir. **O. Herrmann.**
Ausgabe der billigen Familien- und Einzeldauerkarten.
Die Direktion.

Waldschlösschen-Terrasse.
7000 Sitzplätze. **Heute Sonntag** 7000 Sitzplätze.
Großes Doppel-Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12. Direktion: Kgl. Militär-Musikdirigent **W. Baum.**
und von der Kapelle des K. S. Schützen- (Füsilier-)Reg. Nr. 108.
Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** Programm 10 Pf.
Kinder-Belustigungen.
Hochachtungsvoll
Hermann Hoffmeister, Traiteur.

Schillergarten Blasewitz.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die **Concerte** regelmäßig
Montags und Donnerstags
stattfinden, ausgeführt von den Kapellen des **1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100**, des **2. Grenadier-Regiments Nr. 101** und des **Schützen-Regiments Nr. 108.**
Das Eröffnungs-Concert
findet **Dienstag den 3. Pfingstfeiertag** statt.
Vorzügliche Speisen, hochfeine Biere und Weine erster Firmen. Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll **Emil Walther.**

Gesellschafts-Fahrten
mittelst schöner Schraubendampfer empfiehlt
Dampffähre Vorstadt Pieschen.

Ehrlich's Musikschule (Direktor: **Paul Lehmann-Osten**).
Mittwoch den 14. Mai 1902 Abends 8 Uhr
in den Sälen des Concerthauses **Zoologischer Garten**
Chor-Soirée mit Solisten
(263. Aufführung)
unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Catarina Hiller.**
Vortrags-Ordnung: Frauenchöre v. Spontini (Morgengesang a. d. „Vestalin", mit Sopransolo), Schumann, Jüngst, Thieriot (Am Traunsee, mit Baritonsolo) u. Wagner (Spinnerlied a. d. „Fliegenden Holländer"); Gesänge f. Sopran v. Bach, Schubert, Cornelius u. Stange; Gesänge f. Bariton v. Schubert u. Rubinstein; Klavierstücke f. 1 u. 2 Klaviere v. Mozart (1. Satz a. d. Concert in Es), Beethoven (Rondo a. d. Concert in C-moll), Chopin (Scherzo in B-moll) und Burgmüller; Violinsoli v. Verdi u. Wolfermann.
Concertflügel: **Schiedmayer,** Stuttgart (Dresdner Vertreter **Richard Stolzenberg,** Johann Georgen-Allee 13).
Der Eintritt ist nur gegen Entnahme eines Programmes gestattet.
Programme à 20 Pf. (12 Stück 2 Mk.) sind von heute ab im Sekretariat des Institutes, Walpurgisstrasse 18 zu haben. Ebenso werden daselbst Karten für reservirte Sitze zu 50 Pfg. und 1 Mk. in beschränkter Anzahl ausgegeben.
Telephonische Bestellungen (Amt I, 374) finden sofortige Erledigung.

Bergkeller.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Garten-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177.
Direktion: **H. Röpenack.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Nach dem Concert groser Ball, à Teur 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Edmund Dressler.**
Morgen Montag **Elite-Ball.**

Victoria-Salon.
Die humoristische Gesellschaft
Winter-Tymian.
Heute
neues Programm!
U. A.:
„Der schlaue Piccolo."
Humoristisches Gesammtspiel von **E. Winter-Tymian.**
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Münchner Hof,
Kreuzstrasse.
Nur noch kurze Zeit!
Festwirth **Wolf** mit seiner humoristischen Münchner Hof-Kapelle und die musikal. elektr. Frösche.
Beginn Vorm. 11 Uhr und Nachm. 6 Uhr.

Feldschlößchen.
1. Pfingstfeiertag
Erstes grosses Extra-Concert,
ausgeführt von 35 Mitgliedern des **Rich. Eilers-Orchesters.**
Dirigent: Herr **Emil Tamme.**
Zur Aufführung gelangt in jedem Concerte großes Schlachten-Potpourri mit Kanonendonner und Gewehrfeuer.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
NB. Jeden Donnerstag **großes Concert** von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr, Ende ½11 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Palast-Restaurant.
Heute 3 grosse Concerte
unter Mitwirkung
aller Künstler und Künstlerinnen.
Beginn 11, 4 u. 8 Uhr. **Eintritt frei.** Reserv. Platz 30 u. 50 Pf.
Hotel Philharmonie, Zimmer 2 Mark.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Westendschlösschen, Plauen.
Heute Sonntag **2 Concerte** von
Oscar Junghähnel's
humoristischen Sängern.
Anfang 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf. ohne Vorverkauf.
Morgen Montag **ein Concert,** Anf. 8 Uhr.

Tivoli.
Jeden Sonntag und Montag öffentl. **Ball.**
Sonntags v. 4—7, Montags v. 7—10 Uhr Tanzverein mit Entrée 60 Pf.
Einzelne Tanztouren 10 Pfennige.

Panorama internat.,
Marienstr. 20, I. (3 Raben.) Diese Woche:
3. Donau-Reise
von Klosterneuburg bis Grein.

Pferde-Rennen
zu Dresden.
Pfingst-Sonntag,
den 18. Mai 1902, Nachm. 2 Uhr.
7 Rennen = M. 38,000.— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle).
Hinfahrt: 1,25 Uhr bis 1,35 Uhr Nachmittags.
Rückfahrt: 5,30 Uhr bis 5,40 Uhr Nachmittags.
Die Züge 1,37 Uhr Mittags aus Pirna und 6 Uhr Abends aus Dresden halten zum Absetzen u. Aufnehmen von Reisenden in Reick (Rennplatz).
Alles Nähere siehe Anschlagsäulen und Plakate!
Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.

Neue Bewirthung
im
Restaurant
„Der Frosch"
3 Zahnsgasse 3
empfiehlt einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend
eine vorzügliche Küche zu kleinen Preisen.
Mittags: Suppe, Braten, Compot und Nachtisch zul. 60 Pf., im Abonnement zu 11 Couverts zul Mk. 6.
Früh und Abends div. Stämme.
Ausschank: **Münchner Eberl-Bräu. Ascher Actien-Pilsner.**
Empfehle außerdem **schöne Vereinszimmer.**
Hochachtungsvoll **Georg Lau,**
früher im Wittenberger Hof, Dresden-Striesen.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen und reisenden Publikum gestatte mir hierdurch mitzutheilen, daß mir das bekannte
Restaurant
vor
Saloppe
vom Rath zu Dresden zur Bewirthschaftung übertragen worden ist. Vor allen Dingen werde bestrebt sein, das mich beehrende Publikum mit **guten Speisen und Getränken** bestens zu bedienen.
Mit der Bitte um gütige Unterstützung in meinem Unternehmen, empfehle ich zugleich meinen
Gesellschaftssaal sowie Vereinszimmer
zum Abhalten von **Hochzeiten** u. ähnlichen **Festlichkeiten.**
Mit vorzüglicher Hochachtung
Heinrich Franke.

Sonderzug von Dresden-Hauptbf.
am 17. Mai, 4 Uhr 36 Min. Nachm. **nach Berlin** (Ankunft 8 Uhr 40), **Hamburg** (Ankunft am anderen Morgen 4 Uhr 48) und **Altona.** Näheres ergiebt die bei den Fahrkarten-Ausgaben und der Auskunftsstelle Dresden, Wienerstraße 2, unentgeltlich zu habende Uebersicht.
K. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Gasthaus Leubnitz-Neuostra
Heute Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Verantwortl. Redakteur: Armin Lendorf in Dresden. — Verlegt und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 44 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilausgabe.

Gambrinus-Böhmisch ist der beste Ersatz .... für Pilsner. — Das beste Produkt der Gegenwart .. **Gambrinus-Lagerbier.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Bei der Benutzung des Telephons soll man insofern Vorsicht üben,** als man die Drehung der Kurbel rücksichtsvoll vorzunehmen hat, da bei heftigem und anhaltendem Drehen die Angestellten des Vermittelungsamtes oder die Angerufenen selbst Schaden nehmen können, für welchen der Eigenthümer des Telephons, durch den der Schaden angerichtet wurde, hinfort haftbar sein soll. Aus Rücksicht auf die Gefahren, welche durch unvorschriftsmäßige Handhabung der Kurbel herbeigeführt werden können, sollen auf Anordnung der Reichs-Telegraphenbehörde bei sämmtlichen Telephonstellen in der nächsten Nähe des Apparates Warnungstafeln angebracht werden des Inhaltes, daß beim Anruf die Kurbel nur einmal langsam herumzudrehen ist. Mehrmaliges schnelles Drehen könne zur Schädigung der Beamten und zu Ersatzansprüchen gegen die Theilnehmer führen.

— Das kürzlich vom Chorgesangverein „Riesens Liedergarten" veranstaltete Concert bewies in seinem glänzenden Verlaufe die Leistungsfähigkeit des Vereins und die Tüchtigkeit seines Dirigenten. Außer dem größeren Chorwerke „Columbus" von Becker, mit verbindender Deklamation, von Herrn Lehrer Fischer gesprochen, kamen die Chöre „Im Maien" von Billeter, „Die Nachtigall" von Mendelssohn, „Letzter Wunsch" von Riva, „Frühlingsjubel" von Riesen, tonrein und stimmungsvoll zum Vortrag. Gleich lebhafter Beifall, wie diesen Chören, wurde einigen Lieder- und Instrumental-Vorträgen, sowie einem Doppel-Vokalquartett gespendet. Den Abend beschloß ein Ball.

— Das Oster-Quartal der hiesigen Bürstenmacher-Kreis-Zwangsinnung wurde im Hotel Reichspost abgehalten. Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünschte der stellvertretende Obermeister Herr J. Weth Herrn Obermeister Micksch zu der ihm verliehenen Ordensauszeichnung und überreichte ihm im Namen des Gesammtvorstandes ein schönes Blumen-Arrangement. Herr Alex Leuwenring wurde als Meister und H. M. Schüber aus Wintertus als Lehrling aufgenommen. Der Haushaltsplan wurde genehmigt, die Gebühren für Aufnahme und Lossprache von Lehrlingen auf je 3 M. festgesetzt. Herr Sonnef hielt einen Vortrag über Organisation des Handwerks, welchem eine längere Debatte folgte. Die zum Schlusse auf Wunsch des Altgesellen Herrn Kahle erfolgte Debatte über Hausarbeit führte zu keinem Beschlusse.

— Verschiedene kleine Mittheilungen. Im Christlichen Verein junger Männer (Neumarkt 9, 3.) findet heute Abend 8 Uhr gesellige Vereinigung mit Vortrag des Herrn Kantor emer. Schelle über „Die deutsche Kolonie Kamerun" statt. — Die nächste Versammlung des Rechtsschutzvereins für Frauen findet Dienstag Abend 8 Uhr im kleinen Saale bei Meinhold's statt. Frau Bertha Kes hält einen Vortrag über „Multatuli, ein Kämpfer für Wahrheit und Menschlichkeit", in welchem ganz besonders die Bedeutung des großen niederländischen Dichters für die Frauenbewegung betont werden wird. — Das „Panorama international", Marienstraße 31, I. („Drei Raben"), zeigt in dieser Woche die dritte Reise an der Donau, von Kloster Neuburg bis Grein. — Heute finden folgende Verbandswettspiele statt: D. F. C. v. 93 II gegen Dresdner Sportklub II, des letzteren erste Mannschaft gegen B. C. Sportlust II auf dem Sportplatz an der Lennéstraße und B. C. Sportlust I gegen F. C. Dresdensia I auf der Vogelwiese, sämmtlich Nachmittag 3 Uhr. Zur Himmelfahrt siegten F. C. Dresdensia I: II mit 11:1 und Dresdner Sportklub II gegen D. F. C. 93 II mit 3:1.

— Beim Einkauf von Strümpfen und Socken empfiehlt es sich, daß jede praktische Hausfrau nicht nur Werth auf die Güte des dazu verwendeten Materials legt, sondern auch ihr Augenmerk auf saubere, exakte Ausführung richtet. Bekanntlich werden handsowie maschinengestrickte Strümpfe gänzlich nahtlos hergestellt, dagegen muß man die glatte, gewirkte Waare, selbst die feinsten und elegantesten Sachen, mit einer Naht versehen. Ueber letztere Strümpfe hört man nun öfters klagen bezüglich der schmerzhaft drückenden Nähte. Will man diesen Unannehmlichkeiten vorbeugen, so bieten hierin Strümpfe eine sichere Gewähr, bei denen Masche für Masche mit der Hand zusammengekettelt (nicht „genäht") wird, wodurch eine ganz gleichmäßige Fläche entstehen kann. Die Firma Herm. Mühlberg bringt ihre gestrickten Strümpfe gänzlich nahtlos und alle ihre mittleren und besseren gewirkten Qualitäten nur mit sauberen, haltbaren Handkettelnähten in den Handel. Dasselbe gilt auch bei Anschaffung von Tricot-Unterzeugen; die seit ca. 60 Jahren gut eingeführten und bewährten Marken der Firma Herm. Mühlberg erfreuen sich ganz besonders in dieser Hinsicht allgemeiner Beliebtheit.

— Die Mai-Nummer der „Bausteine", Monatsblatt für innere Mission (Redaktion Pastor Weidauer), widmet dem am 22. April verstorbenen Pastor Bernhard Rudert einen Nachruf. Die Nummer, die noch andere beachtenswerthe Mittheilungen enthält, ist für 20 Pfg. in der Schriftenniederlage, Johannesstraße 17, zu haben.

— In Blasewitz hat sich am Mittwoch ein in Striesen beschäftigt gewesener Gartenarbeiter erhängt.

— In das Amtsgericht Döbeln wurde eine in Schlagwitz bei Mittweida bedienstet gewesene russische Arbeiterin eingeliefert, die ihr heimlich geborenes Kind erdrosselt hat.

— Leipzig, 10. Mai. Ein Betrüger wurde gestern von der Kriminalpolizei in einem 39jährigen Kaufmann aus Ludwigsdorf in Schlesien hier verhaftet. Dieser hatte schon seit einiger Zeit an auswärtige Hoteliers mit größeren Geldbeträgen unter seiner Adresse deklarirte Briefe geschickt, denen ein Schreiben folgte, die Briefe bis zu seiner Ankunft aufzubewahren. Das so erlangte Prestige benützte er, um den Hotelier thunlichst hoch anzuborgen, was ihm in einer Reihe von Fällen gelang. In Erfurt schöpfte jedoch ein Hotelier Verdacht und benachrichtigte die Polizei.

— In Chemnitz wurde in diesen Tagen das 2. Deutsche Pistolen-Bundesschießen abgehalten. Theilnehmer waren aus allen Gauen Deutschlands und Oesterreichs erschienen. Es wurde auf 14 Scheiben geschossen. Als Ort des nächstjährigen Bundesschießens wurde Jena gewählt.

— Chemnitz, 9. Mai. Der Verein zur Erbauung eines sozialdemokratischen Gewerkschaftshauses hat sich unter dem Namen „Verein Volkshaus für Chemnitz und Umgebung" gegründet. Es waren 325 Aktionäre anwesend. Als Grundstock zu dem auf 400 000 Mark berechneten Saalbau sind bis jetzt 2600 Mark vorhanden.

— Der seit dem 1. Mai ausgebrochene Streik unter den am Rathhausneubau in Falkenstein beschäftigten Steinmetzen ist beigelegt, nachdem der arbeitgebende Steinmetzmeister die Forderungen der Steinmetzen erfüllt hat. Ein Theil der früheren Steinmetzen war bereits abgereist; diese sind durch andere Leute ersetzt worden. Die Arbeiten an dem umfangreichen Rathhausneubau nehmen einen befriedigenden Fortgang.

— Annaberg, 9. Mai. In den Orten des Zollgrenzbezirks soll eine Petition an den Reichstag oder Bundesrath gegen die im neuen Zollgesetz vorgesehene Aufhebung des zollfreien kleinen Grenzverkehrs gerichtet werden. Die Bewegung geht von Bärenstein aus, wo unter Vorsitz des Gemeindevorstandes eine zahlreich besuchte Versammlung von Grenzbewohnern stattfand. Es wurde in der Versammlung sowohl die wirthschaftliche als auch die nationale Bedeutung des kleinen Grenzverkehrs eingehend besprochen. Man gedachte vornehmlich des humanen Staatsgrundsatzes, daß die Grenze nicht mit einer völligen Absperrung vergleichbar, sondern daß sie den Grenzbewohnern möglichst wenig fühlbar sein müsse, weil sonst die Grenzbevölkerung im Wettbewerb mit den Bewohnern des ungleich besser gestellten Binnenlandes nicht leistungsfähig gemacht werde. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß im wechselseitigen Verkehr der Grenzbewohner der Bezug von Lebensmitteln überhaupt nicht zu entbehren sei, sowie darauf, daß die Beseitigung der Grenzverkehrserleichterung das bisherige gute Einvernehmen der Grenznachbarn trüben müsse und Mancher durch die strengen Grenzmaßregeln zum „Paschen", also zu einer strafbaren Handlung, geradezu verleitet werde. Aus allen diesen Gründen glaubte die Versammlung, in einer Beschränkung des Grenzkleinverkehrs eine schwere Schädigung jedes Grenzdistriktes erblicken zu müssen, die hier um so weniger gerechtfertigt erscheint, als hier Mißbräuche, wie sie der Unterstaatssekretär Fischer in der Zollkommission des Reichstags als Regel hinstellte, von den Zollbehörden noch nie konstatirt worden sind.

— Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Wäschefabrik J. Caßler (Firma Gebr. Simon) in Aue errichtete Herr Stadtrath Caßler eine Stiftung von 50 000 Mark zu Unterstützungszwecken.

— In Cunsdorf brach vorgestern auf dem Heuboden des Stallgebäudes im Franz Würzel'schen Gute Feuer aus, welches die gesammte Stallung in kurzer Zeit in Asche legte.

— Ueber 20 Steinmetzen beim Neubau des Dienstgebäudes für die Reichsbank-Nebenstelle in Zwickau haben wegen Tarifdifferenzen die Arbeit niedergelegt. Der stattliche Bau ist bis zur Balkenlage des ersten Obergeschosses gediehen.

— Dieser Tage waren es 50 Jahre, daß der Floßsteuermann Ignaz Tittrich aus Elbleithen bei Herrnskretschen den Elbstrom befährt. Dem 74 Jahre alten Jubilar bereiteten die Holzfirma Ignaz Clar u. Söhne in Herrnskretschen, welcher er seit 48 Jahren dient, sowie die Beamten und Wirthsleute an der Hirschmühle verschiedene Ehrungen.

— Amtsgericht. Die Metallschleifer Hermann Alfred Woyjack, Emil Bruno Arnold und die Fabrikarbeiter Robert Max Zabel und Carl Otto Dornig benahmen sich am 16. Februar auf dem Tanzsaal des Gasthofs zu Roßthal recht ungebührlich, was zur Folge hatte, daß die beiden Hauptkrakehler Woyjack und Arnold zum Verlassen des Saales aufgefordert wurden. Diesem Ersuchen entsprachen sie erst nach einiger Zeit. Nach Verlauf von etwa zwei Stunden kamen Beide jedoch wieder und machten sich von Neuem des Hausfriedensbruchs schuldig. Woyjack und Arnold erhalten für diese Ausschreitung je 2 Wochen Gefängniß. Für die Verübung groben Unfugs wirft das Gericht gegen Dornig 8 Mk. Geldstrafe oder 2 Tage Haft, gegen die drei übrigen Angeklagten je 10 Mk. Geldstrafe oder 3 Tage Haft aus. — Dem 33jährigen Zimmermann Carl Franz Theodor Winkler aus Zweinig bei Döbeln ging im vorigen Monat von der Königlichen Polizeidirektion wegen Verübung ruhestörenden Lärms in dem von ihm bewohnten Hause eine Strafverfügung über 5 Tage Haft zu. W. wollte sich dieser Strafe nicht unterwerfen, weshalb er gerichtliche Entscheidung beantragte. Das Gericht bestätigte jedoch das Strafmandat. — Der 39 Jahre alte Handelsmann Heinrich Otto Wolf aus Königstein hatte bis Anfang dieses Jahres hier auf der Eisenstraße einen Laden nebst Wohnung inne, blieb aber mit 400 Mark Miethe im Rückstande. Auf die Klage des Hauswirths erging am 21. Januar gegen Wolf Anerkenntniß-Urtheil, die Miethe zu zahlen. Da er noch immer keine Zahlung leistete, mußte er sich sagen, daß über kurz oder lang die Pfändung erfolgen werde. Gleichwohl verkaufte er am Abend des 23. Januar die Ladeneinrichtung für 60 Mk. Wie verabredet, holte der Käufer die Gegenstände ab. Später ließ der Hauswirth in der Wohnung des inzwischen nach Stolpen verzogenen Wolf die Pfändung vornehmen, jedoch erfolglos, da man nichts Pfändbares mehr bei ihm vorfand. Wolf, der sich zu seiner Entschuldigung auf seine große Nothlage beruft, wird zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Den 48 Jahre alten vorbestraften Maurer Friedrich Theodor Weinhardt betraute Anfang März ein Fleischermeister in Plauen bei Dresden mit dem Umbau seiner Kesselanlage. Er sollte einen neuen Kessel kaufen, verbrauchte aber von dem dazu erhaltenen Gelde 110 Mark in seinem Nutzen und kehrte nicht wieder zur Vollendung des Auftrags zurück. Die Restsumme wurde W. bei seiner Verhaftung abgenommen und dem Fleischermeister zurückgegeben. Der Angeklagte reklamirt den unterschlagenen Betrag als Entschädigung für die geleistete Arbeit; doch bedeutet ihm das Gericht, daß er zur Forderung von Arbeitslohn erst nach Vollendung des Auftrags berechtigt gewesen wäre. An dem zum Ankauf des Kessels erhaltenen Gelde sich zu vergreifen, hatte er kein Recht. Das Urtheil lautet auf 12 Tage Gefängniß, die als verbüßt gelten.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu besetzen: die dritte Lehrerstelle an der Kirchschule in Schönbach. Koll.: die oberste Schulbehörde. 1200 M. Gehalt und 110 M. für Turnstunden, sowie freie Wohnung. Bewerbungen bis 15. Mai an Bezirksschulinspektor Bach, Löbau; — die dritte ständige Lehrerstelle in Hilbersdorf. Koll.: die oberste Schulbehörde. 1200 M. Grundgehalt, 200 M. pers. Zulage, 275 M. z. J. für Ueberstunden und Amtswohnung. Musikalische Bewerber werden bevorzugt. Gesuche bis 20. Mai an Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Winkler, Freiberg; — die dritte ständige Lehrerstelle an der Schule zu Wechselburg. Koll.: die oberste Schulbehörde. 1520 M. Gehalt einschließlich Wohnungsentschädigung für einen unverheiratheten, bez. 1600 M. einschließlich Wohnungsentschädigung für einen verheiratheten Lehrer. Gesuche bis 20. Mai an Bezirksschulinspektor Dr. Schilling, Rochlitz; — die zweite und dritte ständige Lehrerstelle in Altstadt-Waldenburg. Koll.: die oberste Schulbehörde. Grundgehalt jeder Stelle 1400 M., vom 26. Lebensjahre an 1500 M., steigend von 3 zu 3 Jahren um je 100 M. Zulage bis 2400 M. mit dem 53. Lebensjahre und Amtswohnung. Außerdem bei der 2. Stelle 110 M. für Fortbildungsunterricht, bei der 3. Stelle 110 M. für Turnunterricht. Bewerbungsgesuche bis 20. Mai an Bezirksschulinspektor Schulrath Löbich, Glauchau.

— Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung. Ernannt sind zu Postdirektoren: der Postkassirer Löppner in Leisnig, die Ober-Postdirektionssekretäre Calvereit in Rochlitz, Mohrich in Hainichen, Müller in Leipzig und Thalemann in Oschatz; zum Ober-Postsekretär: der Postsekretär Schmidt in Zittau. Uebertragen ist eine Ober-Postsekretärstelle in Buchholz dem Ober-Postpraktikanten Kämpfe aus Chemnitz. — Versetzt sind: der Ober-Postsekretär Flohr von Aue (Erzgeb.) und Junghanns von Reichenbach (Vogtl.) nach Leipzig, Luhe von Oschatz nach Weimar, Schmidt (W.) von Düsseldorf nach Dresden; die Postmeister Herrmann von Wolkenstein nach Königsbrück, Benus von Radebeul-Oberlößnitz nach Wolkenstein; die Postassistenten: Belger von Bühlau nach Neusalza-Spremberg, Böhme von Dresden nach Spandau, Börner von Freiberg nach Kötzschenbroda, Engelmann von Ebersbach nach Radeburg, Franke von Riesa nach Neuruppin, Fritz von Leipzig nach Beucha, Frische von Dresden nach Niedersedlitz, Gerßler von Dresden und Grohe von Großenhain nach Meißen, Hartmann von Dresden-Löbtau nach Schandau, Hellmann von Naysdorf nach Leipzig-Plagwitz, Heße von Schneeberg-Neustädtel nach Bünde, Jurisch von Laubegast nach Riesa, Kubenz von Dresden nach Bautzen, Kutschke von Langebrück nach Ebersbach, Lorenz (M.) von Thammenhain nach Geringswalde, Mernig von Zöblitz nach Chemnitz, Naumann von Dresden nach Jüterbogk, Otto von Roßen nach Meißen, Pablisch von Radeberg nach Löbau, Perge von Königsbrück nach Dresden, Pönisch von Dresden-Plauen nach Kötzschenbroda, Rudolph von Neugersdorf nach Zittau, Schnabel von Gohnitz nach Aachen, Schwarzenberg von Dresden nach Spandau, Sorisch von Mügeln (Bezirk Dresden) nach Zittau, Starke von Radeberg nach Dresden, Wermann von Mittweida nach Zwönitz, Zeh von Dresden nach Löbau, Zscherpe von Oelsnitz (Vogtl.) nach Meerane. Angenommen sind zu Postagenten: Bramme, Gasthofsbesitzer in Nossen, Feinler, Posthilfsstelleninhaber in Thammenhain, Kirchberg, Gastwirth in Zeithau, Koch, Fleischbeschauer in Stüng, Mannel, Stationsverwalter in Großschirma. Gestorben sind: Der Ober-Postsekretär a. D. Himmelreich in Leipzig und der Ober-Postassistent Behrendt in Eisenberg (Altenburg).

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten Dienstag, den 13. Mai. Frankenberg: Bernhard Hugo Otto Damm's Fabrikgrundstück zc. (zur Dachpappenfabrikation eingerichtet), 1 Hektar 24,8 Ar groß, in Gunnersdorf, 28 420 M., einschließlich des Zubehörs. Dresden: Ziegeleibesitzer Paul Richard Erb's Baustellen in Laubegast. Größe: 12,8 Ar, 12,5 Ar, 11,3 Ar, 9,5 Ar und 9,8 Ar gewürdert auf 10 880 M., 10 616 M., 9006 M., 8075 M. und 8330 M., ferner Wohnhaus mit Hofraum und Garten (7,4 Ar) in Dresden-Strehlen, Dorotheenstraße 12, 71 100 M. Wolkenstein: Stellmacher Karl Emil Zehmisch's Wohnhaus mit Scheuer, sowie Hofraum und Garten (2,4 Ar) in Großolbersdorf, 5138 M. Reichenau: Franz Tobias Brendler's Grundstücke (5,2 Ar) daselbst, 8750 M. Leipzig: Zimmermeister Louis Robert Haaring's Hausgrundstück mit Hofraum und Garten zc. (9,9 Ar) daselbst, Arnestraße 35, 156 500 M. Chemnitz: Friedrich Moritz Löbel's zwei Baustellen (je 5,7 Ar) in Siegmar, auf je 1428 M. geschätzt. Schneeberg: Klemens Albin Haase's Bäckerei- und Konditoreigrundstück (14,1 Ar) in Neustädtel, 23 965 M., einschl. des Zubehörs. — Mittwoch, den 14. Mai. Scheibenberg: Christiane Louise verehel. Opitz geb. Reuther's Landwirthschaftsgrundstück (3 Hektar, 62,7 Ar) in Elterlein, 10 000 M. Dresden: Marie Therese verehel. Hänisch verw. gew. Berger geb. Reinhardt's Schankwirthschaftsgrundstück (8,2 Ar) in Cotta, Heinrichstraße 11a, 49 500 M., Inventar 400 M. Pirna: Friedrich Louis Hermann Kämpf's zwei Grundstücke, zu Baustellen geeignet (78,4 Ar und 11,9 Ar) in Copitz bez. Pratzschwitz, 11 760 M. und 1618 M. Wilsdruff: Hermann Otto Micke's Grundstück mit Hofraum und Garten (10 Ar) in Munzig, 2500 M. Wilsdruff: Franz Paul August Hampel's Grundstück (Gebäude und Garten, 11,8 Ar) in Munzig, 4500 M. Pirna: Baugewerke Friedrich August Reinhardt's Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum und Garten (7,4 Ar) daselbst, Kaiser Wilhelmstraße 6, 78 000 M. Meißen: Hermann Otto Walther's Wohnhaus (7,6 Ar) in Weinböhla, 15 780 M. Leipzig: Bauunternehmer Wilhelm Robert Thiele's Grundstück (Wohngebäude, Waschhaus, kleines Nebengebäude, Hofraum und Garten, 4,8 Ar) in Leipzig-Kleinzschocher, Klingenstraße 28, 53 000 M. Werdau: Das der Spinnereimaschinenfabrik J. S. Popp, A.-G., gehörige Grundstück (1,5 Ar) daselbst, 300 M.

Uebersicht über den Inseratentheil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	5	Pensionen	15
Privatbesprechungen	7	Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	13. 14. 15. 30
Unterrichts-Ankündigungen	6	Behördl. Bekanntmachungen	15
Vergnügungsanzeigen	6. 7. 8 17. 18. 33	Versteigerungen	16
Angebotene Stellen	13. 34	Eisenbahnfahrplan	17
Stellen-Gesuche	13. 34	Gewinn-Liste der Kgl. Sächs. Landeslotterie	4
Geldverkehr	13. 35		
Miethgesuche u. Angebote	35		

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Börsen- und Handelstheil. Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 10. Mai. Ueber den Verlauf der österreich-ungarischen Zolltarif-Ausgleichsverhandlungen werden wieder einmal Thatsachen bekannt, bei welchen man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, daß Ungarn für alle Fälle Vorbereitungen für eine Aenderung der Zollgemeinschaft zwischen beiden Reichshälften treffe; ehe eine solche Aenderung aber eintrete, bestrebt sei, zunächst möglichst viele Vortheile auf Kosten Oesterreichs aus der heutigen Zollgemeinschaft zu ziehen, um sich eventuell nach Verlauf mehrerer Jahre selbstständig zu machen. Dagegen ist ein anderer wirthschaftlicher Streit, der Eisenkartellkampf, in der österreich-ungarischen Monarchie jetzt beendet, welcher während seiner anderthalbjährigen Dauer die finanzielle Welt in Athem hielt und den Eisenwerksgesellschaften die schwersten Verluste auflegte. Dem Kartell, welches seit dem Jahre 1887 besteht, wurde im Jahre 1896 durch die außerhalb des Ringes stehende Krompach-Hernadthaler Gesellschaft die größte Konkurrenz bereitet. Diese Gesellschaft wurde einige Jahre später von der dem Kartell angehörenden ungarischen Rima-Muranyer Gesellschaft angekauft. Diesen Ankauf aber betrachteten die österreichischen Werke als Kartellbruch, das ganze Kartell wurde gekündigt und ein erbitterter Kampf zwischen den österreichischen und ungarischen Werken geführt, wodurch die Preise maßlos heruntergedrückt wurden. Der Kampf ist nun beendet, es ist sowohl ein österreichisches wie ein ungarisches Kartell vereinbart, und auch ein gemeinsames Kartell der österreichischen und ungarischen Werke, welches aber nicht nur die früheren, sondern sämmtliche Artikel der Eisenindustrie umfaßt. Das Kartell ist für 10 Jahre geschlossen. Seine Wirkung wird es erst zeigen, wenn sich die Verhältnisse auf dem Weltmarkte bessern und die Konkurrenz der deutschen Werken nicht zu besorgen ist.

In der letzten Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank wurde auch die Frage einer Diskontermäßigung gestreift, doch im verneinenden Sinne erledigt. Seitens der Bankverwaltung wurde darauf hingewiesen, daß die Anlagen des Instituts trotz der großen Geldflüssigkeit am offenen Markt sich nur wenig unter dem in der jetzigen Jahreszeit üblichen Umfange bewegen. Die Reichsbank ist bisher mit ihrem Diskontsatze noch niemals unter 3 % gegangen, selbst in Zeiten, in denen der Privatdiskont sich auf einer gleich niedrigen Stufe bewegte wie gegenwärtig. Es liegt auch kein Grund vor, welcher das Institut zu einer so ungewöhnlichen Maßregel veranlassen könnte, zumal auch bei einem niedrigeren Banksatze der Reichsbank schwerlich mehr Wechselmaterial zufließen würde, als dies jetzt der Fall ist. Bisher hat sie noch nicht einmal die Diskontankäufe am offenen Markte aufgenommen, die sie in früheren Jahren vorzunehmen pflegte, wenn der Satz unter 4 % gesunken war, obgleich ein solches Vorgehen schon für die erste Apriltwoche bestimmt in Aussicht gestellt war. — Der Privatdiskont zog im Laufe der Woche um $\frac{1}{8}$ % auf $1\frac{7}{8}$ % an, da ein größeres Angebot von Wechseln hervortrat.

Von der allgemeinen leichten Besserung der verschiedensten Industriezweige ist bis jetzt das Cementgewerbe ausgeschlossen gewesen und immer noch hat es den Anschein, als wenn in absehbarer Zeit auch eine Aenderung nicht eintreten würde. Die mißliche Lage kann kaum greller beleuchtet werden, als durch die Darstellung einer rheinischen Zeitung über die Gründe einer beabsichtigten Verschmelzung der Cementwerke Alsemania und Germania. Das Abkommen zwischen den beiden Werken ist zu dem Zwecke getroffen, zunächst einen erfolgreichen Wettbewerbskampf dergestalt mit den übrigen Werken aufzunehmen, daß die Preise eine noch weitere, nicht unwesentliche Herabsetzung erfahren. Der finanzielle Rückhalt, den die vereinigten Werke bei den betreffenden Bau-Instituten genießen, wird es ihnen ermöglichen, den Kampf so lange auszuhalten, bis eine ganze Anzahl der kleinen, nicht lebensfähigen Werke den Betrieb einstellt, wenn es nicht zur Konkurserklärung kommen soll. Dieser Zeitpunkt soll bei vielen der im Verlauf der letzten zwei Jahre in Betrieb gekommenen Werke angesichts der schon jetzt 20 % und darüber unter Selbstkosten betragenden Verkaufspreise nicht allzufern sein, da unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Aktionäre und Bankinstitute weitere Baarmittel oder Kredite kaum noch bewilligen werden. Die Verschmelzung hat ohne Zweifel den Anschluß weiterer Werke an dieselbe oder deren besonderen Zusammenschluß zur Folge. Jedenfalls aber wird dadurch ein großer Theil der Fabriken dauernd zum Erliegen gebracht und damit eine erdrückende Konkurrenz beseitigt. Erst wenn dieses erreicht sein wird, werden die finanziell starken Werke für ihre jetzt zu bringenden Opfer entschädigt werden. Wahrscheinlich aber steht in diesem Industriezweig noch ein Kampf bis auf's Messer bevor.

Die Berliner Börse war im Laufe dieser Berichtswoche stark von den Vorgängen an der Newyorker Börse beeinflußt und folgte ziemlich sklavisch ihren Bewegungen. Nach den unliebsamen Vorgängen in der vergangenen Woche machte sich in den letzten Tagen wieder eine etwas günstigere Strömung geltend, namentlich da auch die aus Südafrika vorliegenden Meldungen für die Wiederherstellung des Friedens günstig lauteten. Doch hielt sich das Geschäft im Allgemeinen in ziemlich engen Grenzen. Die leitenden Bankpapiere stellten sich durchweg um Kleinigkeiten höher, ebenso die Hütten- und Kohlenwerthe. Von Bahnen konnten sich namentlich Canada nach ihrem ansehnlichen Kursrückgange neuerlich auf Grundlage der hohen Newyorker Notirungen wieder kräftig erholen. Ferner erzielten Transvaalbahn und Dortmund-Gronau größere Avancen. Dagegen erlitten Prince Henri Eisenbahn-Aktien einen größeren Kursverlust, weil die Ankündigung des neuen Geldbedarfs im Geschäftsbericht verstimmte. Bei ausländischen Fonds fand namentlich in der 4-proz. ungarischen Kronenrente ein sehr lebhaftes Geschäft statt, was auf den günstigen Verlauf der Konversion der $4\frac{1}{2}$-proz. Anleihen zurückzuführen sein dürfte. Heimische Anleihen lagen dagegen sehr still.

In noch stärkerem Maße als in der Vorwoche waren an der hiesigen Börse Fahrradaktien bevorzugt, wodurch einzelne derselben ganz bedeutende Kursgewinne aufzuweisen vermögen. Allerdings flaute die Stimmung infolge Realisirungen gegen Schluß der Woche etwas ab, doch hat es den Anschein, als wenn die Belebung in diesen Werthen noch nicht zum Abschluß gelangt sei. Nicht ganz so lebhaft, aber immerhin beachtenswerth war das Geschäft in Maschinenfabrikaktien, welche dadurch auch ganz ansehnliche Kurssteigerungen erfuhren. Völlig vernachlässigt blieben wiederum Brauereiaktien, welche an den meisten Tagen umsatzlos blieben, ebenso die Aktien der keramischen Branche. Von Transportwerthen traten nur Vereinigte Elbe- und Saaleschiffer hervor, für die sich infolge der Neuausgabe von 600 000 M. Neuaktien einiges Interesse zu besserem Kurse geltend machte. Bankaktien wurden nur in dem bisher beobachteten Maße aus dem Markte genommen. Das Gleiche läßt sich von Papierfabrikaktien sagen, von denen nur Sebnitzer auf die Nachricht der finanziellen Kräftigung des Unternehmens durch die Dresdner Bank mit bedeutendem Kursgewinn (20,50 %) in ganz ansehnlichen Posten in Verkehr traten. Weiter konnten noch einige andere Werthe dieser Branche ihre Geldkurse heraufsetzen, ohne aber größere Umsätze zu erzielen. Mäßiges Geschäft entwickelte sich bei verschiedenen Industrieaktien in den Aktien der Gardinenbranche und in englischen Sicherheitsständern. Sehr ruhig und bei ziemlich unveränderten Kursen blieben unsere einheimischen Fonds. Wesentliche Kursveränderungen kamen im Laufe der Woche vor bei: 3-proz. Deutsche Reichsanleihe 92,10 % (— 0,10 %), 3-proz. Sächsische Rente 90,50 % (— 0,10 %), $3\frac{1}{2}$-proz. Deutsche Reichsanleihe 101,80 % (— 0,20 %), 4-proz. Oesterreichische Goldrente 102,75 % (+ 0,25 %), 4-proz. Ungarische Goldrente 101,00 % (+ 0,60 %), 4-proz. Rumänische Rente 83,60 % (+ 0,60 %), 5-proz. Kummer-Obligationen 24 % (+ 1,50 %), Vereinigte Elbe- und Saaleschiffer 129 % (+ 1,25 %), Berliner Spar- und Depositenbank 53 % (+ 3 %), Löbauer Bank 93,80 % (— 2,20 %), Sächsische Bodenkredit 127,50 % (+ 0,60 %), Dresdner Albuminpapierfabrik-Genüsse 565 M. (+ 5 M.), Sebnitzer Papierfabrik 61,50 % (+ 20,50 %), Vereinigte photographische Papiere 208 % (+ 7,50 %), dergleichen Genüsse 480 M. (+ 20 M.), Zimmermann 115,50 % (+ 2,50 %), Schubert & Salzer 124,50 % (— 0,50 %), Hille A und B 121 % (+ 3,50 %), Großenhainer 27,50 % (+ 2,50 %), Gebler 91 % (— 3,75 %), Döbeln 136 % (+ 3 %), Schönherr 173 % (+ 3 %), Eschebach 188 % (+ 3 %), Brod & Stiehler 77 % (+ 1,25 %), Cyprés 34,50 % (+ 1,50 %), Reblich 266,25 % (+ 25,75 %), Seidel & Naumann 237,75 % (+ 14 %), dergleichen Genüsse 895 M. (+ 84 M.), Corona 117 % (+ 1,75 %), Herkules 96 % (+ 10 %), Wanderer 178 % (+ 0,50 %), Brunner 90 % (— 2 %), Schöfferhof 188 % (+ 3 %), Reichelbräu 188,50 % (— 1,50 %), Meißner Ofen 102 % (— 2 %), Chemnitzer Aktienspinnerei 136 % (+ 2 %), Leder-Thiele 220,50 % (+ 5,50 %), dergleichen Genüsse 275 M. (+ 5 M.), Kunz 99 % (+ 1 %), Schlesische Holzindustrie 112 % (+ 1 %), Dresdner Nähmaschinenzwirn 101,60 % (+ 1,25 %), Dresdner Gardinen 180,50 % (— 3,60 %), Plauensche Gardinen 123 % (+ 3 %), Englische Sicherheitszünder 165 % (+ 17,50 %).

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerthen:

Berliner Kurse.	8. Mai	10. Mai		8. Mai	10. Mai
Oesterr. Kreditaktien	211,10	210,60	Franzosen	142,75	142,00
Disk. Command.	185,75	184,60	Bochumer Gußstahl	194,50	197,10
Deutsche Bank	206,90	206,40	Dortm. Un.-St.-Pr.	50,40	51,00
Dresdner Bank	138,75	139,25	Harpener Hütten	169,75	173,00
Darmstädter Bank	135,50	135,75	Laurahütte	200,50	201,75
Berl. Hdlsges.-Anth.	152,25	152,60	Nordd. Lloyd	107,00	106,80
Ostpreußen	—	—	Hamb.-Amer. Packet	107,00	107,10
Lombarden	15,90	14,10	Spanier	80,25	80,10

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen in Dresden. In der gestrigen ordentlichen General-

versammlung der Stammantheilinhaber, welche unter Vorsitz des Herrn Geheimen Hofrath Dr. Mehnert stattfand, wurde die vorgelegte Jahresrechnung richtig gesprochen, die Dividende auf 4 % festgelegt und der Rednerstiftung weitere 10 000 M. überwiesen. Die Dividende kann sofort erhoben werden.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille, Dresden. Die gestrige 10. ordentliche Generalversammlung, welche unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt H. Meisel; im Sitzungssaale des Dresdner Bankvereins abgehalten wurde und von 5 Aktionären in Vertretung von 347 Stimmen besucht war, genehmigte ohne Debatte die vorgelegte Jahresrechnung für 1901, setzte die Dividende auf 6% fest, ertheilte dem Vorstand und Aufsichtsrath Entlastung und wählte sämmtliche statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths durch Zuruf wieder. Die Dividende gelangt vom 12. d. Mts. ab außer bei der Gesellschaftskasse bei dem Dresdner Bankverein zur Auszahlung.

Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz, Aktiengesellschaft in Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienraths Hahn fand gestern die von 9 Aktionären mit 544 Aktien und ebensoviel Stimmen besuchte 7. ordentliche Generalversammlung statt, welche die vorgelegte Jahresrechnung nebst Gewinn- und Verlustkonto, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrath und die vorgeschlagene Gewinnvertheilung — 10 % für die Aktien und 8 Mk. für jeden Genußschein — glatt genehmigte. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder wurden sämmtlich wiedergewählt.

Sebnitzer Papierfabrik. Die Verwaltung beruft für den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, eine außerordentliche Generalversammlung nach dem Saale der hiesigen Fondsbörse ein, in welcher über die Erhöhung des Grundkapitals um höchstens 2 Millionen Mark Vorzugsaktien, den damit verbundenen Statutenänderungen Beschluß gefaßt und Wahlen zum Aufsichtsrath vorgenommen werden sollen.

Berlin, 10. Mai. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Preußischen Hypotheken-Aktienbank führte der Vorsitzende Dr. Steinthal zu dem vorgelegten Jahresberichte u. A. aus: „Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Hypothekenreserve von 18 Mill. Mark noch weiter verstärkt werden muß. Wir erwarten ja ein gutes Resultat von der Verwerthung unseres Antheils an der Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Hypothekenverkehr. Inwieweit derselbe aber bereits im laufenden Jahre eintreten wird, steht noch dahin, und so weit wie nöthig werden wir dann den Gewinn des laufenden Jahres, sei es theilweise, sei es ganz, zur Erhöhung der Hypothekenreserve verwenden müssen. Wenn sich unter den Besitzern unserer alten Pfandbriefe auch solche befinden, die sie gekauft haben auf die Erwartung hin, daß der Werth der Activa unserer Gesellschaft sich ebenso entwickeln könne wie der der Activa der Neuen Boden-Aktien-Gesellschaft, so sind diese von unrichtigen Anschauungen ausgegangen.“ Redner schloß: „Wenn alle Grundschulden uns in Baar eingehen, werden wir im Stande sein, unsere Dividende auf etwa 5 Prozent und, wenn wir auch für die Hypothekenausfälle nicht mehr vorzusorgen haben, auf 6 Prozent zu steigern.“ — Ueber den Reorganisationsplan der Pommer'schen Hypothekenbank wird die zuständige Behörde am Dienstag Beschluß fassen; an der Zustimmung wird nicht gezweifelt.

„Donnersmarckhütte“ Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke Akt.-Ges. in Zabrze. In der Generalversammlung führte der Vorsitzende aus, daß der Gesammtverlust an der Hernadthaler Gesellschaft 2 700 000 M. betrage, welche aus den sonstigen Gewinnen der Gesellschaft abgeschrieben würden. Auf die Anfrage, ob die Gesellschaft den Bau des Stahlwerkes wieder aufnehmen wolle, wurde bemerkt, daß dieses Projekt von dem Umstande abhänge, ob die Donnersmarckhütte ihre Roheisenproduktion abstoßen könne oder nicht. Die Gesellschaft müsse im Interesse einer besseren Verwerthung der eigenen Kohlen- und Koksproduktion den Betrieb zweier Hochöfen aufrecht erhalten. So lange nun die Roheisenproduktion bei den oberschlesischen Walzwerken schlanken Absatz fände, werde man an einen Weiterbau des Stahlwerkes nicht denken. Gegenwärtig gehe man mit dem Bau von 60 neuen Koksöfen vor, da auf den Kohlengruben weitere gute Aufschlüsse an Fettkohlen gemacht worden seien. Die Verwaltung glaube, auch für 1902 ein zufriedenstellendes Ergebniß erzielen zu können. Der Jahresabschluß für 1901 wurde genehmigt und die Dividende auf 14 % (gegen 16 % i. V.) festgesetzt.

Köln, 10. Mai. In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft für rheinisch-westfälische Industrie, Köln, die die Bilanz genehmigte, bezeichnete der Vorsitzende die Aussichten als ungünstig. Die Betheiligung von 1 200 000 M. an der Aktiengesellschaft für rheinisch-westfälische Cementindustrie in Beckum werde für das laufende Jahr voraussichtlich ertraglos sein, da trotz stärkeren Bedarfs der Verkaufspreis derzeit den Herstellungspreis für Cement kaum decke.

Dortmund, 10. Mai. Die Generalversammlung der Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn genehmigte die Vorlage der Verwaltung und setzte die vom 12. d. M. ab zahlbare Dividende auf 8½ % fest.

Mailand, 10. Mai. Die Italienische Mittelmeerbahn übertrug gestern der Firma Friedrich Krupp in Essen die Lieferung von 2000 Tonnen Bessemer-Stahlschienen, deren sie zur Herstellung der Zufahrtslinien zum Simplontunnel benöthigt.

Frankfurt a. M., 10. Mai. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 210,70. Staatsbahn 142,10. Lombarden 14,20. Silberrente 101,80. 4proc. Ungar. Goldrente 101,80. Dresdner Bank 139,10. Egypter 109,80. Oesterr. Goldrente 102,60. Wechsel auf London 20,48,5. Wechsel auf Wien 85,08,3. Disconto 184,10. Fest.

London, 10. Mai, Vormittags 11 Uhr 45 Min. Wetter: Veränderlich.

2¾% Kons.	95⅛	3% Deutsch. Anl.	93	Sp. 4% äuß. R.	79⅝	Chic.-Milw.	175
Dtsche R.-Anl.	90⅝	1887er Russ.-Anl.	43	4% jap. 1. Anl.		Louisville	147¼
5% Argent. Gold-Anleihe	—	Ital. Anl.	101	Lit. D.	35⅛	North.-pac.	—
		Ind. Rup.	65¼	Ottomanbank	12⅛	[illegible]	68¼
4½% Argent.	80¼	3% Brasil. kons.		Chartered	3⅞	Southern Comm.	
3% Port. Anl.	34	Mex. Anl.	101¼	De Beers	23⅞	Norfolk Shares	60¼
6% Chin. Anl.	98⅝	Portug. 3%	26⅝	Goldfields	9⅝	[illegible]	—
3½% Egypt.	101¼	4% Russen 4%		Rio Tinto	44¼	Union Pacific	—
4% unific. Egypt.	107¼	Kons. 2. Em.	100	Canada Pac.	131	Tendenz: fest.	

Hamburg, 9. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen fest, holsteinischer loco 172—175, Hard Winter Nr. 2 136. Roggen fest, südrussischer still, cif. Hamburg 110, do. loco —, mecklenburgischer 150—158. Mais fest, 138, runder 96. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 55. Spiritus still, per Mai 12¼ B. 12 G., per Mai-Juni 12¼ B. 12 G., per Juni-Juli 12¼ B. 12 G., per Juli-Aug. 12¼ B. 12 G. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Schön.

Preis-Notirungen für Petroleum am 9. Mai (mitgetheilt von Moritz A. Richter, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, raff. Petroleum 7,40. Philadelphia 7,35. Rohes Petroleum 8,30. Pipe line Certificates per Februar 120. Standard white loco 6,70.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 10. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5189 Rinder, 1772 Kälber, 9018 Schafe, 7506 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchster Schlachtwerth, höchstens 7 Jahre alt, 61—65, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 56—60, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 54—55, d) gering genährte jeden Alters 51—53. Bullen: a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth 58—62, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 56—57, c) gering genährte 50—53. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis zu 7 Jahren 55—56, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 53—54, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 48—52, e) gering genährte Kühe und Färsen 43—47. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 78—80, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 66—70, c) geringere Saugkälber 50—55, d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 46—52. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 62—65, b) ältere Masthammel 58—60, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 53—57, d) Holsteiner Niederungsschafe, lebend Gewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 220—280 Pfd. schwer 61—62, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) —, c) fleischige 59—60, d) gering entwickelte 56—58, e) Sauen für 100 Pfd. 56—57 mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ziemlich glatt ab, nur in Stieren ging es ruhig; es bleibt nur geringer Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt; es wird voraussichtlich geräumt. Der Schweinemarkt verlief lebhaft und wurde glatt geräumt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Klare Fleischbrühe mit Markklößchen. Krebse à la Bordelaise. Kalbskeule gebraten mit Spargelsalat. Reispudding mit Apfelsinen. — Für einfachere: Gedünstete Hammelrippchen mit Spinat und Bratkartoffeln.

Vermischtes.

** Alle Pariser Blätter beschäftigen sich mit der Angelegenheit Humbert-Crawford. Es handelt sich um die Frau des Rechtsanwalts Humbert, die vorgab, 100 Millionen geerbt zu haben, und angeblich mit zwei Neffen des Erblassers, den Brüdern Crawford, wegen der angeblichen Erbschaft einen Prozeß führte. Es besteht nunmehr kein Zweifel, daß es sich um einen ganz außerordentlichen Schwindel handelt, den Frau Humbert fortgesetzt begangen hat, um unter Berufung auf die angebliche Erbschaft ungeheuere Summen zu entleihen. Im Ganzen hat sie 56 000 000 Frcs. entliehen, wovon 16 000 000 Frcs. durch Aufnahme neuer Anleihen getilgt sind. In dem unter Sequester befindlichen Geldschrank, der das streitige Vermögen von hundert Millionen enthalten sollte, fanden sich Werthpapiere in Höhe von 20 000 Francs, werthlose Schmucksachen und alte Zeitungen. Das Ehepaar Humbert hat die Flucht ergriffen. Rechtsanwalt Parmentier,

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Nach zehnjähriger Praxis in Lafferde-Hannover habe ich mich in Dresden-A., **Martin Lutherstrasse 8, I.,** als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, niedergelassen.
Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr. An Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 8—10 Uhr.

Dr. med. Kretschmann.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3—25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank.
Dresden. Berlin. Hamburg. Bremen. London. Nürnberg. Fürth. Hannover. Bückeburg. Detmold. Mannheim. Chemnitz. Zwickau i. S.
Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämientarif f. Ausloosungsversicherungen,
umfassend die im **Juni cr.** zur Verloosung gelangenden versicherungsfähigen Werthpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.
Dresdner Bank.

Eduard Rocksch Nachfolger
Bank-Geschäft,
gegründet 1846,
Dresden, Schlossstr. 24.
An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.
Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.
Domizilstelle für Wechsel.
Auskunftsertheilung bei Kapitalanlagen etc.
Vermiethung einzelner Fächer der feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Größtes Lager in soliden, eleganten und modernen
Tuchwaaren
in allen Preislagen und besten Fabrikaten empfiehlt
Otto Zschoche,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.
Gegründet 1873.

Unbedingt zuverlässige diskrete Auskunft üb. Familien- und Vermögens-Verhältnisse, Charakter, Vorleben, -- Privat- u. Erbschaftssachen &c. — Ermittelungen aller Art. — Beobachtungen bezügl. Treue von Angestellten, Gatten, Verlobten &c. besorgt das Internat. Privat-
Detectiv Jahncke.
Bureau, DRESDEN, Schloss-Strasse 10 von
Herbeischaffung v. Beweismaterial f. Processe. — Erste Refer. — Glänz. Erfolge. — Ueberall Verbindung. — Telephon I, 4352. — Man verl. Prosp. geg. Retourm.

I. Heilinstitut für Magen- u. Darmleiden!
Marschallstr. 37, 9—1, 3—6, Sonntags 10—12. Gänzlicher Mißerfolg ausgeschl.! Kombin. Kuren von schneller Wirkung! Instrumentarium einzig!

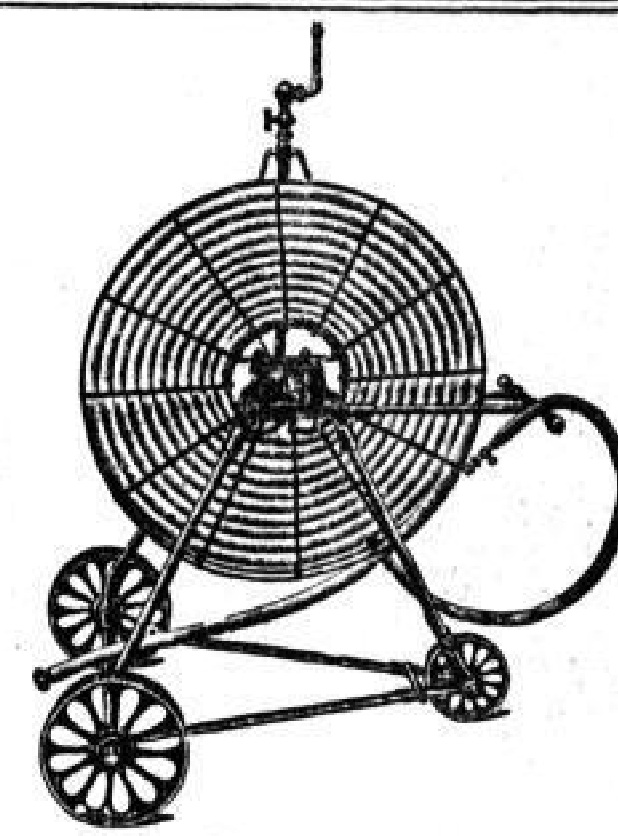
Schnelle Hilfe in geheimen, Haut- u. Frauenleiden. R. Hold, Spez. f. Haut- u. Frauenleiden, Marschallstr. 39, II., Sprechz. 9—2 u. 4—½9, Sonnt. 9—3. Schmerzlose Behandl. ohne Berufsstörung. Ausw. brieflich.

Gartenschmuck.

Stein u. Fliegenpilze von 40 Pf. an.

J. G. Klingner,
Dresden,
Walsenhausstrasse 3.
Garten-Vasen — Beet-Einfassung

Rehe von 4 Mk. 50 an.



Für Gartenbesitzer!
Man verlange das soeben erschienene illustrirte
Preis-Verzeichniss
über
Gummi-Gartenschläuche, Schlauch-Wagen, Rasensprenger, Sprengapparate
vom
Gummiwaaren-Haus
Carl Weigandt,
Kgl. Sächs. Hoflieferant.
Detail: König Johann-Strasse 19.
Engros: Johannesstrasse 12, I.

Rundreisehefte,
Fahrkarten
der Königl. Sächs. Staatsbahn
werden verausgabt im
Int. Reisebureau „Comet“, Pragerstr. 6, I.
Central-Theater-Passage.

In Folge günstiger Baareinkäufe an Seeplätzen empfiehlt als ganz besond. preiswürdig
ff. Perl-Kaffee, geröstet ½ Pfund **50 Pf.**
Chocol.-Hering. Feinschmeckende Mischungen Pfd. 97—160 Pf.

der in die Angelegenheit verwickelt zu sein scheint, ist verhaftet worden. Der Advokat Dubuit, der Vorsitzende des Advokatenvereins, einer der hervorragendsten Advokaten und Vertreter des Ehepaares Humbert, ist vom letzteren selbst irre geführt worden. Der royalistische „Soleil" nennt die Angelegenheit Humbert ein zweites Panama, durch welches mehrere republikanische Größen stark bloßgestellt werden. — Der Wiener „N. Fr. Pr." wird des Näheren berichtet: Im Jahre 1883 verstarb irgendwo der amerikanische Millionär Robert Henry Crawford, von welchem man nichts Näheres weiß, als daß Frau Humbert, die Gattin eines ehemaligen Deputirten, ihm die Hauptrolle in ihrem Millionen-Romane zuschreibt. Sein Vermögen, das mehr als 100 Millionen Francs betrug, bestand ausschließlich in mobilen Werthen, wie Frau Humbert behauptet. Der hundertfache Millionär hatte weder eine kostbare Villa, noch ein einfaches Haus; er besaß nicht einmal Möbel. Alles, was er hatte, trug die Gestalt von baarem Gelde und Werthpapieren. Er muß unbedingt einer der eigenartigsten Sonderlinge gewesen sein, die je gelebt haben. Es war ihm gelungen, seine 100 Millionen zu erwerben, ohne irgend welche Aufmerksamkeit in der Welt zu erregen. Er hatte so unbemerkt und bescheiden gelebt, daß Niemand, aber auch buchstäblich Niemand, mit einziger Ausnahme seiner gleich zu erwähnenden Erben, falls diese existiren sollten, ihn jemals persönlich gekannt hat. Er ist in beiden Welten der unbekannteste Mann. Aber Crawford hinterließ nicht nur Millionen, er hinterließ auch, wie Madame Humbert behauptet, ein Testament, und dieses Testament, welches das Datum „Nizza, den 6. September 1877" trug, setzte zur Universal-Erbin ein Landmädchen aus der Gegend von Toulouse, Namens Therese Daurignac, ein. Therese, nunmehr Millionärin, verwandelte ihren bürgerlichen Familiennamen durch eine kleine, in Frankreich sehr beliebte Operation in den genau so klingenden Namen „d'Aurignac", und da es ihr an Bewerbern nun nicht fehlen konnte, so erwählte sie unter diesen einen jungen Mann, Herrn Frédéric Humbert, Advokaten und Sohn eines Großsiegelbewahrers von Frankreich, welcher in der politischen Welt großes Ansehen genossen. Nun wurde sie zur Madame Therese Humbert, geborenen d'Aurignac. Mehr als ihr bescheidener Erblasser verstand sie es selbst, die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zu lenken. Um Robert Henry Crawford's aufgespeicherte Millionen in's Rollen zu bringen, kaufte Madame Humbert zunächst auf Kredit ein schönes Hotel in der Avenue de la Grande Armée zu Paris, ein herrliches Schloß bei Melun und ein Landgut bei Narbonne. Die Verkäufer, die gute Preise verlangt und erzielt hatten, bestanden nicht auf sofortige Zahlung: bei einer Erbschaft von 100 Millionen konnte das ja keine Schwierigkeiten haben. Da stellten sich eines Tages im Hotel der Avenue de la Grande Armée bei Madame Humbert, wie sie erzählt, zwei unbekannte Herren vor; sie nannten sich Robert und Henry Crawford und behaupteten, Neffen des verstorbenen Robert Henry Crawford zu sein. Diese beiden Herren, die außer Madame Humbert, ihrem Manne und ihrer Schwester nie wieder ein sterbliches Auge gesehen hat, legten ein vom Onkel Robert Henry Crawford geschriebenes Testament vor, und dieses Schriftstück war gewiß geeignet, der Hundert Millionen-Erbin ernste Schwierigkeiten zu bereiten. Onkel Crawford, Original wie immer, hatte nämlich an demselben Orte und an demselben Tage, an welchem er durch das ersterwähnte Testament Therese Daurignac zur Erbin einsetzte, ein anderes Testament abgefaßt, und dieses hatte folgenden Wortlaut: „Dies ist mein Testament. Ich will, daß Alles, was ich besitze, nach meinem Tode in drei Theile getheilt wird: ein Drittel für Marie d'Aurignac, ein Drittel für meinen Neffen Henry Crawford und ein Drittel für meinen Neffen Robert Crawford. Die beiden Letzteren sind verpflichtet, in Frankreich ein von ihrem Erbtheil zu entnehmendes Kapital anzulegen, welches ausreicht, um an Therese d'Aurignac eine lebenslängliche Rente von monatlich 30000 Mark zu zahlen. Nizza, den 6. September 1877. R. H. Crawford." Dasselbe Datum! Der gleiche Ursprungsort wie für das erste Testament! Die in dem Testament genannte Marie d'Aurignac ist die Schwester der Madame Humbert. Welches der beiden Testamente, von deren keinem jemals die Behauptung aufgestellt worden ist, daß es unecht sei, brachte den wahren Willen des Testators zum Ausdruck? Dasjenige, durch welches Therese d'Aurignac, verehelichte Humbert, in den Alleingenuß von 100 Millionen trat, oder dasjenige, das ihrer Schwester Marie ein Drittel der 100 Millionen, jedem der Neffen Crawford ein anderes Drittel zusprach und Frau Humbert auf die bescheidene Rolle einer Rentenempfängerin herunterdrückte? — Wahrlich, die Frage war schwierig, aber es war nöthig, sie zu lösen. Die Neffen Crawford, zwei brave und so uneigennützige Jünglinge, wie man sie in der wirklichen Welt kaum findet, erklärten nämlich Folgendes: „Es liegt uns nichts am Gelde. 33⅓ Millionen haben für uns keinerlei Reiz, denn wir besitzen selbst ein Jeder ungefähr 200 Millionen. Wir wollen etwas Anderes. Wir wissen, daß der letzte Wille unseres Onkels war, eine innige Verbindung zwischen den Familien Crawford und d'Aurignac zu stiften. Er wünschte, daß Einer von uns eine der Schwestern d'Aurignac heirathe. Therese d'Aurignac ist vermählt. Wir verlangen also die Hand von Marie d'Aurignac für den von uns, den sie erwählen wird. Wir werden von unseren Erbrechten abstehen, wenn diese Dame sich entschließt, einem von uns ihre Hand zu reichen." — „Aber," wendete Madame Humbert ein, „Marie ist noch minderjährig. Sie erreicht ihre Großjährigkeit erst in 18 Monaten." — „Wir werden warten, bis sie großjährig ist," erwiderten die Neffen, „wir verlangen nur, daß bis zur Heirath das Vermögen unter Sequester bleibt." — Man kam bald überein, daß es das Beste sei, bis zu der durch Marie d'Aurignac zu fällenden Entscheidung die 100 Millionen zu sequestriren und Madame Humbert selbst zur Hüterin des Schatzes zu bestellen. Die Werthpapiere wurden unter gemeinschaftliche Siegel der Humberts und der Crawfords gelegt und Madame Humbert übergeben. Madame Humbert ist von jetzt ab also nur Hüterin des Schatzes; bei Strafe des Verlustes aller Anrechte auf das gigantische Vermögen darf sie an die Millionen nicht rühren. Die 18 Monate, die Marie d'Aurignac noch von ihrer Großjährigkeit trennen, werden bald herum sein; so dachte nicht nur Madame Humbert, so dachten auch ihre Gläubiger und auch eine große Anzahl von Personen, die sich bereit fanden, der hundertfachen Millionärin über die kurze Wartezeit, die sie noch von dem definitiven Erwerb der Millionen trennen, hinwegzuhelfen. Madame Humbert zapfte die Goldquellen, die sich eröffneten, reichlich an. Wenn Jemand Zweifel hegte, so genügte ein Blick auf die zahlreichen Packete, die geheimnißvoll, mit den Siegeln der Humberts und Crawfords versehen, dalagen, um alle Zweifel zu zerstreuen. Die 18 Monate vergingen, und als die Gläubiger kamen und nach ihrem Gelde fragten, erzählte Madame Humbert ihnen Folgendes: Marie d'Aurignac — wer kennt sich in den jungen Mädchen aus? — kann sich noch nicht entscheiden. Die Brüder Crawford wollen als edelmüthige Leute sie nicht zu einer Entscheidung drängen. Nein, sie haben einen Vergleich angeboten, der allen Geld- und Herzenskonflikten ein Ziel setzt und Madame Humbert die Möglichkeit lassen wird, wenn auch nicht über alle hundert, so doch wenigstens über — 94 Millionen frei zu verfügen. Die Gläubiger sind hoch erfreut, als Madame Humbert sie von folgendem Schriftstück Kenntniß nehmen läßt: „Paris, den 9. Dezember 1884. An Herrn und Madame Humbert. Wir verpflichten uns solidarisch, das Testament unseres Oheims, in dem wir eingesetzt sind, als nichtig anzuerkennen und niemals irgend etwas von seiner Erbschaft zu verlangen, wenn Sie sich Ihrerseits verpflichten, Jedem von uns drei Millionen Francs als Vergleichssumme zu zahlen. Henry Crawford. Robert Crawford." Zwei Tage später ist dieser Vergleich von Madame Humbert unter Zustimmung ihres Gatten acceptirt, und nun — nun beginnt die Wendung, die aus einer Angelegenheit, welche bis jetzt für den Leser den Charakter eines ziemlich plump angelegten Schwindels trägt, die sensationelle „Affaire" macht, die seit vollen 20 Jahren die Justiz des Landes in Aufregung erhält und in der Finanzwelt wahre Verwüstungen anrichtet. Vierzig Millionen Francs beträgt heute der Schuldenstand der Frau Humbert, unter deren Gläubigern, man wäre versucht, zu sagen „Leichtgläubigern", sich große Banken und angesehene erste Bankiers befinden. Unsere Darstellung hat bis jetzt durchsichtig genug erkennen lassen, daß wir den hundertfachen Millionär Crawford und seine beiden Neffen, ihrerseits doppelthundertfache Millionäre, nicht für wirkliche Geschöpfe, sondern für Erzeugnisse der Einbildungskraft der Madame Humbert halten. Und auch von Seite der Gläubiger der Madame Humbert mögen solche Zweifel laut geworden sein. Wenn Madame Humbert das Gewebe, das sie gesponnen hatte,

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Sanatogen
Nervenstärkende Ernährung für Erwachsene und Kinder.
Von ärztlichen Autoritäten glänzend begutachtet.
Illustrirte Broschüre auf Wunsch gratis und franko von
Bauer & Cie., Berlin SO. 16.

Dresdner Bank

Dresden, König Johann-Strasse 3,
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	1½ %	für's Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger „	1¾ %	
mit dreimonatiger „	2 %	
mit sechsmonatiger „	2¼ %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf** von **Effekten,** zur **Einlösung** sämmtlicher zahlbaren **Coupons** und **Dividendenscheine,** zur **Gewährung** von **Darleben** gegen börsengängige Werthpapiere, **Aufbewahrung** bez. **Verwaltung** von **offenen** und **geschlossenen Dépôts, Ausschreibung** von **Checks, Tratten, Reisecreditbriefen,** für **Auszahlungen** an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur **Vermiethung** von **Safes,** eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers etc. etc.

Dresdner Bank.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 **Bankgeschäft** **Hauptstrasse 38**

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermiethbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Feinste Holsteinische
Molkerei-Tafel-Butter
Prämiirt Berlin 1896. Erster Preis. Ehrendiplom und Goldene Medaille.
Täglich frisch ab Molkerei
in Postpacketen franco jeder Destination des In- und Auslandes zu billigsten Tagespreisen in dauerhafter Verpackung.
Referenzen und hunderte Anerkennungsschreiben aus ersten Kreisen. Auf Wunsch Theilpackung.
Versand in Postpacketen: 1895-3000 1897-6500 1899-17000 1901-27000
Garantie: Zurücknahme.
Marne (Schleswig-Holstein). **U. H. Klopp.**

Feldbahnen

neu und gebraucht — kauf- und miethweise.

Stahlbahnwerke Freudenstein & Co., Aktiengesellschaft,
Blücherstr. 2, Leipzig Blücherstr. 2,
vis-à-vis vom Thüringer Bahnhof.

nicht zerrissen sehen wollte, so mußte sie den Gläubigern die Ueberzeugung von der Realität der Erbschaft verschaffen. Dazu war es nöthig, den Erblasser als eine wirkliche Persönlichkeit erscheinen zu lassen, und dies konnte wieder nicht besser erreicht werden, als dadurch, daß seine beiden Neffen ihre eigene Existenz in irgend einer Weise manifestiren mußten. Und das thaten sie denn auch bald. Etwa seit dem Jahre 1885 strengten nämlich Henry und Robert Crawford eine lange Reihe von Prozessen gegen das Ehepaar Humbert an, durch welche sie die Kraftloserklärung des am 9. und 11. Dezember 1884 geschlossenen Vergleiches verlangten. Sie stützten sich darauf, daß sie als eine mündlich vereinbarte wesentliche Klausel dieses Abkommens das Versprechen hinstellten, das in Bezug auf die Vermählung Marie d'Aurignac's mit dem jüngeren der beiden Brüder abgegeben worden sei. Die von den Brüdern Crawford eingeleiteten Proceduren zwangen das Ehepaar Humbert zu Gegenproceduren, und das Verfahren war um so schwieriger, als während der ganzen Dauer der Prozesse niemals der wirkliche Aufenthalt der Brüder Crawford verrathen wurde. Keiner der zahlreichen Anwälte, denen sie Instruktionen ertheilten und Vorschüsse zahlten, hat sie gesehen, keiner hat direkt mit ihnen verkehrt; alle von ihnen angegebenen Adressen haben sich als falsch herausgestellt. Ihre Taktik, stets Versäumnißurtheile gegen sich ergehen zu lassen, Einsprüche einzulegen, alle Rechtsmittel, deshalb bis zum Kassationshof hinauf zu erschöpfen, hat es ermöglicht, daß diese Prozesse heute noch nicht beendet worden sind. Und während dieser ganzen Zeit stand Madame Humbert vor dem Hundertmillionenschatz, welchen sie im Koffer barg, ohne ihn berühren zu dürfen. Madame Humbert hat im Zeitraume von nicht ganz 20 Jahren die Summe von 40, sage und schreibe vierzig Millionen entliehen, und unter ihren Gläubigern finden sich nicht etwa blos Privatleute und Wucherer, sondern, wie bereits erwähnt, die ersten Bankiers und Banken Frankreichs. Das Geld floß der unermüdlich redenden Madame Humbert in vollen Strömen zu. Drei Großindustrielle und ein Diamantenhändler bilden die Hauptgläubiger. Sie schossen allein 20 Millionen vor. Es heißt, daß auch die Banque de France der Frau Humbert auf die Erbschaft im Koffer drei halb Millionen geliehen hat. Es kam im Laufe des Verfahrens ans Licht, daß Madame Humbert selbst sehr große Summen zurückgezahlt hat. Sie wurde einmal zur Zahlung von [illegible] Millionen Francs verurtheilt. Sie entledigte sich dieser Schuld in prompter Weise. Aber heute ist sie doch 40 Millionen schuldig. Was hat sie mit dem Gelde gemacht? Sie kaufte Schlösser und Herrschaften. Sie brachte Diamantfelder an sich. Sie kaufte ein Fürstenthum in Afrika. Sie gründete eine Zeitung für Herrn Krecoinet. Sie hat eine Bank in Paris gegründet, eine Fabrik in Madagascar in's Leben gerufen. Sie schuf auch Wohlthätigkeitsanstalten, so ein Asyl für alte Priester in Gemeinschaft mit Freimaurern, dann eine Assecuranz-Gesellschaft, für welche sie den Segen des Paradies erlangte. Aber nun naht dieser Tanz der Millionen seinem Ende. Die Behörden wurden aufmerksam. Man will das Geld sehen: Schon vor einigen Jahren hat Waldeck-Rousseau als Anwalt eines Gläubigers die Koffer mit den Millionen besichtigen wollen. Nun wird das Gericht wohl die gleiche Neugierde zeigen. Denn die Civilgerichte beschäftigen sich im Augenblicke mit der Sache. Zwei unglückliche Gläubiger der Frau Humbert, die Bankiers Gérard und Paul Bernard, beginnen Selbstmord. Der Juwelier Damoret ist spurlos verschwunden. Nunmehr aber wird die eigene Schlauheit der Dame ihr endlich verderblich. Nachdem alle Klagen der Crawfords von den Gerichten [illegible] worden waren, drängten die Gläubiger darauf, daß endlich der lange gehütete Goldhort ausgeschüttet werden sollte.

** Zweihunderttausend Mark Entschädigung. Herr Max Pincus, der Inhaber eines Berliner Partiewarengeschäftes, hatte vor 1½ Jahren einen Eisenbahnunfall, durch den er gezwungen wurde, aus seinem Geschäft auszutreten. Sein Rechtsanwalt forderte die Eisenbahndirektion Essen, in deren Bezirk das Eisenbahnunglück geschah, auf, seinem Klienten eine entsprechende Entschädigung zu leisten. Die Eisenbahndirektion antwortete sofort, daß sie bereit sei, die Entschädigung zu leisten; der Rechtsanwalt möge nicht erst die Klage anstrengen. Bevor die Höhe der Entschädigung festgesetzt werde, möge sich Herr Pincus nach Göttingen begeben, damit er dort vier Wochen lang ärztlich beobachtet werden könne, um den Grad seiner Arbeitsunfähigkeit festzustellen. Nach zehn Tagen ließ der behandelnde Professor Herrn P. schon abreisen, da er genügend klar sehe. Bald darauf erhielt Herr Rechtsanwalt Rosenthal von der Eisenbahn-Direktion eine Aufforderung, die Anforderung anzugeben. Er verlangte entweder eine einmalige Entschädigung von 250 000 Mark oder eine lebenslängliche Rente von 30 000 Mark jährlich, da Herr P. in dem Jahre, in dem er die Verletzung erlitt, einen Reingewinn in dieser Höhe erzielt habe. Nachdem die Eisenbahndirektion die Richtigkeit dieser Angabe nach den Büchern des Verletzten durch einen Bücherrevisor hatte feststellen lassen, erhielt Herr Rosenthal 8 Tage später einen Check in der Höhe von 200 000 Mark von der Eisenbahndirektion. Wie man dem „Confect." erzählt, soll es Herrn Pincus, seit er die Nachricht von dieser Entschädigung erhalten hat, etwas besser gehen.

** Ueber eine große Wechselfälschung, durch welche eine sehr bekannte Berliner Bankfirma geschädigt wurde, verlautet folgendes Nähere: Ein Angestellter der Firma Engelbert Hardt u. Co. in Buenos Aires, C. Jäckel, hat 30 000 Mark in 5 Wechseln, welche ordnungsmäßig an die Firma Hardt u. Co. in Berlin indossirt waren, gestohlen, hat aus dem richtigen Giro den Namen Hardt u. Co. ausradirt resp. mit Säure entfernt und an dessen Stelle den fingirten Namen H. Neumann gesetzt; dann hat er als H. Neumann die Wechsel an die Banque Internationale de Bruxelles weitergirirt, ist nach Europa gereist und hat die Wechsel der genannten Bank, bei welcher er sich durch ein gleichfalls von ihm gefälschtes Empfehlungsschreiben der Firma Engelbert Hardt u. Co. einführte, präsentirt. Die Bank hat dem Betrüger die Wechsel abgenommen und ihm auf seinen Wunsch den Gegenwerth zur Verfügung gestellt. Dort hat er die betreffenden Beträge abgehoben, bevor der Betrug entdeckt wurde.

** Zu dem Selbstmorde des Striegauer Landraths v. Kitzing wird dem „Berl. Tagebl." geschrieben: „Was den 40jährigen Mann, der in der Vollkraft seines Schaffens stand, und dessen Thätigkeit eine Quelle des Segens für den Kreis Striegau gewesen ist, in den Tod getrieben hat, läßt sich nicht klar erkennen; jedenfalls glaubt hier Niemand daran, daß Krankheit ihn zu dem Entschluß gebracht habe, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Zwar soll er an einem leichten Magenübel gelitten haben, indessen kann dies nicht derartig bösartig ausgeartet sein, daß es den folgenschweren Entschluß in ihm reifen ließ, ohne daß von der Verschlimmerung etwas bekannt geworden wäre. Man muß auch bedenken, daß Landrath v. Kitzing mit seiner Gattin, einer Tochter des Breslauer Großkaufmanns Molinari, in denkbar glücklichster Ehe lebte und fünf zärtlich geliebte Kinder besaß. In Striegau erzählt man sich, daß dem Dahingeschiedenen irgend etwas in den Weg getreten sein müsse, welches sein Ehrgefühl so heftig alterirt habe, daß er glaubte, nicht weiter leben zu können. Die verschiedenen Gerüchte, welche sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen, sind zu unbestimmt, als daß sie verdienten, wiedergegeben zu werden."

** Auf dem Bahnhofe Hattingen stieß eine Maschine mit einem Personenzuge zusammen. Fünf Personen wurden verletzt. — In dem Bergwerk Jeffenitz brach ein Gerüst zusammen und begrub fünf Arbeiter; zwei wurden schwer, zwei leicht verletzt.

** Die Diebe, die in der Königl. Villa Dekelia in Athen eingebrochen waren, sind gefaßt worden. Es sind 5 Gendarme vom Wachkommando der Villa. Die gestohlenen Gegenstände, theils von hohem Werthe, sind wiedergefunden worden.

∞ **Wittig,** Scheffelstr. 15, f. **geheime Krankheiten.** 9—4.

∞ **Schmidt's** neues **elektr. Heilsystem.** Broschüre darüber gegen Portovergütung von 10 Pf. gratis. Lothringerstraße 2.

∞ **Fitz-Schirme, hochelegant, größte Auswahl, jede Preislage. Leonhard Fitz,** Fabrik gegr. 1889. **28 Wilsdrufferstraße 28.**

∞ Wem daran liegt, **das Modernste, Haltbarste** und **Gediegenste in Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, der wende sich an **Carl Eduard Pietsch, erstes Seidenwaarenhaus Dresdens,** 9 Wilsdrufferstraße 9. **Brautkleiderstoffe in den neuesten Geweben, Reiz. Neuheiten** in wasserechten **Foulards u. Pongées.**

∞ **Dr. Klopfer's Nähr-Zwieback** für Kinder und Kranke 10 Stück 10 Pfg. in allen besseren Geschäften.

Hilferuf.

Am Abend des 28. April sind in unserem armen Gebirgsdorfe fünf Häuser abgebrannt. Fünf arme Familien und zwei alte Wittwen haben ihr Obdach und bei dem schnellen Ausbreiten des Feuers einen großen Theil ihrer Habe verloren; sie sind in bitterste Noth gekommen.

Die Unterzeichneten bitten recht herzlich, freundliche Gaben zur Linderung der Noth der Abgebrannten mittels Postanweisung senden zu wollen. Ueber alle Gaben wird an dieser Stelle später dankend quittirt werden.

Kühnhaide bei Reitzenhain, den 1. Mai 1902.

Berger, Pfarrer,

Karl August Siegel, Gemeindeältester.

Die Expedition dieses Blattes ist zur Annahme von Gaben behufs Weiterbeförderung bereit.

Braut-

Wäsche-Ausstattungen einfachster bis elegantester Ausführung. Kostenanschläge und ausführl. Preislisten bereitwilligst. Besichtigung bestellter Ausstattungswäsche gern gestattet.

F. A. Horn, Special-Wäsche-Magazin,
Fabrik-Abl. Dr. Lahmann's Ref.-Unterkleidg.
Dresden, Margarethenstr. 4, pt. u. 1. Et.

Theodor Werndl,
Atelier für Zahnersatz in künstl. Ausführung.
Plomben jeder Art. Zahnextraktionen etc.
9 Grunaerstrasse 9.

Eines der schönsten Stücke Dresdner Umgebung:

Dr. med. Klencke's Kurberg
Wachwitz a. E.
(Dampfschiffstation Niederpoyritz).
Diät — Luft — Licht — Terrain — Wasser — Massage — Elektrizität.

Dr. Klencke's Handbuch der Reformmedizin:
„Hilf Dir selbst"
in 8. Auflage.
Dr. Klencke's philosophisches Hauptwerk:
„Am Webstuhl der Zeit".
Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch **Dr. Klencke's Klinik, Dresden,** Serrestraße 12.

Elegante Anzüge.

Wer sich **chic** und **elegant** kleiden will, besichtige unsere
Neuheiten in
Anzügen
22 bis 65 Mark,
Paletots
18 bis 55 Mark.
Nach Maß zu gleichen Preisen.
Samter & Co.
Im Hause „Zum Pfau". 2 Frauenstr. 2 Im Hause „Zum Pfau".
Wir übernehmen jede Garantie für eleganten Sitz, sowie haltbare Stoffe.

Geheime Leiden
Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche 2c. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, p. r., tägl. 9—4 u. 6—8 Abd., Sonnt. 9—4. (16 J. d. verstorb. Dr. [illegible] thätig gewesen.)

Soeben traf in ausgezeichneter Qualität eine Wagenladung saftiggrüner

Lorbeerbäume

ein und offerire solche schon
von 12 Mark an pro Paar.
Vorrath viele Hundert Paar.

Weiter habe ich in meinem Mustergarten eine

Ausstellung von Balkonpflanzen aller Art

eröffnet und lade zu deren Besuch freundlichst ein.
Freier Eintritt.

H. F. Helbig,
Mustergarten und Pflanzenverkaufs-Haus,
Canalettostr. 32, Dresden. Amt I 244.

Gegründet 1830.

Metall-Bettstellen

Steppdecken

Bade-Wäsche

empfiehlt in bekannter, gediegener Auswahl und jeder Preislage

R. Hecht
Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft
Wallstrasse 6 – Porticusseite
Parterre, I. u. II. Etage.

Verkaufsstelle der Patent-Daunendecken mit garantiert daunendichten Nähten und Schraubknopfeinrichtung.

Bestbekömmliche, gehaltreichste
Kindermilch (Trockenfütterung)
seit Jahrzehnten vielfach ärztlich empfohlen,
liefert prompt in alle Stadttheile
Milchkuranstalt „Sanitas", Bes. Max Winkler,
nur Zwickauerstraße 74/76. — Telephon I. 1237.

Dresdner zahnärztl. Institut
(im Crefelder Sammet- und Seidenhaus) **Pragerstraße 28, 2.**
Als haltbarsten, reinlichsten und dauerh. Zahnersatz f. Art empfehle
Rein-Aluminium-Gebisse System Dr. Hamecher,
die sich seit Jahren vorzüglich bewährt haben, **Kautschukgebisse** von 2 M an, **Schmerzloses** Zahnziehen in **Betäubung, Plomben etc.** Unbemittelte zahlen nur die Auslagen. Schonende Behandlung.
Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher.

Zahnkranke
können auf die **große Wichtigkeit** einer **sachgemäßen Behandlung** der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. **„Wem seine Gesundheit lieb ist",** mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, sodaß etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele **Magenleiden** und **Verdauungsstörungen beseitigt,** auch der **ganze Gesichtsausdruck** wird dadurch dann wesentlich **günstig beeinflußt.**
Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes
sollte heute ein **überwundener Standpunkt** sein, denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. **Muß** ein Zahn gezogen werden, so kann dies **vollständig schmerzlos** in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.
Unterzeichneter fertigt als **Spezialität** Zahnkronen u. künstl. **Zähne ohne Gaumenplatte** naturgetreu in nur **bewährten Materialien** unter Garantie an. **Kunstvolle** Plombirungen.
Zahn-Arzt Dr. Hendrich
(Dr. chir. dent. American Dentist),
Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
Sprechzeit 9—5. 9 Struvestr. 9. Sonntags 10—12.

Sicherste Hilfe in allen Krankheiten (selbst sehr veralt. Fällen), bes. geh. Geschlechts- u. Frauenkrankh., Ausflüsse, Harnbeschw., Schwäche usw. Vorz. Erfolge. Alaunstraße 13, I., Naturheilbad. E. Fiedler, Naturheilk. Sprechz. 8—8, Sonnt. 8—12.

Offene Stellen.

Suche für Sommerfrische eine erste Köchin bei hohem Gehalt. Adressen an Frau **Däbertz, Freiberg,** Nonnengasse 4, 1., zu senden. n

Junger kräft. Mensch, der sich zum Kontoadiener ausbilden will, vorläufig als

Laufbursche gesucht.

Offerten mit Angabe des Alters, Lebenslaufs erb. an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **D. E. 31.**

Lehrling!

In meinem Delikatessen- und Kolonialwaarengeschäft ist Krankheit halber eine Lehrstelle frei.

Robert Fleischer, Werderstraße.

Redegew. energ. Mann in **Placirungs-Bureau** ges. **Kreuzstr. 3, II.**

Selbstst. Wirthschafterin 1. Juni ges. Milch geht nach der Molkerei. Schweizer im Stalle. Off. u. **M. 20** an die Ann.-Exp. **Friedr. Eismann, Meißen.**

Reiseinspektor.

Eine erste deutsche **Unfall- u. Haftpflicht**-Versich.-Gesellschaft sucht für die Kreishauptmannschaften **Dresden** u **Bautzen** tüchtigen Beamten zu guten Bezügen. **Diskret. zugesichert.** Gefl. Adr. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit befördert der **„Invalidendank" Dresden** unter **K. T. 721.**

Zur Erlernung der Hauswirthschaft wird ein

junges Mädchen

ohne gegenseitige Vergütung in bessere Familie gesucht. Offert. u. **Nr. 51 E. G.** postlagernd **Klotzsche-Königswald** erbet.

Ein tüchtig, zuverlässig anständ.

Hausmädchen,

im Kochen u. aller Hausarbeit durchaus bewand., wird b. gutem Lohn u. guter Behandlung zum 1. Juni gesucht. Vorzustell. mit Zeugn. Dresd.-Striesen, Dornblüthstraße 23, 1. r., von 9—11 und 3—5 Uhr.

Für federgewandte Herren, noch rüstige pensionirte Beamte rc.

Zuverlässiger Vereins-Sekretär

mit guter Handschrift für einen Sächs. Wohlthätigkeits-Verein (Hauptverwaltung Dresden)

gesucht,

welcher außer Führung d. Bücher die schriftlichen Ein- und Ausgänge selbstständig bearbeiten kann, die Protokolle in den öfteren Abendsitzungen führt, kleine Tagereisen gegen Erstattung der Kosten in die Zweigstellen im Lande zeitweilig zu unternehmen hat, die aller 14 Tage erscheinende Vereins-Zeitung redigirt rc. Für pensionirte Beamte ließen sich nach Vereinbarung die Arbeiten auch an 2 Herren vertheilen. Schriftliche Offerten mit Lebenslauf u. Angabe mäßig gestellter Gehaltsansprüche an den **„Invalidendank" Dresden** unt. **A. J. 097** b. Dienstag Abend erbet.

Als **Lagerist** u. **Platzagent** wird für eine neu zu errichtende Niederlage für Apotheker-Artikel **junger Mann** mit gut. Gehalt gesucht. 2000 M. Einlage unerläßlich, da Inkasso u. Waarenlag. Offerten unter **D. B. 1892** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Flotte Verkäuferin für **Wurst- u. Aufschnittgeschäft** per 1. Juni nach Zittau in dauernde Stellung gesucht. Off. erb. an **Emil Leinert,** Dresden-N., Lößnitzstraße 6.

Suche

Vogt (unverh.), **Hofewächter** (verh.), **Burschen** (l. Schweiz.-Lern.), **Magd** (gute Stelle, Freiberg), **Unter- Frei- Ober-** } **Schweizer.**

Weisspflog, Bureau große Plauenscheitr. 35, Dresden. Teleph.-Amt I, 8183.

Reise-Beamte.

Größte deutsche, gut eingeführte Gesellschaft für Unfall-, Haftpflicht- und Wasser-Versicherungen sucht zwei tüchtige Reisebeamte für Acquisition und Organisation gegen festes Gehalt, Provision und Reisespesen. Ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen unter **N. K. 425** in die Expedition dieses Blattes.

Vertreter für Königr. Sachsen,

in großindustriellen Kreisen gut bekannt, erfahren, gewandt und tüchtig, wird zur Einführung eines großen Konsum-Artikels, welcher von der gesammten Maschinen- und Metallwaarenbranche verarbeitet wird und schon von vielen großen Firmen Rheinlands und Westfalens aufgenommen wurde, **gesucht.**

Hohe Provision. Halten eines Lagers für kleinere Abnehmer erforderlich. Adressen unter **E. V. 196** an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.**

Für die **illustrirte Wochenschrift**

„Deutsches Familienblatt",

Auflage über hunderttausend, ist für **Dresden** und **Umgegend** an einen **bei den Inserenten eingeführten Herrn** die alleinige **Inseratenvertretung** zu vergeben.

Verlag „Deutsches Familienblatt", Berlin SW., Lindenstraße 115. n

Verkäuferin,

einfach u. tüchtig, für ein größ. Haus-, Küchengeräthe-, Galant.-, u. Spielwaaren-Geschäft per bald oder später gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Ebendas. auch ein **Lehrmädchen** gesucht. Schriftl. Angebote an **J. Grotfeld, Radeberg,** od. persönl. vorzustellen Montag von 10—12 Uhr bei **Streubel, Dresden-A.,** Nietzschelstraße 21.

Von französischem Cognachaus mit Zweigniederlassung in Deutschland wird rührriger, bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführter

Vertreter gesucht.

Erstklassige Waare von 150 Mk. an aufwärts per Hektoliter verzollt und franko jeder Station. Gefl. Offerten mit Referenzen-Angabe unter **M. G. 1536** an **Rudolf Mosse, München.**

Große auswärt. Brauerei

sucht eine Firma, die f. Dresden u. Umg. den **Alleinverkauf ihres Spezialbieres** auf eigene Rechnung **übernimmt.** Kundschaft vorh. Offerten erbeten u. **W. W. Hotel Amalienhof.**

Einfache Stütze oder besseres Hausmädchen,

tüchtig in bürgerlicher Küche und Haushalt, nach Radeberg zum 1. Juni oder später in gute und dauernde Stellung gesucht. Angebote und Näheres an Frau **Streubel, Dresden-Altst.,** Nietzschelstraße 21.

Bureau Luther

sucht

1 Diener, ledig, geb. Kavallerist, 1. Juni, aufs Land, 24—30 J.,
1 Hausdiener für Arzt, 1. Juni, 25—28 J., für Hausarbeit rc.,
1 Kutscher für 1. Juni, led., zu Kutschgeschirr u. Ackerarbeit,
1 Hausdiener, 17—19 J., sof.,
1 Stallmann, ledig, v. Lande, kräft., gut empf., für sofort,
6 Knechte von 16—20 J.,

Landwirthschafterinnen, Stützen und Hausmädchen, die bürgerlich kochen können, für bessere Herrschaften,

Haus-, Feld-, Stallmägde.

Dresden, Töpferstraße 15, part., nächst Frauenkirche, Neumarkt. Heute geschl. Montag 8—8 Uhr.

Solventer, tücht., jung. Vertreter

resp. **Depositeur** für erstes franz. Champagnerhaus, auch deutsche Flaschenfüllung, ant. günst. Beding. für Dresden ev. Königr. Sachsen gesucht. W. Off. u. **M. J. 754** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gesucht

wird zum 15. Mai eine junge **Köchin** oder **Herdmädchen** und ein kräftiges fleißiges **Ostermädchen** z. Aufwasch. Antonstraße 4 im Restaurant. Auswärtige bevorzugt.

Wo finden jederzeit gute Stellen

Kellnerinnen für Bier-, Weinstuben und Cafés, **Anfängerin als Kellnerin, Hausmädchen zum Gästebedienen, tüchtige Köchinnen** für hier u. Saison, 40—80 M., **viele Herdmdch., Hotel-Zimmermädchen, viele Haus-, Küchen- u. Aufwaschmädchen** für hier u. außerhalb?

Bureau Punto, jetzt Kreuzstrasse 2, II., nicht mehr Nr. 3.

Hiesige Cigarettenfabrik sucht sof.

Reisenden

in feste Stellung. Nur branchekundige und flotte Verkäufer w. sich melden unter **M. K. 755 „Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Verh. Mann, Mitte 30er, ged. Soldat, federgewandt, mit besten Zeugnissen, sucht baldigst dauernde Stellung als

Kassenb., Bureaudiener rc.

Werthe Offerten u. **M. H. 753 „Invalidendank" Dresden.**

Jung. verheir. **Kutscher** sucht Stell. zum 1. Juni, i. Fahr., Reiten, Servieren bew. Off. u. **U. L. O.** erb. Ann.-Expedition **H. Müchler,** Kötzschenbroda.

Alter routinirter Cigarrenreisender

mit großem langj. Kundenkr. in **Sachsen, Schlesien u. Thür.** sucht anderw. Engagement, event. auch **Cigarettenbranche.** Gefl. Off. erb. u. **H. G. 669** an **„Invalidendank" Dresden.**

Tücht. Kellnerin sucht sof. in der Nähe Dresdens Stellung. W. Off. u. **N. V. 436** Exp. d. Bl. erbeten.

Als Wirthschafterin suche Stellung, Antritt 1. Juni, in Privat oder Gut, habe prima Zeugnisse u. bin 30 J. alt. W. Off. an **J. A. Lehmann,** Gesindevermiether in **Bischofswerda,** erbeten.

Suche für meine 16jähr. Tochter Stellung in besserem Haushalt als

Stütze der Hausfrau,

da sie schon in Stellung war, in Hausarbeiten bewandert ist und auch das Plätten gelernt hat, bis zum 1. Juni oder 15. Juli. Werthe Anerb. u. **M. F. D. 10** postlagernd **Elbau i. Sa.**

Oberschweizer,

Unterschweizer u. Lehrburschen empfiehlt sofort und später

Filbe's Bureau, Inh. **C. Kleinpaul,** jetzt Rampischestraße 1, 2, Ecke Frauenkirche.

Bäcker u. Konditor,

selbstständ. Arbeiter, mit guten Zeugn. i. Stell. z. Juni in Vorort od. Provinzstadt. W. Off. bis 15. Mai an **August,** Fröbelstr. 8, 3.

Junges Mädchen, 18 J., sucht Stellung b. Dame od. einz. Herrschaft bis 1. Juni od. später. Gute Behandl. w. hohem Lohn vorgezogen. Off. u. **G. N.** Fil.-Exp. d. Bl., Großenhainerstr. 114.

Herrschaften empfiehlt **Bureau Luther, Dresden,** Töpferstraße 15, parterre. **Telephon 2349, Amt I,** beste hochherrschaftliche und einfachere ledige und verheirathete

Kutscher,

Diener, Hausmänner, die zugleich den Garten besorgen, Hausdiener, Reit- und Stallknechte, Bierausgeber, Haus- u. Stallburschen,

Oberkellner

für Hotel 1. Ranges, **Schweizer von Geburt,** spricht perfekt französisch u. englisch, prima Referenzen.

Bühlau.

Es wird noch Wäsche angenommen Ullersdorferstr. 14. Eig. Grundst. mit Bleichpl. Frau Fiedler.

Vermittlungsbur. v. Frau Meister Kamenzl. S. empf. 50 landwirthschaftl. männl. u. weibl. Arbeiter (Ungarn) für Rittergüter.

Hotelier,

welcher durch große Verluste sein ganzes Vermögen verloren und in Folge dessen sein Geschäft aufgeben mußte, **sucht**

Stellung als Geschäftsführer oder Vertreter einer Brauerei

oder **grösserer Weinfirma** (auch als Oekonom) gegen festes Gehalt und Provision. Ansprüche sehr bescheiden. Suchender ist von Profession gelernter Brauer und lernte bei Besuch der Brauerschule zu Berlin die Buchführung, aber auch in der Weinbranche sehr erfahren. Geehrte Firmen, welche auf tüchtige, junge Kraft reflektiren, werden höflichst gebeten, Adr. nebst näh. Bedingungen unter **M. B.** in der Fil.-Exp. d. Bl., Großenhainerstr. 114, niederzulegen. Antritt kann evt. sofort erfolgen.

Suche sofort oder später Stellung

als Reisender

in Brauerei, Spirituosen rc., war lange Zeit Bierreisender. Kaution vorhanden. Off. u. **O. F. 444** in die Exped. d. Bl.

Gebild. Fräulein

aus gut. Familie, bereits in gräfl. Hause als Kammerjungfer und Reisebegleiterin, anderweit als Stütze thätig, sucht ähnl. Stellg. Prima Zeugn. Off. unt. **M. J. 1000** hauptpostl. **Görlitz** bis 20. Mai erb.

Junges gebild. Mädchen, welch. sich zum Maßfiren eignet, sucht Stellung. Off. u. **M. F.** postl. **Coswig i. Sa.**

Verwalter-Stelle gesucht.

Suche für meinen 21 J. alten Sohn, welcher bisher in d. elterl. Wirthschaft thätig war, in guter Wirthschaft, wenn möglich als Hofverwalter Stell. Schulbild. Real- u. Handelsschule. Militärfr. Off. u. **N. Z. 438** Exp. d. Bl.

2 ält., tücht. Hausmädchen, Landwirthstöchter, mit **gut.** Zeugn., **firm i. häusl.** sowie **landw. Arb.,** a. bürgerl. Kochen können, s. Stelle s. sofort (Oschatzer od. Riesaer Gegend). Persönl. anzutr. Bureau An der Dreikönigskirche 7, 2.

Junger Mann, 18 J. alt, mit deutlich schöner Handschrift, in Comptoir und Registratur thätig gewesen, **sucht Stellung.** Off. erb. **Albrecht Gallwitz,** Güterbahnhofstr. 12, 3. Etage. **Wilke.**

Erfahr. Buchhalter empf. sich tage- u. stundenw. zum Ordnen d. Bücher, Nachtr., Revis. usw. Off. u. **J. B. 123** an Fil. **Haasenstein & Vogler, Dresden,** Hauptstraße 12.

Eine anst. Wirthschafterin sucht bald wieder Stell. Dieselbe paßt auch gut für Geschäft. Zu erfahren bei Frau **Schade, Meißen r.,** Lindenplatz 5.

Gärtner,

unverh., in allen Branchen des Gartenbaues erf., sucht sof. oder später Stelle. Gefl. Off. erb. an **Bergmann,** Dr., Louisenstr. 3.

Gebildetes Fräulein vom Lande sucht Stellung als lernende **Verkäuferin** gleich, welcher Branche. Offerten unter **S. E. K. 20** postl. Löbau, S.

Langj. Reisender

für Sachsen, Brandenburg u. Schlesien sucht dauernden Reiseposten für Pa.-Haus. Hohe Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter **J. F. 089 „Invalidendank" Dresden.**

Geldverkehr.

18- bis 20,000 Mark

werden von einem gutsituirten Herrn auf eine ausschließlich von Offizieren bewohnte, in einer kl. Garnisonstadt bei Dresden geleg. Zinsvilla **zur ersten Stelle** gesucht. Brandkasse 23,500 Mk. Dazu gehöriges Terrain, bestehend aus Pflanz- und Ziergarten, ca. 5000 qm. Offert. unt. **K. S. 720 „Invalidendank" Dresden.**

Eine großartige Erfindung ist zu verk. Off. unter **A. B.** Fil.-Exp. d. Bl., Königsbrückerstr. 39

Best beschäftigte und rentable

Fabrik

wünscht einen Kommanditisten mit 5—10,000 Mark.

Vorzüglich geeignet f. **Privatier,** der ein. Theil seines Vermögens **sicher** und mit **10 % zinsbar** anlegen will. W. Off. u. **O. G. 445** Exp. d. Bl. erbeten.

3—5000

Mündelg., gut st. Zinshaus Altst., zu cediren. Zahle Verlust. Gefäll. Offerten unter **D. V. 1888 Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Forderung m. Verlust zu verk. Arnoldstr. 10, p., Siegert.

I. Hypothek

ca. 30,000 Mk. per bald auf ein Grundstück in Laubegast gesucht. Offerten unter **M. A. 747** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein stiller Theilhaber

mit 2—3000 M. zur Ausnützung des Gesch. gesucht. Off. u. **B. 100** Fil.-Exped. Königsbrückerstr. 39.

18,000 Mark

werden m. **Vorrang** u. **Bonität** von 26,000 M **hochf. 2. Hyp.** 5 % zu cediren gesucht. Zahle Vergütung. Off. u. **D. T. 1755 Rudolf Mosse, Dresden.**

30,000 Mark

2. Hypothek, früher Sparkassendarlehn, auf werthvollen Grundbesitz nahe Dresden gesucht. Vorstehen 70,000 M., nach stehen noch 140,000 M. Adressen von Selbstdarleihern erbet. unter **D. B. 28** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

7000 Mark

auf gute Hyp. sofort auszuleihen. Näh. u. **H. A. 105** postl. Loschwitz.

Theilhaber

bitte vorher zuverlässige Informm., Ausk. einhol. durch **„Routine",** Hauptstraße 10. n

20,000 Mk.

2. Hypothek hinter nur 41,000 M. auf Zinshaus Centrum Altstadt, **Werth 350,000 M.,** 5 % Zinsen und bei baldigem Abschluß etwas Kaufpreislust getragen. Off. unter **D. T. 1887** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

12,000 Mark

werden als sichere erste u. alleinige Hypothek auf ein Hausgrundstück in kleinerer, belebter Stadt nahe Dresden aus Privath. gesucht. Off. unter **J. U. 702** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ca. 25,000 Mk.

suche als 1. Hyp. auf eine von mir selbst bewohnte, mit einem groß. Park umgebene, herrschaftl. eingerichtete u. in einem kleinen Städtchen bei Dresden belegene **Villa.** Brandk. betr. **27,200 Mark.** Zur Villa gehört ein schöner Ziergarten, sowie ein Pflanzgarten von ungefähr 4000 □m Flächeninhalt. Schönstgelegenes Anwesen am Platze. Gefl. Off. u. **K. R. 719** an **„Invalidendank" Dresden.**

Reell. Hausbes., hier, sucht auf l. Zt. **400 Mk.,** zwanzigf. Sicherh. ohne jede Gefahr, bewilige 100 Mk. Entschädigung. Agt. verb. Off. u. **D. G. 1876** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Suche Gasthof, Fleischerei, Restauration

mit oder ohne Fleischerei zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Bin tüchtig. Geschäftsmann und empfehlenswerth. Wirth. Offert. unt. **N. 1685** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufe Grundstück

mit Schmiede, Restaurant oder anderem Geschäft, wenn meine Zinsvilla in Kleinzschachwitz angenommen wird. Ag. verbeten. Off. u. **N. U. 435** Exp. d. Bl.

2 Familien-Villa-Verkauf.

Mein in Niederwartha Nr. 101 b. Dresden (Eisenb.- u. Schiffshaltestelle) an staubfr. Str. gel. Villen-Grundst., auf 2 Seiten mit nie zu verbauender herrl. Aussicht über's Elbthal von Loschwitz bis Meißen, mit schön angel. Gart., Wasserltg., ruhiges Wohnen, 8 gr. u. 2 kleine Zimmer, 2 große Küchen, 2 Speisegewölbe, großer hell Vorsaal, 3 Mädchenk., groß. 5 fenstr. Wäschetrockenb., Mangelkammer u. Waschhaus sehr preiswerth zu verkaufen. Alles Näh. beim Besitzer

Otto Hirschoff.

Radebeul-Oberlößnitz

Zinsvilla, Nähe Bahnhof, sof. zu verk. Off. u. **J. T. 701** an **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufe Gut

oder Landgasthof, w. m. gr. schön. Eckzinshaus, Blasewitz, ff. Lage, dagegen ohne Zuzahl. genommen wird. Off. u. **K. Z. 725** an **„Invalidendank" Dresden.**

Rittergut, unweit Kreisstadt Sachsens gelegen, 410 Schff. vorzügliche Bodenlage, neuen Gebäuden, mit Brennerei, eigne Jagd, allen der Neuzeit entspr. Maschinen, 60 Stück Vieh, 30 Schweinen. Mit 2 Amortisations-Hypoth. belastet, ist für 310,000 M. bei 80,000 M. Anz. zu verk. Off. u. **D. B. 1871 Rudolf Mosse, Dresden.**

2 schöne Villen,

16- u. 23,000 M., in **Coswig,** 2 Fam. einger., in gesund. ruhig. Lage, dicht an Kiefernhochwald, sind sof. u. ganz günst. Beding. zu verk. Off. unt. **A. S. 46** Annonc.-Exped. **H. Müchler, Kötzschenbroda** erbeten.

Zu verkaufen!

Villa in Oybin,

neu erbaut, in dem unvergleichl. schön. Oberlausitz. Gebirge reizend gelegen, nahe der Bahn Oybin-Zittau, mit 7 bewohnb. Räumen, prächtig Garten u. sonst. Bequemlichkeiten, auch als Logirhaus vorzüglich geeignet, weg. Todesfalls meines Mannes f. 25,000 Mk. bei 10,000 M. baarer Anz. zu verk. Näh. ertb. **A. Eberberger** in **Zittau.** Agt. zwckl.

Landgut

bei Freiberg, in bestem Zustande, 5 Gebäude unter Schieferdach, 120 Scheffel Feld u. Wiese, 900 Steuereinheiten, m. vollst. todten u. lebenden Inventar, allen Maschinen u. Selbsttränke, 21 Stück Rindvieh, 4 Pferden, 10 Schweinen und allen Vorräthen für nur 54,000 M. bei 12—15,000 M. Anz. zu verkaufen. Sichere Hypothek wird mit in Zahlung genommen. Näheres kostenlos durch

H. Weisspflog, Bureau: Große Plauenscheitr. 35, Dresden. Teleph. Amt I, 8183.

Guts-Verkauf.

Bin gesonnen, mein 30 Acker großes **Gut** zu verkaufen. Dass. ist ½ St. von Meißen entfernt, hat gute Gebäude, vollst. gutes Vieh u. Inventar, beste Felder u. ist sehr leicht zu bewirthschaften. Offert. unt. **M. Z. 100** erb. an **Haasenstein & Vogler,** Meißen.

Herrschaftliches Gut

nahe Dresden, **120 Schffl.** groß, mit sehr lohnender Nebenbranche, ist für 80,000 Mk. bei 30—35,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Dieser Besitz eignet sich für praktischen Landwirth, sowie auch als Ruhesitz für Herrschaften. Off. unter **L. G. 30** postlagernd **Plauen-Dresden.**

Zinshaus,

möglichst mit etwas Garten, in innerer Neustadt, bei 15,000 M. baar u. etwas schuldenfreies Bauland in Kötzschenbroda zu kaufen gesucht durch

F. A. Fasske, **Markgrafenstraße 44, 1.**

Weg. Todesf. ist ein wirkl. rent.

Rittergut

Sachsens mit 150 ha Areal (ca. 4300 Steuereinh.), schön. Gebäud. (ca. 145,000 M. Brandk.), vorz. Bestr. v. Milch u. allen Prod., incl. groß. Viehbest. u. Inv. f. d. bill. Preis v. 250,000 M. bei ¼ Anz. zu verkauf. Näheres erteilt unter **N. 48 B. H. Merzenich, Leipzig, Kramerstraße 6.**

Verkaufe mein in herrl. landschaftl. Lage Niederschlesiens bel. Dom.-Gut, 430 Mrg. groß, mit etwas Wald u. 38 Mrg. Wiese, Acker nur Weizenboden, eingef. um's Gehöft gelegen. Bahnstat. 1 km, Stadt 3 km. Anzahlung 35,000 M. Hypotheken zu 4 u. 3½ %. Näh. u. **F. 10** postlag. Liegnitz. Montag u. Dienstag Vorm. persönl. Ausk. Dresden, Löwenbräu, Königsbrückerstr. 17.

Wegen Uebernahme eines größeren Objekts will ich mein altbekanntes, gutes, solides

Hotel

mit größter Ausspannung in Dresden-N. sofort preiswerth verkaufen. Zur Uebernahme gegen 12,000 Mk. erforderl. Off. u. **N. W. 137** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche Mühle,

auch mit **Bäckerei,** wo 3—4000 Mark zur Uebernahme genügen, würde auch **Restauration** oder jedes andere gangbare Geschäft übern. Off. u. **A. F. 094** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zins- und Geschäftshaus,
beste Lage Dresden-A., gegen g. Hyp. zu verk. Preis 62,000 M. Zahle baar zu. Off. u. **M. Z. 115** Exp. d. Bl. erbeten.

Hotel oder Gasthof,
nachweislich gute Geschäfte, **vertausche** gegen Zinshaus, Hyp. usw. **L. Lommatzsch,** Dresd.-A., Reißigerstraße 70.

Interessenten der Waffel- und Biscuit-Fabrikation
werden auf die am 29. Mai stattfindende Versteigerung d. Grundstückes **Poststraße Nr. 16 in Plauen-Dresden** hiermit aufmerksam gemacht. Einrichtung complet zum sofortigen Betrieb vorhanden. Event. werden die Fabrikräume auch verpachtet. Näheres in **Dresden,** Konnerizstraße 5. **Curt Weise.**

Wegen Todesfalls
ist sehr schön gelegene hübsche **Villa** sofort zu verk. **Niederlößnitz,** Gradiftey 34. Näheres daselbst.

Brauerei-Verkauf.
Eine fast neu erbaute Brauerei mit guter Kundschaft in belebt. Gegend nahe einer Großstadt ist w. Todesfalls d. Bes. sof. unter günst. Beding. zu verk. W. Off. u. **N. G. 472** Exp. d. Bl. erb.

Zwei sehr rentable
Rittergüter
günstigst zu verk. durch **Feugler, Glogau,** Langestraße 46.

Zu vermiethen oder zu verk. neuere
Villa
in schönster Lage der Oberlößnitz. Alter schatt. Garten, prachtv. Aussicht. Off. u. **N. N. 428** Exp. d. Bl.

Verkaufe meine hochfeine
Zinsvilla
mit Halbetagen, gr. Garten und allem Komfort, in Vorderstriesen, Blasewitzer Grenze, ff. Mieter, 5,6 % bei ersten billigen Miethen bringend, gegen kleine baare Anz. und Hyp., weil ich in Zwangsversteigerung meine Grundstücke erst. muß. Nur Selbstkäufern th. ich Näh. mit u. **D. U. 23** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kleines Gut.
13 Morgen, für 12,000 Mk. bei 3000 Mk. Anz. zu verk. oder auf Gastwirthschaft zu vert. Guth. 8000 Mark. **Ad. Richter,** Halle a. S., Delitzscherstr. 77.

Villa in Weinböhla
in halber Höhenl., mit schöner Fernsicht u. gr. Gart., 1000 □m, 8 Stuben, 5 Kamm., 3 Küchen, 2 Keller, Waschh. u. Schuppen billig zu verk. Näheres Ecke ... unter der Schweizerhöhe.

Prachtv. schön. Rittergut bei Dresden, 600 Morgen d. best. Felder, schöner Park, sehr reichl. Inv., 90 Rinder, ca. 30,000 M. Milchverk., ff. Fischerei, zu verk. Pr. 400,000 M., Anz. 150,000 M. Zimmermann, Altenburg, Wenzelstraße 8.

Kleines Vorort-Grundstück
zur **Baustelle** oder **kl. Villa** sofort zu vertauschen. Off. erb. u. **K. J. 712 „Invalidendank" Dresden.**

Wegen anderer Unternehmen beabsichtige mein in industriereichem Vorort Dresdens geleg. gutgehendes
Restaur.-Grundst.
zu verkaufen. Anz. 12–15,000 M., ev. nehme eine gute Hyp. außer Baar in Zahlung. Offerten unter **F. 272** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Grundst.-Verkauf.
Veränderungshalber muß ich mein hübsches, kleines, gutgeb. Villengrundstück unter günstigen Bedingungen verkaufen. Die Uebergabe könnte sofort, andernf. auch später erfolgen. Dasselbe liegt an der Stadtgr. v. Zittau, mit ungefähr 6000 □m großem Garten, eigener Wasserleitung, kleiner Teichanlage. Es eignet sich für kleine Rentner, zur Gärtnerei-Anlage, da die Bodenverhältnisse sehr gut sind, sowie auch für Bauende, 170 lf. Meter Straßenfront. Off. u. **S. 283** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Kaufe Gasthof,
wenn mein Zinshaus, 2 kleine gold. Hyp. rc. als Anz. genügen. Offerten unter **D. F. 1875** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe Krankheit halb. meinen an belebt. Landstraße in der Sächs. Schweiz gelegenen
Gasthof,
ohne Konkurrenz, mit Tanzsaal, anstoßendem Speisesaal u. Bankfleischerei für nachweislich sehr annehmbaren Preis. Angebote mit Angabe der Anzahlg. unter **A. 4656** in die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten zwecklos.

Mühlen-Verkauf.
Verkaufe Umstände halb. sofort meine Mahl- u. Schneidemühle, Bäckerei und Landwirthschaft für den billigen Preis v. 80,000 M., A. 10,000 M. Rest nehme gute 1. Hypothek mit an. Offert. unt. **Z. 1654** Exped. d. Bl.

Ein Reise-Hotel
1. Ranges, altbekanntes und gutbesuchtes in e. Fabrikst. Sachsens, mit Kegelbahn, schönem Garten, große Ausspannung rc., **wegen** Krankheit sof. zu verkaufen. Anz. nicht unter 10,000 Mk. Kleines Objekt wird mit in Zahlg. gen. Off. unt. **Nr. 375** an **Haasenstein & Vogler, Roßwein.**

Weg. hoh. Alters des Besitz. ist in d. schön. Geg. Königsteins eine **Wirthschaft** bill. zu verk., enth. 13 Schef. pflugbares Feld u. Wiese, 7½ Scheffel Waldbestand, größte Hälfte schlagbar. Alles Nähere ertheilt **A. Hartig, Königstein** rechts der Elbe.

Für Oberkellner, Köche, Geschäftsführer ist Gelegenheit geboten, ein schönes, der Neuzeit entsprechendes
Etablissement
mit 2 Theater-Bühnen, gr. Ballsaal (Theater-Konzession), größ. Restaurationsräumen, in e. Stadt von über 30,000 Einwohnern, bei einer Anz. v. 15–20,000 M. für den Preis von 105,000 M. zu erwerben. Selten günst. Gelegenheit. W. Angeb. u. **T. 4647** Exped. d. Bl. erbeten.

Kleineres Zinshaus,
Löbtau, 1. Juli einverl., verk. bei kl. Anzahl., nehme a. Hyp. oder Baust. Offerten unter **L. K. 734 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof,
volles Realrecht, in einem Kirchdorf mit 5 Gemeinden, gutes Saalgeschäft, ohne Konkurrenz, 12 Jahre in meinem Besitz, soll wegen Krankheit mit todtem und lebendem Inventar billig verkauft werden. Anzahl. 1000–1500 Mark. Offerten unt. **S. 4644** Exped. d. Bl. erbeten.

Beabsichtige meinen
Gasthof mit Fleischerei,
Eiskeller, gr. Stallung, schönem Parquetsaal, der Neuzeit entspr. gebaut, der schönste in der Umg., v. Sommerfrischlern gut besucht, mit 13 möbl. Zimmern, g. Saalgeschäft, preiswerth für 65,000 M. zu verkaufen. Anz. nicht unter 10,000 Mk. Gereg. Hyp. 44,000 Mark. Näh. unter **L. V. 744 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe Zinshaus
Johannstadt, n. Fürstenstraße, f. Mk. 110,000 bei Mk. 20,000 Guthaben, nehme 2. Stadthypothek hierfür an und zahle
Mk. 8–10,000 baar zu.
Näh. Saxoniasäle, Dresden-N., Mannstraße 28.

Altbekanntes, starkbesuchtes
Hotel mit Restaurant
(10,000 Mark jährlicher Reingewinn), großem, parkähnlichem Concertgarten, geräumigem Concert- u. Speisesaal, **werthvoll. Bauareal,** in schön gelegener Stadt Sachsens, ist bei 35–40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Kostenlose Auskunft ertheilt
Richard Schönfeld, Chemnitz, Johannisplatz 20. Fernsprecher 330.

Rittergut,
das mit seinen Fluren direkt an die **Elbe** u. **Eisenbahnstation** grenzt und infolge der günstigen Lage zu bedeutender
Industrie-Anlage
vorzüglich geeignet ist, ist bei 250,000 M. Anzahlung sofort käuflich. Reflektanten wollen Adressen unter **N. S. 433** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Zum Ankauf
empfehle folgende, im Königreich Sachsen gelegene
Rittergüter!
Rittergut, vornehmer Besitz, mit **groß. Schloß und Park,** 730 Acker Areal, halb Wald, halb Felder, Wiesen u. Teiche, für **1,200,000 Mk.** bei 400,000 Mk. Anzahlung.
Rittergut, 1100 Ack. Areal incl. 250 Ack. Wald, für **1,050,000 Mk.** bei 400,000 Mk. Anz. **Sehr bill. herrschaftl. Gut.**
Rittergut, 752 Ack. Areal incl. 200 Ack. Wald, für **760,000 Mk.** bei 350,000 Mk. Anz. **Sehr preisw., sehr acceptabel.**
Rittergut mit Dampfziegelei, in bester Pflege, 1 Kilom. v. Bahnst., mit 375 Acker bei 300,000 Mk. Anzahl. für **675,000 Mk.**
Rittergut mit großem, abseits des Wirthschaftshofes gelegenem **Schloß, Landwirthschaft verpachtet,** 330 Acker Areal, für **650,000 Mk.** bei 300,000 Mk. Anzahlung.
Rittergut mit großem **schloßartigem Herrenhaus** u. Park, höchst angenehme Lage unweit **Dresdens,** 512 Acker, für **625,000 Mk.** bei 250,000 Mk. Anzahlung.
Rittergut mit Brennerei u. Mühle, 416 Acker, **nur beste Felder** und Wiesen, unmittelbar an Bahnstat., für **570,000 Mk.** bei 200,000 Mk. Anzahl. **Sehr billig; sehr beachtenswerth für praktische Landwirthe.**
Rittergut mit gr. **Schloß,** 312 Acker Areal, unmittelb. an Bahnst., bei 250,000 Mk. Anzahlung für **510,000 Mk.**
Rittergut, sehr angenehmer Besitz f. Herrsch., nahe Courirzugstat., 350 Acker Areal, bei 180,000 Mk. Anz. für **440,000 Mk.**
Rittergut, unmittelbar an Kreisstadt, 230 Acker, für **310,000 Mk.** bei 120,000 Mk. Anzahlung.
Als Beauftragter ertheilt ernstl. Kaufliebhabern Näheres
de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, I., Haus Engel-Apotheke.

Restaurations-Verkauf.
Das in Konkurs gerathene **Gasthaus** und **Restaurant zum schwarzen Adler,** hier, Schäferstr. 4, soll mit sämmtl. Inventar aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe ist noch im Betriebe und bietet strebsamen Leuten eine **gute Existenz.** Bierumsatz in den letzten Jahren 6–700 Hektoliter. Käufer könnte gleich in den Miethvertrag eintreten. Alles Nähere durch Konkursverwalter **Otto Heinze,** hier, Wintergartenstr. 32. 2.

Tausche Zinshaus,
Guthaben Mk. 100,000, auf **Bauland, Baustellen** oder **kl. Villa,** wenn 15–30,000 Mk. Baarzuzahlung erfolgt. Gefäll., möglichst ausführliche Offerten unter **K. E. 708** einzureichen an **„Invalidendank" Dresden.**

Das hiesige
Theater-Gebäude
mit Garten, Hof und Stallung, an der Königsbrücker- und Ziegelstraße, auf ca. 1000 □Meter großem Terrain, ist sehr preiswerth sofort zu verkaufen.
Seit 55 Jahren ist das darin befindliche, ca. 700–800 Personen fassende Theater an verschiedene Theaterdirektionen vermiethet worden. In Folge des Baues der neuen Eis- und Lagerkeller sind die sechs darunter befindlichen Keller entbehrlich und der baldige Verkauf in Aussicht genommen.
Die Braukommun zu Kamenz.
Oskar Müller. Fritz Goldberg.

Vorzügliche Existenz für Modistinnen.
Ein **erstes,** vorzügl. eingef. Spezial-Putz-Geschäft, mit Ia. Haute volée-Kundschaft in einer Regierungs-Hauptstadt Schlesiens, zeitgem. einger., ist and. Unternehmungen halb. m. Uebern. am 1./6. od. 1./7. cr. an tücht. christl. Modistin günstig **zu verk.** Off. unter **B. R. 3850** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Freunde des Jagd-Sports
werden zu der am **14. Mai a. c. Nachm. 4 Uhr** im **Gasthof zu Kleinwolmsdorf** zur Verpachtung gelangenden **Jagd** der Gemeinde
Kleinwolmsdorf bei Radeberg
ganz besonders aufmerksam gemacht. Dieselbe umfaßt ca. 1400 Acker, grenzt an die **Kgl. Staatswaldung** und ist als **großartiges Reh-, Hasen- und Hühnerrevier** hinlänglich bekannt.

Prov.-Hotel
mit gutem Reiseverkehr wird von Fachmann per bald aus freier Hand **zu kaufen gesucht.** Anz. 12–15 Mille. Agenten verbeten. Off. unter **O. O.** bis 18. Mai Webergasse 29, prt. links.

Ein Hauswirth, welcher jetzt sein Grundstück verkauft hat, sucht in Dresden oder nächster Umgebung eine für 4 Personen passende Wohnung in ruhigem Hause und Lage. Hauptbeding. nicht viel Bewohner im Hause, oder auch eine kleine
Villa od. Landhaus
vorläufig zu miethen gesucht, würde auch das Instandhalten und die Verwaltung mit übernehmen. Offerten mit näheren Angaben und Preis erbeten unt. **K. O. 717 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe m. **vollversichertes**
Zinshaus
in guter Lage Dresden-Striesen, nehme event. einige schuldenfreie
Baustellen
mit in Zahlg., wenn 5–6000 M. baar zugezahlt werden können. Direkte Off. erb. u. **A. R. 3017** in die Exped. d. Bl.

Ein schönes Zinshaus,
6 Wohnungen, Wasserleit., elektr. Licht, groß. Obst- und Gemüsegarten, 30 Min. v. Dresd., passt für Privatus, bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **K. H. 711** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-Verkäufe event. auch Tausch:
1 schön. Haus i. Großenhain, ev. Tausch g. kl. Bäck.-Gr. o. Pacht,
1 Villa in Cossebaude m. Gart. u. Nebengeb., Anz. 5000,
1 Grundstück in Rähnitz,
1 Grundst. in Radebeul ev. T.
1 Grundstück Torgauerstr., Anz. gen. 1 Hyp., ev. Tausch, zahlt zu,
2 Grdst. m. Bäckerei, Anz. 6000,
1 Gasthof in Böhmen, a. d. sächs. Grenze, Ums. 25–30,000,
1 Grdst. i. Bautz. m. Kond. u. Cafe
1 Grdst. i. Coswig, gute Verz.,
3 Grundstücke m. Tischlerei,
1 schöne Villa m. Blumengesch. (sächs. Schw.) Pr. 36,000, Anz. 5000.
Näheres erth. völlig **kostenlos Manckisch,** Marschallstr. 10, p.

Gesucht Rittergut mit Wald,
wenn Dresdner Zinshäuser bester Lage angenommen werden. Ausführliche Offerten unt. **T. 284** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Einem strebsam. Kaufmann mit mindestens 4000 Mark Vermögen ist Gelegenheit geboten, ein schönes
Hausgrundstück mit Schnittwaarengeschäft
käuflich oder pachtweise zu übernehmen, eventuell in dasselbe einzuheirathen. Off. beliebe man unter **D. L. 1880** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden,** gelangen zu lassen.

Vertausche kleines Haus mit Garten, welches **sehr billig** ist, nehme klein. Geschäft, Branche gleich, als Anz. Off. **D. E. 1874** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kl. Gasthof m. parf. Tanzsaal, unweit Dresd., ist Wegz. h. f. **18,500 M.** zu verk. Anz. 4500 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Einfamilien-Villa,
enthaltend: 10 Zimmer, Bad, Wasserklosett u. viel Nebengelaß, ca. 5600 □m vorzügl. angelegten Garten, großes Hühnerhaus oder Stallung u. Wagenremise, wird ganz besonderer Umstände halber für die Hälfte des Preises verkauft oder billig vermiethet. Off. erb. u. **L. T. 742** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schönes Eck-Zinshaus
in Dresden-N. sof. zu verkaufen. Gute Hyp. wird mit in Zahlung genommen. Näh. unt. **D. A. 25** lagernd Postamt 12.

Vertausche Bäckerei-Grundstück in Meißen, nachw. gut, nehme ein Objekt nahe Dresden od. Hyp. in Zahlung, wenn etw. Baar zugezahlt wird. Alles geregelt. Off. unter **A. 48** lag. Postamt Bischofsweg, Dresden-N., erb.

Gut mit sch. gel. Feld., Wiesen u. Wald, 154 Ack., gut. Gebäuden, nahe Bahn, **preiswerth zu verk.** Off. unt. **D. G.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant
in Dresden-A., 9 Jahre in der Hand, w. schwerer Krankh. zu verkaufen. Miethe nur 750 Mark. Offerten unter **K. D. 707** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Restauration
mit Branntweinschank in Altst. ist Umstände halber für den Preis von 5000 Mk. per Cassa sofort zu verkaufen. Off. u. **M. T. 411** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant
in großem Kirchdorfe mit vielen Nebeneinkommen bei 8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Ausspannung, guter Keller, Garten mit Kegelbahn vorhanden. Miethertrag 400 Mk. Off. unt. **A. K. 7** postl. **Döbeln** erb.

Hotel, mögl. Saisongesch., i. nicht zu kl. Orte m. 150,000 M. zu kauf. ev. größ. Geschäft zu dess. Betriebe erst zu pachten gesucht. Näh. u. **D. K. 909** erbet. an **„Invalidendank" Leipzig.**

Fisch-, Delikatess-,
best. **Produkten-** oder **Butter-Geschäft,** Umgegend Dresdens oder belebter Stadt, zu kaufen gesucht. Offert. unt. **H. E. 667 „Invalidendank" Dresden.**

Suche in der Umgebung von Radeberg oder Pulsnitz
Restaurant
oder kleinen **Landgasthof** zu kaufen. Off. u. **M. R. 370** an Fil.-Exp. d. Bl., Striesenerstr., erb.

Für Oberschweizer
passend ist für bald ein kl.
Milch-Geschäft
in Dresden, m. gut. Butterumsatz, 40–50 M. Tageskasse, zu verkaufen. Näheres kostenlos durch
H. Weißpflog, Dresden, Große Plauenschestr. 35.

Zu verkaufen
Geschäft, flottgehend rc. Käufer wollen vorher, ehe es zu spät ist, zuverlässige inform. Ausk. einholen durch **„Routine",** Hauptstr. 10.

Mein Restaurant
mit Garten u. 2 Kegelbahnen in Dresden, Umsatz 650 hl echte Biere, will ich weg. Zurruhesetzg. an tüchtigen Wirth **verpachten.** Zur Uebernahme sind 12,000 M. nöthig. Offert. unt. **M. F. 751 „Invalidendank" Dresden.**

Speziell für größere Restaurants
offerire vorzügl. System f. dopp. Buchf., kurz faßl. u. zuverlässig. Geehrte Reflekt. bel. Adr. b. Hrn. Kaufm. **Lehmann,** Cig.-Gesch., Kampischestr. 4, gefl. niederzuleg.

Milch- und Butter-Geschäft
verkaufe f. 2600 M., 140 Ltr. Milch, 1 Ctr. Butter, 670 M. Miethe. Offert. unt. **D. P. 1884** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mittl., nachweisl. gutgehendes
Restaurant
ist weg. Uebern. eines and. Geschäfts sof. sehr preisw. zu verk. Bierums. üb. 400 hl. Wenn nöth., Brauereihilfe. Günst. f. Anfänger. Offert. erbeten unter **N. N. 12 „Invalidendank" Dresden.**

Destillations-Geschäft
(en gros und en detail) m. schön. Laden sofort billig zu verk. Off. u. **E. G. 20** hauptp. **Chemnitz.**

Cigarrenfabrik-Verkauf.
Cigarrenfabrik, der Neuzeit entsprechend, 60 bis 100 Mille pro Woche, mit großer Kundschaft, nebst großem Komplex gutgeleg. Baulandes preiswerth zu verkaufen resp. auf guten **Gasthof** zu vertauschen. Offerten unter **D. 4067** Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.
Flottgehendes, schönes
Milch- und Buttergeschäft
in sehr verkehrsreicher Straße der Altstadt, bis 150 M. Tageseinnahme, ist besond. Verhältnisse halber für 3000 M. sof. zu verkaufen. Wth. Off. v. zahlungsfähigen Interessenten erb. unter **N. A. 416** in die Exp. d. Bl.

Schön. Restaurant
mit oder ohne Grundstück zu verkaufen, auch zu verpachten. Gefl. Offert. unt. **L. R. 740** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant,
450 hl Bier, volle Konzess., mit 2000 M. Anz. bill. zu verkaufen.
Wilh. Schamlott, Gambrinusstr. 16.

Restaurant
mit flott. Tagesverkehr u. Garten oder **kl. Gasthof** mit gutem Saalgeschäft wird von kautionsfähigen Wirthsl. in mittl. Stadt Sachsens oder dess. Nähe, gute Lage, sof. od. 1. Juni **zu pachten gesucht** resp. spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. mit Preis unter **Z. Z. 1000** an **Haasenstein & Vogler, Döbeln,** erbeten.

Sichere Existenz bietet sich für e. Dame, welche über 2500 M. verfügt, durch Uebernahme eines gut eingef. **Chocoladengeschäfts** in **Zittau.** Näheres durch **A. Weiner** daselbst.

Flottgehende Strohhut-Fabrik
bei **Dresden,** mit gut eingeführter Kundschaft, langjährig in einer Hand, gute Existenz für tüchtigen Kaufmann, da branchekundige Leute zur Seite stehen, ist mit Grundstück Todesfalls halber sofort zu annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen.
Erforderliches Kapital einschließl. Betriebsmittel ca. 30,000 Mark. Offert. sind unt. **K. S. 67** an die **Erpedit. des Lokal-Anzeigers in Lockwitz b. Dresden** zu richten.

Schnittw.-Geschäft,
seit 20 J. bestehend, nachweislich rentabel, in verkehrsr. Mittelstadt Sachsens, ist nur wegen Krankh. des Besitzers günstig **zu verkaufen.** Offerten an **Gust. Berthold,** Mastanstalt in Frankenberg.

Größeres Getreide- u. Kohlengeschäft
mit Gleisanschluß, einziges am Platze, Verh. halber zu verkaufen. Passend für jungen Landwirth o. Kaufmann. Schriftl. Anfr. u. **E. 19405** Exp. d. Bl. erbet.

Manufaktur- und Modew.-Geschäft
in größerer Provinzialst. Sachs. oder Schlesiens zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 4657** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft
Krankh. h. sof. zu verk., 10 J. in einem Besitz. Agenten zwecklos. Offerten erbeten unter **O. 428** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Restaurant-Verkauf.
In guter Lage Dresden-A. ist ein sehr flottgehendes und vorz. eingerichtetes Restaurant mit 2 gr. Ganzzimmern, Stehbierhalle und Vereinssaal nur wegen Krankheit selten preiswerth für 10,000 Mk. zu verk. Bierumsatz ca. 600 Hektl. Näheres ertheilt kostenfrei
Friedrich Riebe, Moszinskystr. 1.

Eck-Restaurant
mit Garten in Dresden-N. ist f. 4500 M. zu verkaufen. Näheres ertheilt **Herm. Jurk** in **Trachau,** Leipzigerstraße 25.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein Sattler- und Tapezier-Geschäft
zu verkaufen. Offerten unter **R. 100** postl. Meißen 1.

Achtung!
Produkten-Geschäft
mit Schlachteinrichtung wegen Uebernahme eines Grundst. für jeden annehmb. Preis zu verk. d. **Süssemilch,** Louisenstr. 45.

Flottgehende Bäckerei
i. d. Altstadt, ohne Konkurrenz, mit gr. Einfahrt u. gr. Hof, per 1. Okt. zu verpachten event. mit Grundstück **billig** zu verkaufen. Off. erbeten unter **L. N. 737 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthaus und Restaurant
mit Grundstück, in Dresden, feine Lage, nachweislich sehr gutes Geschäft, besonderer Umstände halb. bei 40—50,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Es ist ganz sichere Existenz. Off. erb. u. **N. Q. 431** in die Exped. d. Bl.

Restaurant.
sehr gutgeh., Mitte Dresden-A., ist sof. **verhältnisseh. bill.** f. 8000 Mark zu verkaufen. Miethe mit Wohnung 1800 M. Nur Selbstkäufer wollen Off. u. **L. W. 745 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Zoologische Handlung
Verhältnisse halb. unter günstig. Bedingungen billig zu verkaufen **Plauen b. Dr.,** Bienertstr. 3.

Detail-Verkauf
für eine **Chocoladenfabrik** zu **übernehmen gesucht.** Offert. unter **A. Z. 12** erbet. an den **„Invalidendank" Meißen.**

Nachweislich flottgehendes
Butter-, Käse-, Obst- und Delikateß-Geschäft,
schönste Ecklage an verkehrsreich. Platze, mit gr. Wohnung, bess. Kundschaft, seine Existenz, weg. Nervenleiden sof. preisw. zu verk. Off. v. Selbstk. u. **O. E. 443** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hier ist Geld zu verdienen, wer mein flottg. Limonadens-, Selters- 2c. Fabrik-Geschäft kauft. Gewinn ist ein **sehr großer.** Anzahl. niedrig. Off. D. D. 1873 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäftskundige Dame
f. A. Handschuh- u. Crav.-Geschäft in gut. Lage zu kauf. od. irgend welche Filiale zu übern. Off. u. **G. N. 655 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Stellmacherei
in Dresden, günstige Lage, zu verkaufen. Näheres bei **Marx, Cotta,** Wettinstraße 6

Pensionen.

Bad Oppelsdorf
bei Zittau
(sächs. Teplitz gen.).
Villa Dresdensia
in gesündester, staubfreier Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Gebirge. Empfehle meine komfortabel eingerichteten heizb. Zimmer mit guten Betten. Gebirgswasserltg. Vom Juni ab eigene Badeeinricht. Moor-, Schwefel-, Eisen-, Fichtennadel- u. Rindenbäder. **H. Walter.**

Gesucht wird zur alleinigen Führung des Haushaltes bei einem einzelnen ält. Herrn eine ehrliche, fleißige, sehr saub., nicht zu junge
Person,
die gut bürgerlich kochen kann und die Behandlung der Wäsche versteht. Gehalt nach Uebereinkunft. Antritt im Laufe dieses Monats. Gef. Offerten, die nicht unter ungefähr 10 Tag. beantw. werden können, sind zu richten mit Chiffre **L. 283** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

½ Jahr alter gesunder Knabe
ist an Kindesstatt abzugeben. Off. u. **K. S. 413 Haasenstein & Vogler, Löbau, Sa.**

Sommerfrische und Badeort Freest,
direkt am Strande, gegenüber der alten Schwedenschanze-Peenemünde, den Inseln Rügen und Rügen; vorzüglicher Wald, guter Badegrund. Prospekte versendet **Die Badeverwaltung.**

Luftkurort Bärenburg
bei Kipsdorf.
Erholungsbedürftige find. täglich Aufnahme in guter Pension. Vor u. nach den großen Ferien ermäßigter Preis.
Villa Bergfried und Julius-Alexanderhaus.

Adelboden.
Höchstgelegenes Dorf des Berner Oberlandes.
Pension Edelweiss.
Zunächst Tannenwald, prächtige Aussicht auf Gletscher, Bergriesen, Thäler. Geöffnet: Anfang Juni. Näheres durch Prospekte.

Adoption. Gegen einmalige kl. Entschäd. w. e. Kind bess. Herk. als eigenes angenommen. Gef. Off. u. **L. U. 389** Exped. d. Bl.

Landaufenthalt.
Pfarrerswittwe bietet Erholungsbedürftigen ihr freundliches Heim zum Sommeraufenthalt an. Auskunft wird ertheilt auf Off. u. **D. W. 25** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Johannisbad
im Riesengebirge.
(Das deutsch-böhm. Gastein.) Saison-Eröffnung 16. Mai. In einer an großartig. Naturschönheiten reichen Gebirgsgegend, in geschützter Lage. Bahnstat.: Freiheit-Johannisbad. Direkter Wagenverkehr mit Durchfahrtsstat.: Breslau, Berlin, Wien und Prag. Große, naturwarme, 29° C. Bassin- u. wärmere Wannen- und Sprudelbäder, **elektr.** und **kohlensaure Bäder,** Eisenquelle, Massage, Post- und Telegraphenstation, Kursalon, Lesezimmer, große Auswahl in- und ausländischer Zeitungen. Concerte täglich zweimal, allwöchentlich Tanzkränzchen. Gute Restaurants, Hotel- und Privatwohnungen. Mineralwässer, Ziegen- und Kuhmolke. Heilanzeigen: Geg. Nerven- und Rückenmarksleiden, rheumatische und gichtische Zustände, Lähmungen, Skrophulose, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Verarmung des Blutes und Entkräftung nach konsumirenden Krankheiten, chronische Hautausschläge. Empfehlenswerth als Nachkur. Auskünfte ertheilt die **Kurinspektion in Johannisbad** bei **Trautenau** (Böhmen).

Sool-, Moor- und Seebad Ost-Dievenow,
berühmt durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Soolquelle und sein ausgesprochenes Seeklima. — Vielseitige Gelegenheit zu jegl. Wassersport auf See- u. Binnenwasser. Im Kurhause (direkt am Ostsee-Strande) vorzügliche Verpflegung. Table d'hôte 2 M., mässige Preise für Logis und Pension. Mittagstisch 1.50 ohne Weinzwang. Täglich Concert bei freiem Entrée. Jeden Sonnabend Réunion. Schnellzug mit durchgehenden Wagen von Berlin nach Cammin (Ost-Dievenow) Prospekte gratis. [

Erholungs-Bedürftige
finden freundliche Aufnahme in **Bad Landeck i. Schl.,** geschützte, waldreiche Gebirgsgegend. Für bleichsüchtige junge Damen sch. Garten, Bäder, Kurhaus dicht bei mit und ohne Pension. Näh. ertheilt **H. Göldner,** Zoolog. Gart., u. Frl. **Knäbel,** Besitzerin, Haus Fortuna.

Töchter-Pension
(Haushalt, weibl. Arb. 2c.) empfiehlt Lehrerfamilie. Briefe u. **D. Q. 695** in die Exp. d. Bl.

Junger geb. Mann
sucht auf einem Gute Sachsens eine **Pension.** Offerten mit Pensionsbedingungen erb. unter **L. 19508** in die Exp. d. Bl.

Erholungsbedürftige,
auch Kinder, finden vorzügliche Aufnahme bei einer Witwe im Erzgebirge. Persönl. zu sprechen Gutzkowstraße 3, 1, lks.

Schweiz, Vierwaldstättersee.
Hotel u. Pension Villa Köhler
Weggis, am Fuße der Rigi. Herrschaften, die einen wirkl. schönen, angenehm. Frühlings-Kuraufenthalt beabsichtigen, finden in obigem, anerkannt wundervoll gelegenen, modern eingericht., erstklassigen Kurhaus beste Aufnahme. Man verlange illustr. Prospekt m. Reifer. **E. Köhler,** Besitzer.

Töchter-Ausbildg.
(Koch., Näh., Fortb.) i. g. Fam.-Pension. Off. erb. u. **J. S. 700 „Invalidendank" Dresden.**

Sanatorium
Ottenstein-Schwarzenberg.
herrlichste, gesünd. u. geschützte Lage des l. Erzgeb., Bahnstat., 500 m ü. M., im Park und am Berg Ottenstein mit prächt. Anlagen herrlich geleg., mit Gas-, Wasser- u. Dampfleitg., kompl. Badeeinricht., Saal f. schwed. Heilgymn. versehen, 50 Pers. bequem Platz bietend (vergrößerungsfähig), soll an tücht. Arzt anfänglich für nur 1000 M. jährl. verpachtet werden. Näheres durch den Besitzer.

„Sommerfrische Walter"
b. Tippoldiswalde, 425 Mtr.
Villa Paradies,
ozonreiche Luft mit Wald. Zimmer mit und ohne Pension. Vor und nach den großen Ferien Ermäßigung.

Für meine 16½ jährige Tochter suche ich unweit Dresdens in einer besseren Familie
Unterkunft
wo dieselbe bei Familienanschl. sich unter den Augen der Hausfrau Kenntnisse in Haushalt und Küche aneignen kann. Vergütung wird gern gewährt. Gef. Off. unt. **N. D. 419** Exped. d. Bl.

1—2 jg. **Töchter finden Aufnahme** in guter kl. Famil.-**Pension.** (Erlernen weibl. Arb., Haush. 2c.) Gefl. Offerten unt. **D. T. 1865** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sommerfrische Arnsdorf i. S.
Vorzügl. Luftkurort, 252 m über der Ostsee, herrliche, ruhige Nadelwaldungen, Arzt, Fernspr., Vorortsbahnverb. nach und von Dresden (30 Min.). Bequeme, billige Partien nach d. **Sächs. Schweiz.** Auskünfte ertheilt **Der Verschönerungsverein.**

Welche edeld. Leute wären gesonnen, einen gesunden, kr., 6 Wochen alten
Knaben
gegen einmal. Verg. an Kindesst. anzun. Off. u. **L. 3946** erb. an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Damen f. g., liebev. Aufn. b. Fr. Streller, Großbardau-Grimma

Damen f. diskr. Aufn. b. Bezirks-Hebamme **Selbmann** in **Affalter** im Erzgebirge. n

Damen in diskr. Verhältn. find liebev. bill. Aufn. i. Priv.-Entb.-Inst. bei Heb. **Schreyer-Lichtenstein-Callberg.**

5 Min. vom Walde f. Damen in diskr. Verh. bill. Aufnahme. Hebamme **Joachim,** Großbothen.

Eine **Dame** in diskr. Verhältn. erhält Aufnahme bei besser. Wittwe. Näheres unt. **T. 410** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen bess. St. i. Noth und liebev. Aufn. b. Fr. **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Pianino
hochelegant, tonschön,
für nur **390 Mark**
unter Garantie zu verk.
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Halbrenner,
wie neu, billig zu verkaufen Altenbergerstr. 29, 1. r.

Billig zu verkaufen:
Schöne, sehr große **Eiskiste,** passend für Restaurateure, Butterhändler 2c., ein **Sparherd,** passd. für Sommer-Villa 2c.; eine komplette **Bade-Einrichtung** mit Circulationsofen. Händler zwecklos! Näheres **Fritz Reuterstraße 10,** Hofgeb. I.

Sopha, altd. Uhr, Gold-Spieg., Kinderwagen zu verkaufen Bischofsweg 52, v.

Pianino,
kreuzsaitig, berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfülle, sofort ganz äußerst billig zu verkaufen
Grunaerstraße 10, I.

Harmonium,
prachtvoll, billig verkäuflich Johann Georgen-Allee 13, part.

Coupé
sehr gut gehalten, zweispännig, ist billig zu verkaufen
Sellergasse 10, I.

J. A. Bruno König

Möbelfabrik,
Dresden-Neustadt, Kamenzerstraße 27. **Dresden-Altstadt,** Scheffelstraße 17.
Fortwährende Ausstellung
moderner Tischler- u. Polster-Möbel u. Dekorationen.
Anerkannt billigste Preise bei solidester Ausführung.

Kinder-Mützen
in nur neuesten Façons.
Blenden- Matrosen-, Kieler-Mützen.
Kinder-Hütchen,
Stroh, Batist, Seide.
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Triumph-Wiegenbadschaukel
(D. R.-P.)

eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser **ein Voll-, Wellen- u. Kinderbad** in gestreckter Körperlage und nimmt aufbewahrt wenig Raum ein.
Preis für mittl. Größe 40 M., mit Schwitzeinrichtung 62 M.
Gebrüder Göhler,
Grunaerstr. 16, Ecke Neuegasse.

Wegen Famil.-Verhältn. verkaufe einen **prachtvoll.** langhaarigen
Bernhardiner-Hund,
Rüde, weiß u. roth, **schön egal gezeichnet,** 74 cm hoch. Derselbe ist ein **ausgezeichneter Wächter, meldet des Nachts jedes verdächtige Geräusch, ließe sein Leben für seinen Begleiter im Nothfall, sonst lammfromm, großer Kinderfreund.** Preis 120 Mk. franco unter Garantie für gesunde Ankunft. Frau Wittwe **Stähelin-Gisell, Romanshorn,** Schweiz.

Für Haar und Bart.
Bestexistirende, unschädliche Haarfarbe, blond, braun, schwarz, 4—6 Wochen haltend, Fl. 1 u. 2 M.
R. Freisleben,
Dresden, 1 Postplatz 1.
Versandt.

Graupapagei,
ganz selten schön, spricht 2c., b. zu verk. Annenstr. 12, Friseurgesch.

Schottischer Schäferhund
ist billig zu **verkaufen** Rosenstraße 6, 3.

Neubauten
der Königl. Technischen Hochschule in Dresden.
Es sollen bei dem Neubau des Hauptgebäudes für die Mechanische Abtheilung
Sandsteinarbeiten für die Obergeschosse
vergeben werden.
Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämmtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten.
Preislisten nebst zugehörigen Ausführungsbedingungen sind beim Baubureau, hier, George Bähr-Straße, gegen gebührenfreie Erlegung von 1,50 M. zu beziehen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis **20. Mai d. J.** Vormittags 10 Uhr an die Bauleitung postfrei einzusenden.
Angebote, welche verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt.
Die Bewerber bleiben bis 20. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden.
Dresden, am 10. Mai 1902.
Königliche Bauleitung.
Lang.

Wir bringen hiermit unseren Gesellschaftern zur Kenntniß, daß wir heute nach vollzogener Uebernahme der Konkursmasse der Spar- und Vorschuß-Bank unser Bureau
Moritzstrasse 1, I.
eröffnet haben.
Dresden, 10. Mai 1902.
Vereinigte Spareinleger.
G. m. b. H.

Garten-Möbel, Bettstellen etc.
Billige Preise, reiche Auswahl.
Nur im Spezialgeschäft für Eisenmöbel
Max Schellhorn,
früher 20 Jahre Betriebsleiter der erloschenen Firma Horst Tittel,
Scheffelstraße 6.
Bitte genau auf die Firma **Schellhorn** zu achten.

Orchideenliebhaber
finden jetzt einen **prächtigen**
Cattleya-Flor
in meiner Gärtnerei **Neu-Gruna, Traubestrasse 11,** Ecke Hofmannstr., Haltestelle Altenbergerstr. (Linie Laubegast).
Felix Geyer, Stadtgeschäft Sophienstr. 2.

Mühlberg
Damen-Kostüme
für **Sport** und **Reise,** nur moderne Farben.
Wasch-Kostüme, 3.50, 9.50, 14.— bis 35.—.
Spitzen-Capes, Kostüm-Röcke, Damen-Jackets, 5.—, 7.—, 10.—, 15.— bis 48.—.
Herm. Mühlberg
Hoflieferant **Scheffelstraße.**
Mühlberg.

Elektrisch-pneumatisches
Pianino,
für jeden Geldeinwurf passend, **preiswerth zu verkaufen. O. Ullrich,** Pirnaischestr. 26, I.

Tabakschneidemaschine,
gebr., Grob- u. Feinschnitt, Hand- und Riemenbetr., **spottbillig** zu verkaufen **Stetzsch,** Lindenstraße Nr. 4.

Ein gebrauchter
Herrenschreibtisch,
echt Nußb., mit Aufsatz u. Seitenfächern **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis u. **U. 285** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein hochelegant. Nußb.-Vaneel-**Sopha** ist spottbillig verkäuflich Mathildenstraße 47, 2.

Jetzt wieder; **Pragerstr. 5**, vis-à-vis der Central-Theater-Passage.

Gebrüder Roettig,

Kaiserl. u. Königl. Hof-Optiker,

Pragerstrasse 5 **DRESDEN** Pragerstrasse 5

empfehlen zur bevorstehenden

Reise-Saison

Spezial. in **Jagd-, Renn- u. Marinegläsern.**

Desgleichen eine seltene und reiche Auswahl von **Operngläsern** in Aluminium, **Perlmutter, Elfenbein, Emaille, Leder** u. s. w., **mit nur bester Optik**, von 10 M. an bis 350 M. Unser so vorzüglich eingeführtes **„Alpenglas"** (jetzt 19 M.) halten ganz besonders empfohlen, **für alle Zwecke ein hochfeines Glas**: ebenso unser **„Jagd- u. Rennglas"** (jetzt 18 M.) Desgleichen halten wir ein **größtes Lager** aller in das optische Fach einschlagenden Artikel in nur bester und feinster Waare empfohlen. **Doppelfernrohre**, als: **Zeiß'sche** u. **Goerz'sche Feldstecher** in all. Größen **(Letztere zu Fabrikpreisen)**. **Brillen, Pincenez** und **Lorgnetten** von 3 M. an, **Fenster-thermometer** (auf starkem Spiegelglas) von 3 M. an, **Zimmer-, Bade-** und **Reise-Thermometer** von 1 M. an, **Taschen-Aneroidbarometer** (zugleich **Höhenmesser**) von 20 M. an, große Auswahl von nur besten **Reißzeugen** von 3 M. an (nur genau justirte Instrumente). — Auswahlsendungen gratis. — Preise fest. — Umtausch bereitwilligst.

Pragerstrasse 5. Optisches Institut. Pragerstrasse 5.
Das Geschäft besteht seit 1825.

Das Vollendetste

Fabrikat der Neuzeit ist **„Edda-Chocolade"** aus der Fabrik von **Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden.** Dieselbe ist speciell zum Rohessen angefertigt und unübertroffen im Wohlgeschmack. In Cartons, enthaltend 2 Tafeln, zum Preise von **40, 50, 60** und **75 Pfennigen** in jedem besseren Geschäft erhältlich.

Versteigerung. **Morgen Montag**, den **12. Mai**, Nachmittags 4 Uhr, gelangen auf dem Lager des **Consortiums** für Güter-An- und Abfuhr **Plütze & Co.**, Dresden-Neust., Theresienstraße 15,

200 Säcke = 10,000 kg Kartoffeln

meistbietend gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauktionator u. verpfl. Taxator.

Versteigerung: 34 Marschallstrasse 34.

Montag den 12. Mai, Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistb. zur Versteigerung: **1 Lager echter Nußb. u. gemalter**, sowie **Polster- und Veranda-Möbel, Gardinen, Teppiche, neue Federbetten, Portièren, Bett-, Tisch- u. Leibwäsche**, besteh. aus: Buffets, Trumeaux, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Schreibsessel, Kleider-, Bücher-, Küchen- u. Wäscheschränke, Vertikos, Bettstellen mit Federmatratzen, Auszieh-, Steg- u. Salontische, Rohrlehnstühle, Kommoden, Waschtische, Nachtschränke, **6 Polstergarnituren**, Sophas, Chaiselongues, Vorsaal-Garderoben und viele andere Möbelstücke.
Telephon Amt I. 1225. **M. Jaffé**, Auktionator.

Töchter-Pensionat von Fräulein Karoline Grohmann,
Dresden, Stephanienplatz 4, I.

Gewissenhafte, liebevolle Pflege und Erziehung. Unterricht in **Wissenschaften, Sprachen, Musik, Tanz, Malen** und **allen weiblichen u. kunstgewerbl. Arbeiten.** Schöne, gesunde Wohnung u. Garten, nahe dem Großen Garten. Vorzügliche Referenzen. Empfehlungen durch Eltern früherer Pensionärinnen. Preise mäßig. Prospekt durch die **Vorsteherin.**

Versteigerung. **Dienstag den 13. Mai, Vormittags von 10 Uhr an**, gelangt in **Löbtau, Wilsdrufferstraße Nr. 36**, zur Nachlaßkonkursmasse des verstorbenen Kaufmanns **Hager** gehörig, einiges

Mobiliar, Wäsche, Kleidung u. s. w.,

ferner

7 Fässer trockne Farben (10 Centner),

als: **Ocker, Blau, Schwarz, Roth** und **Zinkweiß**, sowie

ca. 50 Cement-Wendelstufen und 11 Krippen

zur Versteigerung. **E. Pechfelder**, v. Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung Wettinerstr. 8 (parterre, im Laden).

Montag den 12. dis., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistbietend zur Versteigerung: Ein gr. Lager **Mobiliar** (echt Nußb. u. gemalt) und **Polsterwaaren**, bestehend aus **Kleider-**, Wäsche-, Bücher-, Vorsaal- u. **Küchenschränken, Buffets, Vertikos**, Kommoden, Rohrlehnstühlen, Schreibtischen, Trumeaux, Pfeilerspiegeln, einf. u. altdeutschen **Bettstellen** mit **Matratzen**, Steg- u. Ausziehtischen, Wasch- u. Nachttischen mit Marmor, **Sophas** und **Polstergarnituren**, Paneele, Konsole u. A. m.; ferner ein Lager **Bett-, Tisch-** und **Leibwäsche, Schlaf-, Tisch-, Stepp-** und **Gartendecken, Federbetten, Portièren, Gardinen** und **Teppiche.**
Max Kohn, Auktionator.

Zu **Salat** und **Majonnaisen**:
unübertroffen
feinstes deutsches

Tafel-Oel

des deutschen Kolonialhauses
Br. Antelmann, Berlin,
Pfd. 90 Pf.,
in Kanist. von 10, 20 u. 50 Pfd.
Großopreise.

ff. mild geräucherter

Lachs

in stets frischer Waare,
¼ Pfd. 50, ½ Pfd. 140—180 Pf.
ff. milden **Astrachaner**

Caviar

Pfd. 7, 8 und 10 M.
empfiehlt
Richard Schädlich Nachf.,
Fernspr. 162. 8 Jahnsgasse 8.

Ein
Goldfuchswallach
(Ungar), 6jähr., 170 Ctm. hoch, flottes Reit- u. Wagenpferd, mit neuem Parkwagen, abnehmbarem Kutschersitz, neuem Geschirr, Sattelzeug, Schlitten, Futtervorräthen, Abschaffungshalber zu verkaufen durch
Max Hausstein, Serkowitz,
an Haltestelle der Lößnitzstraßenbahn Albertschlößchen.

Nahrhafter und bekömmlicher als andere Fabrikate, dabei nicht theurer.

Dr. Klopfer's

Kindermehl, frei von Stärke, als bester Zusatz zur Kuhmilch von Autoritäten empfohlen. In Apotheken und Drogerien.

Nährzwieback, für Kinder und Kranke, 10 Stück 10 Pfg.

Kraftsuppenmehle, für Blutarme, in der Ernährung Zurückgebliebene.

Kraftsuppentafeln, Erbsen-, Bohnen-, Linsen-, Grünkern-, Pilz- u. s. w. 1 Stück (20 u. 30 Pfg.) giebt für 5 oder 6 Personen Suppe.

Erbswürste, mit Schinken, Speck u. Pilzen.

Nudeln und Macceroni.

Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz,
Fernsprecher Amt I, 718,
empfiehlt:
Richard Becher, Chemnitzerstr. 37, Liliengasse 1 (Ecke Am See).

Sommer-Omnibus,
mehrere Landauer zu verkaufen Fichhofsplatz 7.

Ein großer Posten schöne starke
Hufnagelkisten
mit Schiebedeckel verkäuflich
Große Plauenschestr. 4.

Gebrauchte
vorzügliche
Pianinos
billigst.
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13, pt.

Elegantes Wagenpferd
hoher, dunkelbr. Wallach, Ostpreuße, 8 J., auch geritten, ist zu verk. Anfragen unter B. an das Amtsblatt Waldheim.

Thüren, Fenster, eis. Gartengeländer,
gebraucht, am billigsten
Kleine Plauenschegasse 33
bei **W. Hänel.**

Einige gut erhaltene
Gewächshäuser
stehen auf Abbruch preiswerth zum Verkauf. Gefl. Off. unter **M. F. 398** in d. Exped. d. Bl.

Reklame-Geschirr
mit viel Messingbeschlag ist duß. billig zu verk. Seilergasse 16, 1.

Centralf.-Doppelflinten v. 36—300 M., **Drillinge, Büchs., Teschins** :c. billigst. **Revolver** v. 4 M., **Luftbüchsen** v. 5 M. an. Alles vorzügl. eingeschoss. Preisl. umf. **E. Peting**, Kgl. gepr. Büchsenmacher, **Thorn 38.** 1

Zu verkaufen
1 n. Rollwagen, hint. Seiteneinstieg, 1 Tafelwagen, vorger., 25 Ctr. Tragkr., 1 zweirädr. Handwagen, 6 Ctr. Tragkr., alle Wagen auf Federn; 1 Ventilator m. Zub., w. gebr., in **Freiberg**, Schmiede, Rother Weg.

Ein Reklame- oder Fleischerwagen,
fast neu, ein- u. zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen
Reichsstraße 12, part.

Fast neuer Herren-Rover
(Adler) billigst zu verkaufen
Wintergartenstraße 75, 2. r.

Holz-Verkauf

Verkaufe sofort 200 Meter kerniges, mittelstarkes Scheitholz, 100 Meter schönes, starkes, erlenes Scheitholz, 70 Klaftern kernige Stöcke, sächs. Maß. Angebote an **Paul Rietschel** in **Rohna** bei Ortrand.

Bau-Asche,
per 2spännige Fuhre 80 Pfg., hat in großen Mengen abzugeben. Verladung erfolgt auf Verlangen auch per Bahn.
Aktien-Gesellschaft für Glas-Industrie vorm. Friedr. Siemens, Döhlen bei Potschappel.

Klargespaltenes Holz,
Raummeter 9 Mark, liefert bis in den Behälter f. Dresden und Vororte **Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

Herren-Rover, noch neu, ganz billig zu verkaufen
Falkenstraße 11, 1. rechts.

Mühlberg

Reform-

Stepp-Decken

mit nur reiner, tadelloser Schafwoll- oder Baumwollfüllung.

Daunen-Decken
mit gewöhnlicher oder Patentschnüren-Steppnaht, garantirt reine, gute Daunenfüllung.

Kameelhaar-Decken
nur erstklassige Fabrikate, von den einfachsten bis zu den edelsten Qualitäten. Lager in allen Größen.

Seidene und wollene Schlafdecken.
Reisedecken. Plaiddecken.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant, Webergasse, Scheffelstraße.

Mühlberg

Geheime Leiden u. Folgen, selbst **hartnäckige** Fälle, **Ausfluß, Geschwüre, Drüsen**, chron. **Harnröhren-, Frauen-, Haut-** u. **Blasenleiden, Flechten, Schwäche**, ganz **alte Beinschäden** :c. heilt d. **solide Mittel glänz.** bewährt, begu. Verfahr. 22jähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch briefl.** schnell u. gewissenhaft. Sprechz. auch Sonntags. (Haltest. d. roth Straßenb.). **Dresden**, Vorstadt **Striesen**, Hüblerstr. 9, ptr. **C. Bräcklein.**

Grosse

Uhren-Ausstellung

Pragerstraße 34, parterre u. 1. Etage.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Hermann Beeger,
Uhrmacher.

Pferde-Verkauf.

Während der **Dresdner Pferde-Ausstellung** stelle ich einen Transport von 20 Stück der besten, volljährigen

Wagenpferde

in jedem Genre zum Verkauf.
Darunter befinden sich ein Paar Goldfüchse mit hellen Mähnen und Schweifen, ein Paar langschweifige Glanzrappen, passend für Leichenwagen und mehrere andere gut passende Gespanne, sowie vorzügliche Einspänner.

Herrmann Wierzbowski,
Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Breslau.
Amt II, 52.

!Wagen!

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstraße,
empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter Landauer, Landaulets, halbbedeckter u. offener Wagen, wobei 2 kleine Naturholzwagen für 4 Personen Platz und 1 Parkwagen. Auch einen **sehr gut** erhaltenen herrschaftlichen **Kutschirwagen** bin ich beauftragt, sehr billig zu verkaufen.

Zur **Pferde-Ausstellung in Seidnitz** sowie in mein. **Ill.-Geschäft, Wiesenthorstraße 8**, stehen

elegante, volljährige Wagenpferde,

schöne Einspänner, sowie gute Ardenner Arbeitspferde

in großer Auswahl (70 Stück) preiswerth zum Verkauf; ebenso ein neuer **Landauer, 1 Dogcart, 1 Hickoryholzwagen** (Einsp.), sowie 2 Paar noch neue **Kutschgeschirre.**

H. Strehle, Oschatz.

Gebrauchte, sehr gute
Pianinos
in Auswahl à 250 Mk., desgl. schöner Flügel f. 180 Mk. zu verk. Trabanteng. 4, a. d. Ostra-Allee.

Tafelwagen, 50 Centner,
Brotwagen, 30 Centner Tragkraft,
in gutem Stande, zu verkaufen
Deuben, Güterstraße 2. **Schäl.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Felsenkeller.

Heute Sonntag

Gr. Garten-Concert

mit darauffolgendem **Ball.**

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

NB. Fahrgelegenheit per Bahn stündlich hin und zurück.

Feldschlösschen.

Heute, sowie jeden Sonn- und Montag

öffentl. Familienabend

Eintritt 10 Pf. Tanztour 10 Pf.
Von 4—7 Uhr **Tanzmarken** 10 Stück 50 Pf.

C. Langguth.

Gasthof Wölfnitz,

Endstation der Strassenbahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag bei günstigem Wetter

Garten-Freiconcert,

dann

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E.** verw. **Köhler.**

Straßenbahnverb. nach Dresden (Postplatz) bis 12.15 Uhr Nachts.

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag: **Ein Tänzchen.**

Ballhaus.

Sonntags von 4—6 und Montags von 7—9 Uhr

Freier Tanz. Eintritt 20 Pf.

Empfehle meinen großen, sowie renovirten kleinen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Speisen u. Getränke vorzügl.

Hochachtungsvoll **F. A. Buhlmann.**

Gasthof Mockritz.

Telephon 7972.

Heute sowie jeden Sonntag **feiner Ball.**

Hochachtungsvoll **Otto Schüttel.**

Trianon.

Heute Ballmusik.

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Montag grosse Ballmusik,
von 7—11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **R. Brix.**

Restaurant „Deutsches Haus",

Cossebaude, Dresdnerstrasse 36.

Angenehmer Garten-Aufenthalt. — Große Kegelbahn.
Biere vom Felsenkeller.

Hochachtungsvoll **H. Gansauge.**

„Zum Russen"

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute sowie jeden Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

Hotel Fürstenhof,

Striesenerstraße 32.

Heute Sonntag feine Ballmusik

Beginn 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein **Fritz Edel.**

Gasthof Briesznitz.

Heute **schneidige Ballmusik.**

Achtungsvoll **Richard Eichler.**

Neu! Neu!

„Germania" Alt-Gruna.

Heute von 4 Uhr an ein solennes Tänzchen.

Eintritt frei.

Ergebenst **A. Richter.**

Goldne Weintraube, Niederlössnitz.

Heute sowie jeden Sonntag

Grosse Militär-Ballmusik.

A. Hempel.

Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll **Ernst Frohne.**

Schusterhaus.

Heute Sonntag und morgen Montag

Große Militär-Ballmusik.

Im Garten von 4 Uhr Nachmittags

Militär-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll **Heinr. Fritzsche.**

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Heute, sowie jeden Sonntag

ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **Franz Tögel.**

Gasthof Coschütz

Heute Sonntag: Frei-Concert und Ballmusik.

Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Hammer's Hotel.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Jeden Montag von 7—11 Uhr **freier Tanz.**

Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Sächsischer Prinz.

Heute Sonntag, sowie morgen Montag

Feine Ballmusik.

Sonntag von 4—7 Uhr,
Montag von 7—10 Uhr

Freier Tanz.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute Sonntag Großer öffentlicher **Ball,**

ausgeführt von der **Kapelle des Schützen-Regiments Nr. 108.**

Von Nachmittags 4 Uhr an **Militär-Concert**

der **Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108.**

Eintritt frei. Eintritt frei.

Centralhalle.

Heute grosse Ballmusik,

von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Tonhalle.

Heute Sonntag, den 20. d. Mts.

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr. Von 4—6 Uhr **freier Tanz.**

Morgen Montag, den 21. d. Mts.

von ½7—10 Uhr **freier Tanz.**

Großartige Festpolonaise. Geschenke gratis.

Weisser Adler

Ober-Loschwitz—Weißer Hirsch.

Heute sowie jeden Sonntag

Feiner Ball,

ausgeführt von der Kapelle des Jäger-Bat. Nr. 13.

Hochachtungsvoll **Max Lorenz.**

„Elysium" Räcknitz.

Jeden Sonntag

Grosses Garten-Frei-Concert

und ***Feiner Ball!***

Es ladet freundlichst ein **A. Ilgen.**

Kaiser Barbarossa.

Jeden Sonn- und Montag

Oeffentlicher Elite-Ball

mit Contre.

Sonntags von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Montags von 7—10 Uhr **freier Tanz.**

Eintritt für Herren **30** Pfennige, für Damen **10** Pfennige.

Waldschlösschen-Terrasse.

Jeden Sonntag und **Montag**

Feiner öffentlicher Ball.

Montags freier Eintritt. Jede Tour 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden (Hauptbahnhof).

Annaberg: 4,35 8,30 7,10* 9,0 11,0* 12,27 6,0* 8,0. — Ank. 2,0 9,50* 11,18 2,6 3,53 6,49 10,38.

Arnsdorf: 5,46 6,2 7,3 8,35 9,0 9,55 10,45 12,10 12,32 1,8 2,0 7,50 3,1 3,49 5,5 5,16 (5,36 ab Dresden-N., Sonnabends bis Radeberg) (6,30 ab Dresden-N. bis Radeberg, Werkt. außer Sonnabends) 7,0 7,16 (7,29 bis Radeberg) 9,5 9,31 10,44 11,36 — Ank. (12,21 nach Sonn- u. Festt. vom 18. Mai bis 31. August) 5,46 6,58 7,11 7,46 8,56 10,24 11,3 12,38 12,57 1,57 2,11 3,13 4,43 5,17 6,41 6,40 7,19 7,46 8,51 (9,51 v. Radeberg) 10,0 11,0 11,31.

Berggießhübel: 6,10 8,0 (8,40 nur Werkt.) 12,50 4,55 8,50 (10,45 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7,0 9,18 1,40 5,17 8,40 (11,31 Sonn- u. Festtags).

Berlin (über Elsterwerda): 6,22 10,0* 2,18* 3,51 6,32* 7,36 — Ank. 10,38 11,0* 11,39* 6,12* 7,11 11,25.

Berlin (über Röderau): 2,47 7,20* 2,13 7,7* 9,55. — Ank. 12,8 2,16* 12,36 4,39 9,41*.

Bodenbach: 2,20* 4,15 (5,10 und 5,55 bis Pirna, letzterer bis mit 31. Aug. an Sonn- u. Festtagen bis Schandau) 6,10 (6,46 bis Schandau) 7,7 (8,0 und 9,15 bis Pirna, Sonn- u. Festtags bis Schandau) 9,40 (10,50 bis Schandau) 11,20* 11,50* (12,30 bis Pirna) 12,50 (1,55 bis Schandau) 2,18 (2,45 bis Pirna, 3,10 Sonn- u. Festt. bis Schandau, 3,36 bis Schandau, 4,30 bis Pirna, Sonn- u. Festt. bis Schandau) 4,35 (5,15 Sonn- u. Festt. bis Pirna) (6,0 bis Pirna), 6,30, (7,10, u. 7,55 bis Pirna) 8,10 (9,5 bis Pirna) (9,55* nach Teplitz) (10,45 bis Pirna) 12,0 — Ank. 2,44* (5,35 u. 6,35 von Pirna) 7,0 (7,10* von Teplitz) (7,33 und 8,33 von Pirna, letzterer Zug bis mit 31. August an Sonn- und Festtagen von Schandau, 9,56 von Schandau) 9,46* 10,44 (11,43 von Pirna) 12,36 1,40 (2,5 von Schandau, 2,46 von Pirna) 3,41 (3,55 von Pirna, 5,17 von Pirna, Sonn- u. Festtags von Schandau) 6,18, 6,36* (6,47 von Pirna) 6,58* (7,13 von Pirna, 7,37 von Schandau, 8,25 von Pirna, letzterer Zug Sonn- und Festt. von Schandau) 8,40 (9,7 von Pirna, 9,42 von Schandau, 10,14 Sonn- und Festtags von Niedergrund) 10,27, 11,31.

Breslau: 12,46* 6,2 9,0 10,19* 12,22 3,1 4,55* 9,31 — Ank. 3,49* 7,11 10,43* 1,57 4,7* 5,17 7,18 10,0.

Chemnitz (über Freiberg): 12,35 4,35 6,20 7,20* 9,0 11,0* 12,20 3,0 4,15 6,0* 8,0 11,45* — Ank. 2,0 6,50 9,26 9,50* 11,15 2,6 3,53 4,43* 6,49 7,46* 10,38 11,13*.

Coswig (über Cossebaude): 7,0 10,10 12,17 1,26 (2,13 Sonn- u. Festtags bis Cossebaude) (3,8 Sonn- u. Festtags) 5,42 7,20 (9,21 Sonn- u. Festtags) 11,40 — Ank. 1,16 6,51 12,39 1,57 3,20 6,40 9,4 11,9.

Cottbus: 5,50 9,35 2,13 7,51 — Ank. 12,56* 8,21 10,59 6,20.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,20 9,13 1,45 (3,30 Sonnabends vom 17. Mai bis 30. August) 5,55 8,30 (Sonn- u. Festtagszüge: 7,25 bis 31. August 12,55 2,35 bis Dippoldiswalde 4,35 bis Schmiedeberg 11,15) — Ank. 6,50 11,32 (2,33 Sonnabends vom 17. Mai bis 30. August) 3,10 5,12 11,2 (Sonn- u. Festtagszüge: 12,41 bis 31. August 6,10 von Schmiedeberg 7,12 von Schmiedeberg 7,37 9,7 von Dippoldiswalde 10,21 11,55 von Dippoldiswalde).

Eger (über Reichenbach): 4,35 6,20 7,20* 9,0 11,0* (12,20 b. Bad Elster) 4,45 6,0* 11,45* — Ank. 6,50 2,6 4,43* 6,49 7,46* 10,38.

Frauenstein: 6,20 12,20 6,0 — Ank. 8,21 2,6 9,26.

Freiberg: 12,35 4,35 6,20 7,20* 9,0 11,0* 12,20 3,0 4,45 6,0* 6,27 8,0 10,55 11,45* — Ank. 2,0 6,50 8,33 9,26 9,50* 11,15 2,6 3,53 4,43* 6,49 7,46* 9,26 10,38 11,13*.

Glashütte-Geising: 6,10 9,15 (12,30 Sonn- u. Festtags) 1,55 (3,35 bis Glashütte, Sonn- u. Festtags bis Geising-A.) 7,15 (10,45 Sonn- u. Festt. vom 18. Mai bis 31. Aug.) — Ank. 8,31 12,39 3,55 (7,13 von Glashütte, Sonn- u. Festtags von Geising-A.) 9,42 (10,14 und 11,31 Sonn- u. Festtags, ersterer Zug nur vom 18. Mai bis 31. Aug.)

Görlitz: 12,46* 6,2 9,0 10,19* 12,22 (2,0 bis Bischofswerda) 3,1 4,55* 5,18 7,16 9,31 (10,0* nach Zittau) (11,20 bis Bautzen) — Ank. 3,49* (5,40 von Bautzen) 7,11 (7,29* von Zittau) 10,43* 11,8 1,57 4,7* (4,43 von Bischofswerda) 5,17 7,18 10,0 11,31.

Grossenhain: 12,10 5,50 6,25 8,1 8,10 9,35 10,0* 11,38 2,13 2,25 2,44 4,33 5,53 7,26 7,51 10,14 — Ank. 12,6 12,56* 6,40 8,21 10,36 10,59 11,6* 12,34 2,46 7,47 4,39 6,20 7,11 7,38 10,35 11,35.

Hainichen: 4,35 6,20 9,0 12,20 3,0 4,45 6,0* 8,0 — Ank. 2,0 9,26 9,50* 11,15 2,6 3,53 6,49 10,38.

Hof: 12,35 4,35 6,20 7,20* 9,0 11,0* 12,20 6,0* 8,0 11,45* — Ank. 2,0 6,50 9,26 9,50* 2,6 3,53 4,43* 6,49 7,46* 10,38 11,13*.

Kamenz: 6,2 9,33 12,22 3,49 7,16 10,46 — Ank. 7,11 10,36 1,57 4,43 8,51 11,0.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2,20* 4,15 7,7 11,50* 12,50 4,35 12,0 — Ank. 2,44* 1,40 6,15 6,36* 10,27.

Königsbrück-Schwepnitz: 7,5 10,42 (2,30 b. Königsbr.) (5,18 bis Königsbrück, nur Sonnabends) 7,0 (10,44 bis Königsbrück) — Ank. (5,14 an Dresden-N., Mont. von Königsbr., an den übrigen Werkt. von Moritzdorf) 7,46 11,25 (3,57 v. Königsbrück) 5,56 11,31.

Königswartha: 12,46* 9,0 10,19* (12,22 nur Sonnabends) 3,1 7,16 — Ank. 7,11 10,43* 11,8 4,7* 5,17 10,0.

Leipzig (über Döbeln): 5,40 7,40 12,18 2,36 6,0 7,43 (8,54 bis Leisnig) (10,30 bis Meißen, Sonn- u. Festt. nach Döbeln) — Ank. (1,8 in der Nacht nach Sonn- u. Festt.) (5,5 an Dresden-N. Montags von Meißen) (7,53 von Leisnig) 10,18 11,50 1,14 4,23 6,32 9,38.

Leipzig (über Riesa): 12,10 3,50* 5,50 7,50* 8,10 (9,35 bis Riesa) 10,24* 11,38 2,35 4,0* 5,53 7,21* (7,51 bis Riesa) 10,14 — Ank. 12,56* 3,5* (6,47 von Riesa) 8,21 10,27* 10,59 11,19* 12,30 2,47 4,46 6,20 (7,38 v. Riesa) 8,44* 10,35.

Lommatzsch: 3,50* 8,50 8,10 11,38 2,35 4,0* 7,51 — Ank. 12,56* 8,21 10,27* 10,59 2,47 4,48 10,35.

Meissen: (5,22 bis Coswig) 5,40 6,56 (7,2* bis Coswig) 7,40 8,10 10,24 11,50 12,18 (12,36 b. Coswig) (1,14 bis Coswig, Sonn- u. Festt. bis Meißen) (1,54 ab Dresden-N. Sonn- u. Festt. b. Meißen) 1,54 2,36 3,40 (4,50 b. Coswig, Sonn- u. Festt. b. Meißen) 4,40 5,9 5,30 6,28 (3,1 ab Weintraube?, bis Coswig) 7,43 8,14 (9,27 b. Coswig, Sonn- u. Festt. bis Meißen) 10,30 11,40 — Ank. (12,23 in der Nacht nach Werktagen) (1,8 in der Nacht nach Sonn- u. Festt.) (5,5 an Dresden-N. nur Montags) 5,56 6,38 (7,40 v. Coswig) 7,38 8,31 10,15 (10,38 v. Coswig) 11,50 12,11 1,14 1,44 (2,6 v. Coswig) 2,6 (4,8 v. Coswig, Sonn- u. Festt. v. Meißen) 4,23 5,7 (6,12 von Coswig, Sonn- u. Festt. v. Meißen) 6,23 6,57 (7,47 an Dresden-N. Sonn- u. Festt. v. Meißen) 8,5 8,57 (9,22 an Dresden-N. Sonn- u. Festt. v. Radebeul) 9,36 (10,7 von Coswig) (10,8 an Dresden-N. Sonn- u. Festt. v. Coswig) 10,56 (11,13 Sonn- u. Festt.).

Moritzburg-Radeburg: 7,32 11,50 (1,14 b. Moritzburg) 3,40 (4,40 Sonnabends) (7,17 ab Dresden-N.) 10,30 (Sonn- u. Festtagszüge: 10,24, 4,40 bis Moritzburg, 8,14) — Ank. (8,36 Montags) 7,40 12,11 3,4 (4,8 v. Moritzburg) 7,38 10,56 (Sonn- u. Festtagszüge: 10,56 1,44 6,57 u. 9,56 v. Moritzburg).

München (über Hof): 4,35 6,20 7,20* 11,0* 6,0* 8,0 11,45* — Ank. 2,0 6,50 9,26 9,50* 3,53 4,43* 7,46* 10,38 11,13*.

München (über Eger): 4,35 4,45 6,0* 11,45* — Ank. 6,50 2,6 4,43* 6,49 7,46* 10,38.

Sebnitz (über Schandau): 4,15 7,7 10,50 11,20* 2,18 4,35 6,30 9,54* — Ank. 7,0 9,56 12,36 3,41 6,18 8,40 11,31.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): (5,10 nur Werkt.) 7,7 10,50 11,20* 2,18 6,0 (9,54* Werkt., 10,45 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7,0 (9,18 nur Werkt.) 11,42 5,17 6,43 10,22.

Teplitz (über Aussig): 2,20* 4,15 7,7 11,50* 12,50 4,35 9,10 12,0 — Ank. 2,44* 9,46* 10,44 1,40 6,15 6,36* 10,27.

Teplitz (über Bodenbach-Tyssa): 4,15 9,40 (12,30 im Mai Sonn- u. Festt., ab 1. Juni tägl.) 4,35 — Ank. 2,44* 9,46* 10,44 (1,40 im Mai Sonn- u. Festt., ab 1. Juni tägl.) 6,15.

Tharandt: 12,35 4,15 4,35 6,0 6,20 7,28 8,27 9,0 9,15 10,26 11,55 12,20 12,26 (1,35 Sonn- u. Festtags) 1,45 2,35 3,0 3,30 4,25 4,45 5,20 6,15 6,27 6,50 7,30 8,0 8,30 9,35 (10,15 Sonn- u. Festtags) 10,55 (11,15 bis Potschappel, Sonn- u. Festtags bis Tharandt) — Ank. 2,0 5,40 (5,18 Werkt.) 6,27 6,50 7,11 7,43 8,33 9,26 9,40 10,38 11,16 11,33 12,41 1,46 2,6 2,23 3,19 3,53 4,8 5,1 6,10 (6,30 an Werkt., nur Sonn- u. Festt.) 6,49 7,12 (7,37 Sonn- u. Festt. von Hainsberg) 8,13 (9,7 Sonn- u. Festt.) 9,36 (10,23 Sonn- u. Festtags) 10,38 11,2 (11,51 von Potschappel, Sonn- u. Festt. v. Tharandt).

Weinböhla (über Cossebaude): 6,3 5,55 6,1 9,5 11,26 2,33 4,52 6,23 8,56 10,12 — Ank. 8,39 6,40 7,44 11,13 1,15 2,46 4,39 8,16 10,2 11,31.

Wien (über Tetschen): 2,20* 11,20* 2,18 9,54* — Ank. 2,44* 7,10* 1,40 6,36*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2,20* (4,15 bis Prag) 7,7 11,20* 12,50 4,35 12,0 — Ank. 2,44* 9,46* 10,44 1,40 (6,15 von Prag) 6,36* (10,27 von Prag).

Wilsdruff: 6,0 10,26 1,48 4,25 7,30 11,15 — Ank. 6,27 (7,43 nur Werktags) 9,40 12,41 5,1 8,13 11,53.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,2 9,0 12,22 3,1 (7,16 bis Zittau, Sonn- u. Festt. bis Reichenberg) (10,0* bis Zittau) (11,36 Sonn- und Festtags, Montags u. Sonnabends) — Ank. (7,1 von Zittau Sonn- u. Festt., Montags u. Sonnabends) (7,29* von Zittau) 11,8 1,57 4,43 7,18 11,31.

Zittau (über Herrnhut): 12,46* 6,2 9,0 10,19* 12,22 3,1 4,55* 5,18 — Ank. 3,49* 11,8 1,57 4,7* 5,17 7,18 10,0 11,31.

Die Nachtzeit von 6,0 Uhr Abends bis 5,59 Uhr Morgens ist **fett** gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Verbindungsbahnen in Dresden.

1. Von Dresden-Altstadt (Hauptbhf.) nach Dresden-Neustadt (Bahnhofstraße): 12,15 12,46* 2,57 3,50* 5,22 5,40 5,46 5,50 6,2 6,22 6,50 7,3 7,20* 7,23 7,40 7,50* 8,10 8,30 8,50 9,0 9,35 9,55 10,0* 10,19* 10,24 10,24* 10,45 11,26 11,50 12,10 12,18 12,22 12,26 1,8 1,14 1,54 2,0 2,13 2,18* 2,25 2,30 2,36 2,50 2,54 3,1 3,40 3,49 4,0* 4,30 4,40 4,55* 5,5 5,9 5,18 5,55 5,53 6,22 6,32* 6,50 7,0 7,7* 7,16 7,21* 7,26 7,30 7,43 7,51 8,54 9,5 9,27 9,31 9,55 10,0* 10,14 10,30 10,44 11,26 11,40.

2. Von Dresden-Neustadt (Bahnhofstr.) nach Dresden-Altstadt (Hauptbhf.): (12,15 in der Nacht nach Werkt.) (12,23 in der Nacht nach Sonn- u. Festt. vom 18. Mai bis 31. Aug.) 12,49* (1,8 in der Nacht nach Sonn- u. Festt.) 2,2* 2,12* 3,40* 5,35 5,31 6,25 6,29 6,39 7,8 7,22 7,38 7,37 7,45 8,15 8,45 9,47 10,7 10,15 10,21* 10,28 10,31 10,37* 10,51 10,54 11,0* 11,13* 11,16 11,25* 11,43 12,3 12,18 12,26 12,36 1,8 1,56 1,39 1,46 1,58 2,2 2,39 2,58 3,5 3,37* 4,8 4,6* 4,15 4,31 4,34 4,40 5,1 5,8 5,32 5,44 6,4 6,12 6,35 6,31 6,45 7,2 7,2 7,30 7,36 7,57 8,33* 8,42 8,49 9,26 9,38* 9,42 9,51 9,59 10,27 10,46 10,51 11,22 11,27 (11,45 Sonn- u. Festt.) 12,8.

Alle Züge, mit Ausnahme der mit * bezeichneten, halten am Wettinerbahnhofe.

3. Von Dresden-Altstadt (Hauptbhf.) nach Dresden-Friedrichstadt: 4,5 5,55 7,6 8,1 9,8 10,10 11,26 12,17 1,26 (2,12 Sonn- u. Festtags) 2,33 (3,8 Sonn- und Festtags) 3,42 4,02 6,23 7,20 8,36 (9,21 Sonn- u. Festtags) 10,13 11,40.

4. Von Dresden-Friedrichstadt nach Dresden-Altstadt (Hauptbhf.): 5,17 5,34 6,3 7,19 8,46 11,8 12,19 1,10 1,53 2,41 3,15 4,30 6,35 8,11 8,58 9,37 11,4 11,46.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

(Gilt vom 11. Mai bis mit 3. August 1902.)

Abfahrten von Dresden nach Dresden-Johannstadt: 6, 7, 7.30*, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Waldschlößchen: 7, 7.30*, 8.30*, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Saloppe: 7, 7.30*, 8.30*, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5.30, 6, 7, 7.30. Loschwitz: 6, 7, 7.30*, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Blasewitz: 6, 7, 7.30*, 8**, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.15**, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Wachwitz: 6, 7, 7.30*, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Laubegast: 6, 7, 7.30*, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20. Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz-Kleinzschachwitz: 6, 7, 7.30*, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Pillnitz: 6, 7, 7.30*, 8**, 8, 8.30*, 9, 9.30*, 10, 10.30*, 11, 11.15**, 11.30*, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8.20, 9.15, 10.15. Pirna: 6, 7, 8**, 8, 9, 10, 11.15**, 12, 1.30, 3 (4 vom 18. Juli und nur Wochentags) 5, 6.30†, 7.30††. Wehlen-Rathen: 6, 7, 8**, 8, 9, 10, 11.15**, 12, 1.30, 3 (4 vom 18. Juli ab und nur Wochentags), 5*. Königstein-Schandau: 6, 7, 8**, 8, 9, 10, 11.15**, 12, 1.30, 3 (4 vom 18. Juli ab und nur Wochentags). Herrnskretschen: 6, 7, 8**, 8, 9, 10, 11.15**, 1.30. Tetschen-Bodenbach: 6, 7, 8**, 8, 9, 10, 1.30. Aussig: 6, 8**, 8, 9, 10. Leitmeritz: 6, 8. — Cotta-Briesnitz-Kötzschenbroda-Niederwartha: 6.40, 8.15, 9*, 10, 11.15, 1.30, 2.15*, 3.30, 5, 5.30, 5, 6.45 (5 nur bis Kötzschenbroda). Gauernitz: 6.40, 8.15, 10, 11.15, 1.30, 2.15*, 3.30, 5, 5.30, 5, 6.45. Meißen: 6.40, 8.15, 10, 11.15, 1.30, 2.15*, 3.30, 5.30, 5, 6.45. Riesa: 6.40, 8.15, 11.15, 1.30, 5. Strehla-Mühlberg: 6.40, 8.15, 11.15, 2.30.

* Nur Sonn- und Festtags. ** Eilfahrt mit 1. Klasse Salonboot. † Nur Wochentags bis Pirna und während der Dresdner Vogelwiese. †† Nur Sonn- und Festtags und während der Dresdner Vogelwiese bis Pirna.

SLUB
Wir führen Wissen.

Restaurant
„Mohrenkopf"
in Blasewitz,
direkt am Straßenbahnhof,
bietet angenehmen Gartenaufenthalt.
Asphalt-Kegelbahn.
Ausspannung.
Hochachtend **M. Wolfenter.**

„Pilsner Urquell"
heißt
das Bier
aus dem
Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen.

Heute

Das Ziel vieler Tausender ist auch hierher die herrlich gelegene Gegend, jenes liebliche Fleckchen Erde und kleine blühende und grünende Paradies, das mit seinen reizenden Gärten u. freundlichen Landhäusern

Alle

mit Recht das „Sächsische Nizza" genannt wird. — Daselbst bietet das Stolze und renommirteste Etablissement „Zum Russen" in seinen freundlichen und behaglich eingerichteten Räumlichkeiten angenehmen Aufenthalt.

auf

Der nicht allzugroße, aber in eleganter Weise renovirte Saal ist der Treffpunkt vornehmster Gesellschaften. Auch der große, mit altem, mächtigem Baumbestand geschmückte, vollständig zugfreie Garten u. die geschmackvollen Marquisen sind einzig in ihrer Art.

den

Dabei ist Herr **Eadner** stets bemüht, durch bestgepflegte Biere und Weine von nur ersten Häusern, sowie eine erquisite Küche bei stollen Preisen und aufmerksamer Bedienung Jedermann auf's Vorzüglichste zu bewirthen.

Russen!

Albertschlößchen Serkowitz.
Heute sowie jeden Sonntag
feines Tänzchen mit Contre.
wozu ladet ergebenst ein
E. Heinze.

Nana, Du liebes,
kühles Vieh,
Du Sinnbild der
Philosophie
„Der Frosch"
Rahnsgasse 3.

Alle auf nach dem
Gasthof Pappritz
zur schönen Baumblüthe.

Neu! **Stadtwaldschlößchen** Neu!
Postplatz.
Täglich Concert
der Dachauer Bauern-Kapelle,
Münchner Quartettsänger und Musik-Ensemble.
Nachmittags von 4—11 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert.**

Anton Müller's
Wein-Restaurant
Zum „Neuen Palais de Saxe"
9 Neumarkt 9.

Feines Abend-Restaurant
Familien bestens empfohlen.
Vorzügliche Küche
Portionspreise zu Mark 1.25 und 75 Pfg.
Angenehmer Aufenthalt nach Theaterschluss.
Pilsner Urquell.
Weine von H. G. Dorn.
Heute Menu à M. 1.50
(bei Weinzwang).
1. Suppe à la reine.
2. Ostender Steinbutte.
3. Gespicktes Fricandeau mit Spargelgemüse.
4. Kapaun mit Compote.
5. Maraschino, Crême oder Käse.

Souper à M. 2.—
(bei Weinzwang).
1. Suppe à la Cardinale.
2. Forelle blau mit Butter.
3. Roastbeef englisch, Pommes frites.
4. Käseplatte.

Täglich zu empfehlen:
Französ. Krebssuppe.
„Krebsschwänze in Dill" und div. Krebsgerichte.
Pilsner Urquell.

Restaurant zum Victoriahaus.
Münchner Augustinerbräu vom Fass. Bürgerlich Pilsner. Ia. Culmbacher. Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte, auch in halben Portionen.
Couvert à M. 1.— (Dyt. M 11.—) und à M. 1.50.
Preiswerthe Ia. Weine.
Oscar Hoffmann.
Dresden.

Bertha Herrmann's Weinstuben
Kl. Brüdergasse 2, I., Ecke Schloss-Strasse.

Schloßkeller
16 Schloßstraße 16,
parterre und 1. Etage.
Ausschank der weltberühmten Biere:
Kulmbacher Reichelbräu
in nur ½ Liter-Gläsern à 20 Pf.
Münchner Löwenbräu
in nur ½ Liter-Gläsern à 20 Pf.
Liebotschauer Böhmisch
⅔ Glas 15 Pf.
Auch von ½9 Uhr an vorzügl. **Stammfrühstück.**
Mittags von 12—3 Uhr
großer bürgerl. Mittagstisch.
Abends von ½6 Uhr an
gr. Abendkarte zu nur kleinen Preisen.
Täglich **Spezialgerichte.**
Jeden Mittwoch **Schweineschlachten.**
Heinr. Miertschke.

Grüne Wiese,
Vorstadt Gruna.
Heute **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Oscar Lämmel.**

Körnergarten,
10 Grosse Meissnerstrasse 10.
Grosse Ballmusik,
Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Sonntags und Mittwochs **Grosses Garten-Frei-Concert.**
Hochachtungsvoll **Adolf Bitterlich.**

Bitte, nicht so spät zu kommen, denn es wird sehr voll. **Anfang 4 Uhr.**

Ballsäle Saxonia, Alaunstr. 28.
Jeden Sonntag, Montag u. Festtag: **Gr. öffentl. Ball.**
Schneidige Musik. Billigster Tanz Dresdens.
Lehmann, Musikdir., fr. Lindengarten. **Thomas,** Wirth, fr. Lindengarten. **Kramer,** Tanzordner, fr. Lindengarten.

Stadt Amsterdam,
Gasthof zu Laubegast
Heute Sonntag zur Baumblüth
feine Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Neue Bewirthung!
Der Neuzeit entsprechend renovirt.
Meissen.
Restaurant Elbterrasse
Garten-Etablissement,
schönstes am Platze, direkt an der Elbe, nahe der Dampfschifffstation. Großer parquettirter Vereinssaal mit neuem Bechstein-Flügel zur freien Benutzung. Asphalt-Kegelbahn. Billard. Schattiger, staubfreier Garten. Küche und Keller vorzüglich. Telephon 427.
Familien, Touristen, Vereinen, Schulen bestens empfohlen. n

Erlanger Reif-Bräu
Actienbrauerei Erlangen vorm. Gebrüder Reif.
Wir beehren uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir in
Dresden-A., Hertelstraße 9,
Telephon I. 3065.
ein Comptoir und umfangreiche Eiskellereien miethen und daselbst
eine Bier-Niederlage
unseres rühmlichst bekannten, vorzüglichen hellen und dunklen
Erlanger Reif-Bräu
errichteten.
Die Geschäftsführung und Wahrung unserer Interessen haben wir Herrn **Max Than,** bisher Vertreter der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, übertragen und empfehlen denselben einem geneigten Wohlwollen.
Actienbrauerei Erlangen,
vorm. Gebr. Reif,
Erlangen — Bayern.

Frauenstein i. Erzgeb., 608 Meter ü. d. Ostsee, Endst. d. Linie Klingenberg—Frauenstein.
Angenehmer Sommeraufenthalt, erfolgreich bewährter Höhenkurort, vielbesuchte Touristenstation. Arzt. Apotheke und Bad am Ort. Gute und billige Verpflegung. Jede gewünschte Auskunft durch den Erzgebirgsverein.

Frisches
Maitrank
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstrasse 8, Portikus.

„Pilsner Urquell"!
und
Bürgerlich Pilsner
ist
Dasselbe.

Bergrestaurant
Bismarckhöhe,
Radeburg.
Beliebter Ausflugsort,
nur 7 Min. vom Bahnhof.

Heute Alle auf den Russen!

Weisswein:
Kaisersberger . . . 0,85.
Gebirgswein . . . . 1,00.
Rothwein:
Elsässer . . . . . 0,90.
Bordeaux . . . . . 1,20.
Portwein:
Spanischer . . . . 1,20.
Portugiesischer . . 2,00.
Elsässer Weinstube,
Trompeterstr. 18.
Ausschank in Gläsern.

Sommerfrische Riesengebirge,
Gast- und Logirhaus
„Max Heinzel-Stein",
Bronsdorf (Baberhäuser).
Post Seidorf i. R., Bahnstation Warmbrunn od. Arnsdorf i. Rsg., 720 m über dem Meere, idyllisch im Walde gelegen, bill. Wohnung, guter, angenehmer Aufenthalt; Bäder- u. Nach-Saison halbe Preise. Inhaber **R. Killmann.** f

---

Gasthaus Wildberg,
20 Min. von Bahn- u. Schiffstat. Niederwartha,
empfiehlt seinen schönen, neuen Tanzsaal, sowie Asphaltkegelbahn, Terrassengarten mit großen Marquisen den Vereinen und Gesellschaften, sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Benutzung.
Hochachtungsvoll
Carl Teuchert.

Heute Alle auf den Russen!

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell"!

Die idyllisch gelegene
Park-Schänke Seifersdorf
(Endstation des Rabenauer Grundes) bietet angenehmen Aufenthalt. **Oswald Lovelt.**

Neuheiten von Shlipsen und Cravatten.

Regatta-Shlipse

in den neuesten Formen für Stehkragen, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.
für Umlegekragen, Stück 35 Pf. bis 1 Mk.

Scarfs, Regatta zum Selbstbinden
in den neuesten Mustern, Stück 45 Pf., 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.
Selbstbinder in Waschstoffen, Stück 15, 25, 40, 45 Pf.

Chike Plastrons

in modernsten Stoffen.
Stück 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1.25 Mk. u. 1.50 Mk.

Westen-Shlipse

in farbigen Seidenstoffen für Umlegekragen, Stück 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 Mk.

Westen-Shlipse

in farbigen Seidenstoffen für Stehkragen, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf.

Diplomaten-Schleifen

in den verschiedensten kleidsamen Formen, Stück 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 Mk.
dieselben in Waschstoffen, Stück 15, 20, 30, 35 Pf.

Ansteck-Schleifen

in praktischen Formen, Stück 20 Pf., 30 bis 75 Pf.

Ferner empfehlen:

Gummi-Wäsche,

solide Qualität,

mit Shirting-Unterlage.

Stehkragen, Stück 25 Pf., **Umlegekragen**, Stück 30 Pf., **Umlegekragen „Gloria"**, St. 35 Pf., **Manschetten**, Paar 45 und 60 Pf., **Chemisettes**, klein, Stück 45 Pf., **Chemisettes**, groß, Stück 65 Pf.

Zur Gummiwäsche passende **Kragen- u. Manschetten-Knöpfe** in großer Auswahl.

Neuheiten in Shlipsnadeln

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Filz-Hüte

Illustrirter Katalog gratis und franko!

Augsburg.
II. Qu. 1.50, 1. Qu. 2.—, extra 3.—, Prima 4.—, 4½.

Dresden.
schw., 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, schwarzes Haarhut, 6.—, 7.—, 8.—.

München.
feiner deutscher Haarhut, schwarz und farbig, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—.

Gute Cylinder
4½, 6, 9, 12, Mk.
engl. u. franz.
15, 20, 24 Mk.,
Claque-Hüte
6, 9, 12, 15, 24 Mk.
Frauenstrasse
Magazin „zum Pfau"

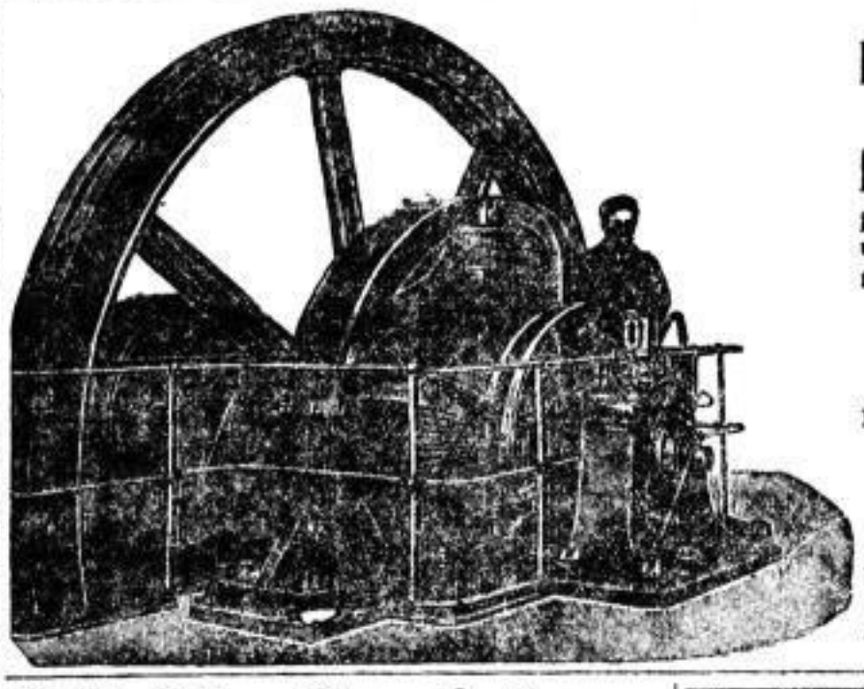
Pastor.
moderner Wollhut, 3.—, 4.—, schwarzer Haarhut, 6.—, 11.—.

Borsalino.
feinst. italienischer Haarhut, in schwarz und grau, 7.50, 8.—, 9.—, 9½.

In feinen Façons
von Pless-Wien 11.—, von Lincoln Bennet 12.—, ff. deutsch. Haarhut 7½, 8.—, **federleicht** 8½—9½ Mk.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei; sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Grösste Dynamo- und Motoren-Werke in Sachsen.



Elektricitäts-Aktiengesellschaft
vormals
HERMANN PÖGE
Chemnitz.

Ingenieur-Bureau Dresden,
Waisenhausstr. 27, I. Fernspr. I, 2256.

Dynamo-Maschinen
jeder Leistung und Spannung **Elektromotoren**
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.
Ausschliessliche Verwendung von **Kohlenkontakten.**
Absolut **funkenlose** Stromabgabe ohne Bürstenverstellung bei wechselnden Belastungen.

Transformatoren.

Ausführung von **Stadtcentralen.**
Fabriks- und Bergwerks-Anlagen,
sowie von
Anschlüssen an **Elektricitäts-Werke.**

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt die
Großhandlung natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden,

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.
Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

---

en gros. **Max Dorn,** en détail.
32 Schloss-Strasse 32,
dem Königl. Schlosse gegenüber.
Modellhüte, Strohhüte, Trauerhüte,
garnirt und ungarnirt.
Sämmtliche Putzartikel.
Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.

Bei Abgabe dieser Annonce gewähre 5% Rabatt.

Bei Abgabe dieser Annonce gewähre 5% Rabatt.

Pochmann'sche Leihbibliothek
(B. Zieger)
gegründet 1792
Dresden, Seestrasse Nr. 3, I. Et.

Deutsch — Englisch — Französisch — Italienisch — Russisch — Spanisch — Portugiesisch. —

Bitte **Mai**-Katalog zu verlangen. — Reichhaltiger Eingang von Neuigkeiten.

Nordseebad Döse,
direkt mit **Cuxhaven** verbunden.

(Entfernung von der Eisenbahnstation und dem Dampfer-Anlegeplatz Cuxhaven ca. 20 Minuten).

Belegen auf der äußersten Landspitze zwischen den Mündungen der Elbe und Weser, lang gestreckt am Strande, mit herrlichen Teich-Promenaden, Sandstrand, Seebadeanstalt, Karrenbad, Warmbadeanstalt, weitausgedehnten, mit grünem Rasen bewachsenen Teichböschungen, Wattenmeer, vorzüglichen Hotels, herrschaftlichen und einfach ländlichen Privatlogis, Pensionaten (Wohnung incl. voller Pension schon von 3 Mk. an), empfiehlt sich dem geehrten Badepublikum angelegentlichst.

Der Ort besitzt Siel- und Wasserleitung, es sind 4 prakt. Aerzte ansässig. **Kurtaxe wird nicht erhoben.** Ausführliche Prospekte versendet gratis

Die Badekommission.

Peter's Union-Pneumatic

in **Formen** hergestellt, ist **unübertroffen** und der **bewährteste Reifen** für

Fahrräder u. Automobile.

Mitteldeutsche Gummiwaarenfabrik,
Louis Peter,
Frankfurt a. M.,
älteste Pneumatikfabrik Deutschlands.
Fabrikniederlage:
Dresden-Altstadt, Feldherrenstraße Nr. 6.

Warenhaus Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Konfektion.

Aus meiner reichhaltigen Konfektions-Abteilung habe ich folgende Artikel herausgegriffen und offeriere dieselben als ganz besonders preiswert.

Waschkleider.

Cretonne, Bluse in Fältchen gesteppt, Rock mit angesetztem Volant **5.50**
Levantine mit Volant-Spitzen-Koller **7.50**
Piqué, Bolero-Jacke, Rock mit angesetztem Volant . . **12.00**
Cotélé, russische Jacken-Façon mit weißer Weste und Revers, Rock mit Volant **17.00**
Organdy mit Mull-Einsatz und Spitzen-Kragen, reich garniert, Rock mit drei Volants, **sehr elegant** **38.00**

Knaben-Anzüge.

Loden-Anzug, Blusenform, hübsch besetzt **2.50**
Blau Cheviot'-Anzug, Blusenform, mit Soutache besetzt **3.25**
Praktischer Schulanzug, Sportfagon **5.00**
Gestreifter Waschstoff, Blusenfagon **1.10**
Satin-Anzug in verschiedenen Farben, Blusenfagon, Matrosenkragen mit Streifen besteppt **4.50**
Lawn tennis-Anzug, gestreifter, waschbarer Cheviot mit weißer Weste und schwarzem Gürtel **6.75**

Jacketts.

Jackett, schw. Kammgarn, auf Futter, Herrenrevers . **8.00**
Jackett, schw. Rips, Burenkragen mit Taffet-Applikation, verdeckt geschlossen auf Futter **11.75**
Jackett, schw. Corkscrew auf Seide, offenes Herren-Revers und Kragen aus reinseidenem Taffet mit Tuchverzierung **19.00**
Sacco, Cheviot, schwarz und farbig, mit Verzierung . **7.25**
Sacco, schw. Kammgarn, auf Futter, Taffetkragen und Verzierung **14.50**

Blusen.

Blusen-Hemden in neuesten, sehr aparten Waschstoffen, von **1.25**
Lawn tennis-Bluse, in Stückchen gesteppt **4.25**
Reinwollene Blusen in aparten Streifen, ganz auf Futter **6.50**
Waschseiden-Blusen in reizenden Streifen, ganz auf Futter **5.50**
Reinseidene Blusen, ganz auf Futter, in Stückchen gesteppt, großes Farben-Sortiment **7.25**

Woll-Kostüme.

Cheviot, Taille mit Sattel, in Säumchen abgesteppt, Zackenlitzenbesatz, Rock mit Volant **28.50**
Alpaca, Bolero-Façon mit Seiden-Einsatz, Jacke, Ärmel und Rock mit abgepaspeltem dreifachem Volant, **hochapart** **49.00**
Jackett-Kostüme, Cheviot, Herren-Revers mit Sammetkragen, verdeckt geschlossen **11.75**
Jackett-Kostüme, engl. Nouveauté mit untergewebtem Futter, karriertem Kragen und Ärmel-Aufschlägen, Rock mit Volant **23.00**
Tailor made-Kostüme, Zibeline, Jackett auf Seide, reich abgesteppt, Rock mit Volantansatz **39.00**

Mädchen-Kleider.

Hängerkleid, blaues Tuch, reich mit Borde besetzt, **3.50**
Hängerkleid, hellfarb. Cheviot, Koller, Ärmel und Rock mit Stepperei und Bordenbesatz **5.75**
Mädchenkleid, rot oder blau Cheviot mit schwarz-weiß Soutache reich besetzt **8.75**
Kattun, Hänger, Koller hübsch besetzt **0.70**
Cretonne, Hänger, Koller mit Stickereivolant und Bördchen besetzt **2.00**
Weisses Stickerei-Kleid, durchweg bestickt . . **4.25**

Seidene Blusen. Staubmäntel. Capes. Kostüm-Röcke. Jupons.

Specialität meiner Konfektions-Abteilung ist die **Mass-Anfertigung.**

Damen-Putz und Weisswaren.

Garnierte Damen-Hüte.

Bast-Geflecht mit Seide, Sammet-Applikation und Effekter Schleife **1.45**
Schiefsetzer-Form, elegant mit Crêpe, Blumen und Sammetband garniert . . . **2.75**
Ranken-Hüte, neueste Mode-Richtung, garniert mit apart zusammengestellten Blumenranken, Sammetband und Agraffen **4.75**
Rembrand-Form, Kopie französischer Originale, mit Seiden-Chiffon und Seiden-Strohbordüren, Blumen, Laub und Agraffen **7.50**
Elegante Fantasie-Hüte auf Drahtformen gearbeitet, aus Schweizer Bordüren u. französischen Gaze-Stoffen garniert . . . . . **9.50** bis **25.00**

Ungarnierte Damen-Hüte.

in allen der Mode entsprechenden Formen und Geflechten . . . . . **0.38** bis **5.00**

Original-französische Modell-Hüte sind jetzt im Preise bedeutend ermäßigt und bietet sich Gelegenheit, **echt franz. Original-Modelle** äußerst preiswert zu kaufen.

Kinder-Hüte,

sehr praktisch und geschmackvoll garniert . . . . . **0.85** bis **7.50**

Marquis-Hüte, sehr geschmackvoll garniert, **1.50** bis **10.00.**

Matrosen-Sport-Hut, 1.38

welcher nach wie vor wieder sehr begehrt wird, hat mich veranlaßt, einen großen Posten darin abzuschließen, und mache ich ganz besonders auf den **Splitt-Nebocca-Matrosen-Hut** aufmerksam, weil derselbe mit der Hand genäht, an elegantes Aussehen und Haltbarkeit den mit der Maschine gearbeiteten weit übertrifft. Diesen Hut, welcher mit Sammet oder Chiné-Band hübsch garniert ist, offeriere ich zu dem ganz außergewöhnlich billigen Preise von . . . . . .

Kragen

in **Spachtel, Point lace, Linon, Tüll, Chiffon** und **Seide** . . . **0.65** bis **10.00**

Boas

mit langen Enden in **Tüll, Chiffon, Seide** . . . . . **1.35** bis **35.00**

Schleifen.

Japon in vielen Farben **0.28**
Tüll, weiß **0.38**
Chiffon, weiß und farbig **0.55**
Schleifen-Jabot, Chiffon mit Spitze und Zwischensatz **1.35**

Lavallers

in **Waschstoff, Satin, halb** und **reiner Seide** . . . . . **0.05** bis **1.20**

Schärpen

in **Wolle** und **Seide** mit handgeknüpfter Franse . . . . . **0.85** bis **3.50**

Damen-Gürtel: **Seiden-Mediei-Gürtel** mit Schloß und Futter **0.95,** **Sammetband-Gürtel** mit Atlas-Rücken, Schloß mit echten Stahl-Points **2.50,** **französischer Gummi-Sammet-Gürtel** in verschiedenen Schloß-Garnituren **4.00**

Hut-Federn, Blumen, Stroh- und Seidenstoffe, Tülle, Chiffons, Bänder, Agraffen, Drath-Hut-Façons etc.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden.

Hemdentuch, Prinzform mit Zwischenlage . . **0.95, 1.25**
Renforcé mit Hand-Languette **1.65, 2.00**
Cretonne, Achselschluß mit Zwischenlage **0.95**
Hemdentuch, Achselschluß mit Maschinen-Languette **1.25, 1.60**
Hemdentuch, Achselschluß mit Madeirapasse . **1.50, 1.75**
Madapolam, Achselschluß mit Madeirapasse und Hand-Languette **2.25**
Renforcé, Achselschluß mit reicher Stickerei . . **2.00, 2.60**
Fantasie-Hemden aus Renforcé, mit eleganter Stickerei oder Valencienne-Spitzen u. Seidenband garn. **1.40** bis **13.50**

Damen-Jacken.

Weiss Stangenleinen mit Trimming **0.95**
Weiss Croisée mit Stickerei oder Maschinen-Languette **1.25, 1.50, 1.75**
Weiss Croisée oder **Brillanté,** Handbogen oder reiche Stickerei . . . . . **2.00** bis **2.75**

Damen-Beinkleider.

Hemdentuch mit Stickerei **0.75, 0.95**
Hemdentuch mit Maschinen-Languette **1.25**
Renforcé mit reicher Stickerei oder Handbogen . . . . . **1.60** bis **2.25**
Kniefaçon mit Stickerei . . . . . **1.25** bis **2.40**

Weisse Damen-Röcke.

Chiffon mit Stickerei-Volant . . . . . **1.00** bis **3.50**
Louisianatuch mit Valencienne-Spitze . **3.75** bis **13.50**
Piqué-Röcke mit languettiertem Volant **1.75** bis **5.00**

Damen-Nachthemden,

sowie **Frisier-Mäntel**

mit Stickerei oder Valencienne-Spitzen und Seidenband garniert . . . . . **2.50** bis **18.00**

Knaben- u. Mädchenhemden, Mädchen-Jacken, Beinkleider und Röcke in allen Größen.

Garnitur: Hemd und Beinkleid, Madapolam mit Valencienne-Spitzen und Seidenbändchen-Garnierung **5.75** bis **13.00.**

Meine **Baby-Abteilung** liefert **vollständige Ausstattungen.** Ferner reich sortiertes Lager in **Baby-Hemden, Jäppchen, Kleidchen, Steckbetten, Wagenkissen und Decken, Schuhen, Toilette-Artikeln etc.**

Warenhaus Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Korsetts.

Bedienung von nur fachkundigen Damen. — **Anprobier-Zimmer.**

Praktisches Haus-Korsett aus dunklem Stoff 1.10
Empire-Façon, grau, Drell, mit Bändchen-Durchzug 2.25
Herculesfeder-Korsett, unzerbrechlich und rostfrei 2.50
Frauen-Korsett, sehr bequem, mit breiten Seitenstäben 3.00
Sport-Korsett, tief schnürend, elegant verziert . . . 3.50
Frack-Korsett, gerade Façon, grau Drell, mit Bändchen-Durchzug 3.00

Echt Fischbein-Korsett, hellfarbig 5.00
Batist-Korsett, Fischbein, gerade Form, extra leicht für den Sommer, in zarten Farben 5.50
Frack-Korsett, französische, gerade Form, **echt Fischbein,** hell und dunkel gemustert 8.50
Pariser Gürtel in verschiedenen Ausführungen, 1.75 bis 4.50

Weisse und schwarze Korsetts in allen Preislagen.
Antiseptische Hygiea-Gesundheits-Binden Dutzend 0.65.
Büstenhalter — ärztlich empfohlene — und **Umstands-Korsetts.**

Kinder-Korsetts und Leibchen, für jedes Alter passend.

Untertaillen. — **Korsettschoner.**

Herren-Artikel.

Kravatten.

Waschdiplomaten, hell und dunkel gemustert . . . . . 0.20 bis 0.40
Waschselbstbinder, hell und dunkel gemustert . . . . . 0.18 bis 0.48
Seidendiplomaten in reizenden Neuheiten . . . . . 0.25 bis 1.45
Seidenplastons, besonders preiswert . . 0.38
Reinseidenplastons mit Seidenfutter und breitem Band 1.45

Hosenträger.

Gummiträger für Herren 0.50
Gummiträger für Herren, mit bunten Gurtlaschen und vorzüglicher Mechanik 0.95
Flaschenzug-Hosenträger „Apollo", D. R.-G.-M., sehr bequem und praktisch 1.25
Extrastarker Gummiträger mit gewirkter Seidenlasche 2.00

Herz-Wäsche,

blendend weiß, garantiert 4fach, extrafein.

Herren-Kragen,

Herz-Qualität, in allen modernen Façons, Dtzd. 3.90, St. 0.35.

Herren-Manschetten,

Herz-Qualität, 10½ cm hoch, Dtzd. 4.50, St. 0.40.

Serviteurs.

Glatt . . . . . St. 0.25.
Mit Falten gesteppt . . . . . St. 0.60.
Reinleinen, 4fach . . . . . St. 0.90.

Herren-Oberhemden,

bunt, mit fester Manschette, 2.00, 4.25, 5.50.

Weiche Herren Filzhüte.

hell grau und braun, sehr leicht . . . . . 2.75.

Spazierstöcke in grosser Auswahl.

Herren-Strohhüte.

Reguläres Strohgeflecht mit Moiréband oder Ripsband 0.55, 0.95
Perlgeflecht mit Seidenband 1.35
Binsengeflecht mit Seidenband, **glatt** 1.60
do. do. **bunt** 2.50

Knaben-Strohhüte.

Matrosenform mit Seidenband 0.48
Perlgeflecht mit Seidenband 0.95

Kinderhüte für Knaben

mit aufgeschlagenem Rand.

Chinesisches Geflecht, weiß mit buntem Rand und Ripsband 0.50
Perlgeflecht mit seidenem Ripsband und Agraffe 1.35
Buntes Bastgeflecht, weiß-marine, Seiden-Ripsband und Anker 1.75

Tiroler-Hüte, Naturgeflecht, 0.38

Kragen- und Manschettenknöpfe, Kravattennadeln, Uhrketten, Cigarren-Taschen und -Spitzen u. s. w.

Schuhwaren.

Damen.

Schnür- und Knopf-Stiefel: **Rossleder** . . . . . 5.25, 5.50; **Ia. Kalbleder** . . . . . 8.50; **Goodyear-Welt-Arbeit:** **Boxcalf** . . . . . 9.50; **Chevreaux** . . . . 11.50; **Chevreaux** mit Louis XIV.-Absatz . . . 15.00, 16.75

Ausführung von Reparaturen.

Farbige Schuhwaren

für

Damen, Herren und Kinder

in allen modernen Farben vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Herren.

Schnür- und Zug-Stiefel: **Rindspalt** . . . . . 3.90, 4.90; **Ia. Rossleder** . . . 6.50, 7.25, 8.25; **Goodyear-Welt-Arbeit:** **Pa. Wildross** . . 9.25; **Boxcalf** . . . . . 13.50; **Chevreaux** 14.50, 15.50.

Schuh-Crême in allen Farben.

Genussmittel.

Täglich frischer Lössnitzer Spargel.

Verlangen Sie die Spezial-Preisliste für Weine.

Backobst.

Pflaumen, ff. böhmische . . . . . 1 Pfd. 0.18
Pflaumen, ff. bosnische, 70—75 Stück per Pfd. 1 Pfd. 0.28
Pflaumen, feinst. kalifornische, 40—50 Stück per Pfund . . . . . 1 Pfd. 0.48
Pflaumen, feinste kalifornische, größte Frucht 1 Pfd. 0.55
Beste helle Schnittäpfel . . . . . 1 Pfd. 0.40
Ringäpfel, ff. 1901, kalifornische . . . . . 1 Pfd. 0.60
Birnen, extra fein, kalifornische . . . . . 1 Pfd. 0.48
Kirschen, ff. getrocknete . . . . . 1 Pfd. 0.28
Feigen, sehr fleischige . . . . . 1 Pfd. 0.24
Aprikosen-Choise, extra . . . . . 1 Pfd. 0.65
Gemischtes Backobst, aus nur besten Obstsorten zusammengestellt . . . . . 1 Pfd. 0.40

Bestes Weizen-Mehl 00 1 Pfd. 0,16
Feinster Kaiser-Auszug 1 Pfd. 0,18
(beide in Säckchen zu 4 und 8 Pfd.).

Marmeladen etc.

Feinste gemischte Marmelade . 1-Pfd.-Dose 0.30
Himbeer, Erdbeer, Aprikosen . 1-Pfd.-Dose 0.50
Feinste Kaiser-Marmelade . . . . 1 Pfd. 0.26
Pflaumenmus, ff. . . . . . 1 Pfd. 0.22
Beste Preisselbeeren, 50% Zucker . . 1 Pfd. 0.35
Hochfeine Heidelbeeren mit Zucker . 1 Pfd. 0.35

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
1 Pfd. 0.12.

Feinste Thüringer und Lengefelder Wurstwaren.

Frische Gurken, Salat etc.

Fordern Sie bei Einkäufen von Materialwaren ein

Rabatt-Sparbuch.

Fisch-Konserven.

Sardinen in Oel.

Loubet . . . . . Dose 0.45
Pellier Frères . . . . . Dose 0.65
Philippe & Canaud . . . . . Dose 1.00

Kronen-Hummer, beste Marke . . . . ½ Dose 1.75
Krebs-Scheren . . . . . Glas 0.60
Krebs-Schwänze . . . . . Glas 0.85
Krebs-Extrakt . . . . . Dose 0.50, 0.95
Krebs-Butter . . . . . Dose 0.60, 1.10
Krebs-Nasen . . . . . Dtzd 0.10
Sardellen-Butter . . . . . Dose 0.40, 0.75
Anchovis-Paste . . . . . Dose 0.50
Nordsee-Krabben . . . ½ Dose 0.40, ¹/₁ Dose 0.70
Delikatess-Heringe, ff. . . . . Dose 0.58
Brat-Heringe, ff. . . . . Dose 0.58

Delikatess-Heringe in	1.	2.	4 Pfd.-Dose
Wein-Gelée, ff.	0.38	0.70	1.30

Appetit-Sild . . . . . Dose 0.50
Feinste Brabanter Sardellen, 1901 . ½ Pfd. 0.50

Dr. Finck's garant. reiner Citronen Saft
aus frischen Früchten zum Gebrauch für Citronen-Kur und Limonaden. Ich offeriere denselben

in Probeflaschen zu 0.25	¼	½	¹/₁ Liter
	0.50	1.00	2.00

Bei Abnahme von größeren Quantitäten Preisermäßigung.

Feinster Himbeer-Saft
Fl. = 1 Pfd. Inhalt 0.50.

Allen voran

steht **Tiedemann's** bewährter

Bernstein-Fussboden-Lack

mit Farbe.

Kein spröder, abblätternder Spirituslack, sondern **haltbarer Oel-Lack!**

Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille!

Vorräthig bei **Carl Tiedemann,** Königlicher Hoflieferant, **Dresden,** Marienstraße 10, Amalienstraße 18, Zwickauerstraße 32 und Heinrichstraße (Stadt Görlitz), **sowie in fast allen anderen Drogen- und Farbenhandlungen.**

Man verlange ausdrücklich **Tiedemann's** Fußbodenlack und weise jede Dose zurück, die nicht diesen Namen und die obige Schutzmarke trägt.

27. Dresdner Pferde-Ausstellung

Sonntag den 11. Mai ½4 Uhr

Preisreiten und Preisspringen,

offen f. akt. u. inakt. Offiziere, sowie für Offiziere des Beurlaubtenstandes der Sächs. Armee.

Hauptbahnhof ab: 2,45.

Gicht

Urtheil über Apotheker Gall's **Antiarthrin**

(Salicin u. Colchicinpräparate D. R. P. 1:0)

Frau Susanna von Geyerstabe schreibt
Stockholm, 4 Kungsholmsterg, 18. Dezember 1901.

„... Antiarthrin hatte bei mir eine außergewöhnliche Wirkung. — Nachdem ich seit 30 Jahren immer mehr gelitten hatte, fühle ich mich jetzt, in einem Alter von 56 Jahren, wie in meiner früheren Jugend, nachdem ich seit 3 Jahren Ihre Pulver gebraucht habe. — Sie wurden mir s. Zt. in Frankreich empfohlen, hier kennt sie leider noch niemand. — Ich halte es für meine Pflicht dieselben zu empfehlen und bitte Sie mir zu diesem Zwecke eine größere Anzahl Brochuren zu senden. —"

Nur in Apotheken. Wo nicht besorgt sof. Zusendung die chem. Fabrik von Ludwig Gall & Co., München 56 von welcher gratis und franko eine 40 Seiten starke Broschüre versandt wird, welche eingehenden Aufschluß über Alles gibt, was für Gicht- und Rheuma-Leidende von Interesse ist. (Postkarte genügt.)

Rheuma

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Küchen, Korridoren, Treppen u. s. w.

empfehle in großer Auswahl:

Einfarbig, braun und **roth, Muster,** bedruckt und durchgehend, **Moiré, Granit** in verschiedenen **Qualitäten** und **Preislagen.**

Linoleum-Läufer verschiedene Breiten. **Linoleum-Teppiche** verschiedene Größen.

Teppiche, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Gardinen

in **Weiss** und **Crême,** nur solide Fabrikate, in großer Auswahl.

Billigste Preise. **Ernst Pietsch** Billigste Preise.

Moritzstraße 17, Ecke Schießgasse.

Fernsprecher Amt I, 4070. **4070, Amt I, Fernsprecher.**

Beleuchtungsgegenstände

für **Gas** u. **elektr.,** Repar. u. Aender., **vollständige Lichtanlagen.**

Ebeling & Croener, Kgl. Hoflief.,

Dresden, Pragerstrasse 28.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln

in größter Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie

Albert Heimstädt

Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen.

Fernsprecher 1715. **Reparaturen** prompt u. billig.

Herren-Wäsche.

Herrenhemden	Kragen	Shlipse
Oberhemden	Manschetten	Hosenträger
Unter-Wäsche	Chemisettes	Taschentücher

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medizinische Kapazitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen **Hautausschläge aller Art,** insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame **Berger's Theerschwefelseife.**

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch-** und **Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümirt ist. **Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.** Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

A.B. & Co.

Als Zeichen der Echtheit muß ferner jede Broschüre den Ursprung aufweisen: Fabrik G. Hell & Comp., Troppau. Prämiirt mit Ehrendiplom Wien 1883 und gold. Medaille der Weltausstellung Paris 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien von Dresden und aller Städte des Deutschen Reiches.

Gartenmöbel. Gartengeräthe.

Turngeräthe, Rasenmäher.

Triumph-Wiegenbadschaukel
D. R.-P.

eignet sich für jede Familie, sie braucht nur wenig Wasser ein **Voll-, Wellen-** und **Kinderbad** in geschlossener Kotwanne und nimmt aufbewahrt wenig Raum ein.

Preis für mittlere Größe 40 M.,
m. Schwingeinrichtung 62 M.
Vorräthig bei:

Gebrüder Giesse,
Dresden-Neust.,
Am Markt 7.

Murjahn's Anstrichpulver,

wetterfest, färbt und **blättert** nicht ab, **billig.**

Im September 1900 wurde in der Einfahrtshalle des Bahnhofs Dresden-N. die ca. 10,000 □m große Cementbetondecke mit

„Murjahn'schem Anstrich"

versehen; trotz Lokomotivendampfs und Witterungseinflüssen ist, wie sich Jedermann überzeugen kann, auch nicht die geringste Veränderung im Anstrich zu bemerken.

Geeignet für Holz, Mauerwerk, Cement 2c.

Zu beziehen durch die Farbenhandlungen oder durch

Otto Mierisch, Dresden-F., Friedrichstr. 2.

Nordsee-Insel-Bad

WANGEROOG.

Dampfer ab **Bremen, Wilhelmshaven** u. **Carolinensiel.** Prospekte versendet die **Badekommission.**

Verbesserter Petrol.-Gas-Kocher

„Champion".

Der neue verbesserte Petrol.-Gas-Kocher „Champion" vereinigt in sich alle Vorzüge, welche ein solcher Kocher haben kann.

Einfache Behandlung. Geruchloses Brennen.
Grosse Heizkraft. Geringer Verbrauch.
Offenes Bassin. Abnehmbarer Kranz.

Durch das offene Bassin sind die inneren Dochtschrauben freigelegt u. somit kostspielige Reparaturen vermieden.

Der abnehmbare Kranz ermöglicht bequemes Reinigen des Cylinders.

C. F. A. Richter & Sohn, Dresden

Wallstrasse 7 n. d. Post.

Man verlange Prospekte.

Citronensaft-Kuren

mit Apotheker Peters sterilisirtem Medicinal-Citronensaft, aus ausgesuchten frischen Früchten, entsprechend den Anforderungen des Kaiserl. Gesundheitsamtes, klinisch erprobt u. vorzüglich bewährt bei Rheumatismus, Gicht, Gallensteinen, Frauenleiden, Herzleiden, Fettleibigkeit, Blutandrang, Katarrh, Verstopfung, sowie zur Blutreinigung 2c. Flasche 1, 2 u. 3 Mk. mit Kurvorschrift. — Alleinverkauf und Versandt nach auswärts.

Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

Was ist Automobil?

Moderne Kleiderstoffe.

Aparte Neuheiten. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Robert Böhme jr., Dresden, **Georgplatz 16,** Eckhaus Waisenhausstr.

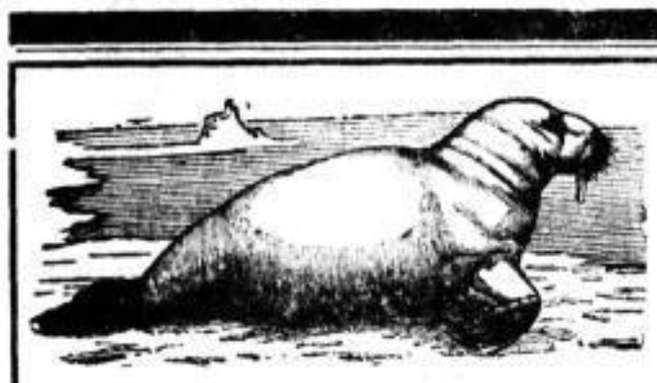
Seidenwaaren-Ausverkauf.

Ohne jeden Kaufzwang laden die geehrten Damen zur Besichtigung ein.

Serie I: **Foulards, Taffete, Damaste** etc., früher Meter 1.50 bis 2.75, **jetzt . 0.75 . 1.50.**

Serie II: **Aparte Blousen- u. Kleider-Seiden** etc früher Meter 3.00 bis 5.50, **jetzt . 1.50 . 3.00.**

Crefelder Seiden-Haus Seifert & Co., Prager Strasse 28, I. Etage.



Nach Norwegen, Spitzbergen und dem ewigen Eise

auf dem neuen, sehr eleganten Salondampfer **„Oihonna".** Abfahrt von Kiel. Reisedauer vom 3. bis 30. Juli und vom 3. bis 30. August, wovon jedesmal 4 bis 5 Tage bei Spitzbergen. Prospekte in den größeren Reisebureaus, in den Filialen von **Rudolf Mosse** und von dem **Polarfahrer Kapt. Bade, Wismar i. Mekl.**

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.,
Metall- und Kunstschriftempel
und **Versandtgeschäft.**
Poginimaschinen u. Repar. Typen
elast. Signums, Schabl., Walzenm.,
Hectographen, Hectogr.-Blätter,
Farben, Tinten, Siegelmarken
und verwandte Artikel.

Ziehung 27., 28., 29., 30. u. 31. Mai in Berlin im Ziehungssaale d. Kgl. General-Lotterie-Direction. 500 000 Loose.

8. Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Loose à Mark 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.

16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:

M. 575,000

1 Haupt-Gewinn M. 100000
1 Haupt-Gewinn M. 50000
1 Haupt-Gewinn M. 25000
1 Haupt-Gewinn M. 15000
2 à 10000 = 20000
4 à 5000 = 20000
10 à 1000 = 10000
100 à 500 = 50000
150 à 100 = 15000
600 à 50 = 30000
16000 à 15 = 240000

Wohlfahrts-Loose versendet: General-Debit

Lud. Müller & Co.

in **Berlin,** Breitestr. 5 und in **Hamburg. Nürnberg. München.**

Tel.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in Dresden bei **Alexander Hessel,** Weißegasse 1; **Gustav Gericke,** Annenstraße 6; **Adolph Hessel,** Kreuzstr. 1; in den Cigarrengeschäften **L. Wolf, Max Bruhn Nachf.,** Waisenhausstraße 8; **H. v. Wehren,** Seestraße 6; **Wilhelm Reinstein,** Ecke Schloßstraße; **Max Kelle,** Neustädter Rathhaus; **Alfred Klose,** Hauptstr. 8; **Max Arnold,** Königsbrückerstraße 51; **N. F. Trescher & Co.,** Lotterie-Kollekteur; **Oscar Kreiser,** Bismarckplatz 2—4; **Otto Thiele,** Dittrichstraße 19; **Theodor Grimm,** Annenstr. 23; **Albin Müller,** Waisenhausstr. 18; **Otto Fischer,** Struvestraße 6; **Ernst Hübner,** Breitestr. 8; **Arthur Winkler,** Reißigerstr. 42; **Otto Lohse Nachf.,** Plauen, Rathhausplatz, sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

Klimatischer Kurort I. Ranges. Reiz., geschützte Lage inmitten alter Laub- und Nadelwaldungen. Bester Sandstrand. Von ärztl. Autorität w. des milden Klimas auch f. schwächliche Kinder empfohlen. Warmbad, Kanalisation u. Wasserleitung. Feste Landungsbr. Bahnstation. Prosp. gr. u. frc. dch. d. Badeverwalt. u. d. Verk.-Bur.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz,

Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Physikalisch-diätetische Behandlung: Diätkuren, Wasserheilverfahren, Massage, Luft-, Sonnen- und elektr. Lichtbäder mit Bestrahlung, mech. Abhärtungen, Blutentziehungen 2c. Prospekte frei durch die Direktion. 2 Aerzte: Chefarzt Dr. med. **G. Beyer,** früher Assistenzarzt Dr. Lahmann's. In **Dresden, Moszinskystraße 7.**

Monopol,

Kontrolkassen- u. Rechenmaschinenfabrik, Aktiengesellsch.

Dresden-A., Bergmannstrasse 23.

33 In- und Auslands-Patente.

Additionsmaschinen mit Hand- und elektrischem Antrieb.
Kontrolkassen, gleichwerthig den amerikanischen.
Rechenmaschinen, das Neueste und Beste.

Treppenleitern, Küchenschränke, Aufwaschtische, Flaschenschränke.

Gebrüder Göhler,

Grunaerstrasse 16, Ecke Neuegasse.

Kelle & Hildebrandt,

Eisengießerei,
Dresden und Großröhrsdorf.
Niederlassung.

Stalleinrichtungen.

Harnleiden

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasenleiden werden schnell u. ohne Berufsstörung geheilt durch Dr. Brandts berühmte amerikanische

Santel-Perlen,

unerreicht wirksam und völlig unschädlich. Preis per Flacon mit Kurvorschrift 3 Mk. Alleinverkauf und diskreter Versand:

Salomonis-Apotheke,

Dresden-A., Neumarkt 8.

Cambridgeöl 0,05, amerikanisch. Santelöl 0,25.

Hören Sie mal!

Die wirksamste und Seife gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blütchen, Leberflecke, Nasenröthe 2c. ist die echte Radebeuler:

Carbol-Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul.

Schutzmarke: Steckenpferd, à St. 50 Pf. bei:

Carola-Park., Königs Joh.-Str.,
Herm. Roch, Altmarkt,
Weigel & Jeeh Marienstr.,
Friedr. Wollmann, Hauptstr.,
R. Leuthold, Amalienstr. 4,
Otto Friedrich, Grenadierstr.,
Paul Linke, Hauptstraße 11,
Hof-Apotheke, Georgenthor,
Löwen-Apotheke, Altmarkt,
Johannes-Apoth., Dipp. Platz,
Linden-Apoth., Königsbr. Str.,
Striesen: Max Grützner,
Neugruna: Max Grützner,
Plauen: A. verw. Ey.

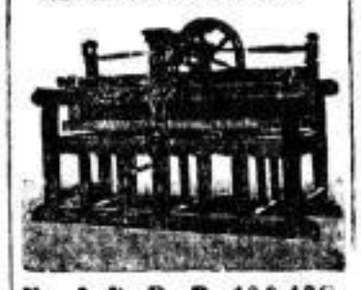
Ein ganz vorzügliches kreuzfait.

Nußb.-Pianino

ist **sehr billig zu verkaufen Reitbahnstraße 2, I.**

Goldne Medaillen

Warnsdorf 1896, Lichtenstein 1901.



Neu! D. R.-P. 100,168.

Patent-Wäsche-Mangeln,

Haushaltungs-Mangeln,

Centrifugal-Trockenmaschinen, Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen

mit **Wäschezuführwalze.**

D. R.-G.-M.-Schutz.

stets nur das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

Richard Gröschel

Verkaufslokal in Dresden: Am See 38, nahe Dippoldiswaldaerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.

in **Laubegast** bei Dresden:

Spezial-Wäschemangel-Fabrik, Hauptstraße Nr. 15.

Rover,

neu, **erstklassig,** hocheleg., leichtlauf. u. dauerhaft, auch auf Theilzahlung, spottbillig zu verkaufen.

Paul Teichgräber,
Ostra-Allee 14, 1. Etage.

Riemenscheiben

in div. Dimensionen verkaufen zum halben Neuwerth

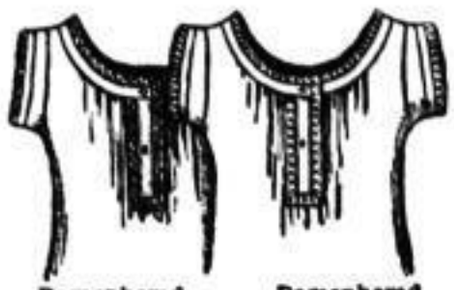
Gebr. Apt, Dresden, Jagdweg 6.

Wunden und Beinschäden,

sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt d. **Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheilsalbe. Dose 1 M.** Depot und Versandt nach auswärts durch die **Salomonis-Apotheke, Dresden,** Neumarkt 8. Gegründet 1560. — Bergoelfett. Perubalsam. Myrrhenegrtr. Lanolin. Zinkoxyd.

Fertige Wäsche, Weisswaren.

Nachtjacke
aus Croisé mit Stickerei-An- und Einsatz
ℳ 3.75.



Damenhemd
aus kräftigem Hemdentuch mit Zwirnspitze.
ℳ 1.10.

Damenhemd
aus kräftigem Hemdentuch mit breiter Zwirnspitze.
ℳ 1.50.

Garnitur.
Hemd aus feinem Madapolam mit Stickerei-An- und Einsatz sowie Seidenbandgarnierung. ℳ 8.—.
Hierzu passendes Beinkleid. Knie-Façon. ℳ 7.—

Damenhemd aus vorzüglichem Renforcé mit Stickerei-An- u. Einsatz, sowie Fältchenstepperei. ℳ 4.75.

Damenhemd aus Batist, Kragen in feinen Stäbchen gesteppt, m. Schweiz. Stickerei-An- und Einsatz. ℳ 7.—.

Nachthemd
aus feinfädigem Renforcé mit Stickerei-An- u. Einsatz.
ℳ 6.50.

Beinkleid
aus Hemdentuch mit Stickerei-An- und Einsatz
ℳ 1.90.

Beinkleid
aus vorzüglichem Renforcé mit Madapolam-Stickerei-Zierborde.
ℳ 3.75.

Beinkleid
aus feinem Renforcé, Batist-Volant mit imit. Klöppelspitze.
ℳ 4.50.

Beinkleid
aus Batist mit feiner Valenciennes-Spitze sowie Stickerei-Einsatz, eckige Knie-Façon. ℳ 6.50.

Neuheiten in Hemdblousen.

Tisch- und Hauswäsche.

Tischtücher
Servietten
Kaffee-Gedecke
Handtücher.

Frottirtücher
Wischtücher
Staubtücher
Taschentücher.

Tricotagen, Sport-Hemden, Strümpfe.

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Beinkleider.

Herren-Oberhemden
Herren-Kragen
Manschetten.

Erstlings-Ausstattungen.

Leinen- u. Baumwollstoffe.

Hemdentuche
Leinen
Damast
Stangenleinen.

Vitragen-Stoffe
Bettzeuge
Kinder-Piqué
Mull und Batist.

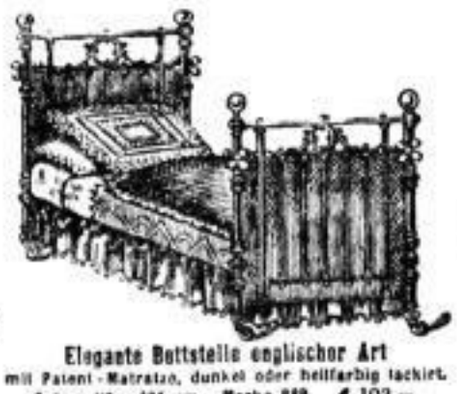
Garten-Tischdecken, Damen-Gürtel, Stickereien.

Fertige Betten, Bett-Ausstattungen.

Kinder-Bettstelle
mit Eisenband-Boden.
Weiss lackirt.
Grösse 60 × 110 cm. Marke 627a
ℳ 14.50.
Grösse 70 × 140 cm. Marke 628.
ℳ 18.—.
Ausspannung mit Vorhang
hierzu aus weissgrundigem Kattun, roth oder blau gemustert.
ℳ 13.—.

Eiserne Bettstelle mit Patent-Matratze.
Schwarz lackirt.
Grösse 92 × 192 cm. Marke 860f. ℳ 26.—.
Weiss oder hellfarbig lackirt. ℳ 30.—.
Patent-Matratzen zum Einsetzen in Holz-Bettstellen (Ersatz für Sprungfeder-Matratzen) sind auch einzeln erhältlich.

Eiserne Bettstelle mit Patent-Matratze.
Schwarz lackirt, mit Messing-Verzierungen.
Grösse 90 × 190 cm. Marke 462. ℳ 49.—.
Lager von Polster-Auflage-Matratzen, sowie Keilkissen; jedoch wird jede andere gewünschte Ausführung durch eigene Tapezierer-Werkstätte im Hause preiswerth gefertigt.



Elegante Bettstelle englischer Art
mit Patent-Matratze, dunkel oder hellfarbig lackirt.
Grösse 112 × 205 cm. Marke 889. ℳ 103.—
142 × 210 cm. ℳ 120.—. 157 × 210 cm. ℳ 128.50.
Uebernahme ganzer Bett-Ausstattungen bei sorgfältigster Ausführung. — Grosses Lager in Bettzeugen, Leinen, Inlets sowie Bettfedern.

Kinder-Bettstelle
mit doppeltem Spiralfeder-Boden, Verzierungen m. Messingrosetten, hellmode lackirt.
Grösse 70 × 140 cm. Marke 872.
ℳ 37.50.
Ausspannung mit Vorhang
hierzu aus einfarbigem, baumwollenen Satin, Vorhang crême oder weiss Toll. ℳ 24.—.
Dieselbe Ausführung mit prima Wollsatin. ℳ 32.—.

Adolph Renner

Altmarkt 12, 11. Schreibergasse 1, 3, 5. An der Kreuzkirche 17, 18.

C. G. Heinrich,

Dresden-A.,
Grunaer Strasse Nr. 1 und 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze.

Neuheiten in Besätzen.
Schlösser, Knöpfe, Schnallen.
Taffet- und Chiffon-Boas.

Perl- und Spitzenkragen.
Kinder-Hütchen und Mützen, Batist-Häubchen.
— Aparte Damengürtel. —
Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen.
Herren- und Knaben-Sweaters. — Plaids.

Neuheiten in Kleiderstoffen.
Wollsatins, Voiles, Alpakas, Zibelines, Fantasiestoffe.
Aparte Blousen-Streifen. Waschseide.

Damen-Blusen.
Jacket-Kostüme. — Schwarze Kostüme.
— Kostümröcke. —
Morgenkleider und Matinées.
Unterröcke, Reformbeinkleider.

Anfertigungen nach Maass im eigenen Atelier unter Garantie.

Allerlei für die Frauenwelt.

Merkspruch: Wohl sind auf dieser Erde zahllos die Gebanden,
Doch vor dem ew'gen Richter sind sie's nicht.
Und tritt die Gnade einst für sie nicht in die Schranken,
Wie wollt'st Du stehen dann vor Gottes Angesicht?
Pauline Zimann.

Großreinemachen. (Schluß.) Ebenso verfährt man mit dem Kachelofen. Die Metalltheile der Kronleuchter oder Hängelampen werden ebenfalls mit Quillajarindenwasser abgewaschen und nachgetrocknet. Die Reinigung des Fußbodens richtet sich je nach der Art desselben. Mit Oelfarbe gestrichener Boden erhält schönen Glanz, wenn man dem Wasser, mit dem er aufgewischt wird, zur Hälfte Milch zusetzt. Das lackirte Parkett, das neuerdings sehr in Aufnahme gekommen ist, wird naß aufgewischt, gut nachgetrocknet, dann mit Parkettwachs eingerieben und strichweise gebürstet. Der Lack wird durch das Wachsen gut erhalten. Nun reinigt man die größeren Möbelstücke mittels eines feuchten, in warmem Wasser gut ausgerungenen Putzleders. Mit einem weichen, trockenen Tuche polirt man nach, man wird einen schönen Glanz erhalten. Schnitzereien und Verzierungen werden mit dem Pinsel gut gereinigt. Die so häßlichen Ausschwitzungen auf polirten Möbeln entfernt man, indem man die Gegenstände mit Parkettwachs und einem wollenen Lappen tüchtig abreibt. Das Wachs giebt auch Fensterbrettern, die durch Blumentöpfe Schrammen erhielten, sowie anderen gestrichenen oder lackirten Flächen neuen Glanz. Zeigen sich durch Feuchtigkeit zurückgebliebene weiße Flecke, so reibe man sie mit Cigarrenasche oder etwas angefeuchtetem Salz und polire mit Parkettwachs nach. Schmutzige Ueberzüge der Polstermöbel, auch Plüsch, werden mit einem in Benzin getauchten Lappen gereinigt und mit einem reinen Tuche nachgerieben. Unter Teppichecken oder Kanten, welche sich umrollen, hefte man entsprechende Kartonecken oder -Streifen. Nun werden die Gardinen und Vitragen aufgesteckt. Sollten erstere zu steif gestärkt sein, und sich nicht gut in Falten legen, besprenge man sie mittels einer Blumenspritze mit Wasser. Dies ist ein von den Tapezirern häufig gebrauchtes Mittel. Hierauf wird das Zimmer wieder eingeräumt und kann die ganze Arbeit des Reinemachens bei einigem Fleiß und gutem Vorbereiten in einem Vormittag erledigt sein. Der Mittags heimkehrende Hausherr wird nichts von dem gefürchteten „Großen Reinemachen" gemerkt haben. Anders verhält es sich, wenn man mit gewachsten Parkettfußböden rechnen muß. Diese brauchen eine sorgfältige Behandlung. Nicht genug kann man davor warnen, Parkett nur leicht abzuwaschen und dann neues Wachs aufzutragen. Man bekommt dadurch eine dicke Wachsschicht auf dem Boden, aber nie einen ordentlichen Grund. Bei jedesmaliger Reinigung muß das Wachs gründlich entfernt werden. Man bereitet zu diesem Zweck eine Lauge von kochendem Wasser, grüner Seife, Terpentinöl und Salmiak und läßt damit den Boden scheuern. Am besten geschieht dies mit Stahlspänen, doch sorge man für Lappen oder dicke Ueberziehhandschuhe, da die Späne in die Haut schneiden. Ist der Fußboden so gründlich Strich für Strich mit der kochend heißen Lauge am Morgen gescheuert worden, so läßt man ihn (am besten bei offenen Fenstern und Thüren) bis zum Abend trocknen. Dann wird mit einem wollenen Lappen das Parkettwachs nicht zu dick eingerieben. So läßt man ihn über Nacht stehen. Am anderen Morgen bürstet man ihn gründlich und so lange, bis er Glanz zeigt. Nun erst kann das Einräumen der Möbel beginnen. Zum Schluß noch ein Wort über die so häßlichen Stearinflecken, die öfters Tisch- oder Bettdecken verunzieren. Man entfernt sie am besten, wenn man den Fleck über eine heiße Herdplatte hält. Befindet sich der Fleck in Möbelüberzügen, hält man mit Vorsicht eine Flamme daran. Das Stearin wird von der Hitze aufgezehrt. Ein etwa bleibender Fettrand wird mit Benzin leicht entfernt.

K. K.

Am Abend.

Des Tages Hasten und Wogen
Ist nun vorübergezogen; —
Droben in schimmernder Ferne
Blinken der Mond und die Sterne
Freundlich vom Himmelszelt
Grüßend hernieder zur Welt! —

Der Arbeit Müh'n sind zu Ende,
Es ruh'n die fleißigen Hände; —
Lärmen verstummt und Singen;
Langsam breitet die Schwingen
Ueber die Erde sacht
Ein Friedensengel: Die Nacht!

Adelaide v. Gottberg-Herzog.

Dreisilbiges Räthsel.

Die Erste braucht Sonne und Regen,
Sie braucht auch des Landmannes Fleiß:
Vor Allem braucht sie Gottes Segen,
Sonst wäre sie gleich dürrem Reis. —
Was sind nun die andern Beiden?
In der Eins sieht der Städter sie gern,
Doch nimmer darf Eins dabei leiden,
Drum halt' sich Dein Fuß davon entfernt! —
Das Ganze? Ist's nicht eine Blume,
Die selten wohl Einer nicht liebt?
Man sagt es dem Deutschen zum Ruhme:
Man liebt sie, wo Deutsche es giebt. —

Th. Alf.

Homonym.

Bald siehst im Leben Du mich wandern
Rastlos von einer Hand zur andern.
Bald muß ich still verborgen bleiben,
Des Lebens Kraft an's Licht zu treiben.

Belletristische Beilage **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich
Gegründet 1856
No. 107 Sonntag, den 11. Mai. **1902**

Versuchung.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Irmgard sah sie zärtlich und mitleidig an. Sie fühlte, seit sie durch das geöffnete Thor in's Freie sah, wie eng es im Elternhause war. Sie wußte keinen anderen Trost für die Schwester als den: „Es wird sich auch für Dich bald Einer finden, der Dich hinausführt." „Schöne Aussicht, darauf zu warten!" meinte aber Else. „Ich bin nicht so Eine, die sich blind in eines Anderen Gewalt giebt, ich will vorerst für mich selbst leben. Du zahmes Mäuschen spazierst gehorsam aus einem Käfige in den anderen. Dein Werner ist eine jüngere, etwas liebenswürdigere Ausgabe von Papa."

Da gab es denn Zank zwischen den Beiden, Irmgard vertheidigte beleidigt den Geliebten. Allmählich aber erfaßte Irmgard eine ernstliche Sorge um Else. Wenn sie auch dem Vater gegenüber sich hütete, mit ihren abenteuerlichen Ideen herauszukommen, zu Irmgard sprach sie allen Ernstes davon, zur Bühne gehen zu wollen. „Und zu solch einem haarsträubenden Schritte glaubst Du Papas Einwilligung zu erhalten?" rief diese heftig. „Meinem festen Willen soll er schon nachgeben," entgegnete Else und warf ihren Kopf in den Nacken.

Werner war schon seit Wochen bei seinem neuen Regiment in A...; es wurde eifrig an der Aussteuer gearbeitet, Irmgards und der Mutter Gemüth waren voll damit beschäftigt. Das lenkte der jungen Braut Gedanken von der Sorge um die Schwester ab. Ihrem Verlobten aber machte sie doch Andeutungen derselben, hoffte, erwartete von ihm guten Rath und daß er, der Kluge, Else einmal den Kopf zurechtsetze. Den Eltern mußten die tollen Dinge ja um jeden Preis verborgen bleiben.

Aber Werner ging auf ihre sorgenden Gedanken nie ein, er war wohl sehr durch den Dienst in Anspruch genommen, war kein eifriger Briefschreiber und beschränkte sich auf Absendung verschiedener allerliebster Ansichtskarten mit kurzen Liebesgrüßen. So blieb allein Agnes, mit der Irmgard über Else sprechen konnte. Mit Staunen und Bewunderung gewahrte sie, daß diese ihren großen Schmerz scheinbar leicht trug. Ihr Auge war klar, ihre Haltung stolz, ihre Miene verrieth nichts von inneren Kämpfen. Sie zeigte der Welt dasselbe ruhige Gesicht wie bisher und kam ihren Aufgaben in alter Weise nach.

Zu diesen gesellte sich noch die Pflege ihrer schwer erkrankten Mutter. Was sie ungebeugt in stolzer Würde trug, hatte die alte Frau gebrochen. Sie lag seitdem kraftlos und fiebernd, und man sah es ihr wohl an, ihre Tage waren gezählt. Agnes nun sah seltsamer Weise Elses Träume und Illusionen nicht als solche an. „Laß sie," sagte sie zu Irmgard, „sie besitzt wirklich ein ausgezeichnetes Stimmmaterial, es wäre schade, würde es nicht ausgebildet. Wenn sie vom Vater erreichen könnte, daß er sie nach Berlin oder sonst einer großen Stadt, wo sie gründlich Studien treiben könnte, gehen ließe, ich würde es ihr herzlich gönnen. Sie hat große Willenskraft und ringt nach irgend einer Form von Selbständigkeit; wenn ihre Pläne zu abenteuerlich sind und scheitern, so bleibt doch wohl allerlei Ausführbares daraus zurück, was sie befriedigen könnte. Das bei Eurer Erziehung gewaltsam gedämpfte Selbstgefühl schnellt bei ihr unter dem Drucke hervor und treibt nun einstweilen reichlich üppige Blüthen."

Irmgard sah sinnend vor sich hin. War denn auch in ihr das Selbstgefühl gedämpft, vielleicht erstickt und nicht mehr vorhanden? Sie hatte oft Anwandlungen großer Zaghaftigkeit, sie fühlte sich unsicher, und das neue Leben, das vor ihr lag, mit seinen neuen, fremden Anforderungen ängstigte sie zuweilen inmitten all' ihres Glückes. Aber Werner würde ihr ja helfen, an seiner Seite fand sie den Halt, um fest zu stehen auf eigenen Füßen.

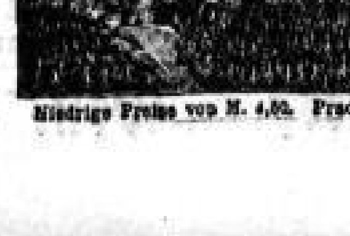
Johannes Flemming hatte die Stelle des zweiten Predigers an der Strafanstalt in N.... erhalten; Irmgard gratulirte Agnes dazu, im Laufe dieses Sommers schon trat er sein Amt dort an. Als das Ereigniß in Irmgards Elternhause besprochen wurde, äußerte sich der Major erfreut darüber. „Wenn die alte Frau Flemming stirbt, kann die Agnes dann zum Bruder ziehen und findet bei ihm ein Unterkommen," meinte er in wohlwollendem Tone. Else, die jetzt häufig unpassende Reden wagte, bemerkte keck darauf: „Ja, wenn ein Mädchen nur ein Unterkommen hat, gleichviel welcher Art. Wie Agnes Flemming sich wohl in solch' einer kleinen Pfarre, bei dem Berufe, den Diebinnen und Mörderinnen Moral zu predigen, ausnimmt."

„MAX DRESSLER"
Dresden, Prager Straße 12, Ecke Trompeterstraße.
Waschstoffe.
Luft- und waschechte Blousen — Coups — vollständig hochmoderne, haltbare Waare — tadellose neueste Muster.
Die Blouse kostet 75 Pf.
Manufactur-, Modewaarenhaus großen Stils.
Kleiderstoffe.
Neueste Etamine — Voile —, sowie alle modernen Kostümstoffe in bekannt großer Auswahl.
Hauptserien Meter 2 und 1.25 Mark.

Teppiche
nur gute Fabrikate in reicher moderner Auswahl, Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel, Tournay, Smyrna etc. in allen gangbaren Grössen.
Echt orientalische Teppiche,
prachtvolles Sortiment.
Tisch- und Divandecken
in allen Webarten, Grössen und Farben.
Billige Preise. Grosse Auswahl.
C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille
Dresden-A.
Rossenerstraße 3.
Telegramm-Adresse: Maschinenfabrik Hille, Dresden
Telephon-Amt I, Nr. 114

Sauggas-Anlagen.
Ueberall aufstellbar.
Geringste Betriebskosten.
Ferner empfehlen wir unsere anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphta-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Locomobilen, Spiritus- und Benzin-Locomotiven.
Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!


Uhlig's Naturheilstation in Oybin bei Zittau i. Sa., dem schönsten Kurort Sachsens, einem Glanzpunkt echter Gebirgsromantik. Unendliche Fülle von Naturschönheiten, meilenweite Gebirgswaldungen, entzückende Landschaften, hohe wundervolle Aussichtspunkte (800 m). Gesammtes Naturheilverfahren, äusserst wirkungsvolle Lichtluftbäder, Terrain- und Bewegungskuren, daher weit grössere Dauererfolge als bei bisheriger Methode.
Niedrige Preise von M. 4,50. Prachtvoll illustr. Prospekte gratis u. franko.

Hämorrhoiden
jeder Art bei Männern und Frauen werden schnell u. gründlich beseitigt durch Dr. Brandes Hämorrhoidalkur, Preis 2 u. 3 Mk. Alleinverkauf u. Versandt Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.
Best.: Sassaparille 15.0. Hamamelisextr. 5.0. Alapurin 20.0.

Haut- und Geschlechtskrankheiten,
chronische Harnröhrenleiden, Wunden und Geschwüre, geheime Leiden der Männer und Frauen aller Art, Mannesschwäche heilt durch langj. prakt. Erfahrung schnell, sicher und streng diskret, ohne Quecksilber, ohne Berufsstörung
Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger,
Dresden-N., Bautznerstr. 32, 2. Sprechzeit 2—5, Sonnt. 8—11 V.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Vater blitzte sie mit zornigen Augen an. Der Hagel scharf zurechtweisender Worte, der folgte, verletzte Irmgards feines Gefühl. „Der Geist der neuen, aufrührerischen Zeit ist in das Mädchen gefahren," rief der Major, und seine Hände, die ein Zeitungsblatt hielten, zitterten — ein höchst bedenkliches Zeichen — „so lange ich lebe und Du in meinem Hause bist, lege ich aber meine eiserne Hand auf solche unbändige Freiheitsgelüste, wie sie in Deinem Kopfe spuken — merke Dir's."

Else hob ihren Kopf und wagte es, dem Vater in's Gesicht zu sehen. Feindselige, beinahe haßerfüllte Blicke wurden da getauscht, vor denen Irmgard erzitterte. Was wurde daraus? An diesem Abende lief sie zu Agnes, um sich bei ihr Trost zu holen. Sie traf Johannes, den jungen Prediger, Agnes war im Nebenzimmer bei der kranken Mutter. Sie fand, daß Johannes' Gesicht schmal geworden, seine Augen blickten trübe. Freilich mit der Mutter ging es wohl zu Ende. Sie gratulirte ihm zum neuen Amte, sie faßte seine Hand und drückte sie in herzlicher Theilnahme, sie sprachen von der Mutter Krankheit, und wie es werden solle nach ihrem Ende. „Agnes kommt dann zu mir, selbstverständlich," sagte er.

„Ja, aber Sie werden doch dereinst eine junge Frau heimführen," warf Irmgard ein, „und Agnes, — sie paßt in ganz andere Verhältnisse, wie sie ja auch vor ihr lagen. Wie hasse ich diesen Menschen, der so niedrig an ihr handelte; wenn ich mir jetzt seine Erscheinung vergegenwärtige, sehe ich immer etwas Teuflisches darin." Er hatte, als sie ihm von einer künftigen jungen Frau sprach, seine Hand jah aus der ihren gezogen, und ihr war der scharfe Leidenszug in seinem Gesicht aufgefallen. Sie verstand ihn nicht und wurde verlegen, sprach aber rasch weiter. Er hatte sich gefaßt und lächelte zu ihren letzten Worten.

„Ihr kindliches Gemüth empfindet naiv und nicht unwahr," entgegnete er. „Es giebt Menschen, die in ihrer vollendeten Selbstsucht, die jede Rücksicht auf Andere ausschließt, den gefallenen Geistern, die im Volksmunde Teufel heißen, gleichen. Wo Größe, die sich natürlich nur in der Richtung ihrer innersten Natur bethätigen kann, solchen Menschen gegeben ist, wirken sie in weitem Kreise verderblich.

Irmgard sah scheu zu ihm auf. „Es ist ja aber furchtbar, zu denken, daß man solchen Menschen begegnete und in ihre Hände fiele. Das kann Gott doch nicht zulassen." „Unser Leben hier ist eine Schule, Fräulein Irmgard; und wir gehen durch viel Prüfungen. Was Sie in Kindermärchen lasen, findet seine Analogieen im wirklichen Leben. Die Hexen und Zauberer sehen nur anders aus, als wie sie in den Märchenbüchern beschrieben werden, sie haben meist ein glattes, hübsches Gesicht. Ja — —in uns Allen steckt ein Zipfel von Luzifers Bosheit, und so versuchen wir uns Alle gegenseitig. Selig Der, dem die Liebe nicht abhanden kommt, der sie wachten und die Bosheit ersticken läßt." „Ja, die Liebe!" rief Irmgard mit aufleuchtenden Augen, „sie muß doch alle Bosheit ersticken. Und wenn wir nur sehen, was die arme Agnes erfuhr — —"

Er wandte sich zu ihr, sie erschrak beinahe über sein verwandeltes Gesicht. Durch das Fenster fiel ein Strahl der scheidenden Sonne auf sein Blondhaar und verklärte und vergoldete seine Züge. Ihr fiel ihr Traum ein, — so hatte er ausgesehen — sonderbar! „Sie hatte stets gemeint, er sei nicht hübsch, nun erschien er ihr plötzlich wie ein Fremder. „Die Liebe, welche Ihr Gemüth jetzt allein erfüllt, die meine ich nicht," sagte er und schüttelte schwermüthig den Kopf, „die birgt zu viel irdische Schlacken. Wir Menschen sehen meistens nur diese und halten sie für die gottentflammte Flamme. Daß sie es nicht ist, sehen wir erst, wenn sie verkümmert und stirbt, sich mitunter in Haß verwandelt und allerlei häßliche Gestalt annimmt. Sie begreifen das heute nicht, Fräulein Irmgard; und ich bin auch in dieser Stunde verstört, und kein Starker, der die echte Liebe zu predigen vermochte." Er lehnte seinen Kopf müde gegen das Fensterkreuz.

„Johannes!" rief sie in innigem Tone, sie sah, daß er litt und ein großes Mitleid regte sich in ihrer Seele. „Sie werden Agnes fortan Alles sein, und selber glücklich im Geben von Liebe. Ich weiß, was Sie meinen, in Ihnen steckt kein Zipfel von Luzifers Bosheit, Ihr gutes, liebreiches Herz umfaßt Jeden, der Ihnen nahe tritt, mit Wärme, und das fühlt man, und das thut wohl." Sie sprach enthusiastisch, mit weit mehr Feuer, als sonst in ihrer Art lag. Sein Gesicht färbte sich mit einem rothen Scheine.

„Sie schwärmen, Irmgard, wie man es in Ihrem Alter zu thun pflegt, in die Seelen der Menschen blicken Sie noch nicht." Sie stutzte, ihr fiel der gequälte Ton auf, sie sah verwundert in sein trübes Gesicht. Sie mußte ihn wohl auffallend fixiren, er wandte sich ab, und da — durchzuckte es sie plötzlich, der Instinkt des Weibes regte sich — eine Ahnung, die sie erschreckte. Sollte er — aber denn — das wäre schrecklich traurig. Sie schwieg in peinlicher Befangenheit. — —

In dieser Nacht starb die alte Frau Flemming und die Geschwister standen verwaist neben der Leiche und hielten sich fest umschlungen. „Wir wollen zusammen bleiben, zusammen wirken fortan, Johannes," sagte Agnes. „Ich habe tief in Deiner Seele gelesen. Wir Beide haben Schiffbruch gelitten, die Liebe, die Mann und Weib verbindet, die den Menschen oft nur einen kurzen Glückstraum giebt, die faßt uns nicht mehr. Laß uns nach der höheren streben, die mehr Werth hat, mehr Kraft und mehr Dauer." Er neigte sich zu ihr und küßte sie. Er war sehr schwach gewesen; die Schwester hatte sein Geheimniß errathen, und vielleicht auch sie, der es ewig hätte verborgen bleiben sollen. Aber von nun

an sollte die Schwäche überwunden sein, und die Liebe, von der Agnes redete, sein Herz allein erfüllen.

Wenige Wochen darnach stand Irmgard mit dem Manne ihrer Wahl, der ihr ja nach menschlicher Einsicht Gewähr für ein dauerndes Glück bot, vor dem Altar in der St. Paulskirche, eine liebliche Braut in ihrer Jugendschöne, und Johannes Flemming kniete oben auf dem obersten Chor einsam, und betete für ihr Glück und ihren Frieden.

* * *

Es ist ein kaltfeuchter Februarabend, der Schnee fällt draußen in dichten Flocken vom Himmel auf die schmutzige Straße. Im Toilettenzimmer der Frau Hauptmann Althoff sind die Kerzen an dem großen Stehspiegel angezündet, und das Mädchen kramt unter der Garderobe. Frau Irmgard verspätet sich, sie sitzt noch in ihrem Zimmer, versunken in einen Brief, der ihre ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Sie hat es ganz vergessen, daß sie sich zu der Gesellschaft bei Graf Mohrfeld ankleiden muß. Sie hat den Kopf in die Hand gestützt, das Licht der mit rosa Spitzenschirm versehenen Lampe fällt auf den üppigen blonden Haarknoten, ihr Gesicht, das augenblicklich einen sinnenden Ausdruck trägt, wie in peinliche Gedanken verloren, hat viel von seiner Frische eingebüßt, die Gestalt ist überschlank.

Seit sieben Jahren ist sie nun verheirathet, nebenan schläft in seinem Bettchen ihr sechsjähriger Knabe, ihr einziger. Hat sie ihr himmelhochjauchzendes Glück gefunden? War die Welt draußen, die sie noch nicht kannte, ein solcher Rosengarten, wie sie träumte? Im Ehestande ist Vieles anders, als ein dummes Mädchen, spießbürgerlich eng erzogen, wie sie es war, es sich denkt. Sie liebt ihren Werner noch heute ohne Maß, ihre Liebe ist ewig, kritiklos, blind und gläubig. Ihr Gatte ist ihr noch der Halbgott, der Held, aber sie — sie hat es ihm nicht immer recht machen können, schon im ersten Jahre nicht, und sie hat noch nicht auf eigenen Füßen stehen gelernt. Werner legt hohen Werth auf alles Aeußerliche, auf die Repräsentation, er tadelt sie häufig, weil sie sich selbst, ihre Person, in der Gesellschaft nicht zur Geltung zu bringen versteht. Ihr klebt ja immer noch Befangenheit an, schüchtern flüchtete sie sich am Liebsten in die Ecken. Ihn würde es beglücken, wenn seine junge Frau eine glanzvolle Rolle zu spielen verstände; das liegt nicht in ihrer Natur, sie besitzt keine einzige Eigenschaft, die ihr dazu verhülfe. Sie ahnt das Alles nur unklar, bis zum völlig Bewußten ist sie noch nicht durchdrungen, aber traurige Stunden haben ihr ihre Ahnungen schon gebracht.

Als der Knabe kam, war Werner voll Freude über den Sohn. Jetzt — das ist ihre vornehmste Sorge, erkaltet seine Liebe für das Kind. Der kleine Günther ist zart und nicht kräftig, nicht lebhaft nach anderer Kinder Art. Er entwickelt sich sehr langsam, körperlich und geistig. Wie entschuldigend wiederholt sie das häufig ihrem Manne. Er zuckt die Achseln dazu und meint spottend, Mütter sehen in ihren Kindern stets Wundergeschöpfe, er mache sich keinen blauen Dunst vor. „Der Junge wird im Leben kein schneidiger Bursche, schade!"

Solche Worte fraßen am Herzen der Mutter. Ihr stiller, artiger Liebling stört den Vater nie, aber wenn der es einmal beobachtet, wie er mit seinen Bleisoldaten spielt, wie er es noch nicht begreift, die Abzeichen der verschiedenen Truppentheile zu unterscheiden, diese schief und unregelmäßig aufstellt, so merkt sie ihrem Gatten den Aerger und die Ungeduld an. „In dem Bengel sitzt kein Fünkchen Soldatengeist, er hat keinen Grips in seinem kleinen Kopf." Seit sie gezeigt hat, wie weh ihr solche Aussprüche thun, vermeidet Werner sie, aber sie weiß genau, daß seine Beurtheilung des Kindes sich nicht geändert hat. Und wie sehr sorgt sie sich selbst um den Knaben! Das sind Trübungen im Ehestande, und noch andere sind hinzugekommen während dieser Jahre.

Im Elternhause hat es Sturm gegeben. Else hat ihre abenteuerlichen Ideen ausgeführt, hat sich gewaltsam losgerissen. Sie hat es nicht ausgehalten, sich die Flügel wund zu reiben an den Wänden ihres Käfigs. Alle ihre Versuche, in Frieden und Güte fortzukommen, sich vorerst nur irgend eine Selbstständigkeit zu schaffen, scheiterten an dem Eigenwillen des Vaters. „Es bleibt mir also nichts übrig, als gegen den Willen des Vaters mir mein Recht eines freien Auslebens meiner Individualität zu erzwingen," schrieb ihr Else damals. „Und wenn es denn einmal so kommt, so will ich auch ohne weiteres Bedenken meiner Neigung folgen. Ich bilde meine Stimme aus und gehe zur Bühne." Irmgard denkt noch heute mit Zittern an jene Zeit zurück. Der Schwester energische That entfesselte einen Sturm, nicht nur im Elternhause, auch in ihrem eigenen.

Else wendete sich an die Schwester, den Schwager, bat um einstweilige Aufnahme, hoffte auf Hilfe, auf Vermittelung von ihrer Seite. Es handelte sich um die Herausgabe eines kleinen Kapitals, das von einer verstorbenen Tante beiden Schwestern zu gleichen Theilen vererbt worden war und dessen Else jetzt zur Ausführung ihres Planes nothwendig bedurfte. Sie war mündig, aber der Vater verweigerte ihr das Geld zu diesem Zwecke.

(Fortsetzung folgt.)

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Jacketts

Capes. Umhänge
Spitzen-Kragen
Regen-Mäntel
Staub-Mäntel

Paletots

Die
Konfektions-Abtheilung
erfreut sich infolge der bedeutenden Auswahl nur gediegener, besttragbarer Fabrikate bei bekannt billigen Preisen allgemeiner Beliebtheit.

Maass-Anfertigungen
erfolgen unter fachkundiger Leitung promptest.

Fertige
Kinder-Garderobe
für Mädchen und Knaben.

Kostüme

Jackett-Kostüme
Taillen-Kostüme
Kleiderröcke
Morgenkleider

Blusen

Cosmos-Seife die beste, fettreichste **Toilette-Seife** für den Familiengebrauch, à Stück **25 Pf.** empfiehlt **T. Louis Guthmann** **Schloss-Str. 18, Pragerstr. 34, Bautznerstr. 31.**

Lawn-Tennis-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl **Robert Kunze, Altmarkt,** Rathhaus.

Pfingst-Sonnabend Paulisch-Thieme's Spreewaldfahrt. Prosp. L. Wolf.

HERRMANN GERSON

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Berlin W., Werderstrasse 9–12.

Wohnungs-Einrichtungen

in kunstvoller Ausführung nach eigenen Entwürfen.

Pläne und Kostenanschläge werden nicht berechnet.

Auf Wunsch erfolgt Besuch durch einen Vertreter.

Antike Original-Möbel aus verschiedenen Epochen.

Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Decken.

---

27. Dresdner Pferde-Lotterie | Ziehung 13. Mai.

Haupt-Gewinne: 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden, 1 elegante Equipage, mit 2 Pferden, 30 Reit-, Wagen und Arbeitspferde, 1 Einspänner, Naturwagen, 1 Erntewagen mit 2 Pferden,

außerdem **50 goldne Taschenuhren, 50 silberne Taschenuhren** und **1866 Stück** sonstige nur **praktische werthvolle Gewinne.**

Loose zu 3 Mark bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und im Haupt-Debit von **Alexander Hessel, Dresden,** Kreuzgasse 1.

Versandt auch gegen Nachnahme. Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr.

Für den **Neubau eines Kammergebäudes** sollen folgende Arbeiten als:

Loos I.	Loos II.	Loos III.
Erd-, Maurer-, Asph.-, Steinmetzarbeiten,	Zimmer-Arbeiten,	Schmiede- u. Eisen-, bez. Eisengutz- und Eisenwalzarbeiten

Donnerstag d. 22. Mai cr., Vorm. 9 Uhr öffentlich verdungen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift des betr. Loses u. Baues versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkte einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.

Der Kgl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Alle wissen es

Metall-Putz-Glanz

Amor

ist das Beste.

Zu Dosen à 10 Pf. überall z. haben.

Fabrikanten: **Lubszynski & Co., Berlin NO.**

STROHHUT-FABRIK

H. Hensel

Zinzendorfstr. No 51.

Sommerfrischen

und Luftkurorte des oberen Müglitzthales

(Sächsisches Erzgebirge. — Bahnlinie Mügeln bei Dresden—Geising).

Die Städte **Geising** (792 Mtr.), **Lauenstein** (526 Mtr.), der Bergflecken **Zinnwald** (808 Mtr.), sowie die Sommerfrischen **Hartmannmühle** (522 Mtr.) und **Bärenhecke** (380 Mtr.) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in waldreicher Gegend Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalte. In der Nähe der berühmte Aussichtspunkt **„Mückenthürmchen".** Auskunft und Wohnungsnachweise kostenfrei durch die **Ortsvorstände.** u

---

Neuheiten!

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht zu **billigsten Preisen.**

Bitte um Besichtigung meines Musterlagers.

Hermann Liebold,

Dresden, Grosse Kirchgasse 3–5.

Verkaufsstellen:

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Aktien-Ges., Filiale **Dresden, Baukstraße 11.**

Knoke & Drechsler, Dresden-A., König Johann-Straße, Königl. Hoflieferant, Fernsprecher Amt I Nr. 3203.

C. A. Schöne, Dresden, Packhofstraße.

Robert Voigt, Dresden-Neustadt, Kaiser Wilhelm-Platz 4.

C. Clemens Rühle, Dresden-Plauen, Chemnitzerstr. 15.

Schnurrbart! Streng reell. Kein Schwindel.

Garantol unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiger Wachsthum, was durch hunderte von glänzenden Dankschreiben **nachgewiesen** ist. Ärztlich begutachtete Wirkung. Warenzeichen vom Kaiserl. Patentamt geschützt. Prämiirt goldene Medaille Marseille, groß. Ehrenpreis Nürn. Preis: Stärke I 2 ℳ Stärke II 3 ℳ. Garantie: Bei Nichterfolg **Geld zurück.** Garantol ist einzig und unerreicht dastehend von **Sachverständigen,** insbes. approbirten Polytechnikern, Parfümeuren u. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Machwerken, die mit großem Geschrei angepriesen werden.

Nur allein echt u. direkt zu beziehen von der Handelsgericht. eingetrag. Firma: Ferdinand Kögler, Kirchenlamitz 18, Bayern.

Ein Herr G. in Brugg (Aargau) schreibt: Senden Sie sofort auch eine Dose Garantol zu 3 ℳ für meinen Freund, weil es mir so schnell zu einem schönen, schneidigen Schnurrbart verholfen hat.

„Champion",

Petroleum - Gaskocher

mit **Reihög's Aufsatzherd** ermöglicht Aufsetzen von 5 Kochgeschirren.

Kein Ruß, kein Geruch.

Aufsatzherd einzeln 5 M.

Bis jetzt Tausend von uns verkauft.

Gebrüder Göhler, Grunaerstr. 16, Ecke Neuegasse.

Kaufen Sie

Hutblumen

immer nur: **Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.**

Manufactur künstl. Blumen

Hermann Hesse.

Größte Auswahl am Platze. Grosso- und Einzel-Verkauf. Putzmacherinnen erhalten hohen Rabatt.

Sommersprossen,

sowie alle entstellend. Hautflecken werden schnell beseitigt durch Apotheker Peters **Sonora-Crème.** Dose 2 Mk. Allein-Verkauf und direkter Versandt **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

---

liefert

Gartenmöbel

Hecker's Sohn

Dresden-N. Körnerstr.

Jetzt günstige Pflanzzeit

für

Coniferen (Nadelhölzer)

und

Erdbeeren.

Cataloge gratis u. franko.

Prachtvolle Blaufichten,

Gewöhnl. Fichten

(schöne Ballenpflanzen),

0,75–1 m hoch, von 50 Pfg. an.

Lorbeerbäume

Epheukästen (dicht belaubt)

Crimson Rambler

(Schönste aller Schlingrosen) leuchtend carminfarbig, bis 1,50 m hoch, von 6 Rankl., à 0,50–1,25 ℳ je nach Stärke.

Junge, verpflanzte, gutbewurzelte

Erdbeerpflanzen

von nur grossfrucht. Sorten, kerngesund.

Immertragende **Monatserdbeeren**

(der Weinbergs- u. Walderdbeere ähnlich, auch im Aroma) pro 100 St. 3 ℳ.

Die Besichtigung meiner Baumschule ist Jedermann auch ohne Einkauf gestattet.

Was ist Automobil?

Geldschränke und Kassetten

neuester Konstruktion empfiehlt

O. Knauthe, Schlossermeister, Landhausstr. 4

---

15 Wallstrasse 15.

Empfehlenswerth:

Petroleum-Kochöfen Champion mit Koch-Platte.

Julius Beutler

Koch-Apparate für Gas und Spiritus, **Glühstoff-Talli-Plätten, Waschdampf-Töpfe** u. **-Kessel, Waschbretter** und **Wring-Maschinen.**

— Billigste Preise. —

15 Wallstrasse 15.

Holzrouleaux, Jalousien, Rollladen, Rollwände

fabrizirt und liefert schnell

Gustav Quaiser, Dresden-A.,

Kaulbachstr. 28 u. Altenbergerstr. 33

Fernspr. Amt I. 7965 u. 7966.

Reparaturen an Jalousien &c. werden prompt u. billigst ausgeführt.

Herrenstoffe!

Reste, Qualitäten Ia,

verwendbar zu Herren- u. Knabenanzügen, Hosen, Damenröcke, Jaquettes, sehr preiswerth kleine Reste 1–2½ M.

Tuchlager Eduard Eisenhardt, Pillnitzerstraße 25, 1.

Preisgekrönte

Pelzwerk-, Uniformen- und Stoffkleideraufbewahrungs-Behälter, luftdicht schließend, gegen

Motten

sicher erprobter Schutz, liefert **Ferd. Plaschil, Carusstraße 2,** nächst Johann Georgen-Allee. Prospekte kostenlos.

Wasch- u. Plätt-Utensilien

in großer Auswahl empfiehlt

C. F. A. Richter & Sohn

Wallstr. 7, a. d. Post.

Eiserne Gartenstühle

und **Tische** sind bill. abzugeb.

Herm. Fleischer, Potschappel, Schulstraße 1.

Sonnenschirme

aller Preislagen, in großartigster Auswahl, jeden Genres

empfiehlt

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Prager Straße 46. Wilsdruffer Straße 17. Amalienstraße 7.

Gegründet 1841. **Reparaturen. Bezüge.** Fernsprecher 715

In einem besonderen Raume meiner **Konfektions-Abtheilung** habe ich mehrere Hundert Stück

Blousen,
Hemdblousen,
Costumes,
Kleiderröcke,
Morgenröcke und
Kinderkleider,

aus letzter Saison stammend, sowie Modelle zum Verkauf ausgelegt und die Preise theilweise

bis zur Hälfte

des früheren Werthes reduzirt.

Der frühere Preis und der jetzt herabgesetzte Preis ist auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.

Robert Böhme jr.

Inh.: Rich. Böhme u. Gust. Einenkel,

Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstr.

Großer Verkauf von original ostfriesischem Milchvieh.

Am **Donner-tag den 15. Mai** werden wir wieder in **Dresden** im **Milchviehhofe** einen **sehr großen** Transport **ganz vorzüglicher, original ostfriesischer, hochtragender und frischmilchender Kühe,** sowie einige **schöne, junge sprungfähige Zuchtbullen** zum Verkaufe stellen.

Die Kühe sind sämmtlich **jung, schwer,** sowie von **milchreichster** Zucht und werden wir dieselben zu **wirklich billigen** Preisen verkaufen.

Der Transport trifft **Mittwoch den 11. Mai** frühmorgens dort ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Ein **großer, frischer Transport**

erstklassiger Reit- und Wagenpferde

ist eingetroffen, worunter schöne, equale Paare, **flotte Dogcart-Pferde, kräftige Einspänner** und **Reitpferde** mit mittleres und schweres Gewicht befindlich. Dieselben stehen unter jeder Garantie zu **billigsten Preisen** zum **Verkauf.**

Oskar Becker, Bautznerstr. 24.

Seidenstoffe

für Kleider und Blousen.

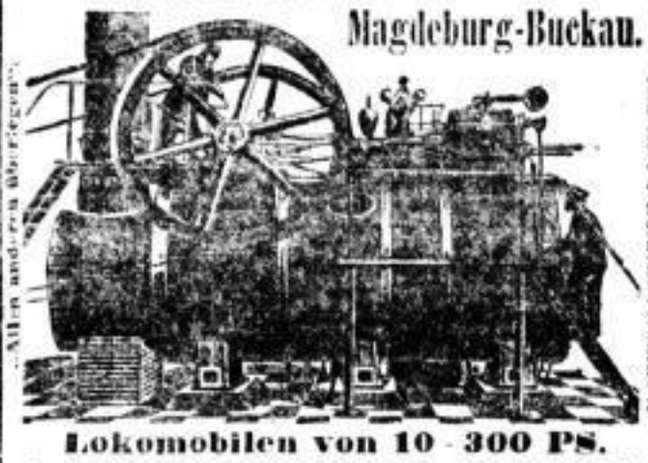
Grosse Auswahl in jedem Genre und in wirklich solchen Qualitäten zu **billigsten Preisen.** Fortwähr. Eingang von Neuheiten.

Seidenwarenhaus **Albert Krohne,** Altmarkt (Rathhaus).

GARRETT SMITH & Co.

Deutschlands älteste Spezialfabrik für den Bau von Lokomobilen.

Magdeburg-Buckau.



Lokomobilen von 10–300 PS.

Garantie: **für geringsten Brennmaterialverbrauch. 5 Jahre für die Wellrohrfeuerbüchsen.**

Neue Zeugnisse gratis und franko.

Eigenes **Bureau** für Sachsen mit eigenen Beamten und Monteuren in **Dresden-A.,** Christianstrasse 31, 1. n

---

Heinrich Lanz * Mannheim.

Dampf-**Dreschmaschinen** und **Lokomobilen**

Patent-Strohpressen neuester Art.

Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchführ., Briefstil. Rechnen, Stenographie. Kurse für Herren u. Damen. Eintritt jederzeit. **Maschineschreib., verf. Ausbild. 10 Mk. 10 erstkl. Masch.** Auskunft und Prospekt kostenlos.

Kgl. Ung. Staats-Eisenbahnen.
Ungarisch-Kroatische See-Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft in Fiume.

Ueber **Fiume** führt die **kürzeste Route**

nach Dalmatien u. retour: Täglich Coursdampfer, darunter vier Eildampfer per Woche, nach **Zara, Spalato, Gravosa-Ragusa** und **Cattaro:** einmal nach **Metkovic;** Fahrtdauer **Fiume-Metkovic** 20 Stunden.

Hotel Bristol in **Zara** wird bestens **empfohlen.**

Venedig u. Ancona u. retour: Je zwei Eildampfer per Woche; von Touristen als **höchst angenehme** Reisen anerkannt. Höchst komfortable **Salon-Dampfer. — Mäßige Preise. — Restaurant am Bord.**

Anschlüsse in **Fiume** mit den von und nach **Wien** und **Budapest** verkehrenden Zügen.

Fahrkarten werden ausgegeben und Auskünfte werden ertheilt bei allen **Fahrkarten-Stadtbureaux der k. ung. Staatsbahnen,** bei **Karl Stangen's Reisebureau, Berlin W.,** Friedrichstraße 72, und bei allen Reisebureaux der Firma **Thos. Cook & Son.**

Zürich: Hotel Baur au lac

Zimmer v. Fr. 3,50 an incl. Licht u. Bed. Grill-room.

Was ist Automobil?

Einige gebrauchte

Pianinos

verkauft

äußerst billig

unter Garantie

von 320 Mark an

H. Wolfframm, Victoriahaus.

Molkerei-Offerte!

Für **Konditoren, Bäcker, Hotels** u. **Pensionate** liefert eine Molkerei nahe Dresden **frei in's Haus:**

Prima Schlag-Sahne	Ltr.	130 Pf.
„ saure Sahne	„	90 „
„ Kaffee-Sahne	„	60 „
Vollmilch	„	15 „
abgerahmte Milch	„	5 „
Quark von 5 Pfd. an à Pfd.		13 Pf.

Bestellungen nimmt entgegen **H. Wagner,** Marienstr. 28, pt.

Zu

halben Preisen

alle vorjährigen

Gürtel

u. **Gürtelschlösser, Sonnenschirme, Fächer**

und sonstige Artikel.

Paul Teuchert, Altmarkt. n

Neueste

Cravatten

empfiehlt

in **großer Auswahl** zu **selten billigen Preisen**

Julius Kaiser,

Wäsche-Magazin,

36 Pragerstr. 36.

Pianinos.

Gelegenheitskäufe in Pianinos, welche jetzt a. d. Miethe zurückgekommen sind, theilweise nur wenige Monate vermiethet waren, mit u. ohne stummen Zug, von 250 Mk. an. **Pianinos von 6 Mark an**

zu vermiethen.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.

Der beste

Fussboden-Anstrich

ist immer wieder

Gündel's Lackfabrik,
Dresden-Löbtau.

Zu haben in Drogerien, wo nicht, direkt durch die Fabrik.

Eine patentirte

Rollwand

ist der beste u. eleganteste Schattenspender und Windschutz für Garten und Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 15.

Rosen,

hochstämmig, in besten Sorten in Töpfen, jederzeit auszupflanzen, empfiehlt

B. Rossig,
Laubegast, Hauptstraße.

Sehr schönes, gebrauchtes

Pianino

mit wundervollem Ton

für

300 Mark

zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus.

---

5. Kl. 141. Lotterie,

Ziehung: bis 27. Mai.

Loose

in 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 empfiehlt

Max Kothe,
Dresden, An der Frauenkirche 17.

Wagen

(neue) aller Gattungen in moderner, solider und leichter Bauart sehr billig, sowie

3 gebrauchte Halbchaisen und **2 offene** v. 200—650 M. zu verk. b. **Oscar Köhler,** Schäferstraße 13.

Wagen:

Landauer, Landaulets, Phaëton, Americain, stehen unter Garantie zum Selbstkostenpreis z. Verkauf bei **O. Büttner, Poppitz.** Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Rover, gebr., auch defekt, ges. Wettinerst. 49.

Lehrkursus für Teichwirthe.

In den Tagen vom 2. bis 6. Juni soll an der teichwirthschaftlichen Versuchsstation zu **Trachenberg** ein Lehrkursus für Teichwirthe abgehalten werden. Anmeldungen nimmt der Leiter derselben, Herr Dr. **Hoffbauer** zu **Trachenberg** entgegen. Derselbe ertheilt gewünschte Auskunft.

Der schlesische Fischerei-Verein.
G. Prinz zu Schoenaich-Carolath,
Vorsitzender.

Höhen-Luftkurort

1 Stde. oberh. St. Blasien (Eisenbahnstat. Waldshut und Titisee) Anerkannt erster Luftkurort in Baden. 1015 Meter über Meer.

Hotel u. Pension Kurhaus. **Höchenschwand** Post-, Telegraphen-, Telephon- u. Meteorologische Station.

Elegantes, massiv aus Granit gebautes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Haus. **Gedeckte Terrasse.** Lesezimmer mit Bibliothek, Damensalon mit Flügel und Pianino. Billard- u. Rauchzimmer. Douchen u. Bäder im Hause. Eigene Molkerei. Sehr hübsch angelegte, stundenlange Spazierwege mit Ruhebänken in den nahen **Tannenwaldungen.** Prächtige Alpenaussicht von den Zimmern des Hotels. Großer, parkähnlicher Garten unmittelbar am Hotel mit Lawn-Tennis, Croquette, Schaukeln, Turngeräthen ɾc. Vorzügliche Verpflegung. **Pension** mit Zimmer 5—8 Mark pro Tag. Billigste Passantenpreise. Prospekte bereitwilligst.

Der Eigenthümer: **Adolf Stein.**

Ostseebad **ZinnowitZ**

Steinfreier schöner Strand mit angrenzendem ausgedehnten Laub- und Tannenwald. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. Telephon Amt Zinnowitz No. 1. Prospekte durch die Badedirektion. u. in Dresden: **M. Kohn,** Reisebureau, Pragerstr. 36.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise. Sonnen- u. Luftbäder, Luftbütt., Heilgymnastik.

Louisenthal bei Cassel

„Fango"-Bäder. Elektr. Lichtbäder, „Syst. Roth Kreuz". Verbin. Straßenbahnverbind. mit Cassel. Man verl. Prospekt. **Dr. Brenssell.**

Zur Auffrischung des Blutes die beste Zeit.

Versäume daher Niemand, besonders Diejenigen, welche mit Darm-, Magen-, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Rheumatismus und verschied. Hautkrankheiten (als Flechten, Pickeln, Finnen, Blüthen, Gesichts- u. Nasenröthe ɾc.) behaftet sind, eine Kur mit dem altbewährten, echten

Dresdner Dreikönigs-Thee

zu machen. **Beste Blutreinigungskur ohne Berufsstörung. Sichere Erfolge** bestätigen **viele Dankschreiben.**

Bestandth.: Schlehenbl. 1, Schafgarbe 3, Flieder 1, Sennesbl. 5, Huflattig 3, Waldmeister 4, Minze 2, Ehrenpreis 1, Sassafrasholz 2, Althea 1, Sandelholz 2, Frangula 3, Steinklee 1.

In Packeten zu 50 Pf. u. 1 M. zu haben in **Dresden** in der **Salomonis-, Reichs- und Adler-Apotheke.**

Ozona, patentirter Kühlschrank ohne Eisverbrauch.

Kein Eis, keine Bedienung, kein Schwitzen der Wände des Kühlraums, bequemer und billiger in der Unterhaltung als Eisschränke, fortwährende starke Circulation von kühler, trockener Luft, kein Geruch und Geschmackannahme der Speisen von einander, größte Reinlichkeit und Konservirungsfähigkeit. Lieferung in 6 verschiedenen Größen zu 55, 78, 90, 140, 220 und 275 Mk. Wiederverkäufern Rabatt.

Rockstroh & Comp., Dresden-Löbtau, Roonstr.

Wer im Gesicht **Pickeln,** Mitesser, Sommersprossen, Schönheitsfehler hat u. durch eine diskr., neue Methode dav. befreit werden möchte, sende seine Adresse und 50 Pf. in Marken an das **Cosmetische Laboratorium** von

Rudolf Hotters, Apotheker, **Berlin, Karlshorst 32.**

Sommersprossen

beseitigt in 7 Tagen vollständig **Dr. Christoff's** vorzüglicher, unschädlicher

Ambra-Crême,

das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Echt in grün versiegelten Originalbüchsen à 2 M. i. **Dresden** in der **Salomonis-Apotheke, Fr. Peters;** bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße; **Ad. Hachmeister,** Johannes-Allee; **A. Blembel; C. Stephan; G. Baumann.** En gros bei **Oscar Brehn in Leipzig.**

Echte David-Sprosser

aus den Weidenpflanzungen des Donau Gebietes, à St. 9—15 M., Chin. Nachtigallen St. 5 M., imp. Wellensittiche, Zuchtp. 6.50 M., Mövchen-Zuchtp. 4 M., Reisvögel, Prachtfinken Paar 2.50 M., Kanarienhähne 7—15 M., Gold- u. Flußfische, Laubfrösche, Froschhäuser, Vogelkäfige, Tuffstein, **Vogelfutter** f. Wald- u. Stubenvögel empfiehlt u. sendet n. ausw.

H. Fränzel, Kaiser Wilhelmplatz 6 (Eingang Meißnerstr.)

Kreuzs. Pianino billig zu verkaufen **H. Ullrich,** Pirnaischestr. 26, I.

Was ist Automobil?

Bruteier

von Gold-Wyandottes, Silber-Wyandottes, Gelb. Ramelslohern, Schwarz. Italienern, Ostfr. Goldmöven, Goldhalsig. Bantam, Weiß. Kaiserenten.

Ferner **junge Brieftauben** in allen Farben von gereisten Eltern giebt ab

Julius Troschütz, Dresden-Striesen, Teutoburgerstraße 17.

Besichtigung der Zuchtstämme (sowie der Brutmaschine im Betrieb) von 3—4 Uhr Nachmittags gern gestattet.

Für Brautleute!

Sophas, Garnituren, Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos, Küchenmöbel äußerst billig zum Verkauf

Rosenstraße 45 G. Hesse.

Aufpoliren von Möbeln, Pianos ɾc. w. f. u. b. ausgeführt v. **R. Stab,** Allemannenstraße 9, Hth.

Messingene, vernickelte und stählerne Plättglocken

mit geschmiedeten Stählen, **Glühstoffplätten, Plättbretter, Aermelplättbretter, Wringmaschinen** findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

Pötzsch & Kiessling
33 Webergasse 33.

Krankenfahrstühle

verstellbare Kopfkissen, Ruhestühle, Krücken, Tragsessel, Beinlager eigener Fabrikation empfehlen

Knoke & Dressler, Kgl. Hoflieferanten. **König Johannstraße,** Ecke des Pirnaischen Platzes.

Fahrräder-Ausverkauf.

Fahrräder, bestes Fabrikat, so lange Vorrath reicht, von **100 bis 150 Mark** zu verkaufen. Nie wiederkehrende Gelegenheit! **Nur Wettinerstraße 49.**

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**

H. Kumpert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

Pelzkapseln

aller Arten und Größen zum mottensicheren Aufbewahren aller Pelz- und Wollsachen. **eigenes Fabrikat,** empfiehlt

B. Kretzschmar, Georg-Platz 9.

Erfindungen prüft kostenlos Ing. Hülsmann Maximilians-Allee 1. Tel 1682.

Fein. Nußb.-Buffet 130 M., Tisch, Herrenschreibt. 45 u. 100 M., Stühle, Trumeau 45 M., gr. Spiegel 10 M., Plüschsopha 40 u. 60 M., Schrank, Vertiko 28 u. 60 M., Chaiselong 20, Bettst., Matr., Wasch- u. Nähtisch, Garderobeschr., Auszieht., Küchenschrank bill. zu verk. Weißegasse 4, 1.

Albert Walther Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel** Schablonen, Schilder, Siegelmarken etc. Laden: grosse Brüdergasse 33. Fabrik u. Contor: gr. Frohngasse 13. Eilige Stempel in wenig Stunden.

Transmissionen,

Vorgelege, Aufzüge für Hand u. Kraft, Anfertigung v. Maschinentheilen, Reparaturen von Dampf- u. Werkzeugmaschinen, fach- und sachgemäß. Maschinen- & Fabrik **T. Georg Weber,** Hamburgerstraße Nr. 21. Gegründet 1871. Tel. Nr. 357.

Ein Käufer für Kartoffeln jeder Art.

H. M. Trepte, Arnsdorf, Sa.

---

1 Landauer in bestem Zustande bill. zu verk. **Oertelstraße 20, 1. r.**

„Hires", Rootbeer-Extrakt, alkoholfrei,

eine Flasche à Mk. 1.25, ergiebt 20 Liter Rootbeer, ein vorzügl., alkoholfr. Getränk. **Bernh. Wilh. Woerdemann** in Bremen.

Transportable **KESSELÖFEN**

in Grössen von 40-250 Ltr. Inhalt. Vorzügl. geeignet zum Wasser- und Wäschekochen, Viehfutterdämpf., Wurst- u. Speisenkochen, für industrielle Zwecke jeder Art etc. Preislisten gratis.

Chr. Garms, Dresden-A., Georgp. 15.

Wolfframm-Pianos.

Vortheilhafteste reelle Bezugsquelle für

Pianinos u. Flügel

mit neuester Erfindung. D. Reichs-Patent. **Unübertroffene Tonfülle.**

Jede gewünschte Ausstattung.

H. Wolfframm Pianofabrik, **Victoriahaus.**

Billigste Fabrikpreise, auch bei **Theilzahlung.**

Verkauf aus erster Hand!

Solid gebaute, tonschöne **Pianinos,** Harmoniums äuß. billig zu Verkauf, Miethe, a. Theilz. **Schütze, Johannesstr. 19.**

Pianinos verleiht billig für 6, 7, 8 bis 12 Mk. per Monat **Syhre, Moritzstraße 18, I.**

Thurm-Uhr-Verkauf.

Eine fast neue gutgeh. Thurm-Uhr, halb und ganz schlagend, passend für Schule, Villa oder Gutsgehöfte, ist billig zu verk. Offerten unt. **L. C. 35** in die Fil.-Exped. d. Bl., an Klostergasse 5.

Feld-Pferd für Inspektor, Tigerstute, alt, mit noch sehr gut. Beinen, schöne Figur, für gutes Mittelgewicht, lammfromm, für 250 M. zu verkaufen. **O. Odermath, Cottbus,** Grünstr. 34/35.

Doppel-Pony,

sicher im Geschirr und fehlerfrei, ist mit oder ohne elegant. Wagen und Geschirr sofort billig zu verk. Huttenstraße 9, Villa Germania.

Fracks,

Rock-Anzüge, Cylinder, neu u. modern, verleiht und verkauft **C. Sauer Nachf.,** Margarethenstraße 7, 1. Etage

---

Patente seit 1877 **Otto Wolff,** Patent-Anwalt **DRESDEN, Viktoriastrasse 1,** (Ecke Waisenhausstrasse). Marken & Musterschutz.

---

2 Landauerdroschken, ein- und zweispännig zu fahren, stehen billig zu verkauf. **Oertelstraße 10, 1. r.**

Bad. Schwarzwald. **Titisee,** Station der Höllenthalbahn.

HOTEL TITISEE.

Altrenommirtes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer. **Elektrisches Licht in allen Räumen. — Telephon Nr. 47.** Grosse schattige Garten- und Parkanlagen mit verschiedenen Spielplätzen. Tennis-Anlagen, auf den Weg, den Feldberg und dessen Vorberge. Eigene Speise- und Restaurationssäle. — Damensalon, Lese-, Billard- und Rauchzimmer. Veranda mit glasgedeckter und offener Veranda in directer Verbindung, stehen Fischerei und Gondelfahrt. Warme und kalte Bäder im Hause, sowie Badeetablissements im See. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte gratis. Eigenthümer: **A. Faller-Eigler.**

---

1 ff. Pianino sehr billig und **1 Mignon-Flügel,** gespielt, **wiener,** für 500 M. zu verk. **Jos. Kolb,** Rietschelstr. 15, 2.

Zur Pfingstbäckerei verwende man nur **Klepperbein's Safran.**

Derselbe ist unverfälscht u. dient daher nicht nur zur Färbung, sondern auch zur Würze des Gebäcks. Ueberall zu haben.

E. Mechling's China-Eisenbitter,

altbewährtes Eisenpräparat von hervorr. Wohlgeschmack. **Blutbildend Appetitanregend Nervenbelebend Verdauungfördernd Ausgezeichnetes Kräftigungsmittel** besonders für schwächliche, alt. Personen, Nach schweren Krankh., Operationen, Blutverlusten, bei allgemeiner Schwäche von hoh. Werthe. **Aerztlich glänzend begutachtet.** — Erhältl. in den Apotheken. — Prospekte gr. u. fr. d. **E. Mechling, Mülhausen i. Els.,** Fabr. pharm. Präparate.

Ia. Moselweine,

eigenes Wachsthum, von M. 0,60 bis 0,80, 1,00 bis 1,25 und 1,50 pro Flasche inkl. Glas liefert **August Sauer,** Weingutsbes., **Enkirch** a. d. Mosel

---

Niemand sollte es unterlassen, eine **Frühjahrskur** mit dem berühmten, in 40jähr. Praxis erprobten **Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver** zu versuchen.

Dieses vortheilh. Medikament ist bei solchen Personen, welche Neigung zu Verst., Hautkrankheit., Geschwüren ɾc. haben, zu empf. Leicht einzunehmen, auch f. Kinder, bester Ersatz des Leberthrans.

Man achte auf die Schutzmarke: Bildniß und Unterschrift des Dr. J. U. Hohl.

Bestandtheile: Guajakholz 1 Gr., Stiefmütterchen 2 Gr., Ringelblume 1 Gr., Goldschwefel 1 Gr., Sassaparill 1 Gr., Schafgarben 2 Gr., Zucker 12 Gr. in 10 Pulver getheilt.

Erhältlich in Schachteln à Mk. 1.25 in den meisten Apotheken. Hauptdepots Marien- u. Mohren-Apoth., Dresden-N., Kronen-Apoth.

Clichés, Holzschnitte, Autotypie, Zinkographie liefert billigst Neusch, Dresden, Marienstraße 16

Echter Collie,

Hund, 9 Monate alt, schön gez., sehr billig zu verk. **Gasthaus Constappel** bei Gauernitz.

Klepperbein's Backpulver

giebt schnell ein **gut bekömmliches, wohlschmeckendes** Backwerk. Packete à 10 Pf. mit Recepten überall zu haben.

Wagen u. Geschirre.

1 sehr schöner Kutschirwagen, leicht u. bequem, 2 Paar zweisp., 2 Cabriolets, 1 Paar Tandem-Geschirre, alle fast neu u. überpl., zu verkaufen Augsburgerstr. 34.

Schöne Preisselbeeren,

hellroth, zubereitet wie im Haushalt, Postf. 4½ kg Inh. Mk. 5.55 Nachn. Bei größ. Abn. bill. laut Preisliste. Für Kranke: Preißelb.-Saft u. Gelée, Preißelb. durchger. Postf. fort. er. 5 M. Nachn. Wittwe **Lina Müller,** Swinemünde 3.

Pony,

sehr flottgehend, billig zu verk. Freibergerstr. 12, beim Wirth.

Ein Paar jg. Eichhörnchen sind zu verkaufen. Offerten unt. **K. U. 366** Exped. d. Bl. erb.

Für meinen Verwandten, Kaufmann, gegen Ende der 30er, repräsentable Erscheinung, in vorzüglicher Stellung u. vermögend, suche Bekanntschaft mit häuslich erzogener, gemüthvoller, gutsituirter Dame behufs

Heirath.

Werthe Angehörige werden gebeten, diesem Gesuche volles Vertrauen zu schenken u. Zuschriften unter **D. A. 1848** an **Rudolf Mosse, Dresden,** gelangen zu lassen. Diskretion ehrenwörtlich zugesichert. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten.

Reiche Heirath vermittelt Frau **Krämer, Leipzig.** Brüderstr. 6. Ausk. geg. 30 Pf.

Heirath!

Gasthofsbesitzer u. Landwirth, 35 J. alt, evg., wünscht sich zu verheirathen. Ernstgem. Off. erb. u. **A. 179** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ernstgemeint.

Besserer Beamter mit sehr gut. Einkommen u. schönem Privatverm., 31 J. alt, 3 reiz. Kinder von 4—7 J., sucht eine liebevolle Mutter u. Gattin. Off. mit genauen Angaben u. **B. C. 100** Postamt 14 erbeten. Nichtconv. sofort zurück.

Heirath wünschen zwei sehr reiche Fräul. u. jg. Wittwen von Gütern. **Allich,** Gaitw, **Patschkau.**

Junger gebildeter Mann,

23 J. alt, aus guter Familie, wünscht die Bekanntschaft eines hübschen und gebildeten jungen Mädchens zu machen, welches geneigt ist, in schriftlichen Verkehr zu treten behufs späterer **Verheirathung.** Geneigte Damen wollen Bescheid geben an die Exp. d. Bl., Marienstr. 38, u. **E. 4543.**

Jung. Kgl. Staatsbeamter, von Adel, schöne Erschein., sucht **Bekanntsch.** mit etw. verm., **sehr hübsch.** j. Dame a. g. Fam. beh. Verheir. Berufs-Vermittl. streng verb. Off. unt. **D. R. 1819** an **Rud. Mosse, Dresden,** erb.

Scharfer Gartenkies sowie **Steine** sind abzugeben **Bergkeller.**

Reitpferd dunkelbr. ostpr. Wall. ohne Abzeichen, 7 J., 1,72 m, kompl. geritten, tadelloses Pferd, scheufrei, Gewichtsträger, preiswerth zu verk. **O. Odermath, Cottbus,** Grünstraße 34.

Halbverdeck, gebr., leicht, gut erhalten, zu verk. Obersergasse 8. **W. Werner.**

Zurückgesetzt weit unt. d. Preis **3 hochmod., tadellos neue** Garnituren in Seide u. Plüsch. **Brautleuten** sehr zu empfehlen. **Große Brüdergasse 39, 1.**

Im Leben nie wieder! Gelegenheitskauf. Wir vers. per Nachn. **rothe Satin-Steppdecken,** herrl. Arbeit, **6 ℳ,** extra groß **8 ℳ, prachtv. Teppiche** nur **8 ℳ,** sehr groß **14 ℳ.** Größe 200/300 nur **21 ℳ.** Preisl. gratis. Nichtpass. zahlen d. Geld retour. **A. Kirschberg & Kallin, Leipzig,** Petersstr. 44.

Neuheiten, leicht verkäufl. Artikel! Jg. intell. Mann sucht mit bedeut., leistungsfähig. Firmen in Verbindung zu treten. Reflektirt wird auf **Neuheiten,** welche Absatz in all. Kreisen finden. Seriöse Artikel kaufe geg. Kasse. Nur detaill. Off. u. **O. H. 8507** a. **Orell Füssli-Annoncen, Bern.** Strengste Diskretion.

Edel-Krebse,

täglich frisch v. Fang, anerkannt beste Sorte, liefere je 5 Kilogr.-Körbchen franko u. zollfrei unter Garantie leb. Ankunft 40—50 St. Hochtafel-Krebse, seltene Thiere, M. 7.50, 60—80 Stück Riesenkr., mit 2 fetten Scheeren M. 5.50, 80—100 Stück Tafelkrebse ff. M. 4.50. **D. Pistreich, Podwoloczyska 4,** russ. Grz.

---

ff. ☐ Kümmel-Käse hat abzug. Molkerei **Friedersdorf** b. Gersdorf O/L.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Per Kasse kaufe ich

Rittergut.

Diskretion zugesichert. Offert. u. V. 65 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Haus

f. 2 Fam., sowie

Bauland

für Wohnhäuser u. Fabriken, am Niederauer Bahnhof gelegen, verkaufe billigst. **G. Platt,** Niederau, Bez. Dresden.

Rittergut

mit 80 Acker, viel Wald, 248,000 Mk. Brandk., verkaufe ich billig f. nur 550,000 Mk. Ertheile Selbst. u. Bank. Näh. unt. **R. 260** d. Haasenstein & Vogler, Dresden.

Villa-Verkauf.

Ein neues, im modernen Stile erbautes Einfamilienhaus am Großen Garten, enthaltend 12 Zimmer mit Zubehör, geräumige Badestube, große helle Diele, 2 Veranden, Balkons, elektr. Beleuchtung, abgetr. Hausmannswohnung, mit hübschem Garten, ist zu verkaufen. Reell. woll. ihre Adr. u. **V. Z. 049** „Invalidendank" Dresden einreichen.

Vorort Dresdens

ist ein **Zinshaus** (6 Parten) mit **Produkten-Geschäft** für 18,000 M. bei 3—4000 M. Anz. zu verkaufen. Offerten unter **L. H. 377** in die Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Krankheitshalber verkaufe ich meinen neugebauten, m. all. Realrechten versehenen **Gasthof,** einziger in großem Industrieorte in Sachsen, ¼ St. v. d. nächsten Industriestadt entfernt, sehr beliebter Ausflugsort, mit großem Concert- u. Ballsaal, gr. schönen Gast- u. Fremdenzimm., Asphalt-Kegelbahn, schatt. Veranden, Ausspannung, viele Vereine, flotte Schlächterei u. Bäckerei, vermieth. Acker, Feld u. Wiese für 110,000 Mark bei 30,000 Mk. Anzahlung. Das Grundstück bringt über 1500 Mark Miethe und ist über 40 J. in der Familie. Offerten unter **N. 19248** Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes

Bäckereigrundstück mit Café

ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offert. unt. **M. Q. 408** Exped. d. Bl.

Weinböhla.

Ein neueres, solides

Landhaus

mit massiv. Nebengebäude u. gr. Garten, gewölbt. Keller, gr. Trockenboden, Veranda 2c., für 2 Famil. passend, ist für 12,000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahl. zu verkaufen, event. das Ganze für 500 Mk zu vermiethen. Näh. beim Besitzer **A. Pietsch** daselbst, Großenhainerstraße 13.

Kleine Villa,

neu erbaut, 8 Min. v. Bahnhof, gr. Garten, schön gelegen, Fernblick, 7 Zimm., 1 Kamm., Küche u. A. sehr billig zu verk. Näheres **Martin Wolf,** Königstenbroda.

Gut,

massiv u. schön, 66 Ack., Umst. h. sehr weit u. Werth verkäuflich. Näh. unter **Z. 100** postlagernd Mügeln, Bez. Dresden.

Günstiges Angebot.

Ca. 800 □m Gartnerei-Land, Vorort Dresdens, an der Chaussee nach Meißen gelegen, 10 Min. v. d. elektr. Bahn u. Eisenbahn, in industriereicher Lage, ist sehr billig à □m 3 M. zu verkaufen. Off. u. **Z. 28** Ang.-Exp. **H. Muchler,** Königstenbroda.

Eine 1863 neu eingerichtete, in der N.-Lausitz gelegene

Mahl- und Schneidemühle,

mit guter Wasserkraft, Bäckerei u. über 70 Morg. Land, tägliche Leistung von 70 Ctr. Roggen, ist **wegen Todesfalls** bei 10- bis 15,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Anfragen erb. unter **F. 1602** in die Exp. d. Bl.

Tausch.

Einige gute Zinshäuser sind auf schuldenfreies Bauland oder eine gute Landwirthschaft sof. zu vertauschen durch **F. A. Berthold,** Niederfedlitz, Bismarckstraße Nr. 79B, part.

Kaufe schuldenfreies oder wenig belastetes

Zinshaus,

wenn **Hypoth.** in Zahlung genommen werden. Ausführl. Off. erbeten an **A. May,** Privatus, Spaar-Meißen.

Schöne Villa

mit prächt. Garten im Offiziersviertel Dresden-N. unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. W. Off. u. **D. U. 1822** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Selten günstige Gelegenheit!

Verkaufe sofort ein gr. Grundstück in Reichenberg bei Moritzburg. Gr. Garten, gr. Baustelle, Wohnhaus m. Stallung, gr. Obstplantage. Geil. Anfragen unter **K. T. 365** Exp. d. Bl.

Verkaufe meine in Weinböhla direkt am Bahnhof gelegene

Villa,

pass. für 2 Fam., mit Badeeinr., schön. Zier- u. Gemüsegart., für den bill. Preis von 14,500 Mk. Näh. beim Besitz. **B. Starke** das.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft **verkaufe** mein

Hôtel

m. Restaurant, Ballsaal u. groß. Ausspannung, am Markt geleg., billig für 120,000 Mk., Anzahlg. 10,000 Mk. Es ist strebs. Leuten seine Existenz geboten. **Agent. verbeten.** Off. u. **H. 4601** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Realität m. Wasserkraft

in **Georgendorf,** hart an der sächsischen Grenze gelegen, zu jedem Industrie-Unternehmen geeignet, verkauft preiswerth die **Spar- und Vorschuß-Cassa in Offega.** **Fr. Pampam,** Vorstand.

Beabsichtige Familienverh. h. m. in Leipzig (Vorort) in vorzüglicher Lage gelegenes

Restaurations-Etablissement

sof. zu verk., schöne Restaurationsräume, Säle, Veranden u. überkomplettes, neues Invent. vorh., m. 2400 □m gr. Garten u. Teich. Umsatz durch Bücher nachweisb. Kapital ca. 20,000 Mk. erf., w. ev. II. Grundstück od. Hyp. noch mit in Zahl. genommen. Näh. d. **W. Pappe, Leipzig,** Fleischerplatz 1b, 1.

Hausgrundstück mit Milchgeschäft

in großem Vorort Dresdens sof. preisw. zu verk. Haus neu, voll vermiethet. Milchumsatz täglich bis 300 Liter. Näheres bei **F. A. Berthold,** Niederfedlitz, Bismarckstraße Nr. 79B, part.

In Weinböhla

im Centrum habe einige preisw. Hausgrundst. bill. bei wenig Anz. zu verkaufen. Näh. b. **Gäbelt, Niederau.**

69,000 Mark.

Herrschaftl., sonnige **2 Fam.-Villa,** nahe Emser Allee, Schillerplatz u. **3 Straßenb.,** sofort zu verkaufen, **10 groß. Zimmer, div. Kammern,** Bad, Gas, **5** Veranden, **gr. schatt. Garten.** Hausmannswohnung. Offerten erbeten unter **U. N. 60** in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten

24,000 Qu.-Meter Bauland

mit anstehendem Hochwald, an fertiger Straße in lebhaftem Industrieorte, 7 Minuten v. Bahnhof, à 40 Pf., 4000 Qu.-Meter zwischen bebauten Grundstücken, à 1 Mk., sofort zu

verkaufen.

Off. u. **L. 4613** Exp. d. Bl.

Herrschaftliches

Freigut

in sehr schöner Gegend der sächs. Oberlausitz, ganz nahe Stadt u. Bahn gelegen, für **Herrschaften** oder **Offiziere** passend, 40 Acker Areal in einem Plan, Felder u. Wiesen guter Qualität, mit am Vorgarten gelegenem geräumig. Wohnhaus u. guten Wirthschaftsgebäuden — 50,000 M. Brandk. — ist bei 25,000 M. Anzahlung Verhältnisse halb **unter Werth** zu verkaufen durch **de Coster, Dresden-A.,** Annenstr. 14, 1.

Rittergut

in selten feiner Lage von der Provinz Brandenburg, Bahnhof, Postagentur und Telephon am Orte, 2 größere Städte mit Bahnhof, Garnison und allen hohen Schulen ca. 6—7 Kilometer entfernt, Gesammtgröße ca. 1400 Morgen, davon sind ca. 100 Morgen prima Wiesen, 2- u. 3schürig, ca. 1000 Morgen Acker, guter Mittelboden in vorzüglichster Kultur, ca. 300 Morgen Wald, Park, Wege, Gärten 2c., ungefähre Aussaat nach Morgen: ca. 30 Weizen, ca. 325 Roggen, ca. 220 Kartoffeln, ca. 20 Rüben, ca. 50 Klee, ca. 150 Hafer und Gemenge, ca. 150 Grünfutter und Lupinen, Wirthschaftsgebäude, alle massiv, prima Qualität, Alles gewölbt, fast neu, vorzügliche Dampfbrennerei mit ca. 32,000 Liter Contingent. Ziegelei und Gasthof bringen ca. 7800 Mk. Pacht, herrschaftliches Wohnhaus, 2stöckig, enthält ca. 14 schöne Zimmer, Park, große Gärten, Spargel, gutes Obst, Wasserleitung im Haus, Brennerei 2c., vorzügliches Beamtenhaus mit Wirthschaftsräumen und Keller, Gebäudeversicherung ungefähr 170,000 Mk., komplettes todtes Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inventar: ca. 8 Pferde, ca. 20 Ochsen, ca. 60 Stück Rindvieh, ca. 450 Schafe, Schweinezucht, gute Milchverwerthung, Hypotheken ca. 205,000 Mk., gute Arbeiterverhältnisse, vorzügliche Jagd, der Besitz bringt die denkbar beste Rente, soll für den billigen aber festen Preis, wovon nichts abgeht, von 365,000 Mk. bei 150,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **Sch. W. 20** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.**

Rittergut

in denkbar feinster Lage von Schlesien, in großem Ort gelegen, ebenso Bahnhof, Post, Telegraph, Arzt, Apotheke 2c. am Orte, Gesammtgröße ungefähr ca. 1015 Morgen und zwar: ca. 600 Morgen Acker allerbester Rüben- und Weizenboden, ca. 120 Morgen 2- und 3schürige Wiesen, am Hof und im Park gelegen, ca. 50 Morgen Park, Obst- und Gemüsegarten, Rest schöner Wald, Hof, Wege 2c., der Wald hat größtentheils Kiefern bis ca. 60 Jahre alt, soll eine Einnahme von jährlich ca. 3—4000 M. ergeben, ungefähre Aussaat nach Morgen, ca. 120 Weizen, ca. 150 Roggen, ca. 25 Raps, ca. 80 Hafer, ca. 25 Gerste, ca. 70 Kartoffeln, ca. 50 Rüben, ca. 40 Gemenge, ca. 70 Klee, Rest Mais, Grundüngung, Gebäude alle massiv, Ställe gewölbt, überall Wasserleitung, Bierbrauerei für ca. 300 M. pro Jahr verpachtet, Schloß mit ca. 14 Zimmern, großem Speisesaal und Nebenräumen, im Park mit alten Bäumen und Anlagen gelegen, komplettes todtes Inventar, alle Maschinen vorhanden, auch Dampfdreschmaschine, Telephon im Hause, lebendes Inventar: ca. 14 Pferde, 2 Zugochsen, ca. 65—70 Stück Rindvieh, große Schweinezucht, Milchverwerthung nach Dresden ca. 12 Pf. pro Liter, ausgezeichnetes Trinkwasser (Quellwasser) im Hof und Park, sehr gute Jagd, viel Rehe, Fasanen, Birkwild, Hasen, Hühner 2c., gute Arbeiterverhältnisse, Hypotheken ca. 200,000 Mark, Preis billigst 365,000 M., zu verkaufen. Bei 20—30,000 M. Baarzahlung wird ein gutes Zinshaus in Zahlung genommen. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter **O. K. 49** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Rittergut,

in vorzüglicher Lage zwischen Liegnitz u. Breslau gelegen, dasselbe gehört zu den allerbesten des Kreises und der ganzen Gegend, 2 Bahnstationen je 3 Kilometer entfernt, Chaussee nach allen Richtungen, nächste Stadt und Courierzugstation ca. 6 Kilometer entfernt, feudaler Sitz, in renommirter und landschaftlich selten schöner Gegend gelegen, Gesammtgröße ca. 657 Hektar oder gleich ca. 268 Morgen und zwar: ca. 385 Hektar allerbester Acker, fast durchweg Weizen- u. Rübenboden, ca. 50 Hektar sehr gute Wiesen, ein Theil davon zur Berieselung eingerichtet, ca. 35 Hektar Teiche, in welchen Karpfen- und Schleienzucht betrieben wird, ca. 135 Hektar Wald, gemischte Bestände, vorwiegend Eichen, Rest Park, Garten, Wege 2c., Grundsteuer-Reinertrag ca. 15,000 Mk., zum Gute gehört eine Ziegelei mit bestem Material und vorzüglichem Absatz, ungefähre Aussaat nach Hektaren: ca. 100 Weizen, ca. 25 Raps, ca. 25 Rüben, ca. 25 Kartoffeln, Hafer, Roggen und Klee je 75, ca. 6—8 Gemenge, ca. 20 Hektar sind à 42—48 Mk. verpachtet, ganz komplettes todtes Inventar mit allen Maschinen, auch Dampf-Dreschmaschine, lebendes Inventar: ca. 30 Ackerpferde, 1 Fohlen, ca. 120 Stück Rindvieh, berühmte Schafheerde, ca. 900 Köpfe groß, große Schweinezucht durch ca. 35 Zuchtschweine, vorzüglicher Baustand. Alles massiv und gewölbt, hochherrschaftliches Schloß, 2 Etagen hoch, mit 2 bewohnten Thürmen, enthält ca. 28 Zimmer und liegt am sehenswerthen großen Park mit alten Bäumen, sehr gute Arbeiterverhältnisse, ausgezeichnete Jagd, incl. zugepachteter Rustikalfelder ca. 1000 Hektar groß, geregelte Hypotheken, soll für den selten billigen, aber ganz selten Preis von 650,000 Mk. bei 200—250,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Ernstliche Selbstkäufer, aber nur solche, erhalten nähere Auskunft unter **W. F. 100** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Rittergut

in selten feiner Lage im bevorzugten Kreise des Bezirks Liegnitz gelegen, Stadt, Bahnhof, Zuckerfabrik und Schnellzugs-Station ½ Stunde, nächster Bahnhof 2½ Kilometer entfernt, Bahnlinie Dresden—Liegnitz, allerbeste Verbindung mit Dresden, Halle, Leipzig, Berlin, ca. 1000 Morgen groß, allerbester Weizenboden, Zuckerrübenbau in Hochkultur, großer Raps-, Weizen- und Rübenbau, ganz neue Wirthschaftsgebäude, schönes, mittleres Wohnhaus, einfach, aber solid, enthält 10 große Zimmer und liegt an parkartigem Garten, Gebäudeversicherung ca. 105,000 Mark, komplettes todtes Inventar mit allen Maschinen, auch Dampf-Dreschmaschine, 11 Pferde, 16 Ochsen, 110 Stück Rindvieh, große Schweinezucht, ausgezeichnete Jagd, gesellschaftlich angenehme Gegend, gute Arbeiterverhältnisse, gute Milchverwerthung, feste Hypotheken, soll für den billigen Preis von 365,000 Mark bei 100,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Der Besitz ist seit vielen Jahren in derselben Hand und in vorzüglichster Bewirthschaftung. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **R. K. 12** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

Geflügelzucht- und Mastanstalt.

bei Pillnitz mit ca. 11,000 □m großem, prachtv. Grundstück, bebaut mit Wohn-, Wirthschafts-, Mast- u. Schlachtgebäude, mit Teich für Wassergeflügel, großem Bestand von werthvoll. Obstbäumen u. Beerenobst, ist unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen, ev. zu verpachten. **Das Grundstück ist von besonderem Werthe, deshalb auch für Spekulation beachtenswerth.** Gefl. Offert. unt. **L. C. 1760** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einfamilien-Villa,

beste Lage bei Dresden.

Central-Lage der Niederlößnitz, weg. Abwesenh. unt. günst. Bed. zu verkaufen od. zu vermiethen. Sehr mild. Klima, best. in Sachsen, gute Verbindung mit Dresden, nahe Elektr. u. Eisenbahn. Dampfschiff. Herrl. Ausflüge in nahe Berge u. Wälder, sehr ruhige, ungen. Lage, groß. Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, inn. Wasserl., Salon, 5 Zimm., Balkon, Küche, Waschh., groß. Keller u. Bodenräume. Sehr geeignet u. einträgl. für **Pension, diskret. Heim** und **Gärtner.** Durch projektirte Straße später Baustellen. Photogr. z. Ansicht. Off. unt. **L. 2779** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Hotel Stadt Wien

mit großem Saal und schönem, direkt an der Elbe gelegenen **Concert-Garten** ist sofort an solventen, tüchtigen Wirth

zu verpachten.

Näheres Schloßstraße 24, pt.

Veränderungshalber **verkaufe** ich meine

Villa in Cossebaude

bei Dresden, **Untere Meißnerstraße 13,** der lieblichste Aufenthaltsort in der Umgebung, vis-à-vis vom Bahnhof, mit 2 Eingängen, täglicher Verkehr mit Dresden durch 38 Züge, Fahrtdauer 18 Minuten. Das Grundstück ist gut gebaut, hat 2 gr. Veranden mit schöner Aussicht in die Lößnitz, ist 1800 □Mtr. groß, besitzt groß. Obstgarten mit über 100 verschied. Obstbäumen, nur edle Sorten, ferner über 100 Johannisbeer-, Stachelbeer- u. Himbeersträucher, sowie eine Anzahl Erdbeerbeete. Die Villa hat Hochparterre und 1. Etage, 8 sonnige Zimmer, elektr. Licht, Wasserleitung, 1 Badeeinrichtung, Waschhaus, Trockenboden und große Keller. Preis 36,000 Mk. 7—10,000 Mk. Anzahlung. Alles Nähere daselbst. **C. F. Häberlein,** Besitzer.

Kinderwagenfabrik-Verkauf.

Meine seit 24 Jahren mit gutem Erfolge betriebene, in Mitteldeutschland belegene Kinderwagenfabrik beabsichtige ich, da Sohn nicht vorhanden, für 175 Mille Mark mit Allem, wie es steht und liegt, zu verkaufen. Reflektanten, welche über baare Anzahlung von 100 Mille verfügen, wollen unter **L. Z. 2406** an **Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition, **Leipzig,** sich mit mir in Verbindung setzen.

Stellmacherei-Verkauf.

Haus und Garten, große Werkstatt und Holzremise, bester Geschäftslage, 15 Min. von Zittau entfernt, für 4 Mann ausreichend Arbeit, mit Material-Geschäft, Holzvorräthen u. Handwerkszeug bei 3500 Mk. Anz. wegen Krankheit des Bes. sofort freihändig zu verkaufen. Näh. d. Ortsrichter **August Hopfstock** in **Eckartsberg** bei Zittau.

Haus-Kauf.

Ich kaufe in Dresden, nicht Centrum, ein gutgebautes, neues Hausgrundstück mit etwas Garten, zahle 10,000 Mk. baar, wenn m. bei Meißen gel. 2 fl. Zinshäuser mit ca. 14,000 □m angrenzend. Bauland zusammen f. 45,000 Mk. mit 15,000 Mk. Guthaben mit in Zahlung genommen werd. Gefl. Off. u. **P. 259** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Villa

mit schönem Garten, an elektr. Bahn, für **34,000 M.** sofort zu verkaufen Dresden, Ludwig Hartmannstraße 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Glaswaaren-Geschäft,

seit 40 Jahren in demselben Grundstück in guter Geschäftslage betrieben, sofort zu verkaufen. Miethe 700 Mk. mit großen Niederlagsräumen. Erforderliches Kapital ca. 5000 Mk. Offerten unter **M. U. 412** in die Expedition d. Blattes.

Alte, renommirte

Kolonialwaaren-Handlung

nebst **Hausgrundstück** z. Preise von M. 24,500 bei M. 7500 Anzahlung zu verkaufen. **Verkehrsreichste Lage in einer mittl. Stadt** des Leipziger Kreises. Offerten unter **E. 242** erb. an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Verkauf!

Eine seit 1863 bestehende **Spirituosen- u. Sodawasser-Fabrik** sammt **Haus u. groß. Obstgarten** ist weg. vorgerückten Alters des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich zur Vergrößerung des bestehenden Geschäfts, zur Anlage einer beliebigen anderen Fabrik der günstigen Wasserverhältnisse wegen und in Folge der schönen Lage mit Garten auch zur Benutzung als **Villa.** Bewerbern ertheilt Auskunft der Besitzer **Anton Hiebsch, Eulau** bei Bodenbach (Deutschböhmen).

Fleischerei-Verkauf.

Mein Fleischerei-Grundstück m. Stallung, Schlachthaus, Verkaufsladen 2c. mit viel Absatz, auch bedeutend für Wurst, in bester Lage in einem der größ. Industrieorte der südl. sächs. Oberlausitz verkaufe für den bill. Preis v. 25,000 Mk. bei geringer Anzahlung. Uebernahme nach Uebereinkunft. Off. unt. **K. 3977** Exp. d. Bl. erb.

Achtung!

Restaur.-Verkauf

Leipzig.

Einen tüchtigen Wirth als Pächter suche für mein gutgeh. **bürgerl. Restaurant** m. Café u. Bayr. Bierstube lof. Gr. Umsatz aus den Büchern nachgewiesen. Kapital ca. 10,000 Mk. erforderl. Näh. **W. Pappe, Leipzig,** Fleischerplatz 1b, 1. General-Vertreter der Marke Kopf Cognac.

Konditorei u. Café,

ff., Provinz, ist nur bes. Umst. halber f. 20,000 M. b. 12—15,000 Mk. Anzahlg. sof. zu verkaufen. In-Ref. f. Reellität. Offert. d. **Fischer & Baer, Leipzig.**

Eck-Restaurant,

gutgehend, sofort zu verk. Näh. vom Besitzer unter **L. Q. 385** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurant mit Ball-Saal,

schönstes Vergnügungs-Etablissement e. mittl. Stadt, ist bei 20,000 Mk. Anzahlg. sehr preiswerth zu **verkaufen. Selbstkäufer** erf. Näh. auf Off. u. **D. C. 1850** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Flottgehendes Restaurant

mit Grundstück Dresden-Neust. ist wegen Krankheit des Besitzers sofort bei einer Anzahl. von 18- bis 20,000 M. zu verkaufen. Off. u. **D. B. 1805** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Fleischerei.

Ein nachweislich gutgehendes Fleischerei-Grundstück m. gefüllt. Eiskeller ist sofort wegen Uebernahme des väterlich. Grundstücks zu verkaufen event. zu verpachten. Günstige Gelegenheit f. Anfänger. Agenten verbeten. Offerten unt. **O. 19302** in die Exp. d. Bl.

Existenz.

Geschäfte aller Branchen weist Käufern völlig kostenfrei nach **E. Wilhelm,** Dresden, Töpferstr. 6.

Bäckerei,

4 Jahre im Betr., ist krankheitsh. anderw. zu verpachten event. zu verkaufen. Näheres bei **Ob. Pfennig,** Kaditz, Bismarckpl. 1, I.

Reinen Bienenhonig,

goldhell, bestes Genußmittel für schwächl. od. ält. Pers., vorzügl. bei Verdauungsstör., Husten, Heiser- u. Schlaflosigk., Blutarmuth, pers. u. Garant. f. Reinheit p. Postkoll M. 8,50 frco. Nachn. **F. E. Frohberg, Roßwein** i. S. Bienenzücht. u. Honigpers.

Damen-Hüte

w. elegant garnirt p. 50 Pf. an, neue Hüte, alle Zuthaten billigst. **Koch,** Johannesstraße 10.

Großer Spiegel, Sopha, Waschtisch zu vk. Bischofsweg 52, pt.

Siegfried Schlesinger

6 König Johannstrasse 6

Vorstehende Bilder veranschaulichen nur den kleinsten Theil meiner riesigen Auswahl und empfehle ich die Besichtigung meiner Confection auf's Angelegentlichste.

Irene. Einfarbige Taffetblouse mit aparter Traveur-Säumchenstepperei, Spachtelbesatz und neueste Sammetbandverzierung ℳ 43.—

Dalila. Aparte einfarbige Batist-Blouse, Manschette u. Reverskragen aus bester, weisser Mullstepperei und mit Stickerei besetzt ℳ 17.—

Cornelia. Hemdenblouse aus prima einfarbigem brillanten Satin, aparte Stüfchenstepperei und gleichfarbiger Blendenbesatz ℳ 8.50

Flora. Hemdenblouse aus gestreift. Zephyr, Vordertheil in breiten, weiss passepoilirten Fältchen gesteppt ℳ 6.50

Selinde. Blouse aus fein gesteppten einfarbigem Taffet, Kragen mit neuesten Entredeux-Zwischensatz ℳ 18.—

Margart. Blouse aus Prima-Madapolam, Vordertheil und Kragen in Stüfchen genäht und weissen Stickerei-Einsatz ℳ 7.75

Carmen. Hemdenblouse aus einfarbigem Madapolam und aparter Traveur-Fältchenstepperei ℳ 4.50

Agathe. Einfarbige Perkal-Hemdenblouse, gesteppptes Vordertheil, Patte mit Hohlsaum u. Stickerei-Einsatz verziert ℳ 5.50

Thalia. Elegante Leinen-Voile, Hemdenblouse, gestepptes Vordertheil und mit ecru Entredeux besetzt ℳ 11.—

Bertha. Hemdenblouse aus buntgestreift. waschecht. baumwoll. Flanell, reich gesteppt ℳ 2.75

Ortha. Sehr chice Hemdenblouse aus farbig gesticktem Batist und Hohlsaum-Fältchenstepperei ℳ 9.—

Elly. Hemdenblouse aus waschechtem Madapolam, reichlich in Fältchen gesteppt ℳ 2.90

Eveline. Hemdenblouse a. grauen Leinen-Voile, Vordertheil in weiss passepoil. Fältch. gesteppt ℳ 8.—

Lina. Hemdenblouse aus waschechtem. gestreift. Perkal, breiter passepoil. Fältchenstepperei ℳ 3.75

Maya. Neueste Blouse aus reinwoll., karrirt. Foulé, apart m. schwarz. Soutache besetzt ℳ 13.50

Fiametta. Elegante Blouse a. einfarb. Taffet, durchgeh. in Stüfchen genäht u. mit weissen Spachtel-Einsatz garnirt ℳ 34.—

Hamburg. Apartes Jacket aus schw. Corkscrew auf schwarzweiss. Satinfutter, Kragen reich applicirt ℳ 16.—

München. Aparter 80 cm langer Tüllkragen mit neuest. Burenkrag., Seiden-Application, seiden. Spitzen-Volants u. Chiffon-Rüsche ℳ 40.—

Venedig. Preiswerthes Jacket aus schw. Corkscrew a. gestr. Satinfutter, Kragen mit Seidenblond. besetzt ℳ 13.50

Florenz. Zweireihiger Paletot aus gutem, schwarz. Corkscrew, 85 cm lang ℳ 11.—

Stettin. Hochfeiner, 80 cm lang. Tüllkragen mit Seiden-Application, neuestem Burenkragen u. Chiffon-Volant u. ganz auf Seide gefüttert ℳ 27.—

Lübeck. Rüschen-Tüllkragen, 75 cm lang, reich soutachirt und mit seiden. Spitzen-Volant ℳ 10.—

Bremen. Preiswerther Paletot aus schwarzem Corkscrew, ganz gefütt., Kragen mit Taffet und seid. Borde bes. ℳ 13.—

Rom. Eleg. Paletot mit neuestem gestickten Burenkragen auf gestreift. Satin gefüttert ℳ 20.—

Genua. Aparter Paletot aus bestem schwarzen Coating auf gestreiftem Satinfutter, hochfein gestickter Burenkragen, 85 cm lang ℳ 27.—

Wien. Elegantes Jacket aus Prima-Corkscrew, ganz auf gestreiftem Seidenfutter m. Sammetkragen u. aparter Tuchapplication ℳ 21.—

Görlitz. Eleganter 85 cm langer Tüllkragen kragen mit soutachirten Seidenblumen, Burenkragen und seidenem Spitzen-Volant ℳ 17.—

Chemnitz. Preiswerthes Jacket aus schwarzem Coating auf schwarzem Sergefutter, apart mit seidener Borde besetzt ℳ 9.50

Mailand. Hochfeiner Frauen-Paletot aus prima schwarzem Corkscrew, ganz auf heller Seide gefüttert und mit seidenem Blendenbesatz ℳ 50.—

Kostüm-Röcke in allen Stoffarten und Weiten.

Kostüm-Röcke in jeder Preislage und Ausführung.

Knaben- u. Mädchen-Confection in grösster Auswahl und für jedes Alter passend.

Knaben- u. Mädchen-Confection in grösster Auswahl und für jedes Alter passend.

Gardinen, Teppiche und Vitragen,

Rouleaux-Stoffe · Congress-Stoffe · Tischdecken · Läufer-Stoffe · Portièren · Möbel-Kattune · Möbel-Crêpes

Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

Mein

Peru-

Wasser

„Loa"

ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, a Fl. 1.50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,

K. S. Hoflieferant,

Altmarkt,

Ecke Scheffelstraße.

Abbruch!

Thüren u. Fenster

billig zu verkaufen **Elbberg 3.**

Offiziers-Pferd,

dunkelbraune Stute, ohne Abz., 10½ jährig, 1,60 m Stockmaß, sicher und ruhig bei der Truppe u. im Gelände, flott als Einsp., wegen langeren Urlaubs billig zu verk. Näheres unter **H. Z. 178** postlagernd Freiberg, Sachsen.

Eine fast ganz neue

Badeeinrichtung

ist billig zu verkaufen Gluckstraße 11, 1. Dresden-A.

Amerikanischer

Rennwagen,

wie neu, steht zu verkaufen bei **A. Zuring,** Trompeterstr. 1 Hof.

Münz-Sammlung,

ca. 2000 Stück alter Länder mit vielen seltenen Exemplaren, bill. zu verkaufen **Görlitz,** Schützenstraße 1, II.

Rollwände

Schutz gegen Sonne, Zugluft u. neugier. Blicke.

für Zimmer, Gärten, Veranden.

Gebrüder Göhler

Grunaerstr. 16, Ecke Neuegasse.

Stühle.

Salon-, Schreib- u. Lederstühle, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmerstühle, Drehsessel, Ruhestühle, echt u. imitirt, zu verkaufen. Anfertigung aller alten u. neuen Muster. **Stuhlfabrik Borngasse 7,** Ecke Carusstraße.

Halb-Chaise,

einsp., sehr gut gehalten, ist sehr billig zu verkaufen

Seilergasse 16, I.

Trumeauspiegel 18 M., Sopha 17 M., Ausziehtisch 10 M., Bettstelle m. Federmatr. 18 M., Bett mit Kissen 9 M., Tisch 3 M. zu verkaufen Schösergasse 21, 1.

---

2 bess. Herren-Anzüge, neu, sonst 16—18, jetzt 26—28 M. im Tuchlager **Pillnitzerstr 25, I.**

Bitte Qualität und Preise zu prüfen!

Für die Reise.

Handkoffer,
braun oder schwarz mit Ledereinfassung, Mk. 2.25, 2.50, 2.75, 2.85, 3.–, 3.50, 3.75 bis 15.–.
Handkoffer in Ia. Rindleder Mk. 18.–, 25.–, 29.50.

Engl. Reisetasche
in Ia. Rindleder (Gladstone bag) durch Oeffnen stehen die Bügel weit und fest auseinander Mk. 25.–, 27.50.

Faltenkoffer
in La. Segeltuch mit umschliessenden Riemen Mk. 12.–, 14.–.

Holzkoffer
Mk. 18.–, 30.–.

Rohrplattenkoffer,
hoch und flach, Mk. 30.–, 35.–, 48.50.

Handreisetaschen
für Damen und Herren in bester Ausführung und grösster Auswahl Mk. 1.65 bis 9.–.

Courirtaschen
Mk. 0.45, 0.85, 1.90, 3.75, 4.–, 6.–.

Anhängetaschen
Mk. 0.45 bis 5.–.

Wäschesäcke
in Ia. Segeltuch und Schloss Mk. 14.–.

Rucksäcke,
einfache und auch beste Ausführung Mk. 0.90, 1.90, 2.85, 6.–, 7.75.

Rucksäcke
für Jäger mit Gummieinlage Mk. 6.50.

Touristentaschen
Mk. 0.45.

Touristentaschen,
auf dem Rücken, als Handtasche und umgehängt zu tragen Mk. 1.90, 2.90, 5.50, 8.75.

Plaidhüllen,
Ersatz für Koffer und Handtaschen, Mk. 3.50, 10.–, 16.–.

Schirm-, Stockfutterale
Mk. 0.90, 3.50, 4.–.

Reisetoilettenrollen
Mk. 0.45, 0.90, 2.–, 4.–.

Reisenecessaires
Mk. 2.85, 5.50, 10.–, 12.–.

Reiseflaschen
Mk. 0.45, 0.90, 1.35, 1.75, 1.90, 3.75.

Trinkbecher
Mk. 0.40, 0.45, 0.85, 0.90.

Plaidriemen
Mk. 0.45, 0.90, 3.50, 4.–.

Kragen-, Manschettenrollen
Mk. 0.45 bis 2.85.

Für die Reise.

Otto Steinemann, Dresden-A.

Wilsdruffer Strasse 10. Grosse Brüdergasse 9.

Wegen beabsichtigter Einführung des Gasmotorbetriebes und des Gasglühlichtes **verkaufe** billig

2 Petroleum-Motore,

1½ und 3 Pferdestärken, in gut. Zustande (letzterer erst 2 Jahre im Betrieb), und

1 Acetylenlicht-Anlage,

Kürbis'scher Apparat, seit 1½ Jahr in Betrieb, mit allem Zubehör (30 Lampen).

Paul Weizel,
Buchdruckerei Lockwitz.

Selten schöner

Bernhardiner,

Rüde, von edler Abstammung, Kopfzeichnung prachtvoll, dressirt, wird verkauft. Zu besichtigen in Coswig, Hauptstraße 63.

Sonnen-Möbelreinigungs-Politur zum Auffrischen der Möbel, patentamtl. angemeldet, für jeden Haushalt unentbehrlich, stets fertig z. Gebrauch, billigst zu verk. **A. Kohl,** Marienstr. 32.

Bureau Ing. Fr. Weidl Tel. 7818.

Patent

Rat u. Auskunft kostenlos

Dresden, Jahnstr. 2, Wett. Bhf.

Zu kaufen gesucht

wird gebrauchte, größere, sehr gut erhaltene moderne

Salon-Einrichtung

womöglich gleich mit Teppichen. Desgleichen eine hübsche

Speisezimmer-Einrichtung

mit schönem Buffet, 6—9 Stück schönen Lederstühlen und Zubehör. Händler ganz ausgeschlossen, da nur von Privat kaufe. Off. mit äußerster Preisangabe und wie lange im Gebrauch unter **D. S. 21** an **Rud. Mosse, Dresden** erbeten.

Herrschaften,

die gewillt, ihre komplett. Equipagen aufzugeben, auch einzelne Luxus-, Sport-Wagen, Schlitten, Geschirre, Sättel 2c., finden in uns stets Käufer per Kasse. Wir erbitten vertraute Offerten mit näherer Beschreibung u. Preisangabe u. **L. E. 2484** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Einige Fässer getrocknete

Apfelstückchen

190ter Ernte im Ganzen oder Einzelnen bill. verk. **B. Müller,** Dresden-N., Helgolandstr. 11.

Pflanzenkübel,

Böttcherwaaren kauft man gut und billig b. Rob. Gannasch, Oberseergasse 8, 2. Hof, kein Laden

---

Mühlberg

Kinder-Garderobe

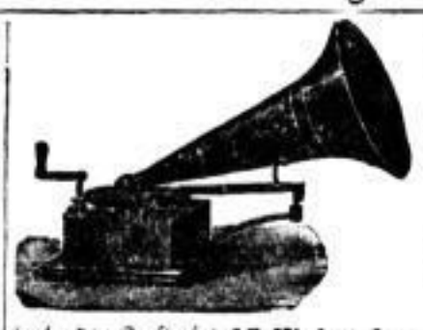
stelle ich im eigenen Atelier im Hause nach nur neuesten Schnitten u. Modellen her. Anfertigung nach Maß wird auf's Sorgfältigste ausgeführt.

Knaben-Wasch-Anzüge 2.75, 3.50, 4.50, 6.— bis 20.—.
Mädchen-Wasch-Kleider 1.25, 1.85, 2.75, 4.—, 5.— b. 20.—

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant. Scheffelstraße.

Mühlberg.



Gr. Musikwerke,
Instrumenten- und Saiten-Magazin
von
W. Graebner,
(gegr. 1823)

(nahe der Seestraße) **15 Waisenhausstr. 15 (Café König),** empfiehlt **Polyphons, Symphonions, Kalliope, Automaten, Grammophone, Phonographen, Violinen, mech. Vögel** mit Naturgesang, **Pianinos** von 320 Mk. an. **Neu: Großes elektr. Tanz-Orchestrion. Reparaturen prompt. Polyphon** und **Symphonion** den höchsten Preis, die **K. S. Staats-Medaille. Neu: Gr. Concert-Platten u. Schalldosen für Grammophon.**

Nach Schweden, Norwegen, Dänemark u. Finland zweimal tägl. Verbindung (Skandinav. Expreß) über

Sassnitz-Trelleborg.

Nur 4 Stunden Seefahrt. Berlin-Kopenhagen 14 Stunden, Berlin-Stockholm 24 Stunden, Berlin-Gotenburg 19 Stunden, Berlin-Christiania 28 St.
Auch für Frachtverkehr kürzeste Verbindung.
Neu erschienen: „Skandinav. Expreß 1902", Kursbuch mit Reisebeschreibungen, gratis (bezw. gegen 10 Pf. Porto) im Bureau **„Sassnitz-Trelleborg", BERLIN,** Unter den Linden 59.

Achtung! F. Sommerlogis!

Verschiedene herrschaftl. **gebr. Möbel** preiswert bill. Mathildenst. 47, 2.

Gartenfiguren-

Ausverkauf b. Ziller, Gerokstr. 21.

Harmonium,

Prachtinstr., m. Aufsatz, 11 Reg., f. 220 M. z. verk. Hofgartenstr. 13, 3.

Wirkl. preisw. u. bill. zu verk. prachtv. Plüschgarn., Vertiko Schränke, Sopha, Schreibt., Nuß-Schlafz.-Einr., Trumeau, Spiegel, Küchenmöbel 2c. Bautznerstr. 41, I.

Grosspriesner Bier

(nicht mit Schönpriesner zu verwechseln).

Ueber dieses **vortreffliche Biererzeugniss** sagt am Schlusse, auf Grund einer chemischen Untersuchung, der Herr

Hofrath Dr. Wilh. Gintl, Prag,
K. K. öff. Professor der Chemie,
K. K. Sanitätsrath und beeideter Landes-Gerichts-Chemiker,

wie folgt: „Das mir zur Untersuchung eingesandte **Grosspriesner Bier** kann als ein in jeder Beziehung **einwandfreies, vorzügliches und in seinem** Zusammensetzungsverhältnisse den bekannten besten Böhmischen Bieren **gleichwerthiges Produkt erklärt werden,** das völlig frei **von Surrogaten und conservirenden Zusätzen, sich durch einen, den echten Pilsner Bieren** äußerst ähnlichen **Geschmack, sowie durch eine, diesen vollkommen gleichkommende Bekömmlichkeit** auszeichnet.

Grosspriesner Bier,

verglichen mit den als vorzüglich anerkannten Exportbieren des Bürgerl. Brauhauses, Pilsen, **zeigt auch thatsächlich dieses äusserst nahekommende Zusammensetzungsverhältniss, wobei es den übrigens beachtenswerthen Vortheil eines höheren Vergährungsgrades bietet.**

Die so günstige Lage der

Grosspriesner Brauerei

(nicht mit Schönpriesen zu verwechseln)

in **Deutschböhmen,** an der sächs. Grenze und Elbe gelegen, bedingt nur geringe Fracht für den Bezug deren Biere, sodaß den Herren Abnehmern hinsichtlich des Bezugspreises **die denkbar günstigsten Chancen geboten werden können, da nicht der Preis ab Brauerei, sondern nur die hohen Frachten und Frankatur der leeren Gebinde die Biere vertheuern und von den Abnehmern getragen werden müssen.** Diesen edlen Stoff liefert unter coulanten Bedingungen für **Dresden** und **Umgebung** franco Geschirr in 2 bis ¼ Hektoliter-Gebinden der

Generalvertreter H. Eisentraut, Comptoir Hertelstrasse 18, I.

In **Kannen zu beziehen** nach allen Stadttheilen frei Haus durch:
Herrn **Conrad Stiebitz, Rathskeller Plauen** bei Dresden. Telephon 3542.

In **Flaschen frei Haus** durch die **Flaschenbier-Grosshandlung**
Ernst Bringkmann Nachf. vorm. **Döring,** Inh. **Carl Franke, Reichsstr. 12.** Telephon Amt I. Nr. 1731.

---

27. Dresdner Pferde-Ausstellung

am 10., 11. und 12. Mai d. J.

1. Am 10. und 12. Mai von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends, am 11. Mai von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends geöffnet. Täglich **Militär-Concert.**
2. Am 10. Mai Vorm. von ½9 Uhr ab **Prämiierung** der ausgestellten Pferde.
3. **Sonntag** den 11. u. **Montag** den 12. Mai **Nachm. von ½3 Uhr ab Vorführungen, Preisreiten** und **Preisfahren.**
4. Ziehung der **Ausstellungs-Lotterie** am 13. Mai vor Notar und Zeugen auf dem Ausstellungsplatz. *)

Verbindung nach dem

Ausstellungsplatz in Seidnitz:

Eisenbahn: Fahrtdauer 8 Minuten:
ab Dresden-Hauptbahnhof: 8, 9[15], 10[5], 12[27], 1[50], 2[40], 3[35], 4[50], 6, 7, 7[50]; außerdem **nur** Sonntag: 3[18], 5[15].
ab Reick: 8[21], 9[08], 10[54], 11[32], 12[26], 1[05], 2[00], 3[45], 5[07], 6[36], 7[03], 7[27].

Omnibus:
ab Pirnaischer-Platz in Dresden / ab Ausstellungsplatz } täglich nach Bedarf.

Vierspännige Gesellschaftsfahrten:
ab Hauptbahnhof (Generaldir.-Gebäude) 2 Uhr Nachm.
ab Ausstellungsplatz ½6 Uhr Nachm.
Preis: 3 Mk. für Hin- und Rückfahrt.

Elektrische Strassenbahn:
Altmarkt-Pirnaischer Platz oder Neumarkt-Johann Georgen-Allee } bis Gruna (Gasthof „Zur Grünen Wiese"), von dort: Omnibus.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

*) **Loose und Gewinne** der 27. Dresdner Pferde-Ausstellungs-Lotterie werden durch Herrn **Alexander Hessel,** hier, **Weißegasse 1,** ausgegeben.

Neue Bewirthung! **Neue Bewirthung!**

Hochgeehrtem Publikum von Dresden und Umgegend

gebe hierdurch bekannt, daß ich unter heutigem Tage das rühmlichst bekannte

Hôtel zum Trompeterschlösschen

nebst Restaurant

Trompeterstrasse 2 Dresden-A. Ecke Dippoldiswaldaer Platz

käuflich erworben und zu eigener Bewirthschaftung übernommen habe.

Zum Ausschank gelangen: **Pilsener** der Ersten Aktienbrauerei in Pilsen. **Kulmbacher: Reichelbräu,** hell u. dunkel. **Lagerbier: Feldschlößchen** in **Dresden**

und Weine nur erster Firmen,

wie ich auch stets bemüht bleiben werde, nicht nur durch **vorzügliche Darbietungen** des **Kellers,** sondern auch betreffs der **Küche** vom **Besten** das **Beste** zu bieten.

Grosser Mittagstisch.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Um gütigen Zuspruch bittet — Hochachtungsvoll

T. Nitzsche,
früher 10 Jahre Besitzer des Hotels „Zur Post" in Langebrück.

Neu renovirt! **Neu renovirt!**

Berg-Schlösschen Räcknitz.

Neue Bewirthung!

Heute, sowie jeden Sonntag selbstgebackener **Kuchen, Käfeläulchen** und **hochf. Kaffee.**

Mit vorzüglicher Hochachtung
R. Schütze.

Restaurant zur Carolabrücke

König Albertstr. 21.

Sonnabend und Sonntag

Militär-Frei-Concert.

Ausschank von Mitzi-Kulm, Alt-Pilsenetzer Böhmisch, Franziskaner Leistbräu, Feldschlößchen Lagerbier. Gute und billige Speisen. Sämmtl. Lokalitäten sind neu vorgerichtet und vollkommen rauchfrei, ff. franz. Billard.

Um gütigen Besuch bitten
Oscar u. Maria Knauthe, Dresden-N.,
früher Hohenzollern.

Albrechtshöhe Cossebaude,

jetzt erst die herrlichste Baumblüthe!

Kurhaus Friedewald,

am Lössnitzgrund bei Dresden.

Hotel und Restaurant

mit grosser Waldterrasse.

Herrliche Sommerfrische.

Sämmtliche Zimmer mit Balkons.

Pension. Bäder. Vorzügliche Verpflegung.

Bahnstation Buchholz-Friedewald 35 Minuten von Dresden
Prospekte kostenlos. Besitzer: **Hermann Poppe.**

Jeden Mittwoch Nachmittag von 4—6 Uhr

Cornet-Quartett Hildebrandt,

bestehend aus Mitgliedern des Dresdner Allgem. Musikervereins

---

Restaurant KLOSS

Hoflack's Etablissement.

Concert- u. Ball-Etablissement,

Königsbrückerstr. 10.

1 Minute vom Albertplatz.

Sonntag und **Montag**

Grosse Ballmusik.

Tänze auf Feldtrompeten geblasen.

Gosen-Schänke.

Hochachtungsvoll **Carl Kloss.**

Neue Bewirthung!

Goldene Krone

Strehlen.

Erstklassige Weine, Biere und vorzügliche Küche.

Hochachtend
Bernhard Hillmann und Frau.

Hotel Duttler.

Jeden **Sonntag** und **Montag**

Feiner Ball.

Orchesterbesetzung für Dresden allein dastehend.

Persönliche Leitung: Kapellmeister **Kage.**

Nur hier bei Duttler!

König Albert-Passage,

Wilsdrufferstraße — Gr. Brüdergasse.

Grösstes Wiener Café.

Täglich Concert d. Zigeunerkapelle **Balogh Sándor** von 4—11 Uhr. **Eintritt frei.**

See-Bad Heringsdorf

Eisenbahn-Stat. Unvergleichliche Lage im Buchenwald u. an der See. Wegen geschützt Lage als Luftkurort auch im Frühling u. Herbst sehr geeignet. Vorzügl. Warmbadeanstalt. See-, Süsswasser-, Moor- u. kohlensaure Bäder, Soolbäder m. natürlicher, neuerbohrter Soole.

413 Meter hinausgebaute Kaiser Wilhelm-Brücke.

Anlegen aller Dampfer an derselben. Hochelegant einger. Lesesäle, Musiksaal, Spielzimmer, grosser Concertsaal, überdeckte und offene Terrassen unmittelb. an der See im Strandcasino. Wildpark, Tennisplätze, Radlerwege auf der Düne u. im Walde neu angelegt. Beste Kinde milch aus Sanitätsmolkerei. Wohnungen in allen Grössen wochenweise und auf längere Zeit. Im Gemeindeamt, Wilhelmstr. No. 4, Wohnungs-Nachweis eingerichtet. Frequenz 1901: 11500. Ausk. ertheilt die Bad-Direction u. d. Gemeinde-Vorstand, sowie die Verkehrs-Bureaux, welche auch den Verkauf von Fahrkarten, Fahrplänen, Brescouren, die Gepäckbefördernng etc. übernehmen.

In Dresden: **Ernst Strack Nachf.,**
Pragerstrasse 36.

Pension Villa Susanna

in **Kipsdorf,**

Pension Kaiserhof und **Pension Villa Waldfrieden**

in **Bärenfels** im Sächs. Erzgeb.

Familien-Pensionen 1. Ranges. Bekannt durch vorzügliche Verpflegung. Fachmännische Bewirthschaftung. Bad u. Telephon in jedem Hause. **Zum Pfingstfest** Pensionspreise. Zimmerbestellung im Voraus erbeten. Telegramm-Adresse: Makowsky, Kipsdorf. Prospekte auf Wunsch zu haben.

Hermann Makowsky.

Offene Stellen.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. Stellenvermittelg. kostenfrei für Prinzipale u. Mitglieder. Bewerber u. off. Stell. stets in gr. Anzahl. Stellenliste wöchentl. 2 Mal, 10 Nummern 1 Mk. Abonn. zu jed. Zeit. Näh. Geschäftsstelle Dresden, Maximiliansallee 5, I., Ecke Moritzstr.

40 Prozent

verdienen Sie durch den Verkauf meiner Cigarren: hochfeine 6 Pf.-Marke Vorstenlanden, 1000 St. 36 Mk., hocht. 5 Pf.-M. Sumatra, 1000 St. 30 Mk., hocht. 1 Pf. 1000 St. 21 Mk. Man verlange Prospekte u. Preisliste gratis u. franko. Agenten an allen Orten gesucht. **Julius Dick, Schwepnitz i. Sa.**

Reisender (Theilhaber gesucht).

Größere Cigarrenfabrik **sucht** bei der besseren Kundschaft gut eingeführten tüchtigen Reisenden als Theilhaber mit **10- bis 15,000 Mk.** Offert. unter **N. 1511** Exped. d. Bl. erbet.

Oekon.-Inspektoren, Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen, Scholaren, Oberschweizer sucht fortwähr. f. bessere Stellen **Fr. Brockich**, Könneritzstr. 17.

1 Oberschweizer,

ledig, zu 70 Stück Vieh z. 15. Mai gesucht. **6 Schweizer** auf Freistellen für sofort u. 1. Juni gesucht, sowie **1 Unterschweizer** sofort gesucht durch **Klässig** in **Frohburg**, „Wettiner Hof". Empfehle sämmtl. **Schweizer-Artikel** zu den billigsten Preisen und sende alles Gewünschte per Post zu. **D. O.**

Für ein großes Hotel 1. Ranges wird eine

Repräsentantin sofort gesucht.

Selbige muß in allen Zweigen der Hotelwirthschaft völlig erfahren und sehr energisch sein, sowie die Aufsicht über das gesammte Personal führen können. Nur Bewerberinnen, die schon derartige Posten bekleidet haben, wollen Off. richten an **Grand Hotel „Wettiner Hof", Bad Elster.**

Tüchtige Kolporteure

bei **hohem Verdienst** sofort gesucht Bergmannstraße 11, 1. u

Wirthschafterin-Gesuch.

Für in der Wirthschaft erfahr., kräftiges Mädchen, möglichst Landwirthstochter, w. für 1. Juli als **zweite Wirthschafterin f. größeres Rittergut gesucht.** Off. unter **„Zweite Wirthschafterin"** postl. **Großenhain** erbeten.

Zum 1. Juli wird auf großes Rittergut bei Leipzig tüchtige

Wirthschafterin

gesucht. Stellung ziemlich selbstst. Zeugnißabschriften an Landwirthschaftl. Beamten-Nachw., Wurzen.

Buchbinder-Arbeiten

sind von einem Papiergeschäft zu vergeben. Off. erb. u. **N. P. 130** an die Exped. d. Bl.

2 Bade-Aufseher

(gute Schwimmer), nach Cottbus gesucht. Bewerber unter Ang. des Alters u. der Ansprüche an Bademstr. **M. Frener** in Cottbus.

Ein jung. Bäcker,

dem Gelegenheit gegeben ist, die **Feinbäckerei** und **Konditorei** zu erlernen, sofort gesucht. Off. unt. **N. M. 127** Exped. d. Bl.

Geb. Fräulein als

Empfangsdame

für einige Stunden des Tages und die übrige Zeit zur Beschäftigung im Bureau für Vorort Dresdens gesucht; muß perfekt im Franz., Stenographie und firm auf Schreibmaschine sein. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **M. S. 410** Exped. d. Bl. erb.

Jung. tl. **Barbiergehilfe** ver. gesucht Lilliengasse 9.

Käser-Gehilfe

wird gesucht. Derselbe muß sich jeder Arbeit unterwerfen u. Pferde gut versorgen können. Nur gutempfohlene Leute wollen sich melden unter **M. 278** bei **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Provisions-Reisende!

Für den Vertrieb eines gesetzl. geschützten, f. Schlosser, Schmiede und Maschinenfabr. unentbehrlichen Artikels der Eisenbranche werden sofort

tüchtige Vertreter

gegen hohe Provision gesucht. Event. werden auch Lizenzen für einzelne Provinzen vergeben. Offerten unter **A. B. 99** postl. **Güstrow** erbeten.

Stütze der Hausfrau

auf Rittergut **gesucht** bei Fam.-Anschluß, die alle häuslichen Arbeiten erlernen will. Off. u. **„1321"** postl. **Kreischa.**

Für meine Leinen-, Wäsche- und Aussteuerhandlung suche ich eine durchaus tüchtige, im Zuschneiden erfahrene

Verkäuferin

zum Antritt per 1. Juli 1902. Kenntniß der Branche Bedingung. Den Bewerbungen bitte ich Photogr. u. Zeugniß-Abschriften beizufügen.

Carl Steckner, Halle a. S.

Kindermädchen.

Suche zum 1. Juni ein besseres, zuverlässiges Kindermädchen.
Frau **Kirchner, Rittergut Borthen** b. Lockwitz.

Verwalter.

Suche für 1. Juli einen gebild. jungen Mann als Verwalter im Alter von 20—25 Jahren. Offert. unter **O. W. 100** Hauptpost lagernd erbeten.

Perfekte

Buchhalterin,

mit amerik. Journ. vertraut, per sof. gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **M. D. 719 „Invalidendank" Dresden.**

Stadt-Reisender

von Cigarrenfabr., welche speziell ganz bill. Marken arbeit., gesucht. Nur wirklich tücht. Kräfte wollen Offert. unt. **K. K. 713** send. an **„Invalidendank" Dresden.**

Gesucht Köchin, 1 Herdmädchen sofort, Küchen-, Aufwasch-, Waschmädch. ohne Bet. 6 Kellnerinnen, 5 Hausmädch. z. Bed. für ausw. u. hier Rosenstraße 10, I.

Tüchtiger

Vertreter

(Civilingenieur) für unsern bestens eingeführten **Dampf-Ueberhitzer** gegen hohe Provision **sofort gesucht.**

Herrlich & Patzelt, Zeitz.

2 Reisende

welche Landkundsch. erfolgr. bes. sof. ges. Off. mit Zeugnißabschr. u. **G. 19474** Exp. d. Bl.

Modell-Dame.

Zur Ausführung leb. Bilder für **1. Variétés** wird 1 Dame (Bühnenfigur) bei hoher Gage per bald gesucht. Werthe Adr. m. Alter, Größenmaß und Photogr. erb. Nichtconvenirendes w. sof. retournirt. Off. u. **Modelle1902** lagernd Postamt 3.

Hausmädchen

mit Kochkenntn. erwünscht z. Ehepaar mit 1 Kind per 1. Juni. Lohn 15 M., gute Behandl. Es wird vor allen Dingen Liebe zum Kind beansp. Vorzustellen bei **P. Lehmann**, Scheffelstr. 26, im Hutgeschäft.

10—20 Mk. fest

pro Tag oder Provision erhalten Reisende, auch Damen und Hausirer, bei Verkauf von patentirtem Hausbedarfsartikel. Näheres durch **K. 111** postlag. **Chemnitz i. S. 65.**

Lehrling

mit guten Schulzeugnissen für unsere Modelltischlerei gesucht. **Vogel & Schlegel**, Plauen b. Dresden, Florastraße.

Barbiergehilfe

zum 20. Mai gesucht **H. Robis, Meißen 3.**

Suche einen tüchtigen, gewissenhaften

Buchhalter

in mittleren Jahren. Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen, wollen genauen Lebenslauf, Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche richten an

Leisniger Corsetfabrik E. Girke, Leisnig, S.

Einige **ganz gediegene**, mit **nur besten**, langjährigen Zeugnissen versehene

Verkäuferinnen

werden für meine

Kleiderstoff-Abtheilung

gesucht.

Max Dressler.

Garantire für jed. Auftrag! 2000 Verm. i. Kürze! **Altbek. Größte, feinste, billige**

Stellen-Auswahl

1 Exped., 10 Vertreter f. Cig., 2 Volontäre, 1 jg. Mann f. Kont. m. K., 2 Theilh., 3—15,000 M., 2 Lehrl., 2 bis 5 Reis., 1 Kassir. u. Ausb. m. K., **1 Kassirer** gal. Verm. m. K., 1 Reise-Insp., 1 Buchh. m. Kaut., **1 Aufseher** m. Kaut., 1200 M., 1 Vol.-**Verw.**, 1 Schäf., 1 verh. Schirrmstr., **2 Hausdien., 1 Dien.**, 1 i. Koch, 1 Hausbursche, **1 Großkn.**, 2 od. 3 Knechte, **1 Pferdw.**, 11 Reise-Dam., Geb. 100 M., **Verkäuferin** f. Manuf.-, Gal.-, Luxusw., **Kondit.** 2c.) **2 Wirthschaft.** z. ein. H. u. Fam., 2 Köch., b. 30 M., 2 Mägde, **1 Hausmädchen** b. 30 M. 2c. d.
Mandisch, Marschallstr. 10, part. Brft. g. **20 Pf.** i. M. **Tägl. neue Stelleneingänge!**

Wo erhalten

ohne Vermittelungsgebühr tüchtige Großknechte, viele Mittel- u. Kleinknechte, 30 Mägde, Groß-, Mittel-, Klein- und Hausmägde, Osterjungen Stellung?

Bureau Punte, jetzt Kreuzstr. 2, II., nicht mehr Nr. 3, II.

Betriebsleiter,

kaufm. u. techn. geb., f. Ziegelei, 3000 M. Geh. (Lebensstellung), **Buchh.**, 1440 M. Geh., **Kontorist**, 100 M. Geh., **Reisender** f. Herren-Konfekt., 2400 M. Geh., **2 Reis.** f. Cig.- u. Plauenfabr., 150 M. u. 300 M. Geh., **Reis.** f. Wäsche, 2400 M. Geh., **9 Reis.** versch. Br., **2 Verkäufer** f. Eisen, **Commis** f. Drogen, **Verkäuferinnen** sucht Int. kaufm. Stell.- u. Theilh.-Inst., Circusstr. 21.

2 verheir. Oberschweizer

mit langjährig. Zeugnissen, welche Kaution stellen können, zu 70 St. Vieh gesucht z. 1. Juli. Vorstellung sofort. **Krause, Reichenbrand** bei Chemnitz. Empfehle sofort tüchtige **Schweizer.**

Lebens-Stellung.

Zur Leitung unserer Zweigbureaux in **Chemnitz** u. **Breslau** suchen wir

zum sofortigen Antritt

zwei geeignete junge Personen. Dieselben müssen in der Lage sein, 2000 M. Baar-Sicherheit für Inkasso zu stellen. Junge Herren, womöglich im Baufach erfahren, und welchen an

dauernder Stellung

gelegen ist, belieben ausführliche Gesuche unter **O. 280** an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, zu senden.

Jg., flotter Rasieur-Gehilfe

dauernd gesucht Serrestraße 2.

1 Wirthschafterin,

1 Kutscher und Hausknecht, 10 Hausmädchen nach Insel Rügen, **12 Burschen für Landwirthschaft** b. Stralsund, Ostsee, **10 Schweizerburschen** bei Hamburg und Rügen bei Reisevergütung sofort gesucht.

Bureau Alpenröschen, Rampischestr. 8, 2., Schweizerhof.

Suche z. 1. Juni für m. Hotelküche eine angehende

Köchin,

die sich unter Leitung der Frau weiterbilden kann. Salair nach Uebereinf. Off. erb. u. **S. 100** hauptpostl. **Freiberg i. Sa.**

2 Wirthschafterinnen

auf Rittergüter, in der bürgerl. Küche u. Landwirthsch. erfahren (Milchverkauf), erh. **sof.** Stelle bei hohem Gehalt. Offerten an **A. Kästner**, Dresden, Friedrichstraße 7, I. erbeten.

Cigarettenfabrik,

leistungsfähige, **sucht gut** eingeführten

Reisenden

mit Ia Referenz. Off. m. Gehaltsanspruch bef. u. **J. K. 3206 Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger tücht. Mann

wird für ein konkurrenzl. gutes Untern. u. ausw. gef., welcher sich mit 2—3000 M. thät. beth. kann. Off. u. **K. S. 364** Exp. d. Bl.

Für ein hiesiges Kohlengeschäft wird zum mögl. sofortigen Antritt eine energische Person als

Platzaufseher

gesucht. Off. erb. u. **L. B. 727 „Invalidendank" Dresden.**

Fröbel'sche Kindergärtnerin,

möglichst musikalisch, zu 2 Kindern, 4 u. 6 Jahre alt, sofort gesucht. Angenehme Stellung. Persönliche Vorstellungen Montag zwischen ½12 u. ½1 Uhr Johann Georgen-Allee 13, part.

Stolzenberg.

Reisende oder Hausirer,

welche Schuhmacher 2c. besuchen, werden gegen gute Provision u. ev. gegen festen Gehalt u. Spesen gesucht. Off. unt. **D. R. 921 „Invalidendank" Leipzig.**

Stellen-Gesuche.

Kaufmann,

Anfangs 30er, Prima-Zeugnisse, **sucht Stellung** auf Comptoir für 2 od. 3 Monate. Off. unter **W. 1653** Exp. d. Bl. erbet.

Gouvernant. Bur. Kreuzf. 13
Fröbel-Kinderg., Kinderfrl.

Bureau Merkur

empfiehlt

Vögte und Schirrmeister,
Scholaren,
Ober- und Freischweizer,
Arbeiterfamilien,
Wirthschafterinnen

für Oekonomie mit gut. Zeugn., für ält. Herrn, auch m. Kindern, **Kutscher und Gärtner**, Markthelfer und Hausburschen, Haus- und Kindermädchen.

☛ **4 Amalienstrasse 4.**

Junges, gebildetes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat u. im Schneidern u. Frisiren gewandt ist,

sucht Stellung als Zofe.

Gefl. Off. unter **M. 102** postl. **Rawitsch i. Posen** erbeten.

Jg. nettes Mädchen,

welches sich als Verkäuferin eignet, **sucht sof. Stellung für Bäckerei, Konditorei.** Würde gern auch das Bedienen der Gäste mit übernehmen. Näheres

Bureau Punte,
Kreuzstr. 2, II., Tel. I. 511.

Aelt. Fräulein sucht Stelle bei best. einz. Herrn als selbstst. Wirthschafterin. In Allem bew., Gehalt n. Uebereink. Off. unt. **A.B.422** postl. Großvoigtsberg.

Reisender,

welcher seit mehr. Jahren für eine der bedeutendsten Cigarettenfabr. die Prov. Schlesien, West- und Ostpreußen u. Pommern bereiste, sucht per bald anderw. Engagem. Off. unt. **M. K. 204** hauptpostl. **Görlitz** (Schl.) erb.

Streng solides, im Schneidern und Plätten erfahrenes

Mädchen

sucht Stelle in f. Landrestaurant (Gästebed. erwünscht), Erzgeb. od. Lausitz bevorzugt. Off. unter **V. 4652** Exp. d. Bl. erbeten.

Dienerbund u. Schule empfiehl. noch etliche perf. **Diener.** Vorst. **Seifert**, Camelienstr. 16, I.

Schuh-Vertretung.

Von einem rührigen u. fleißig. Agenten wird für

Hamburg und Umgegend

die Vertretung einer leistungsfähigen Galanterie- und Kinderschuhfabrik gesucht. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Off. u. **H. F. 8445** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Anst., 21jähr. Wirthschaft. sucht, gest. auf g. Zeugn. p. 1. Juli ev. Juni Stelle auf größ. Rittergut. Off. u. **F.** postl. **Forchheim i. S.**

J. Bautechniker,

gel. Z., Abitur. e. Baugewerkenschule mit 5 Jahren Praxis und guten Zeugnissen, sucht sof. oder später Stellung unter besch. Ansprüchen. Werthe Offerten unter **B. A. 901** Postamt **Döbeln.**

Solider Fachmann

sucht sofort, auch aushilfsweise, besonders zu Pfingsten Beschäft. als **Buffetier, Zapfer** u. dergl. **Frau ist auch in der Küche thätig und perfekt.** Gefäll. Offerten unter **L. O. 4153 Rudolf Mosse, Dresden.**

Gebild., junges Mädchen,

im Schneidern u. Plätten erfahr., sucht per 1. od. 15. Juni Stelle, am l. zu Kindern. Off. u. **H. 44** postl. **Mügeln-Oschatz.**

Kräftiges Mädchen,

18 J., schon gedient, im Kochen nicht ganz unerf., sucht Stell. p. 1. Juni in Dresden od. Umg., wo es sich im Kochen weiter ausb. kann. Gute Behandl. Hauptsache. Lohn n. Uebereink. Off. u. **Nr. 374** an **Haasenstein & Vogler, Rosswein.**

Junger Mann

der seine vierjähr. Lehrzeit Ostern 1901 in einem Kolonialw.- und Cigarren-Spezialgeschäft beendet hat, mit dem Cigarrenfach vollst. vertraut u. feiner Cigarrenkenner ist, sucht Engagement p. 1. Juli in einer Cigarrenfabrik o. feinerem Cigarrengeschäft, wo ihm Geleg. geboten ist, sich im Cigarrenfach ganz auszubilden. Kaution bis zu 500 M. kann gestellt werden. W. Angebote u. **S. 500** postl. **Pirna a. E.**

Landwirth, geb., selbstth., tücht. prakt. Beamter (verh., in mittl. J.) mit langj. gut. Empf. sucht u. sehr besch. Anspr. St. auch Vertretung. Werthe Off. mit näher. Ang. u. **D. 217 Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein junges Mädchen,

im Rechnen bew., sucht Stellung in **Fleischereigeschäft** als Verkäuferin. Lohn Nebensache. Off. erbeten an **Haasenstein & Vogler, Dohna.**

Oekonomie-Inspektor,

verheirath., 35 J. alt, mit allen Fächern der Landw. vertraut, Frau tücht. Wirthin, gute Zeugnisse stehen zur Seite, **sucht** Stellung. Gefl. Offerten unter **P. 1639** Exp. d. Bl. erbeten.

E. gebild. j. Frau (Wwe.), kinderlos, repräsentationsf., welche bish. ein. herrschaftl. Haush. geführt, s., gestützt auf beste Empf., baldigst pass. Wirkungskreis. Off. unter H. 221 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Für Landwirthe!

Empf. 30 verh. u. led. Oberschweizer, Frei- u. Unterschw. für sof., 15. Mai, 1. Juni u. später. Für Oberschweizer empf. jederzeit tüchtige Lehrburschen v. Lande. Aeltestes u. bestrenomm. Schweiz.-Bureau Chemnitz. **A. Wiedemann**, Oberschweiz., Zimmerstr. 8.

Perf. Buchhalt. u. Korresp.

repräsentationsfähig, mit guten Kenntn. d. engl. u. franz. Sprache, 33 J., sucht v. sofort ev. später dauerndes Engagem. Beste Zeugnisse. Gefl. Off. u. **N. L. 426** in die Exped. d. Bl.

Junger Mann

mit fl. Handschr. sucht Stellung zur w. Ausbildung bei besch. Ansprüchen, gleichviel welch. Branche. Gefl. Off. erb. u. **N. O. 429** Exp. d. Bl.

Suche Stellung für 1. Juli oder später als

Forstverwalter

oder **Revierförster.** Bin 30 Jahre alt, evang., verh., 2 Kind., firm und tüchtig in allen in's Fach schlagenden Arbeiten. Ia. Zeugnisse u. Empf. z. D. Letzte Stelle 9 J. Offerten an Förft. **Wittke, Charlottenhof b. G.**

Maurerpolier

sucht sofort oder später Stellung. Off. u. **M. W. 414** Exp. d. Bl.

Vertretung.

Von einer in Freiberg und Umgebung gut eingeführten Persönlichkeit wird eine gute Vertretung gesucht. Wohnsitz ist Freiberg. Off. unt. **G. 4552** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Oberkellner,

kautionsfähig, 27 J. alt, englisch und französisch sprechend, sucht Jahres-Stellung. Gefl. Off. u. **V. 4532** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger

Konditor

sucht sof. od. 15. d. M. Stellung. Off. u. **L. F. 375** Exp. d. Bl.

☛ **Bücher-einrichten, nachtragen** und **weiterführen, Revisionen, Bilanzaufstellen** 2c. dch. langjährig erfahrenen älteren **Kaufmann** (Bücherrevisor). Gütige Aufträge unt. **D. H. 1570** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junges Mädchen sucht Stelle als **Kindermädchen** per 1. Juni. Näh. Ferdinandstr. 2, 4. l., von 10—1 oder 2—4 Uhr.

Schweizerehepaar

ohne Kinder, fleißig und tüchtig, **sucht Stellung** und wird von bisherig. Herrn bestens empfohlen. Antritt 1. Juli. Offerten unter **L. S. 387** in die Exped. d. Bl.

Commis.

Junger Mann der Kolonialwaarenbranche, 18½ Jahre alt, flotter Verkäufer, **sucht**, gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. Juli oder später unter bescheidenen Ansprüchen anderweit. **Stellung.** Gefl. Offerten unt. **J. G. 330** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer

verheirathet und ledig, mit nur langjährigen Zeugnissen, suchen Stelle durch

Oberschweizer Beutler, Mockritz b. Döbeln.

Gegen Stellung einer Kaution von 1000 Mk. suche sofort oder später eine

Restauration

zu bewirthschaften. Adressen u. **G.B.4** MartinLutherstr. 25, Hg. 3.

Eine ältere, unabhäng. Wittwe, in d. fein. Küche, im Backen, Einmachen u. Schlachten perfekt, sowie in der Wäsche (Feinplätten) bewand., sucht baldigst Stelle als

Köchin

in einem feinen Hause auf dem Lande. Offert. unt. **M. R. 409** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,

19 J. alt, mit schöner Handschr., m. all. Kontorarb. vertr., Stenogr., sucht dauernde Stellung. Antr. erb. u. **Z. 4591** Exp. d. Bl.

Verhältnisse halber aus dem K. Staats-(Verwaltungs-)Dienst freiwillig ausgeschied. Beamter sucht unter bescheid. Ansprüchen

Lebensstellung

(ev. auch auf dem Lande), sächs. Oberlausitz bevorzugt. Suchend. ist 28 Jahre alt, verheir., ohne Kinder, besitzt sehr gute Zeugn. u. hat die Bur.-Assist.-Prüfung „gut" bestanden. Off. erb. unt. **T. 4581** in die Exp. d. Bl.

Kaufmann, Anfang 30er, sucht per 1. Juni Posten als

Buchhalter, Magazinier oder Verwalter

auf einem größeren Gute. Gefl. Anträge unter **V. 6544** an **Haasenstein & Vogler, Wien I.**

1 Konditorgehilfe

19 Jahre alt, **sucht Stellung** in Dresden oder Umgebung. Gefl. Off. an **Oskar Hahn, Oberlichtenau**, Bez. Dresden.

Ein ält. Fräulein, in Küche u. Haushalt erf., sucht Stellung bei einzelnem Herrn als

Wirthschafterin.

Offert. unt. **L. J. 378** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Placeur Meissner,
Gr. Brüdergasse 21, 2.,
sucht

Kellnerinnen

für gute erstklassige Bier- und Weinrestaur.

Ferner für die Zittauer Ausstellung noch einige Stell. frei.

Fl. Kellnerin f. Saal empf. **Bombach**, Galeriestr. 11, I.

Geldverkehr.

Die
Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden,
gewährt **erststellige hypothekarische Darlehne auf städtische Grundstücke** zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Anträge mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsräumen
König Johannstrasse Nr. 5
entgegengenommen.

Suche aus Privathand
400 Mark
auf 3 Monate, gebe 75 Mk. Damnum, Accept und Zinsen zu 6 %. Bin unkündbarer Staatsbeamter. Off. unt. **L. N. 382** Exp. d. Bl.

15–18,000 Mark
als 1. Hypoth. auf Zinshaus auszuleihen. Off. unter **A. 100 Wilsdruff**, Parkstraße 134 B.

Wegen Regulirung suche Hypothek v. **8–10,000 Mk.** Kl. Damnum gewährt. Offerten unter **M. H. 400** in die Exped. d. Bl.

Accept-Credit
wird in jeder Höhe gegen Hinterlegung von Waaren aller Art gesucht. Off. u. **J. N. 5001** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

4–5000 M.
suche ich unter Gewährung von Kursverlust von meinen erststell. 5 % Baustellenhypotheken mit Vorrang abzucediren. Gefällige Offerten unter **D. T. 1821** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gute Hypothek
wird baar gekauft od. auch darauf geliehen. Bin Selbstkapitalist. Spez. Off. u. **D. K. 1791** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld. Darlehn, Hyp., Kaut. beschafft „Ertl" postl. Dresden 12. Rückporto.

Auf gute 2. Hypotheken bis zur Brandkasse zu 5 % suche ich **8000, 10,000, 12,000, 13,000, 15,000, 18,000, 20,000, 25,000, 30,000, 40,000 u. 50,000 Mk.** für sofort oder später. Auskunft gewissenhaft sowie kosten- und spesenfrei durch **C. Weber,** Pillnitzerstraße 60, 1. Etage.

Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- und spesenfrei untergebracht durch **C. Weber, Pillnitzerstraße 60, 1.**

Ca. 500,000 Mk.
sollen auf gute 1. Hypoth. sofort ausgeliehen werden a. Grundst. für Dresden zu 4 %, a. Vorortgrundstücke zu 4¼–4½ %. Näh. durch **C. Weber,** Pillnitzerstraße 60, 1.

10,000 Mark,
auch getheilt, auf gute Hypothek aus Privathand auszuleihen. Off. unt. **L. 90** Dresden hauptpostl.

Tüchtiger Geschäftsmann
sucht bei vollständiger Sicherheit, sowie Bürgschaft für sein Geschäft, welches einen höheren Werth hat, noch ein weit. Betriebskapital v.
6000 Mk.
zu leihen. Betr. näherer ausführlicher Auskunft wollen Reflektanten gefl. Off. u. **S. B. 3** an die Exp. d. Bl. senden.

Kassen-
und
Privat-Darlehne
in jedem Betrage sind gegen dementsprechende Sicherheit zu vergeben. **Nur** ausführl. Gesuche mit genauer Adresse u. **O. B. 011** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kein Risiko!
Gegen vollständig genügende Sicherheit und gute Zinsen suche ich ein Darlehn von
3000 Mark
zu leihen. Betr. näherer Auskunft wollen geehrte Darleiher gefl. Offert. unt. **R. B. 980** an die Exped. d. Bl. gel. lassen.

Solider Geschäftsmann bittet um ein Darlehn v. **5–600 M.** auf ½ Jahr auf Schuldurkunde und Sicherheit. Offerten unter **J. 10470** Exp. d. Bl.

Zur Erweiterung m. gut rentirenden eingeführten **Fabrikations- und Grossogeschäfts** suche ich thätigen
Theilhaber.
Jungem, praktischem Kaufmann oder intelligentem Landwirth mit ca. 80,000 Mk. Kapital bietet sich außergewöhnliche Gelegenheit zur Sicherung seiner Zukunft. Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter **D. J. 1856** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Theilhaber gesucht
für die **Uebernahme einer Maschinenfabrik**
zum halben Buchwerth.
Die Spezial-Fabrikate, sowie die Einrichtungen sind durch fachmännische Gutachten als hervorragend modern und zweckentsprechend anerkannt.
Durch Lieferungen im In- und Auslande, auch an Königliche Behörden, vorzügliche Erfolge nachzuweisen.
Erforderliches Kapital ca. 150,000 Mk. Off u. **D. W. 980** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht
25–28,000 Mark
Hypothek (Cession kann sofort erfolgen) auf einen größeren Landbesitz. Gewähre 5 % Verzinsung, **trage Kursverlust.** Off. mit näh. Angaben unt. **U. 4048** in die Exp. d. Bl. erb.

20,000 Mark
zu 5 % 2. Hyp. **innerhalb** d. Brandkasse v. Selbstdarl. sof. zu vergeben auf Stadtgrundst. Ag. verbeten. Offerten unter **O. D. 442** Exp. d. Bl.

Anst. Dame, Haus- u. Gutsb., w. in Wucherh. ger., s. von edeld. Herrn a. ½ J. o. Vermittl., 2–3000 M. zu 6 %. Off. unter **A. W.** postl. Boisdorf.

11,000 Mark
2. Hypothek zu 4½ % hinter 21,000 M. Sparkassengeldern auf rentirendes großes Bahnhofs-Hotel (Sächs. Schweiz) von pünktlichem Zinszahler aus Privathand sofort gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Angebote unter **E. 271** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

5- oder 10- oder 15,000 Mark
auf 3 Folien in Posten von je 5000 M. zu 4½ % Verzinsung
zur ersten Stelle
eingetragene Hypotheken werden zusammen oder getheilt
zu cediren gesucht.
Gefl. Angebote von Selbstdarl. erbeten unter **D. N. 994** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche 1000–1500 Mark von meiner Hypothek, 4000 Mk. à 5 % auf schönen Gasthof bei Pirna stehend, mit Vorrang und Verlust sofort abzutreten. Gefl. Offert. unt. **A. H. 096** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Lebens-Stellung
bietet sich tücht. Kaufmann als Leiter eines seit 30 Jahren bestehenden Fabrikgeschäfts. Derselbe müßte sich mit 25–30,000 Mark still gegen Sicherstell. der Einlage betheiligen. Stellung ist angenehm und selbstständig. Es wird nur auf eine tüchtige kaufmännische Kraft reflektirt. Gefl. Off. u. **J. Z. 705** an **„Invalidendank" Dresden.**

Auf **Hausgrundstücke und Landgüter** sind
200,000 Mark
feststeh. Sparkassengelder zu 4 bis 4¼ %
gegen **mündelmäßige** Sicherheit **sofort** oder **später** auszuleihen. Offerten unter **N. R. 432** Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalist
mit 100–200,000 Mk. z. Ankauf u. Weiterbetrieb einer schön eingerichteten Maschinenfabrik gesucht. Sämmtl. Werkzeugmasch. u. Werkzeuge sind noch vorhanden. Suchender ist Fachmann und mit dem Betrieb vollständig vertraut. Absatz der Fabrikate ist durch die alte Kundschaft gesichert. Off. u. **M. O. 406** Exp. d. Bl.

Kapitalist
mit **25–30,000 Mk.** Einl. zwecks Ausbeutung werthvoller Erfindung gesucht. Außer hohem Gewinnantheil wird das Kapital verzinst und hypoth. sichergestellt. Offerten unter **L. O. 738** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Suche sof. 2000 Mk. gegen dopp. Sicherh. u. Vergüt. Offerten unter **L. E. 733** an den **„Invalidendank" Dresden.**

2000 Mk.
zu 5 % ganz sichere Hypoth. auf gr. Gasthof zwischen Dresden u. Pirna per 1. Juli **gesucht. 30,000 Mk. stehen nach.** Offerten unter **A. G. 095 „Invalidendank" Dresden.**

In schwieriger Geschäftslage wende man sich vertrauensvoll an mich. **Je eher, je besser,** da
Rath und Hilfe
schaffe, wenn noch mögl. Erfolge nachw. Strenge Diskr. Inform. kostenlos. Off. u. **M. E. 750 „Invalidendank" Dresden.**

Günstigste Kapitalanlage!
25 % bis 30 % Verdienst innerhalb 6 Monaten.
Kleinere Fabrik, die anderer Unternehm. halb. in Liquidation treten will, sucht zwecks schneller Abwickelung sich mit Kapitalisten (Einl. 12,000 M.) zu verbinden. Kapital durch vorh. Maschinen, Werkzeuge u. Waaren sichergest. Da der Versandt der Waaren u. die Kassaeingänge durch d. Hände des Kapitalisten gehen könnte, ist jedes Risiko ausgeschlossen. Off. von Selbstref. u. **F. 10440** in die Exp. d. Bl.

20,000 Mark
2. Hyp. innerhalb der Brandkasse auf ein neugeb. Geschäftshaus werden vom Besitzer, w. großes Detailgeschäft im Grundstück betreibt, sofort gesucht. Off. unter **R. 4640** Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mk.
aus Privathand gesucht. Trage Kursverlust od. extra hohe Vergütung. Rückzahl. am 1. Sept. 1902. Off. u. **O. A. 439** Exp. d. Bl.

Für mein **altren. Dresdner**
Agentur-Geschäft (Grundst.-Verk., Hyp.-Verm.) suche ich einen **stillen** oder **thätigen**
Theilhaber
mit **3000 M.** Offerten unter **N. T. 434** Exped. d. Bl.

Kurze Zeit gesucht
3600 Mark.
Vergütung 300 Mark und 7 %. Offerten unter **P. A. 462** in die Expedition dieses Blattes.

Baugelder
auf Häuser zu 4, auf Güter zu 4¼ % ohne Abzug auszuleihen. Direkte Gesuche u. **D. J. 1878** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Betheiligung an irgend ein. lukrativ. Fabr.-Engr.-Gesch. m. Anfangs M. 15–20,000, spät. mehr, ges. Off. u. **D. L. 910 „Invalidendank" Leipzig.**

Auf ca. 3 Monate
300 M.
sucht sich. Beamter geg. Accept, größ. Sicherheit u. 45 M. Vergütung. Wth. Off. u. **K. G. 710 „Invalidendank" Dresden.**

Auf gute sichre, hauptsächl. 2. Hyp. innerh. Brdk. suche ich **15,000, 15,000, 10,000, 8000, 8000, 6000, 6500, 5000, 5000, 4000, 2000, 3500, 1800, 3000 Mark.**
Hyp.-Börse! geöffn. v. 9–1, 3–6 **v. O. Mauckisch,** Marschallstr. 10, p. **Kapitalisten erh. kosten- und spesenfrei Nachweis! Langj.**

350 Mark
auf ein paar Monate ges. 60 M. Vergüt., zehnf. Sicherheit, kein Risiko, Agt. verb. Offerten unt. **K. V. 728 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

4500 Mark
zu 4 % als 1. Hyp. a. e. Wirthschaftsgrundstück mit 7 Scheffel Wald, Feld, Wiese u. Garten v. ält. rechtsch. Leuten bei p. Zinszahl. bis 1. Juli zu leih. gesucht. Off. erb. u. **L. C. 45** in die **Fil.-Exp. d. Bl., gr.** Klostergasse 5.

Mieth-Angebote.

Lothringerstr. 2,
gegenüber dem Amtsgericht, ist eine **Wohnung** in **4. Etage,** 2 St., 1 K., Küche, gr. Korridor, per 1. Juli **zu vermiethen.** Preis 380 Mark.

Radebeul,
elektrische und Staatsbahnverbindung mit Dresden. **Kostenloser Nachweis miethfreier Wohnungen** bei Drogist **Schreckenbach,** Bahnhofstraße, und **Carl Meißner,** Breunerstraße. Jede weitere Auskunft auch durch den Vorstand des Allgemeinen Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Radebeul, z. Z. Archit. **Karl Käfer.**

In Neustadt,
nahe Bahnhof, elegant möblirtes
Wohn- u. Schlafzimmer,
Bad, besonderes Vorzimmer, an einzelnen Herrn sofort oder später zu vermiethen Kaiser Wilhelmplatz 24, 3.

Niederlößnitz,
Mathildenstr. 1, am Fuße des Berges, ist eine **erste Etage** mit herrlicher Aussicht pro 1. Juli für 600 M. inkl. gut. Leitungswassers und elektr. Licht **zu vermiethen.**

Schön gel. kl. Villa
Kurbad Liegau
zu verpachten od. getheilt leer zu vermiethen. Näheres **Dresden,** Peterstraße 11, p. l.

Laden
mit Stube in **Dresden,** vorzügl. **Vorstadtlage Blasewitzerstraße 30, sof. beziehbar,** zu vermiethen. **Preis 900 M.,** für **Drogen, Buchhändler, Ofenhdlg., Optiker, Spielwaaren** ꝛc.

In Weinböhla ist ein schönes
Landhaus
mit daranstoßendem, 1000 □m großem Obstgarten auf längere Zeit zu vermiethen; enthaltend 3 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 2 Küchen, Seitengebäude, und ist sofort zu beziehen. Wth. Off. u. **D. J. 217** Exp. d. Bl. erbeten.

Dresd.-Pieschen.
Wohnung, 2 Stuben, Kamm., Küche, 2. Etg., für 330 Mk. sof. oder später zu vermiethen. Off. u. **F. Q. 270** Exp. d. Bl.

Löbtau.
Schöne Wohng. 1. Etg., 330, 310 u. 250 Mk., sof. oder später zu beziehen Gartenstraße 8, 1. b. Besitzer.

Stetzsch.
In schöner Lage des Elbthales, mit [illegible] Licht und Kraft, [illegible] von Strassenbahn [illegible] gute Bahnverbindung [illegible] empfiehlt preiswerthes [illegible] zu Villen und Fabriken, schöne [illegible] gesunde Wohnungen im Preise von 150–2000 Mark
Allgemeiner Haus- und Grundbesitzer-Verein.
Näheres durch W. Thomas, Lindenstr. 8.

Hohenthalplatz 3, ruhige Lage,
per 1. Juli oder später
3. Etage: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
per 1. Oktober
Parterre: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
1. Etage: 2 Stuben mit Balkon, 1 Kammer und Küche.
Näheres 3. Etage links.

Gut möbl. Zimmer
Adlergasse 1a, 3., am Wettiner Bahnhof, sofort zu vermiethen.

Barbier-Laden
mit Wohnung best. Lage v. Ober-Kötzschenbroda-Lindenau ist per 1. Juli anderw. zu vermiethen. Sichere Existenz. Näheres bei **Buchmeyer** daselbst.

Sommerfrische Reinsberg
in Sachsen.
In meinem Landhause mit großem Garten, **in romantischer, waldreicher** Gebirgsgegend, **sind** komfortabel eingerichtete **Zimmer mit oder ohne Pension** abzugeben. **Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise.** 1½ Stunde von Dresden via Rossen.
S. verw. Dietz, Nieder-Reinsberg.

Bäckerei,
bestehend aus Laden, Stube, Kammer, Küche, Vorsaal, Boden, Keller, Mädchenkammer, großer Backstube und groß. Backofen, per sofort zu vermiethen **Alaunstraße 68.** Näheres daselbst bei Frau **Becher,** 2. Etage, oder beim Verwalter **Zeiß,** Louisenstraße 10, Hinterhaus, 1 Treppe.

Freundliche Wohnungen:
4. Et., 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, M. 330 u. 340
Part., 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, M. 412,
per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Wachsbleichstr. 1, 1.

Sommerfrische Hintergersdorf,
in 30 Min. v. Bahnhof Tharandt, direkt am Walde. Herrlich gelegene Wohnungen zu billigen Preisen. Post und Telegraph im Orte. Fernsprecher Amt Tharandt Nr. 4. Omnibusverbindung. Prospekte gratis. Näheres durch den Wohnungsnachweis.

Grosser Laden,
für jedes Geschäft passend,
mit Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Alkoven, Keller u. Boden, per sofort zu vermiethen **Alaunstrasse 68.** Näheres daselbst bei Frau **Becher,** 2. Etage, oder beim Verwalter **Zeiß,** Louisenstraße 10, Hinterhaus 1 Tr.

Wohnung
Kl. Plauenschegasse 37, 1., sofort zu vermiethen **u.** 1. Juli oder früher zu beziehen.

Photographisch. Atelier
per sofort oder später zu vermiethen in Dresden-N. Näher. Bayreutherstr. 9, pt.

Zu pachten
(resp. Kauf nicht ausgeschl.) klein. Hausgrundst. m. gr. Garten od. kl. Bauernhaus, Stallung erw., Nähe d. Bahn bevorzugt. Ausführl. Off. u. **E. R. 100** postlagernd **Langebrück i. Sa.**

In Cotta
sind **Wohnungen** von 180 bis 400 Mark in gesunder, schöner Lage zu vermiethen. Wohnungs-Nachweis des Allgem. Grundbes.-Vereins, Briesnitzerstraße 26, Gärtnerstraße 38 und Steinstraße, „Thurmhaus".

Hochparterre, Hähnelstrasse 6,
9 Zimmer, Bad ꝛc., hochherrsch., mit alleiniger Gartenbenutzung, unmittelbar am Großen Garten, per 1. Juli zu vermiethen. **Villa** sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Blumenstr. 86,
in freier, gesunder Lage, ist die **1. Etage,** neu vorgerichtet, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung und Laube, zum Preise von **525 Mk. p. a.** für **1. Juli er. oder später** zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann part. rechts.

In Guben
ist ein großer schöner
Laden,
Hauptverkehrsseite am Markt, Schaufenster nach zwei Straßenfronten, anderweitig zu vermieth. Frau **Agnes Prescher, Guben,** Herrenstraße 9.

Ein gr. 3fenstr. und ein kl.
Laden u. Werkstatt
sofort oder später in Vorort von Dresden zu **vermiethen.** Eignen sich f. jeden Gewerbebetrieb, evt. auch als Auktionslokal. Zu dem größ. könnte 17jähr. Tapezirer-Praxis mit übergeben werden.
E. Braune, Potschappel, Grenzstraße.

Schöne, freundl. möbl. Zimmer und Schlafstelle sind bill. zu vermiethen Schloßstraße 6, 3.

Sommerwohnung.
Möbl. 1. Etage, 3 Z., Balk. v. einz. Zimm., a. Wunsch m. Kaffee u. Bedien., s. preisw. in reiz. gel. geleg. Bergvilla zu verm. Tel. A. 1, 777 v. Cossebaude, Gnomenstieg bei Meyfarth.

Eine freundl.
Werkstelle,
ca. 45 □m groß, auch als Niederlage v. 1. Juli **zu vermiethen** Seilergasse 10, 1.

Ein hübscher Laden
mit Hinterstube u. gutem Keller, für Milch-, Butter-, Blumengeschäft, wie auch als Kontor od. Annahmestelle sich eignend, ist, sof. od. später beziehb., f. M. 500 zu verm. Näh. Uhlandstr. 18, 1.

Sommerfrische.
Auf Rittergut mit herrlichem Park, nahem Walde, Nähe Dresdens, mehrere Zimmer zu verm. Off. unt. **1234** postl. **Kreischa.**

Mieth-Gesuche.

Dame sucht Wohnung zum 1. August im Preise von 700 M. Mitte Altstadt, wo Aftermiethe an Damen gestattet ist. Off. unt. K. Q. 362 Exp. d. Bl.

Kleine Wohn. m. Hausmannsposten per 1. Juli v. kinderl. Ehepaar ges., bevz. bess. Haus in Striesen, Blasewitz od. Plauen. B. Ruhland, Zschieren-Kleinzsch.

Fabriksaal gesucht,
ca. 150 □m, mit Comptoir und ein bis zwei Nebenräumen, mit 6–8 HP, möglichst Parterre, Dresden oder Vorort, per sofort oder 1. Juli zu **miethen gesucht.** Off. mit **Preis** unter **M. V. 413** Exp. d. Bl. erb.

Stahlonit,
vollständiger Ersatz f. Terpentinöl u. Stahlspäne, reinigt verblüffend rasch u. schön das schmutzigste Parquet und Linoleum:
Ia. Parquetwachs, Fußbodenfarben
empfiehlt
Rudolf Leuthold, Drogerie, Amalienstr. 4.

Kaltflüssiges Baumwachs,
zum Veredeln ꝛc., verkauft bill. **B. Müller,** Dresden-Neust., Helgolandstraße 11.

Feiner weiß. Seid.-Spitz (1 J.), Collie, rasserein, 1 Wurf graue schöne Wolfsspitze, weiße Zwerg-Pudel, Foxterrier (Starb.) v. Offizier. 11 j. Rattl. f. 8 M. zu vk. Feldschlößchenstr. 26, p. Kramer.

Rover, Halbr., bill. zu verk. Grünestr. 22, 2, 1.

Pferd zu kaufen gesucht. Aelteres, ganz sich. pflasterm. Kutschpf. aus Privat in gute Hände zum Zeitvertreib. Off. Pensionär **Beyer** in **Dohna.**

Ein gebr., der Neuzeit entsprech.
Musikautomat
zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. **K. 9481** Exped. d. Bl.

Pfingstmaien
giebt ab Gutsbesitzer **Bähr** in **Neundorf, Bez. Dresden.**

Selten günstige

Kaufgelegenheit!

Bis Pfingsten

Vorzugspreise.

L. Goldmann

DRESDEN

König Johann-Str. 1 – am Altmarkt.

Um mit meinem enormen Sommerlager zu räumen, habe ich mich entschlossen, sämmtliche

Mäntel

Kostüme

Capes

Kragen

Saccos

Jackets

etc. etc.

statt wie üblich nach Pfingsten

schon jetzt

zu bedeutend

reducirten Preisen

zu verkaufen.

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Börse. In Bezug auf die Börsenverhältnisse in Newyork, über deren kritische Lage man sich kaum beruhigt hat, lagen heute wieder bedenkliche Neumeldungen vor, die den hiesigen Markt mit Besorgniß erfüllten. Infolgedessen eröffnete die Börse in wenig zuversichtlicher Haltung, wurde jedoch im späteren Verlauf des Verkehrs wieder fester, wobei sich das Hauptinteresse auf den Montanaktienmarkt richtete. Man rechnet mit Sicherheit auf die Erneuerung des Kohlensyndikats unter Beitritt der bisher außenstehenden Zechen. Ferner lagen aus Glasgow feste Eisennotirungen vor; auch nimmt man an, daß der Bergarbeiterstreik in Amerika günstig auf die Absatzverhältnisse der heimischen Industrie einwirken werde. Das Geschäft war nicht bedeutend und die Kurserhöhungen, die Bergwerks- und Hüttenaktien auszuweisen hatten, gingen kaum über ¼ Prozent hinaus, nur Bochumer waren circa ½ Prozent gebessert, während Gelsenkirchener etwas schwächer notirten als gestern. Am Bankaktienmarkt war die Stimmung weniger fest, die meisten Werthe blieben um Kleinigkeiten hinter ihren letzten Notirungen zurück. Eisenbahnaktien lagen sehr still. Dortmund-Gronauer zogen weiter an, Kanada waren etwas schwächer. Fremde Renten blieben ziemlich unverändert, heimische Anleihen waren schwächer, namentlich 3prozentige Kassawerthe meist niedriger. Schluß still, aber fest. Privatdiskont 1⅞ Prozent. — Der Getreidemarkt verkehrte bei ruhigem Geschäft in fester Haltung. Von den ausländischen Börsen lagen höhere Preismeldungen vor, namentlich aus Oesterreich-Ungarn, wo nach der matteren Tendenzgestaltung der letzten Tage heute eine kräftige Erholung eingetreten war. Die Waarenofferten sind nach wie vor knapp und kaum rentabel. In erster Linie jedoch stimulirten die Meldungen über Nachtfröste in fast allen Theilen Europas, die an den jungen Saaten Schaden verursacht haben sollen und daher gesteigerte Nachfrage für Herbstlieferungen veranlaßten. Weizen und Roggen waren vorn im Preise unverändert, Septembersichten ¼ bis ½ Mark höher gehalten. Mehl behauptete seine letzten Preise. Am Markt für Futterartikel war Hafer fest, wenn auch still. Mais neigte eher zur Abschwächung. Rüböl war auf Ordres aus Süddeutschland gebessert. Spiritus unverändert, 70er Loco 33,70 Mk. Schluß für Getreide geschäftslos bei unverändert fester Grundstimmung und nominell behaupteten Preisen. — Wetter: Trübe; Nordostwind.

* **Dresdner Börse vom 10. Mai.** An der heutigen Berliner Börse machte sich eine ziemlich schwache Stimmung für Montanwerthe geltend, Banken hielten sich sehr ungleichmäßig. Fonds und Bahnen lagen ruhig. Bemerkenswerthe Einbuße erlitten Lombarden. Etwas geringfügiger blieben heute die Umsätze an der hiesigen Börse in Maschinenwerthen und Fahrradaktien, wovon Zimmermann 0,75 %, Schubert & Salzer 0,50 % (exklusive Bezugsrecht) besser, Hille A — 0,75 %, Seck ohne Veränderung, Pöchmann zu 55 %, Mehlich + 4,50 %, Seidel & Naumann — 3,75 %, desgleichen Gentüfte und Herkules wie gestern und Wanderer — 1,50 % in Verkehr traten. In Brauereien errichteten sich nur Kempff mit 1,50 % einiger Beliebtheit, während in Bahnenbräu trotz 3-proz. Avance kein Geschäft aufkam. Aktien der keramischen Branche verzeichnen Umsatz in Rosenthal ohne Veränderung, dagegen blieben diverse Industrieaktien heute geschäftslos. Englische Sicherheitszünder konnten ihren Geldkurs wiederum 10 % erhöhen, ohne daß Material herauskam. Von Papierfabriken wurden Peniger 0,75 besser und Sebnitzer mit einer weiteren ansehnlichen Besserung von 7 % aus dem Markte genommen. Bei Transportwerthen wechselten Deutsche Straßenbahn zu 150,25 % ihre Besitzer, Dresdner Straßenbahn waren 1,50 % niedriger angeboten, Elbe- und Saaleschiffer setzten ihren Geldkurs 1 % zurück. Von Banken wurden gehandelt Dresdner Kredit + 0,10 %, Löbauer Bank — 0,20 % und Sächsische Bodenkredit unverändert. Baugesellschaften mußten in Dresdner 1 % nachgeben. Einheimische Fonds lagen unverändert still. Oesterreichische Banknoten 85,15 bezahlt.

* **Aenderungen von Börsengebräuchen.** In dieser Angelegenheit wird der „Berl. B.-Ztg." aus Bankierkreisen geschrieben: Von dem Frankfurter und Hamburger Börsenvorstande ist der entsprechenden hiesigen Stelle ein Antrag zugegangen, die Börsen-Usancen dahin zu ändern, daß an den Dividenden-Papieren die Dividendenscheine erst nach Bekanntgeben der Auszahlung getrennt werden sollen. Wenn dieses für die Frankfurter und Hamburger Börse, wo nur zusammen ca. 250 Dividendenpapiere notirt werden, durchführbar ist, kann ein Gleiches für Berlin nicht möglich sein, da hier ca. 1000 Dividendenpapiere notirt werden. Es würde das zu einer außerordentlichen Erschwerung des Geschäfts führen und wenn man bedenkt, daß im Jahre tausend Aenderungen festgesetzt werden müssen, so wird schließlich nicht mehr herauszufinden sein, welches Papier mit und welches ohne Dividendenschein gehandelt wird. Außerdem würde das Publikum, welches gewöhnt ist, nach Jahresabschluß seine Dividendenscheine abzutrennen, vielfach abgeschreckt werden, Dividendenpapiere zu kaufen. Noch mehr ist die beabsichtigte Aufhebung der usancemäßigen Zinsen zu verwerfen, wodurch das Publikum noch mehr abgeschreckt werden würde, Dividenden-Papiere zu kaufen, da es eine direkte Schädigung bringt. Wenn Jemand seine Effekten nach 6 bis 11-monatigem Besitz verkaufen will, so hat er jetzt wenigstens den Zinsgenuß für sein Kapital, während er nachher weder die Dividende noch irgendwelchen Zinsgenuß hat; denn es ist sehr fraglich, ob sich die zu erwartende Dividende in dem vielleicht erhöhten Kurse ausdrückt, da bei Dividenden-Papieren die Börsenstimmung stark mitspricht. Die beabsichtigte Aenderung der Börsen-Usance würde keine Erleichterung, sondern eine Erschwerung im Handel bringen, außerdem aber im Publikum eine Abneigung vor Käufen von Dividenden-Papieren hervorrufen und im Allgemeinen das Geschäft außerordentlich beeinträchtigen.

* **Preßlitzer Braunkohlen-Aktiengesellschaft in Meuselwitz.** In der Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt und der Verwaltung Entlastung ertheilt. Die Dividende für die Stamm-Prioritäts-Aktien von 10 % ist sofort zahlbar. — Der neue Gesellschaftsvertrag wurde an Stelle des bisherigen Statuts einstimmig angenommen.

* **Königin Marienhütte zu Cainsdorf.** Der Gesellschaft ist der Bau einer Quellwasserleitung für die Stadtgemeinde Meuselwitz übertragen worden. Die Kosten der Anlage werden laut „Leipz. Tageblatt" auf 400 000 M. veranschlagt.

* **Fabrik photographischer Papiere vormals Carl Christensen, Aktiengesellschaft in Berlin.** In der heutigen, unter Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienrath Hahn im Sitzungssaale des Bankhauses Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden stattgehabten ordentlichen Generalversammlung, in welcher 9 Aktionäre mit 80 Stimmen vertreten waren, wurden alle Punkte der Tagesordnung einstimmig erledigt, dem Vorstand und Aufsichtsrath Entlastung ertheilt und die Dividende auf 50 % festgesetzt, welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden durch Zuruf wiedergewählt.

* **„Union", Oberlausitzer Braunkohlen-Gewerkschaft.** Unter diesem Namen hat sich eine Gewerkschaft gebildet, welche die bisher in kleinem Betriebe theilweis angebauten Braunkohlenflötze von Klein-Saubernitz in einen zeitgemäßen Großbetrieb umwandeln wird mit Ausbeutung der Weigersdorfer Grubenfelder. Die Gewerkschaft beabsichtigt jährlich bis zu 5 Mill. Hektol. Braunkohlen zu fördern, davon an Briketts ca. 6000 Waggons à 200 Ctr. herzustellen, als auch vorzügliche Rohkohle abzugeben. Die Gewerkschaft hat sich am 22. April ds. J. in Bautzen konstituirt. Das Werk ist in dem weiten Industriegebiete von Bautzen, Zittau, Görlitz rc. vollständig konkurrenzlos. Bisher waren diese Industriebezirke auf Kohlen aus Böhmen und der Niederlausitz angewiesen. Die Kohlen der Union-Gewerkschaft haben gegenüber den böhmischen Kohlen einen Frachtvorsprung von 40—45 M., den Niederlausitzern gegenüber einen solchen von 20—35 M. per Waggon. Dabei ist die Qualität der Unionbriketts der böhmischen Kohle gleichwerthig. In den Grubenvorstand wurden gewählt: Herr Bankier Max Ulrich, Magdeburg, als Vorsitzender, ferner die Herren Dr. jur. Häusler, Braunschweig, Oberst v. Blumenthal, Berlin, Fabrikbesitzer Bönsgen, Düsseldorf, Dr. Röberg, Magdeburg-Sudenburg, Rittergutsbesitzer v. Schau auf Weigersdorf und Direktor Jähnig aus Crimmitschau.

* **Verein Merkur, Kaufmännischer Verein in Nürnberg.** Die seit einigen Jahren stetig zurückgegangene Zahl der Mitglieder, die jetzt insgesammt über 5000 beträgt, ist in dem abgelaufenen Vereinsjahre um 443 gestiegen. Auf einen sehr guten Erfolg kann auch die kostenfreie Stellenvermittelung zurückblicken, denn von den zur Anmeldung gelangten 2172 offenen Stellen wurden 465 besetzt. Die Stellenvermittelung des Vereins Merkur, an die jetzt 100 andere Kaufmännische Vereine angeschlossen sind, gehört nunmehr zu den umfangreichsten in Deutschland. Insgesammt wurden seit Errichtung der Stellenvermittelungs-Abtheilung über 11 000 kaufmännische Stellen besetzt. Außer der Gewährung der kostenfreien Stellenvermittelung, von Rechtsauskünften und Rechtsschutz bietet der Verein Merkur seinen Mitgliedern verschiedene andere Vergünstigungen, u. A. ein Uebersetzungsbureau für alle Sprachen.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3 Proc., Lombardzinsfuß 4 Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 3 Proc.

Leipzig, 10. Mai.

	G.		G.		G.		G.
A. S. [illegible]		Bankf. Kurs	675	Chemn. Bankv.	—,—	Liebe	—,—
3% Sächs. Rente	90,90	Oest. Kreditanst.	68,10	Kredit-Spark.	51,—	Zimmermann	114,—
v. 1855 3½	98,70	Spr.-Cr. 65-75	105,—	Dresdner Bank	139,50	Leibzig	93,25
v. 52/68 3½	100,35	[illegible] 3½	96,—	Dresdn. Bankv.	105,75	Braunschw. P.	
v. 69 3½	100,90	S. Bodenkr. Gold	102,90	Leipziger Bank	6,60	Kette	78,—
Lebensv.-Aktien	102,50	Buschtiehr. do.	100,75	Leipz. Hyp.-B.	137,50	Leipz. Elektr.	112,50
Landrentenb.	99,40	do. 1892	115,38	Sächs. Bank	128,00	[illegible]	140,—
Leipz. Anl. 1875	100,20	Dux-Bod. 1. Pr.	109,—	[illegible]	—,—		
Leipz. 3½/3½	99,75	Elbethal-Aktien	92,00			Wechsel.	
Sächs. Gewerbe		Pr.-Bay. 1. Pr.	—,—	Industrieaktien.		Amsterdam	168,70
von 1862	181,—	[illegible]	—,—	Germania	121,—	London kurz	20,45
„ 1878/79	100,75	Eisenbahnen		Gössnitz	—,—	do. 3 Monat	20,32
„ 1892	100,35	Elektr. Str.-B.	72,—	Hartmann	132,50	Paris	81,30
„ 1869	100,75	Pentlu. [illegible]		Schönherr	171,—	Wien k. S.	85,05
		S. W. St.-B.	174,00	[illegible]	94,—	do. 3 Monat	84,50

Wien, 10. Mai. Schlußkurse der offiziellen Börse.

Papierrente	101,75	St.-E.-Akt.	662,00	Unionbank	545,—	Belgier	—,—
Silberrente	101,60	Ferd.-Nordbahn	1820	Wien. Bankv.	462,—	Ivanwig	—,—
Goldrente	120,60	Nordwestbahn	4?0,—	Ung. Kredit	695,—	Vanv.-G.-A.	254,—
Ungar. Goldr.	120,60	Elbethal	4??,—	Alp. Mont.	410,50	do.	—,—
do. Kron.-R.	97,87½	Kreditaktien	680,50	Napoleons	19,10		
Buschtiehrader	1010	Angl.-Aust.-B.	—,—	D. Banknoten	117,47	Still.	
Lombarden	44,—	Länderbank	427,—	Türkenloose	107,—		

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Mai 1902.

Activa. Metallbestand	M.	1,029,776,000	Zun.	M.	5,275,000
Bestand an Reichskassenscheinen	„	27,196,000	Zun.	„	187,000
Bestand an Noten anderer Banken	„	8,861,000	Abg.	„	1,909,000
Bestand an Wechseln	„	723,1?6,000	Abg.	„	15,986,000
Bestand an Lombardforderungen	„	66,17?,000	Abg.	„	8,12?,000
Bestand an Effekten	„	14,650,000	Zug.	„	71,000
Bestand an sonstigen Aktiven	„	76,3??,000	Abg.	„	6,5??,000
Passiva. Grundkapital	„	150,000,000			
Reservefonds	„	44,?26,000			
Betrag der umlaufenden Noten	„	1,217,212,000	Abn.	M.	20,451,000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„	377,54?,000	Zug.	„	1?0,000
Sonstige Passiva	„	17,490,000	Zug.	„	101,000

Berlin, 10. Mai. **Getreidebericht.** Weizen, per Mai 169,75, per Juli 168,25, per September 163,00, behauptet. Roggen: per Mai 148,50, per Juli 146,00, per September 141,25, bch. Hafer: per Mai 161,00, per Juli 161,00, fester. Mais, per Mai 116,75, per Juli —,—, schwächer. Rüböl: per Mai 53,80, per Oktober 52,00, fester. Spiritus 70er loco: 33,70. Umsatz: 8000.

Leipzig, 10. Mai. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer loco M. 170—176, do. geringer —,—, ausländisch 176—181, still. Roggen loco M. 146—150, ruhig. Rüböl loco M. 54,50, ruhig. Spiritus 70 M. Verbrauchsteuer 70er loco — — 50er loco — —.

Berlin, 10. Mai. G.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	168,70
London kurz	20,47,7
London lang	20,34
Paris kurz	81,20
Wien kurz	85,10
Wien lang	—,—
Italien kurz	79,65
Petersburg kurz	—,—
Napoleons	16,29,5
Oest. Noten	85,10
Russ. Noten	216,10
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	101,70
3½% do.	101,80
3% do.	91,80
3½% Pr. K. 1905	101,70
3½% Pr. Kons.	101,80
3% Pr. Kons.	91,80
3% Sächs. Rente	90,40
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	66,—
5% B.-Apr. St.	38,70
4½% Chin. 1898	80,10
4% Ital. Rente	101,75
5% Mexik. 1899	—,—
4% Oest. Gold-R.	102,60
4½% Oest. Silb.-R.	101,80
4½% Portug.	44,10
5% Rumänier	66,90
4% do. am. 1890	85,80
4% Russ. K. 1880	100,25
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. St.-R.	96,70
5% Serb. Gold	90,25
4% do. am. 1895	68,10
4% Span. Anl.	80,40
Türkenloose	117,10
4% Ung. Goldr.	101,90
4% do. Kr.-R.	98,20
4½% U. CBA	104,—
Deutsche Bahnen.	
Dortm.-Gronau	183,—
Lübecker	142,90
Marienburger	69,40
Ostpreußen	68,—
Ausländ. Bahnen.	
Buschtiehr.	—,—
Oe.-U. Staatsb.	112,—
Oest. Elbethal	—,—
Südöst. Lomb.	14,10
Canada Pacific	124,10
Mittelmeerb.	86,50

	G.
Simplon	—,—
Lux. Prinz Heinrichb.	95,—
Northern Pac.	—,—
Schweiz. Nordo.	—,—
do. Unionbahn	100,10
Banken.	
Berliner Bank	90,60
Berl. Holsges.	155,—
Darmst. Bank	136,—
Deutsche Bank	206,10
Disc. Comm.	184,25
Dresdner Bank	139,40
Dresd. Bankv.	104,75
Dresdn. Kredit	6,80
Leipziger Bank	0,70
Leipz. Kredit	173,75
Mitteld. Kred.	98,—
Nationalbank	110,30
Oesterr. Kredit	210,40
Reichsbank	154,75
Sächs. Bank	128,00
Industrie.	
Böhm. Brauh.	192,—
Hochstbrauerei	84,25
Reichelbräu	190,—
Schöfferhof	186,50
Erlanger Br.	—,—
v. Tucher'sche Br.	223,60
Berl. Maschin.	190,25
Boch. Gußstahl	196,70
Bruxer Kohlen	—,—
Baagr. Busch	—,—
Kattow. Laurah	138,—
do. junge	82,75
Gall. Treberts.	6,90
Färberei Körner	32,75
Chemn. Werkz.	144,50
Chemn. Wirkm.	125,50
Dannenbaum	84,75
D.-Oe. B.-G.	137,—
D. Gußstahlkugel	205,50
D. Thonröhren	135,60
Donnersmarck	188,50
Dortm. Union	60,90
Dresd. Bauges.	164,25
Dresd. Gard.	181,—
Gebr. Seck	154,25
Gr. Straßenb.	171,60
Dux. Kohlenw.	164,50
Dynamit Trust	177,—
Elektra Akt.	48,50
Kummer	—,—
Gelsenkirchen	168,25
Görlitz Masch.	167,90
Gr. Berl. Straßb.	204,—

	G.
Hannov. Strb.	[illegible]
Hamb. Packet.	107,50
Harpener	173,—
Hartmann	131,50
Hibernia	166,70
Hörder Hütte	115,—
[illegible]	151,75
Kahla Porzellan	207,—
Kette	78,50
Lauchh. kons.	103,—
Laurahütte	221,75
Löwe & Co.	250,—
Masch. Kappel	223,50
Nordd. Lloyd	107,—
Nürnb. Velocip.	94,75
Orenstein & Koppel	182,—
Sächs. Gußstahl.	180,50
Sächs. Kammg.	92,—
Sächs. Nähfaden	83,25
Sächs. Webst.	175,—
Schimmel	—,—
Siemens	260,—
[illegible]	139,50
Wayne	—,—
Zellstoff-Ver.	—,—
Schwankend.	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	210,50
do. Staatsb.	142,—
do. Südb.	14,10
Berl. Hdl.-Ges.	152,60
Darmst. Bank	136,—
Deutsche Bank	206,10
Disk.-Komm.	183,75
Dresdner Bank	139,25
4% Chinesen	89,80
Italiener	101,80
Spanier	80,—
Türkenloose	112,50
Lübeck-Büchen	143,—
Gotthardbahn	—,—
Schweiz. C.-B.	—,—
Canada-Pac.	124,10
Northern-Pac.	—,—
Bochumer	196,75
Dortm.	60,90
Laurahütte	201,25
Harpener	172,90
Hibernia	165,50
Dynamit Trust	176,75
Hamb. Packet	107,10
Nordd. Lloyd	106,80
Gr. Berl. Straßb.	204,—
Glasgow	—,—
Still.	

Magdeburg, 10. Mai. **Zuckerbörse.** Kornzucker excl. 92% —,—, Kornzucker ohne Sack 88%, 7,30—7,60. Nachprodukte ohne Sack 75% 5,30—5,45. Tendenz: Ruhig, stetig. Krystall-Zucker I. mit Faß 27,70. Brot-Raffinade I. ohne Faß 27,95. Gem. Raffinade mit Sack 27,20. Gem. Melis mit Sack 27,70. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker I. Prod. Transito frei an Bord Hamburg p. Mai 6,40 G. 6,42½ B., p. Juni 6,45 G. 6,47½ B., p. Aug. 6,62½ bz. 6,60 G., per Oktbr.-Dezbr. 6,97½ G. 7,00 B., per Januar-März 7,20 G. 7,25 B. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 10. Mai. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 6,42½, per Juni 6,45, per August 6,62½, per Oktober 6,92½, per Dezember 7,07½, per März 7,27½. Tendenz: Stetig.

Hamburg, 10. Mai. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 28¼, per September 29¼, per Dezember 30¼, per März 31¼. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 9. Mai. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 70,25 Br. 69,75 G.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die Firma Robert Voigt in Dresden Gesammtprokura ertheilt hat dem Kaufmann Georg Conrad Großberger, dem Kaufmann Ernst Hermann Mittag und dem Ingenieur Johannes Emil Schwandt, sämmtlich in Dresden.

Konkurse, Zahlungseinstellungen rc.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Porzellanmalers Gustav Adolph Wache in Dresden ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr, anberaumt; — in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Maximilian Schnabelbach — Firma: H. M. Schnabelbach — in Dresden ist der auf den 13. Mai, Vormittags halb 10 Uhr, anberaumte Zwangsvergleichstermin aufgehoben.

Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Ernst Schönberg, Lommatzsch (Nachlaß). — Aufgehoben: Tapezierer August Wilhelm Schramm, Zuckelhausen (Nachlaß). Kaufmann und Fabrikant Carl Theodor Arnold, alleiniger Inhaber der Firma Arnold & Kernot, Reichenbach. Kaufmann Richard Alwin Ackermann, Inhaber eines Leder-, Kommissions- und Agenturgeschäfts unter der Firma Richard Ackermann, Leipzig.

Nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt": Franz Mau, Filzschuhfabrikant, Berlin. Kurpig & Co., Ges. m. beschr. Haft., Berlin. H. und Wild Ebert, Kaufleute, Hortermark. Chr. Hansen, Kaufmann (Nachlaß), Flensburg. Oscar Wilke, Kaufmann, Inh. der Firma R. & O. Wilke, Halle a. S. D. Mehlmann, Handelsgesellschaft, Halle a. S. Elias Wettel, Kaufmann, Beide. Ernst Rockmehl, Kaufmann, in Firma Otto Haacke, Kustrin I. S. Silberstein, Kaufmann, in Firma Joseph Wollenberg Nachf., Inh. S. Silberstein, Thorn.

Hausfrauen, kauft nur

die altbewährte, vielfach preisgekrönte

Maggi-Würze

zum Verbessern schwacher Suppen, Saucen, Gemüse rc.
In Fläschchen von 35 ₰ an (nachgefüllt 25 ₰).

Calmon's Asbestschiefer,

Hervorragendes, bequemes und billiges Baumaterial für Häuser, Dächer, Isolationen, Verschalungen u. s. w.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft.

Berlin. * München. * Hamburg. * Dresden. * London. * Wien.

Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen i. Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc. sollte nicht unbeachtet bleiben und wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Falbeln, Bettdecken, Congress-Stoffen etc. hat, wende sich vertrauensvoll an die preiswerthe und reelle Firma: Plauener Gardinen-Fabrik-ager **Adolf Erler**, Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 28, I., und Hauptstrasse 8, I. (Versandt ab Plauen im Vogtl.) u. verlange franko Muster od. Preisliste.

Rester, bis zu 4 Fenstern passend, auffallend billig.

Zur gefl. Beachtung! In Dresden bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume sich in den ersten Etagen befinden. Fernsprecher Amt I, 1033. n

Ostseebad BINZ a. Rügen.

Hotel Seeschloss, Haus I. Ranges, Eröffnung 15. Mai, direkt an d. See mit schattigem Garten und Veranden, empfiehlt seine Pension zu den billigsten Preisen. Prospekt gratis. Omnibus am Bahnhof Binz. Teleph. im Hause. Binz hat jetzt Kanalisation und Wasserleitung. Besitzer **W. Kländer.** n

Zu kaufen gesucht per sofort 1 gebrauchtes aufr.

Pianino

von **Blüthner, Bechstein** od. einer sonst renommirten Fabrik. Offert. mit Preisangabe u. **H. J. 8428** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Parquet- und Stab-Fussboden

für feinere Zimmer, Tanzsäle, Geschäftsräume rc. empfiehlt zur sofortigen Lieferung verlegt und unverlegt die
Döbelner Parquetfabrik J. Grössler, am Bahnhof.

Wäschemangeln

in unübertroffener Leistung empfiehlt als Spezialität in allen Größen von 250 Mark an die **Patent-Wäschemangel-Fabrik von Fr. Aug. Rentsch, Großröhrsdorf.**

80 Kutschwagen,
neue, spez. gebr. herrsch. Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschir-, Jagd- u. Ponywagen, Dogcarts, d. Berl. Firm. geb., u. Geschirre. **Hermann Hoffschulte, Berlin, Luisenstraße 21.**

Würfel-Coaks

(von Steinkohlen)

für Zimmerheizungen, Gärtnereien und größere Heizungsanlagen sehr geeignet, hat in großen sowie kleinen Posten abzugeben. Preis 50 Pf. per Centner. **Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Döhlen** bei Potschappel.

Der Schwarzwald.

Gebirge mit Höhen bis zu 1495 Meter. — Unvergleichliche Fernsicht über einen großen Theil von Süddeutschland und auf die Alpen. Prächtige, ausgedehnte Hochwälder, romantische Thäler und Felspartien, viele Gebirgsseen, Wasserfälle, Wildbäche und Quellen. Jagd u. Fischerei. Interessante Gebirgsbahnen. Weltberühmte Badeorte mit heißen und kalten, mineralischen u. säuerlichen Wässern. Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Heilung für Kranke, Erholung für Ermüdete. Geeignet zu kurzen Wanderungen wie zu längerem Verweilen. Vortrefflicher Aufenthalt als Uebergang zum Hochgebirge, sowie als Nachkur bei der Rückkehr aus dem Süden. Mildes Klima der geschützten Thäler, das auch im Frühjahr und im Herbst eine Erholungskur ermöglicht. Bequeme Reiseverbindungen, gut gehaltene Straßen und Fußwege. Zahlreiche Aussichtsthürme und Rasthäuser. Intelligente, gutmüthige und fleißige Bevölkerung. Zahlreiche Hotels für bescheidene und weitgehende Ansprüche. — **Verein Schwarzwälder Gastwirthe**, der allen Besuchern zu entsprechenden Preisen eine gute Verpflegung sichert und durch seine **Geschäftsstelle in Hornberg** (Schwarzwaldbahn) die Liste seiner Mitglieder mit Orientirungskarte des badischen und württembergischen Hochwaldes unentgeltlich versendet. n

m = in der Sachsen mündelsicher.
Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 10. Mai.

Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Staatsanleihen.

%		Geld*
4	Reichsanleihe m	92,10
3½	do. alte m	101,80 bz
3½	do. unkündb. b. 1905 m	101,80 bz
3	Sächs. Rente à 5000 m	90,50 bz
3	do. à 3000 m	90,50 bz
3	do. à 1000 m	90,50 bz
3	do. à 500 m	90,50 bz
3	do. à 300 m	91,30
3	do. à 200 m	91,30
3	do. à 100 m	91,30
3	Sächs. Staatsanl. v. 55 m	96,60
3½	do. 1852/68 große m	100,90 bzG
3½	do. 1852/68 kleine m	100,90 bzG
3½	do. 1867 große m	100,90 bzG
3½	do. 1867 kleine m	100,90 bzG
3½	do. 1869 große m	100,90 bzG
3½	do. 1869 kleine m	100,90 bzG
3½	Lpz.-Dr. Eisenb. gr. m	100,75 B
4	do. kl. m	102,75 B
3½	Landr.-Br. gr. m	99,80
3½	Landeskult.-R. à 4000 m	97,—
3½	do. à 1500 m	97,—
3½	do. à 300 m	97,75
4	do. à 1500 m	103,50 B
4	do. à 300 m	—,—
3	Preuß. Konsols m	—,—
3½	do. alte m	101,70
3½	do. unkündb. b. 1905 m	101,70
3½	Bayerische Anleihe m	—,—
	Stadtanleihen.	
3½	Dresdner v. 1871 m	100,20
3½	do. 1877 m	100,20
3½	do. 1886 m	100,30
3½	do. 1893 m	100,30 bzG
4	do. 1900 m	104,95
4	Aach.-Burtsch.-Anleihe m	—,—
4	Annaberger Stadt (Hüttenb.)	98,25 B
3½	Chemnitzer m	99,—
4	Karlsbader	101,20 B
3½	Chemnitzer v. 1863 m	10?,— B
3½	do. 1874 m	100,— B
3½	do. 1879 m	100,— B
3½	do. 1889 m	100,— B
3½	Freiberger v. 1896 m	—,—
3½	Löbauer m	—,—
4	Meeraner m	103,—
4	Plauensche v. 1892 m	103,25
3½	Zwickauer m	—,—
4	Reichenbacher v. 1896 m	103,—
3½	Riesaer m	—,—
4	do. m	103,—
3	Zittauer m	—,—
4	do. m	104,—
	Pfand- und Hypothekenbriefe.	
3½	Allg. D. Kreditanstalt	99,50
4	do.	102,50
3½	Bayer. Hyp.-W.-B.	—,—
4	Braunschw.-Hannov.	—,—
3½	Komm.-B. d. K. Sachs. m	99,30
	do. m	103,10
4	Dr. Grdr. u. Hyp.-B. I m	101,40
4	do. Grundrentenbr. I m	104,50
3½	Erbl. Landb. Oblig.	97,90 B
3	Landw. Pfandbr. m	80,80 B
3½	do. do. m	98,90 bzG
4	do. do. m	103,—
3	do. Kreditbr. m	80,80 — B
3½	do. do. m	98,8? bzG
4	do. do. m	102,90 bz
4	Lausitzer Pfandbr. m	99,50
3½	do. do. m	100,25
4	Leipz. Hyp.-Bank Ser. F m	—,—
3½	do. Serie E m	—,—
3½	do. Serie VII m	97,75
4	do. Serie VIII m	101,25
4	do. Serie IX	101,25
4	Mein. H.-B. Pf. Em. VI	—,—
4	do. Em. VII unk. b. 1905	101,50
4	do. Em. VIII	103,—
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfdbr.	94,50
4	do. Pfandbr. unk.	98,75
4	do. do. Reihe III	99,—
4	do. do. Serie IV	100,—
3½	do. Neu Abr. Reihe II	94,50
4	do. do. Reihe I	99,—
4	do. do. Reihe III	99,—
3½	Preuß. Centr. Bodenkr.	—,—
4	do. 1890 unk. b. 1900	—,—
4	do. 1899 unk. b. 1909	—,—
4	do. 1901 unk. b. 1910	—,—
3½	do. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. 1896 unk. b. 1906	—,—
4	do. 1901 unk. b. 1910	—,—
4	Preuß. Hyp.-B.-Kr.-Obl.	—,—
3½	do. do. Serie VI	—,—
	Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	
3½	S. I unk. b. 1908 m	99,50
3½	II " 1908 m	99,50
4	III " 1908 m	101,20
4	IV " 1910	101,—
3½	V " 1910	99,—
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr. m	100,— bz
3	do. m	—,—
4	Dresd. Armmauer-Anl.	102,50 B

Ausländische Fonds.

%		Geld*
4	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	Oesterr. Silberrente	101,70
4	do. Goldrente	102,75 B
4	Ungar. Goldrente	101,80 bz
4½	do. Staatsl. Anl.	101,80 bz
4	do. Kronenrente	98,30 B
4	Rumän. Rente v. 1889	—,—
4	do. v. 1890	83,60
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortis.	96,75
5	do. fundirte	—,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—
	Eisenbahn-Prioritäten.	
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	—,—
3½	do. kl.	96,— bzB
4	Böhm. Nordb. Gold	—,—
4	Buschtiehrader Gold	—,—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4	Baldorn & Brauerei	99,—
4	Bautzner Brauerei	97,—
5	Bayer. Brauh. 2. Em.	—,—
4	Kom. Feldschlößch.	98,75
3½	I. Kulmbacher	96,75
4	Kulmb. E.-Br. Rizz	92,— B
4	Gambr.-Br. m. 105 rz	—,—
4	Kreuzer Brauerei	100,— B
4½	Hahnenbräu 103 rz	99,50 B
4	Hahnenkamm	101,—
4½	Hansa Lübeck	100,25
4	Hofbräuhaus	100,25
4	Hamburger m. 105 rz	98,—
4	Kempff'sche Brauerei	99,— B
4½	Kieler Br. m. 105 rz	—,—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Br. Schöneberg m. 103 rz	100,50
4½	do. do.	101,50
4	Meißner Felsenkeller	98,—
4½	Mittelheim, Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	100,50
4½	Schwabe, Brz. 103 rz	101,— B
4	Societäts-Brauerei	103,—
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz	99,25
4½	Dresdner Malzfabrik	94,—
4	Malzfabrik Pirna	—,—
4½	Sächs. Malzfabrik	98,50
	Papierfabriken.	
4½	Chromo m. 103 rz	—,—
4	Cröllwitzer Papierf.	99,—
4	Dresdner Papierf.	100,50 bzG
4	Penig m. 105 rz	—,—
5	Kübler-Niethammer	—,—
4	Sebnitzer m. 105 rz	90,— bzG
4	Thode'sche Papierf.	9?,—
4	Bautzner Papier	100,50
4½	Ver. Strohstoffabriken	97,75 B
4½	Zellstoff-Verein m. 106 rz	100,— B
4	Weißenborner v. 1899	98,—
	Maschinenfabriken.	
4½	Berndorfer Metallw.	99,50 B
4	Ch. Wirkw.-Masch. m. 103 rz	93,25
5	Sondermann & Stier v. 1886	—,—
4	do. v. 1893	—,—
4	Dr. Gasm. Hille m. 103 rz	—,—
4½	Dr. Strickmasch. m. 105 rz	—,—
4½	F.-W. vm. H. Pöge m. 105 rz	93,75
5	Elektr. Werk m. 103 rz	96,—
4½	Kummer & Co. 4½ %	87,50 B
4½	do. m. 102 rz 5% 24	— bzG
4	Friedr.-Aug.-Hütte 105 rz	100,—

%		Geld*
4	Germania	98,50
4	Sächs. Masch.-F. A.-G. abg.	99,—
4½	do. do. 1900 rz	103,—
4	Hanomag m. 105 rz	97,50 B
4½	Königin Marienhütte	99,25
	Lauchhammer	—,—
5	do. 103 rz	104,—
4	Jacobiwerk	—,—
4	Radeb. Guß- u. Emaill. 105 rz	97,—
4	Sch. Gußst. v. 99	99,25
4½	Sächs. Masch. F. Hartm.	105,—
4½	Ver. Elsterb. W. (103 rz)	104,80
4	Petschke & Gl. m. 105 rz	98,50
	Transport-Gesellschaften.	
4½	Deutsche Kleinbahn 103 rz	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz	100,—
4	Deutsche Straßenbahn	102,— B
4	do. v. 1903 m. rz	102,— B
4½	Dresdner Straßenbahn	105,10
4	Tramw. Co. of Germ.	101,80
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	97,—
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	—,—
4	Oest. Elbschiff.	97,—
4½	Sächs.-Böhm. Dampfsch.	103,25
	Diverse.	
4	A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz	94,— B
4½	Bank für Bauten	98,80 bzG
4½	Bautzn. Tuchf. Möbis	100,— B
4½	Chem. F. v. Heyden (103 rz)	101,25
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	99,25
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	99,—
4	Deutsche Thonröhren	98,—
4	Dresdn. Baugel. Prior.	100,—
4	Dresdn. Schlachthof I	101,25
4	do. II	101,25
4	Dresdn. Gardinenfabrik	100,50 B
4½	Dresdn. Preßh. Bramsch	104,25
4	Eb. Jutesp. 105 rz	—,—
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. m. 105 rz	—,—
4	G. od. App. Hütte 105 rz	—,—
4	Henkel-Donnersmarck	—,—
5	Kalliope	102,75
4	Leomann, Flanellfabrik	—,—
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Rocco, Jutew. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	100,50
4½	Porz.-F. H. Weißb. (103 rz)	101,— B
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Seidenweberei m. 103 rz	97,25 B
4	Sächs. Holzindustrie	100,75
4	do. do.	101,—
4½	Speich.- u. Sped. Akt.	101,75
4	Ver. Fabr. Schuh. 103 rz	—,—
4½	Ver. Radeberg. Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	Weberei Aktienwerk	98,25
3½	Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münnerb. 105 rz	—,—
	Wechsel.	
	Amsterdam, kurze Sicht	—,—
	do. 2 Monate	—,—
	Brüssel, kurze Sicht	—,—
	Antwerpen, 2 Monate	—,—
	London, kurze Sicht	—,—
	do. 3 Monate	—,—
	Paris, kurze Sicht	—,—
	do. 2 Monate	—,—
	Wien, kurze Sicht	—,—
	do. 2 Monate	—,—
	Sorten und Banknoten.	
	Oesterreich. Banknoten	85,15 bz
	Russische Banknoten	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
8	6½	Jan.	Deutsche Straßenbahn	150,25 bz
9	8	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	171,— B
14	—	Apr.	Dresdner Fuhrwesen	—,—
10	10	Jan.	Vereinigte Elb- und Saale-Schiffer	113,—
5½	4½	Jan.	Kette	—,—
9	—	Jan.	Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt	—,—
3	0	Jan.	Sächsische Rennbahn	—,—
5	4½	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
9	8	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	174,—
8	7	Jan.	Berliner Bank	—,—
8	7	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
0	0	Jan.	Berliner Spar- und Depositen-Bank	—,—
6½	5	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
7½	0	Oct.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	6,60 bz
7	6	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
10	9	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
8	4	Jan.	Dresdner Bank	139,—
8	6½	Jan.	Dresdner Bankverein	106,25
9	6	Oct.	Leipziger Bank	—,—
8	3	Jan.	Leipziger Hypotheken-Bank	127,50
8	4½	Jan.	Löbauer Bank	93,80 bz
6½	4	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
7½	7	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
9	4	Jan.	Sächsische Bank	12?,— B
7	7	Jan.	Sächsische Bodenkredit	127,50 bz
8	5	Jan.	Sächsische Diskonto-Bank	—,—
8	4	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	112,—
8	4	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
24	5	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
6	6	Juli	do. St.-Pr.	115,—
6	1	Okt.	Chromo A.-G.	—,—
10	18	Juli	Cröllwitzer Papierfabr.	—,—
8	8	Jan.	Dresdn. Albumin-, Lit. A	162,— B
54 M.	60 M.	—	do. Genußscheine	665,—
7	7	Juli	Dresdner Papierfabr.	—,—
9	5	Jan.	Ernemann, Kamerat.	—,—
10	—	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	136,— B
10	—	Jan.	Fabr. phot. Papiere Dr. Kurz	—,—
8 M.	—	—	do. do. Genußscheine	158,—
7	3	Jan.	Haferöder, abgest.	75,—
3	3	Jan.	Leukam-Josefsthal	—,—
11	—	Jan.	Niederschlemaer	163,—
9	9	Juli	Peniger Patent	140,75 bzG
0	—	April	Sebnitzer	61,50 bzG
12	—	Jan.	Sächs. Luxuspapier	—,—
0	0	Juli	Thode'sche	18,50 B
8	6	Jan.	Vereinigte Bautzner	—,—
16	16	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	208,—
47½ M.	50 M.	—	do. Genußscheine	480,—
6	0	Nov.	Verein. Strohstoffabriken	56,50
8	—	Jan.	Weißenborner	120,90 B
4	0	Juli	Zellstoff-Verein	—,—
10	—	Jan.	Trockenpl. v. Nessenborn	—,—
10 M.	—	—	do. Genußsch. ausl. m. 300 M	—,—
10	—	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
10 M.	—	—	do. Genußscheine	—,—

Baugesellschafts-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	8	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
7	7	April	Baubank f. d. Resid. Dresd.	172,—
11	7	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	164,—
11	7	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	3	Juli	Maschinenf. Zimmermann	115,50 B
3	0	Juli	Chemnitzer Vulcan	—,—
3	—	April	Wirkw. Schub. & Salzer	124,50 bzG
4	1	Juli	Kiebe's Maschinenf.	—,—
7	0	Juli	Sondermann & Stier	70,— B
21 M	8½ M.	—	do. Genußscheine	—,—
10	—	Jan.	Dresd. Gasm. Hille S.-A. A	131,— bz
10	—	Jan.	do. do. A. B	131,—
10	—	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
7	5	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	129,— B
16	12	Juli	Görlitzer Maschinenf. St.-A.	106,—
0	—	April	Großenh. Webst.- u. Maschf.	27,50
5½	4	Juni	Hartmann	—,—
9	0	Juli	Jacobi-Werk	—,—
8	—	April	Friedrich August-Hütte	—,—
7	2	Juli	Lauchhammer	102,—
7	7½	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	121,25
5	5	Juli	do. V. Vorz.-A.	94,75
17	13	Juli	Maschinenf. Kappel	283,—
10	—	Okt.	M.- u. W.-Fabr. Val. Hen	—,—
8	3	Jan.	Metallw. Lindau & Kießen	—,—
10	8	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	155,— bz
0	—	Jan.	Wöbnitz A.-G. Görlitz	—,—
9	2	Okt.	Radebeul Guß-Emaillirw.	91,—
11	5	Juli	Sächs. Gußstahl. Döhlen	136,—
164½ M	5 M	—	do. Genußscheine	138,—
9	6	Juli	Maschinenf. Hartmann	131,50
0	0	Okt.	Metall-Ind. v. Görlitz	—,—
15	0	Juli	S. Webstf. Schönherr	173,—
1	—	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	—,—
8½	8½	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—,—
15	11	Jan.	Verein. Schiebel'sche W.	—,—
50 M	30 M.	—	do. Genußscheine	—,—
4	0	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	—,—
1	0	Juli	Petschke & Glöckner	—,—
8	—	Juli	Werkzeug-Union St.-Pr.	—,—
12	12	Juli	Zittauer Masch. Kießler	—,—
4	—	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	77,—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
6	0	Jan.	Bochmann	55,— bz
33	17	Jan.	Bergmann, El.-Werke	260,—
3	—	April	Electra, Akt.-Ges.	—,—
0	—	Jan.	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	—,—
10	0	Okt.	Elektr. vm. Kummer & Co.	—,—
4	0	Okt.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	—,—
0	0	Okt.	Frores, Fahrr.-Fabrik	34,50
4½	5½	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
20	20	Jan.	Mehlich, Nähm.-Appar.	256,25 bzG
15	15	Jan.	Seidel & Naumann	217,75 bz
80 M.	75 M.	—	do. Genußscheine	805,— bzG
5	5	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	117,—
3	0	März	Gußstahlkugel u. Masch.	—,—
0	0	Okt.	Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz	—,—
8	0	Okt.	Nürnberg Herkuleswerke	96,— bzG
8	12	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	173,— bzG

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

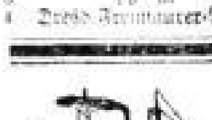
V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
6	6	Okt.	[illegible] Brauer	131,50
10	10	Okt.	Baldorn & Bierbr.	149,— B
5½	5½	Okt.	Bautzner Br. St.-A.	102,—
5	5	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
1	1	Okt.	Feldschlößchen	—,—
8	8	Okt.	Braunschw. (Gürtens)	—,—
4	5	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	—,—
4	1½	Sept.	Brünner Brauerei	90,—
30	22	Okt.	I. Kulmbacher	—,—
9	0	Aug.	Kulmbacher Glück	—,—
5	0	Aug.	do. do. B	—,—
15	9	Jan.	Kulmbacher (Reh)	—,—
5	6	Juli	Kulmbacher Mälzerei	108,—
6	8	Okt.	Eberl-Faberbräu St.-A.	—,—
4	0	Sept.	Eßlinger	—,—
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rehau	—,—
25	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	4??,—
50	50	—	do. Genußscheine	—,—
4	0	Okt.	Frankf. Bürgerbräu	8?,—
8	0	Okt.	Gambrinus-Brauerei	—,—
0	0	Okt.	Geraer Bierbrauerei	—,—
7	4	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	—,—
8	0	Okt.	Hahnenbräu zu Straßburg	90,—
8½	0½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	128,—
7	5	Okt.	Höcherlbräu	84,75 B
10	10	Okt.	Hofbrauhaus St.-A. I	177,—
10	8	Okt.	do. do. II	122,25
9	8	Sept.	Kempff'sche Brauerei	136,50 bzB
12	12½	Okt.	Kieler Brauer. et vm Eiche	190,—
10	10	Okt.	Lichtenfels, Bierbrauerei	170,—
6	6	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
12½	12	Okt.	Mainz: Br. Schöfferhof	1??,— B
8½	8	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
8	1	Okt.	Mittelheim, Brauereigel.	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	200,—
4½	5	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
4	3	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	—,—
12½	12	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	188,50
14	10	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
25	25 M.	—	do. Genußscheine	—,—
18	18	Okt.	Schloß-Chemnitzer	—,—
16½	10	Okt.	Societäts-Brauerei	290,— B
0	0	Okt.	Thüringer Exportb.-Br.	103,—
8	8½	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	—,—
14	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
3	0	Okt.	Dresdner Malzfabr. St.-A.	—,—
10	9	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	148,—
8	0	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	—,—

Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
30	30	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
12	10½	Jan.	Porzellanf. Kl.-Tettau	—,—
17½	13½ M	—	do. Genußscheine	175,—
10	10	Jan.	do. Rosenthal & Co.	135,— bzG
5	8	Jan.	do. Triptis	—,—
11	8	Jan.	Deutsche Thonröhren	138,— B
3	4	Jan.	Meißner Ofenfabrik	102,— B
15	10	Jan.	Sächs. Ofen- C. Teichert	205,—
6	2	Jan.	Glasfabrik vm. Hofmann	—,—
18	18	Jan.	Glashüttenwerke Siemens	—,—
18	16	Jan.	Sächs. Glasfabrik	—,—
0	0	Jan.	Radeberger Glashütten	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	C. Oeters, Bergw.-A.-G.	—,—
4	6	Juli	Lugauer Steinkohlen	—,—
0	—	Jan.	Allg. Ind. Akt.-Ges.	—,—
8	8	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	140,—
0	—	Jan.	Chemnitz Aktien-Färberei	—,—
8½	3	Jan.	Chemnitz Aktien-Spinn.	—,—
5	5	Jan.	Deutsche Jute Meißen	—,—
11	18	Jan.	Gerner Jutespinn. Lit. A	—,—
8	12	Jan.	do. Lit. B	—,—
0	—	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
1	—	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
0	0	Jan.	Westdeutsche Jutesp.	—,—
0	0	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
0	0	—	do. Genußscheine	—,—
9	5	Juli	Ver. Schloß- u. Renn.-M.	80,— B
4	—	April	Leisniger Mühlen	—,—
4	—	April	Bautzner Tuchf. v. Möbis	—,—
0	18	Jan.	Dittersd. Krabenfabr.	—,—
5	0	Juli	Engl. Wollw.-Manufakt.	—,—
0	1 Kr	Juli	Möbelstoffabr. Haas	82,— B
15	12	Jan.	Lederfabrik Thiele	220,50
20 M	20 M.	—	do. Genußscheine	—,—
3½	—	Jan.	Lob S. Welt-Ausfüll.	—,—
10	0	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
12	9	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	—,—
4	—	Jan.	Europ. Hof. Hotelges.	—,—
3	3	Jan.	Hotel Bellevue	95,—
6	—	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
10	10	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
7½	—	Jan.	Freiberg. Dynamitfabr.	—,—
6	2	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
9	7	Juli	Schles. Holzindustrie	112,—
6	8	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	101,50
7	0	Jan.	Sächs. Näh. Heydenreich	—,—
11	0	Jan.	do. Vorzugs-A.	130,— B
5	0	Juli	Kartonn.-Industrie	82,50
25 M	0	—	do. Genußscheine	—,—
9	8	Jan.	Chem. F. Dellenberg	—,—
15	5	Jan.	Chem. Fabrik v. Heyden	132,—
15	15	Jan.	Comp. Laferme Zigt.	—,—
8	—	Jan.	Deutsche Spannschrau.	—,—
12	12	Jan.	Dresdn. Gard.-Manuf.	—,—
11	7½	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	—,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	—,—
10	10	Jan.	Kunstwebereiverein. Freiches	—,—
6½	—	Jan.	Mechan. Krapenfabrik	—,—
10 M	—	—	do. Genußscheine	—,—
10	10	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	151,75
12	6	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
7	8	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	112,—
13	6½	Jan.	Cementfabrik Großkowitz	—,—
10	6	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	165,—
10	10	Jan.	Ver. Hanfsch.- u. Gummi.	130,25



Hôtel-Wegweiser für die Reise.

Dresden. H. Schnelle's Hôtel GRAND UNION am Hauptbahnhof, Bismarckplatz.

Berlin W. Hôtel Fürstenhof Potsdamer u. Leipzig. Platz, gegenüb. Potsdamer u. nahe Anhalt. Bahnhof. Vornehmes ruhiges Haus. Mässige Preise.

Lugano. Hôtel Beau Regard und Continental. Schönste, ruh. Lage, nahe Bahnh. Gr., schatt. Gart. Ganzes Jahr offen. Mäss. Passanten- u. Pensionspreise. J. F. Helmsauer, Bes. seit 1891.

Prag. H. & K. Cifka's Hôtel Schwarzes Ross. Vornehmste Lage. I. Rg. Elektr. Beleucht. Berühmtes Restaurant. Civile Preise.

Dresden. Hôtel Bristol Bismarckplatz 5–7. Haus I. Ranges. Höchster Luxus und Comfort. Elektr. Licht. Mässige Preise.

Berlin. Hôtel Genfer Hof. Dorotheenstrasse 89. Ecke Friedrichstrasse. Beste Lage Berlins. Zimmer v. 2 Mk. aufwärts. Max Vollborth.

Menton, Wagner's Grand Hôtel de Russie et d'Allemagne et Hôtel des Palmiers. Süd-Frankreich. Feines, ganz nach Süden gel. deutsch. Haus. Gr. Gart. Tel. u. Corresp.: Hôtel de Russie, Menton.

Sool-, Moor- u. Seebad Ost-Dievenow. Schnellzugsverb., durchgehende Wagen. Im Kurhaus u. Strandhôtel vorzügl. Verpfl. g. Prospekte grat. d. d. Badedirektion.

Dresden. Weber's Hôtel gegenüber der Gemäldegalerie und Hoftheater, dem Kgl. Schloss etc. Bietet allen Comfort I. Ranges bei solidesten Preisen.

Berlin. Linden-Hôtel, Kl. Kirchgasse 2–3 Unter den Linden. Zimmer in ruhiger Lage von 1 Mk. 75 Pfg. an. Richard Dellwitz, Besitzer.

München. Hôtel de l'Europe. Gegenüber d. Centralbahnhof. 150 Zimmer. Vollständ. neu möblirt. Elektr. Licht. Mäss. Preise. Bes.: E. Schmoeller.

Salzburg. Hôtel Pitter. Hôtel I. Ranges, freie Lage, m. 110 komfort. Zimm., Nähe d. Bahnh., Haltestelle d. Dampf-Trambahn, Elektr. Bel., Lift, Omnibus b. jed. Zuge. Schierer, Bes.

Dresden, Hôtel Hohenzollernhof, Breitestrasse 5. Haus I. Ranges. Zimmer von 2 Mk. an. Georg Dressel, zugl. Inh. des Kurhauses u. Parkhôtels i. Schandau.

Colmar i. Els. Bahnhof-Hôtel Terminus gegenüber d. Bahnhof. Allen Besuchern der Vogesen und Kaufleuten bestens empfohlen. Bes. Jos. Kirchner.

Plauen i. V. Hôtel Goldner Löwe Mitte der Stadt. Telephon 205. Empfiehlt gute Fremdenz., vorzügl. Küche, gute Weine, ff. Pilsner Urquell, echt Bayrisch. Bertha Ritter-Sander.

WIEN. Hôtel Bristol. Haus allerersten Rgs., feinste franz. Küche, Anglo-Americ. Bar, Otis Aufz. Central-Heiz. Während des five o'clock tea u. Diner, Concert. Zimm. v. 2.50 incl. Heiz. u. Serv.

Dresden. Hôtel Imperial König Johannstr. 12. Im Centrum der Stadt. 70 elegant einger. Zimmer. Otto Frieser (früher Rosenbach).

Dittersbach. Hôtel Bellevue. Bahnstation Böhm. Kamnitz, Böhm. Schweiz. Neue Bewirthung. Prima Küche. Vorzügl. Betten. Billige Preise. Sommerfrische.

Pontresina (Ober-Engadin). Hôtel Enderlin und Parkhaus. Bestrenomm. Hotel I. Ranges. In schönst. Lage. Restauration. Münchner u. Pilsner Bier v. Fass. Gute Verpfleg. C. Gredig-Enderlin.

WIEN I. Residenz-Hôtel. Feine Lage, mod. Comf., Centralheiz. Vorz. Restaur. Zimmer v. M. 3.— aufw. (incl.) Pension u. Arrangements üb. d. Wint. Safe Deposit-Casse. Jos. Zillinger, Bes.

Dresden. Hôtel Kaiserhof. Im Centrum, nahe allen Sehenswürdigk. Alle Neuerungen. Elektr. Licht. Centralhz. Mässige Preise, vortheilh. Pens.-Bedg. M. Canzler.

Frankfurt a. M. Hôtel Kölner Hof. nächstes Hôtel am Hauptbahnhof. 60 Zimmer. Elektr. Licht, Mäss. Preise. Pilsner u. Münchner Bier-Restaurant. Jüdischer Besuch verbeten.

Prag. Hôtel Monopol I. R. [illegible] modernst. Comfort, Central-[illegible], elektr. Licht, Aufzug, Conversations-, Lese-, Schreib-Salon, [illegible] Billigste Zimmerpr., [illegible] Equipagen. Deutsche Leitung. [illegible]

Würzburg. HOTEL Russischer Hof. Vollkommen umgebaut, mit all. Neuerungen. Director: Johannes Christ. Bes.: Hôtel 3 gold Palmenzweige, Dresden-N.

Aussig. Hôtel z. schwarzen Ross Bezirg. gegenüb. d. Stadtkirche. Empfiehlt gute Fremdenz., vorzügl. Küche, ff. Pilsner Urquell, echt Münchn. u. Aussiger Bürgerbräu. Hermann Lacky, Hotelier.

Kipsdorf. Sächs. Erzgeb. 550 d. N.-N. **Fürstenhof,** Hôtel und Pensionshaus mitten im Walde. Geöffnet Mai–Octbr. 70 Zimmer. Telegr. u. Teleph. i. H. Otto Adolph.

Prag. Hôtel Goldner Engel, Zeltnergasse. Altrenomm. Haus I. Rg., 80 Zimm., eleg., licht u. musterh. rein. Elektr. Bel. Bevorzugt v. Deutschen. ff. Café-Rest. Sehr mäss. Preise. B. Brazda, Hotelier.

Zittau i. S. Hôtel zur „Goldnen Sonne" Vollständig neu renovirt. Neue Bewirthung. Elektr. Beleucht., Dampfheiz. Omnibus am Bahnhof. Fernspr. 196. Bes.: G. Gräber.

Offene Stellen.

Cigaretten-Hausarbeiterinnen
auf alle Sorten sucht in dauernde lohn. Beschäftigung
Cigarettenfabrik Yenidze, Dresden,
Gutzkowstraße 27.
Daselbst werden auch
Cigaretten-Lehrmädchen
im Alter bis zu 16 Jahren angenommen.

Lebensversicherung.

Generalagent für Dresden, der seine Leistungsfähigkeit nachweisen, beste Referenzen geben und ev. Kaution stellen kann, wird von bestrenommirter, ältere. Aktiengesellschaft, welche auch Volksversicherung betreibt, **gesucht.** Ausführl. Offerten unter **L. W. G.** erbeten „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Suche per 1. September für mein ff. Wurst- und Aufschnitt-Geschäft perfekte **Verkäuferin.** Off. mit Photographie und Gehaltsanspr. unter **H. 252** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Für mein Dampfsägewerk suche einen zuverlässigen
Vertreter
für Dresden u. Umgegend. Off. erb. u. **H. 4551** Exped. d. Bl.

Wer Stellung sucht, verlange d. Post umsonst Prospekt d. Stellenerwerbs-Anz., Berlin 55.

Ein älteres und tüchtiges
Hausmädchen
für Bäckerei und Konditorei bei gut. Lohn (auch ohne Kochkenntn.) sucht zum 1. Juni **C. Rehn,** Uhlandstr. 8.

Für landw. gut eingerichtete Brennerei wird für bald od. nächste Campagne ein
Brennmeister
gesucht vom Vorwerk **Paudritzsch** bei Leisnig.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die neue Vakanzenpost in **Frankfurt a. M.**

Marthaheim,
Altstadt: **Portiensstr. 7, 2.** (an der Bürgerwiese), Neustadt: **Nieritzstraße 11** (3 Min. vom Neust. Bahnhof). Zimmer für Damen auf kürzere und längere Zeit mit Kost von 2 Mark an. Herberge für Stellensuchende u. Heim für längeren Aufenthalt m. Kost 70 Pf. bis 1.50 M. täglich. Kostenlose Stellenvermittelung.

Gesucht
wird ein
Schweizerehepaar
ohne Unterschw. zu einem Rindviehbest. bis zu 40 St. u. einer Schweinehaltg. bis zu ca. 30 St., bei hoh. Lohn u. schöner Wohng. Antritt den 1. Aug. d. J. Nücht. und gute Leute mit wenig Fam., welche gesonnen sind, langdauernd die Stelle einzunehmen, wollen ihre Zeugn. einsenden an Gutsbes. **Schellenberg,** Löpitz b. Lehndorf, Sachs.-Altbg.

Dienstmädchen besorgt **gute Stellen** Frau **Thiel,** Trebgasse 1, 2. rechts.

Directrice
wird für eine Gummiwebwaarenfabrik in Deutsch-Böhmen zur Hosenträger-Confektion, branchekundig, sofort aufgenommen. Off. u. **C. 4540** in die Exp. d. Bl.

Frau **Rösch,** Plauen i. V., Kronfenstr. 11, placirt z. höchst. Löhn. **Köchinnen,** Wirthsch., Haus-, Zimmer- u. Kinderm., Kellnerinn., Verk., Stütz., Scholar. Anmeld. briefl. erb.

Suche
zum 1. Juli ein besseres
Stubenmädchen
oder einfache Jungfer
aus guter Familie, die Schneidern, Plätten, Frisiren versteht, zu 2 Kindern.
von Wulffen,
Ritterg. Kleinkarsdorf/Kreischa.

Suche zum sofortigen Antritt ein besseres, fleißiges
Hausmädchen,
in Behandlung der Wäsche und Plätten bewandert.
Frau Clara Schwarzmann,
Rittergut Rosenhain
bei Löbau.

Schlosserlehrling gesucht
Plauen-Dr., Falkenstraße 56.

Wer will viel Geld
durch Nebenverdienst erwerben, der verlange Broschüre vom Internationalen Korrespondenz-Bureau **Berlin W. 30.**

Gesucht wird für 1. Juli eine **unabhängige, in den mittleren Jahren steh. Frau** zu 2 älteren Leuten in Vorort als
Wirthschafterin,
Offerten unter **G. S. 050** erb. „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Wirthschafterin.
Suche sof. zur Führung meines Haushalts eine geeignete Person, welche hauptsächlich gut kochen kann. Vorzustellen **Gasthaus Ober-Poyritz** bei Pillnitz.

Wirthschafterin-Gesuch.
Auf ein groß. Landgut wird z. 1. Juli ein solides Mädchen als Stütze der Hausfrau ges. Off. m. Geh.-Anspr. an **E. Wolf,** Post **Ruppendorf** bei Edle Krone erbeten.

Eine leistungsfäh. Köper-Spachtel- und Töll-Spachtel-Deckenfabrik in Plauen i. V. sucht für Dresden und das Königreich Sachsen einen bei der Detailkundschaft gut eingeführten
Vertreter
gegen hohe Provision. Off. u. B. H. 3840 a. Haasenstein & Vogler, Plauen i. V.

2 Pferdeknechte,
1 Ochsenknecht
sucht sofort Rittergut **Krakau** bei Königsbrück.

Wirthschafts-Vogt
unverheirathet, durchaus zuverlässig und selbst mit thätig, Gutsbesitzerssohn bevorzugt, auf ein Gut bei Freiberg zum 1. Juni cr. gesucht. Zeugnißabschriften nebst Gehaltsanspr. unter **R. F. 20** hauptpostl. **Freiberg i. Sa.**

Ein tüchtiges
Wirthschafts-Fräulein,
welches perfekt kochen kann, im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird per 1. Juni oder 1. Juli cr. auf's Land (Fabrikdorf) gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **K. 4012** Exp. d. Bl.

Provisions-Reisenden
sucht e. leistungsf. **Schloßfabr.** (Spez. Beschlag- u. Möbelschlöss.) für d. Königr. Sachsen, ev. auch Provinz, zum Besuch der Eisenwaarenhändler Engros u. Detail. Off. m. Ref. u. genauen Angab. über bish. Thätigkeit u. Verbindungen u. **G. 4603** Exp. d. Bl.

Hofmeister-Gesuch.
Auf das z. Dom. Schönfeinau b. Schlöben, S.-A., gehör. Vorwerk **Alaun** wird zum 1. Juni od. 1. Juli d. J. ein solider, zuverlässiger Hofmeister **gesucht.** Derselbe muß mit schweren Bodenverhältnissen vertraut sein u. die Frau muß die Aufzucht des jung. Viehes u. Federviehes besorgen. Off. u. Zeugnisse erbittet: Dom. **Schönfeinau** b. Schlöben, S.-A.

Ein älteres, zuverl. Mädch. aus bess. Fam. wird f. 1. Juni als
Wirthschafterin
auf's Land gesucht. Dieselbe muß in der Küche, Federvieh- und Schweinezucht ganz erfahren sein und gute Zeugnisse besitzen. Off. unter **V. 4588** Exped. d. Bl.

Eine unabhängige
Frau
zu 2 Kindern (½ u. 2 Jahre alt) z. 1. Juni od. später gesucht auf ein Gut bei Hainichen. Liebe zu Kindern und Kochk. Bedingung. Off. mit Lohnanspr. bei freier Station erb. unt. **W. 4590** in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Herrschaftlicher
Kutscher,
verheir., mit 1 Kinde, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stellung per 1. Juni od. später. Suchender geht auch nach auswärts. W. Off. u. **E. Q. 247** Exp. d. Bl.

Empfehle
sofort und 15. Mai sowie 1. Juni **Oberschweizer,** verheirathet oder ledig, auch Schweizer auf einzelne Stellen. Leute nur mit prima Zeugnissen.
R. Seibt, Oberschweizer, 1 Landwirthsch. u. Schweizerbureau, **Löbau i. Sa.**

Buchführung,
Neu-Einrichtung, Nachtrag, Revisionen, Abschl., Bilanz rc. übern. tage- od. stundenw. älterer Kaufm. Off. **P.W. 3810 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Oberschweizer
mit langj. Zeugnissen u. kautionsfähig, sowie **ledige Schweizer,** gute Melker, zu kleinen Rindviehbeständen empfiehlt den Herren **Landwirthen für sofort und 1. Juli**
Das Central-Stellen-Vermittelungs-Bureau des Verbandes der Schweizer Sennen im Auslande,
J. A.: **Der Verwalter Gottfried Moser,**
Stellenvermittler,
Berlin N. 4, Schlegelstr. 14, Fernspr.: Amt III, 3443.

Achtung!
Allen **Gastwirthen** und **Hoteliers** wird das
bestrenommirte
Bureau Meissner
Große Brüdergasse 21,
Tel. I, 2260,
betreffs einer guten
Kellnerin
bestens empfohlen.

Wirthschafterin.
Junges Mädchen v. 19 Jahren, seit 4 J. in der Landwirthschaft, sucht zum 1. Juli d. J. Stellung als Wirthschafterin. Familienanschluß Bedingung. W. Offert. mit Gehaltsangabe u. **A. H. 19** postl. **Seifhennersdorf** erbeten.

Geldverkehr.

Kaufmann
d. Stuhlbranche mit ca. 50,000 M. zur Uebernahme einer Stuhlfabrik als **Theilhaber gesucht.** Offerten unter **R. 18810** erb. in die Exped. d. Bl.

1000, 1000, 2000, 3000, 5000, 5000, 5000, 5000, 4000, 10,000, 3900, 15,000, 15,000, 12,000, 12,000 13,000 und 15,000 Mk.
erste u. **zweite** Hyp. und Restkaufgelder verk. mit Damn. ev. Bonität. Näh. erth. d. Bei d. Hyp. **A. May,** Privatus, **Spaar-Meißen.**

4500 Mk.
als Privatdarlehn
gesucht. 400 Mk. Vergütung auf 6 Monate bewilligt! Sichere Zurückzahlung unter Bürgschaft! Gef. Off. unt. **M. A. 393** an die Exp. d. Bl.

Suche auf mein neues, besseres, vollvermieth. Zinshaus in Dresden-N., „Stadt“, hinter 75,000 M. 1. Hyp. eine II. Hypoth. von
20,000 M.
Bei ganz schnell. Abschluß zahle 1500 M. Damnum. Agt. zweckl. Off. u. **G. L. 653** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

50–60 000 Mark
erste Hypothek, mündelsicher, auf Landgrundstück zu leihen gesucht. Agenten zwecklos. Offerten unt. **U. 4524** in die Exp. d. Bl.

4000 Mark
werden auf ein Grundstück gegen sichere Hypothek innerh. d. Brandkasse aus Privathand gesucht. Off. unter **R. 19160** Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

36,000 Mark.
Auf ein größ. Brauereigrundstück mit 135,000 M. Brandkasse werden an 2. Stelle 36,000 Mark bis spätestens den 1. Januar 1903 bei **pünktlichster** Zinszahlung auf einige Jahre hinaus zu leihen gesucht. Offerten unter **D. 4542** durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesucht.
Zur Erweiterung einer größeren Eisengießerei u. Koncerirung eines Patents (Bedarfsartikel) wird ein junger unverheiratheter Mann mit ca. 60,000 M. gesucht, weil kein Sohn vorhanden. Off. u. **D. 270** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Stiller Theilhaber
für größ. industr. Unternehmen mit ein. Einl. von 10–20,000 M. gesucht. Hypothekarische Sicherst. als 2. Hypothek hinter 30 Mille. Werthtaxe 100 Mille. 6% Verzinsung u. Gewinnantheil. Gefl. Off. erb. u. **D. H. 1833** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lombard!
Berliner Speditions-Firma übernimmt die Einlagerung von
Waaren aller Art,
auch von ganzen
Wohnungs-Einrichtungen,
gewährt coulant
Vorschüsse,
besorgt kommissionsweisen Verkauf. Off. u. **J. M. 5000** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

5proz. Stadthypothek
von 4000 Mk. zu 3700 Mk. verkäuflich. Off. u. **D. S. 1820 Rudolf Mosse, Dresden.**

Pensionen.

Fam.-Pension Pestalozzistr. 8. Mäß. Pr. Gute Empf.

Schnelle Hilfe in Frauenleiden. Fr. **Meilicke,** Heb., Berlin SW., Lindenstr. 111, v. 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Die
Bewirthschaftung
eines großen Brauerei-Restaurants in Dresden ist am 1. Juli d. Js. anderweitig
zu vergeben.
Reflektirt wird auf eine durchaus routinirte, verheirathete Persönlichkeit, welche in der Lage ist, eine gute Küche zu führen, sowie 5000 Mk. Kaution zu hinterlegen. Off. unter Z. R. 083 erbeten an den „Invalidendank“ Dresden.

Fuhrwerksgeschäft.
Wegen Krankheit soll ein sehr flottgehendes Fuhrwerks-Geschäft in einem gr. Fabrikdorf i. Sachs. (11,000 Einw.) möglichst umgehend verkauft werden. 8 gute Pferde, eine Menge guter Wagen, Schlitten u. Geschirre sind vorhanden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur ernstliche Selbstreflektanten erfahren Näheres durch
Curt Möschler,
Löbau i. Sachs.

Von **tüchtigem Wirth** wird
Restaurant od. Landgasthof
zu kaufen od. zu pachten gesucht. Bierpacht nicht ausgeschl. Off. an **R. Siegert, Halle a. S.,** Sternstraße 5, erbeten.

Eck-Restaurant
in vorzüglicher Lage von Altstadt, ist **sofort** für den billig. Preis von 9000 Mk. zu verkaufen. Nur ernst Reflektirende bitte Offerten unter **H. M. 312** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes. Agenten zwecklos.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zwei neue Villen
in Niederlößnitz, herrl. Fernsicht, Wasserleit., Alles d. Neuz. entspr., sind f. den bill. Preis v. 20,000 u. 22,000 M. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Heinrich Claus,** Mittlere Bergstraße Nr. 48.

Infolge Ablebens des seitherigen Pächters ist das in **Bautzen** in bester Lage am Markt belegene
Concert- u. Tanz-Etablissement
„Zur Krone“
sofort zu verkaufen event. anderweitig **zu verpachten.** Dasselbe besitzt komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer u. Restaurationsräume, **zwei große** Festsäle mit komplettem Theater, **eigene** elektrische Beleuchtungsanlage, Centralheizung u. Ausspannung für 100 Pferde. Viele Vereinsgelegenheiten, Concerte, Tanzconcession, bedeutender Bier- u. Weinumsatz. Kaufpreis circa 275,000 Mark, Anzahlung 20–25,000 Mark. Hypotheken geregelt. Restkaufgelder für längere Zeit fest. Offerten erb. an **Kulmbacher Rizzibräu,** Aktiengesellsch., **Zweigniederlassung Dresden,** Rosenstraße 37.

Tharandt,
in günstigster Lage, auch f. jede Geschäftsbranche passend, schönes **Grundstück,** solid. gebaut, mit Nebengebäuden, groß. Garten mit vortheilhaften Baustellen, wegen Erbtheilungsangelegenheiten preiswerth zu verkaufen. Näh. zu erf.: **Tharandt,** Wilsdrufferstr. 81.

Bei jeder gewünschten Anzahlung kaufe
Hotel, Gasthof oder Restaurant.
Nähere Angaben erwünscht. W. Off. u. **G. N. 290** Exp. d. Bl.

6 Baustellen,
in bester Lage von Radeberg, sind preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten u. **F. N. 207** Exped. d. Bl.

Weinhandlung.
Fachmann mit 20,000 Mark verfügbaren Mitteln ist günstige Gelegenheit geboten, durch Uebernahme einer alten Weinhandlg. Mitteldeutschlands mit gutgepflegten, dem Kundenkreis angepaßten Beständen, sich Existenz zu gründen. Verkaufspreis Umstände halber bedeutend unter Einstandspreis. Beding.: mögl. bald. Uebernahme. Off. u. **L. S. 4069** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Besseres
Restaurations-Grundstück
in einem Ort von 2000 Einw., außer Gasthof das einzige im Orte, an verkehrsreicher Hauptstraße geleg., soll wegen unheilbarer Krankheit der Frau verkauft werden. Kaufpreis 30,000 Mk. Anzahl. 12–15,000 Mk. Ag. verb. Offert. v. Selbstkäufern erbet. unt. **L. B. 100** postlag. Potschappel.

Thon-Lager.
In **Oberau** bei Weinböhla, unweit Meißen und Dresden, ist ein ausgiebiges **Thonlager** in unmittelbarer Nähe zweier Bahnhöfe preiswerth zur Ausnutzung zu überlassen oder zu verkaufen. Bohrversuche wurden vorläufig bis 10 Meter ohne jeden Abraum vorgenommen. Laut chem. Gutachten kann der Thon f. Mauersteine, Radialsteine, Verblender, Ringziegel, Dachfalzziegel, Kanalisationsrohre Verwendung finden und bei Zusatz von Magerthon noch höhere Verwendung. – Außerdem ist ein direkt an der Bahn und an obige Thonberge anschließendes ca. 17,000 □m gr. Fabrik-Grundstück zu verk. Alles Näh.: **Hans Reuden, Oberau** und **Robert Picht, Zossen.**

Wegen Krankheit verkaufe schön. mittleres
Gut,
an Stadt gelegen mit sehr lohnender Industrie, nehme ev. Hausgrundstück oder schuldenfr. Bauland an in Stadt mit höheren Schulen. Guthaben 80,000 M. Off. **F. 4498** in die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen!
Fabrik-Grundstück in Oybin bei Zittau, zu Bade-Anstalt od. verschied. gewerblichen Unternehm. geeignet.
Wegen Vergröß. u. Verlegung unseres Fabrikbetriebes sind wir gezwungen, unser in Oybin, unweit des Bahnhofes, reizend geleg. Grundstück für 14,000 M. b. 5000 M. Anzahl. zu verkaufen. Das Gebäude ist massiv und ist mit einer ca. 8pferd. Dampf- u. ca. 2pferd. Wasserkraft versehen. Gesammtflächen-Inhalt 1690 □m. Das Grundstück eignet sich zu Spinnerei, Tischlerei, Pappenfabrik rc. Oybin ist ein Kurort mit einem unerschöpfl. Reichthum von Naturschönheiten u. ist das Wanderziel Tausender u. Abertausender Touristen, weshalb sich auch das Grundst. in Verbindung des vorhand., ausg. best. Quellwassers zur Einrichtung einer konkurrenzlos, öffentl. Badeanstalt empfiehlt. Näh. erhält unter **Folium 178 A. Ebersberger in Zittau.** Agenten zwecklos.

Seine in der
Schloßvorstadt Chemnitz,
am **Schloßplatz,** an der **Leipziger-, Berg-, Winkler-, Dorotheen-, Ludwig-** und **Salzstraße** gelegenen, schuldenfreien und vom **Waldpark** am **Küchwald begrenzten**
Baustellen-Grundstücke,
bei denen **geschlossene, viergeschossige Bauweise** — ohne Vorgärten — nachgelassen ist, offerirt zum Preis von 9–12 M. pro □Mtr. unter coulanten Nebenbedingungen der
Schlosschemnitzer Bauverein,
Chemnitz, Markt 21. I.

Landhaus-Verkauf.
Ein im Villenviertel von Niederlößnitz bei Dresden, 8–10 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda entfernt liegendes **Grundstück,** bestehend aus 2 Wohnungen von je 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung rc., mit ungefähr 450 qm. Obst- u. **Gemüsegarten,** sowie Hühnerstall mit gr. Drahtvoliere, 24 Stück tragbaren Obstbäumen, etwas Weinspalier und schönen Rosen, ist veränderungshalber für den Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. unt. **U. 25** Annonc.-Exped. **H. Mächler, Kötzschenbroda.**

Flott betr. **Holzwaarenfabrik** mit Dampfbetr. u. gr. masch. Einr., Nähe Bahn u. Post, verk. bei Verd. h. für den sehr billigen Preis v. 27,000 M. **Franz Schönherr, Olbernhau in Sachsen.**

Zu verkaufen!
Grundstück in Oybin, als Sommeraufenthalt od. gewerbliche Anlage geeignet.
In Folge Todesfalls und Erbregulirungsh. sind wir gez., unser in Oybin bei Zittau, nahe der Bahn gel. Grundst. mit einem Gesammtflächeninhalt v. 1 Hekt. 17,4 Ar Feld, Garten, Wiese, Wohnhaus und Anbauten mit Schieferdachung, Wasserleit. rc. f. 15,000 M. bei 3000 M. Anz. zu verkaufen. Brandk. 10,810 M. Ortsgerichtliche Taxe 15,500 M. Hypoth. 2500 M. Das Grundst. eignet sich vorzügl. als Sommeraufenthalt in dem ozonreichen Nieder-Oybin, als auch durch reichl. vorhand. bestes Quellwasser zu jeder gewerbl. Anlage, in welcher evt. ein vor 4 Jahren neu erb. Röhrendampfkessel und eine 3–4pf. Dampfmaschine vorhand. sind. Näh. erth. unt. **Fol. 180 A. Ebersberger in Zittau.** Agenten zwecklos.

Zu verkaufen!
Restaurations-Grundstück, auch vorzüglich für Fleischer geeignet,
an Hauptverkehrsstr. u. 2 Seitenstraßen, nahe mehr. Fabriken in größ. Industrie- u. Garnisonstadt, Gebäude u. Räume in best. baul. Zustande u. durchgängig renovirt, Billard., fl. Salon, viel besucht., neu angel., schöner Concertgart., Eiskellerei, Laden, in w. Spirit., Fleisch- u. Wurstw.-Verk., flotte Jahresgesch., mit jährl. über 300 Hektl. Bierumf., viel Spirituosen, Wein rc., preisw. bei 8–10,000 Mark Anz. zu verk. Näh. erth. **A. Ebersberger, Zittau,** Agenten zwecklos.

Hochherrschaftl. Gut
mit pracht. Gebäuden und Umgeb., nahe **Bremen,** rentabel für jede Spezialität, sehr preisw. **zu verkaufen. Zumbusch,** Oberrentmeister, **Dortmund.**

Waschstoffe.

Elsässer Kattun, hell u. dunkel	Meter	25, 30, 40	Pf.
Rips-Piqué, Brocats	„	40, 50, 60	„
Organdy, entzückende Muster	„	40 bis 100	„
Wollmousseline	„	70 „ 80	„
Satin-Foulard, Seiden-Imitation	„	60 „ 110	„
Mulle, Batiste, große Auswahl	„	30 „ 120	„
Waschseide, weit unter Preis	„	45 „ 140	„

Reste Waschstoffe zum Aussuchen

Meter **15, 20** und **30** Pf.

H. Zeimann, **Webergasse 1**
1. Etage.

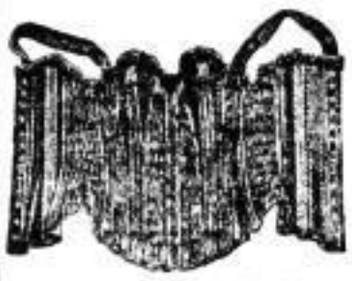
Unübertroffen
bleibt das

Reform-Corset

Gesundheit u. Schönheit
(D. R. G. M. 51133).

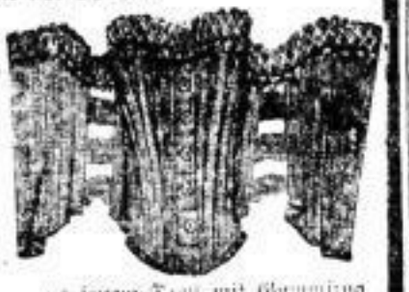
Sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene, vorzüglich im Sitz.
Empfehlungsschreiben von Aerzten, sowie von Lehrern der Naturheilkunde, u. A. von Herrn Dr. med. **Böhme,** Dr. **Bilfinger,** Sanitätsrath, Dr. med. **Emil Eckstein,** Dr. **Prager,** Frauenarzt, Frau **Klara Muche** u. A. m.
Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Qual. I **M. 7.50,** Qual. IA **M. 10.00.**



aus durchbrochenem Stoff, an den Seiten und vorn am Schluß Spiralfederung.
M. 6.50.

Gesundheits-Corsets
M. 2.50, 3.25, 4.50, 5.50 usw.
in größter Auswahl



aus festem Drell mit Gummizug an den Seiten, vorn zum Knöpfen, bequemes, gutsitzendes Corset,
M. 2.75 und **3.25.**

Neuheit:

Frack-Corsets,

verleihen selbst den stärksten Damen jugendlich schlanke Figur und verursachen infolge ihres geraden Schnittes keinerlei Druck über den Magen.

Billigste Preise:

Grau Drell Mk. 2.75, 3.75, 4.75, 5.50,
grau Drell mit Zwickel Mk. 7.—, 7.50,
weiss Drell Mk. 4.—,
geblumt Jacquard Mk. 4.—,
hellgeblumt Seide mit Zwickel Mk. 9.50.

Reichhaltigste Auswahl in allen Arten Corsets.
Spezialität: Corsets mit herausnehmbaren Herkules-Federn.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1 Ecke Wilsdrufferstr., part. u. 1. Et. und **Hauptstrasse 30** Städt. Markthalle.

Konkurs-Wein-Ausverkauf.

An der Frauenkirche 1 und 2, Anton's Weinstuben,
Konkurs Clemens Zschäckel.

Seit 1. Mai bedeutend herabges. Preise

zwecks Beendigung des Ausverkaufs.

Neue Preis-Verzeichnisse im Comptoir des Unterzeichneten.
Die Konkursverwaltung: J. A.: **R. Winderlich.**

Giltig bis 14. Mai.

Gratis und frei erhalten Sie Probepacket Tabak und Cigarren mit Katalog, da es mir nach Betriebserweiterung da um zu thun, meine seit 15 Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Riese 400 Stk. M. 17,20 frei.

100 Riesen Mk. 5.—, 500 Stück vorzügliche Brasil-Cigarren in 5 verschiedenen Façons, wenn dies gewünscht, **Mk. 15.—. Sortiment Nr. 43,** enth. **10 × 10 Sorten** (von Mk. 3 bis Mk. 150 pro 100 Stück) **Mk. 4.40, 500 Stück Mk. 18.50.** Alles frei Nachnahme.

10 Pfund Pastoren-Blättertabak Mk. 5.—.

W. Harrsen, Tabakfabrik, **Husum** (Schleswig-Holstein),
Telephon 45.

Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen

Möbel für Schlafzimmer

in **10 verschied. Farben und Holzarten in echt u. imitirt,** alle Arten **Matratzen** und **Patent-Matratzen** fertig auf Lager.

Sophas jeder Form und Qualität

in prachtvollen, neuen Mustern.

Salon-Möbel

in **allen Holzarten** und Preislagen, **Salon-Polster-Garnituren** stets Dutzende auf Lager fertig in einzig schönen Façons und Bezügen.

Buffets, Tische und Stühle,

auch **Lederstühle** für Eßzimmer in größter Auswahl vorräthig.

Küchen-Möbel

in wunderschönen, aparten Mustern.

Alles von **einfachster** bis **reichster Ausführung** zu bekannt **billigen Preisen.**

Spezialität: Ausstattungen von 300 bis 1500 Mk.
fertig aufgestellt.

Besichtigung gern gestattet. **Illustr. Preisverzeichniß franko.**
Sendung nach auswärts per Bahn frei.

Möbel-Magazin

J. Ronneberger,

Dresden, 6 Scheffelstrasse 6.
12 große Schaufenster.